

DE GRUYTER

Mario Klarer (Hrsg.)

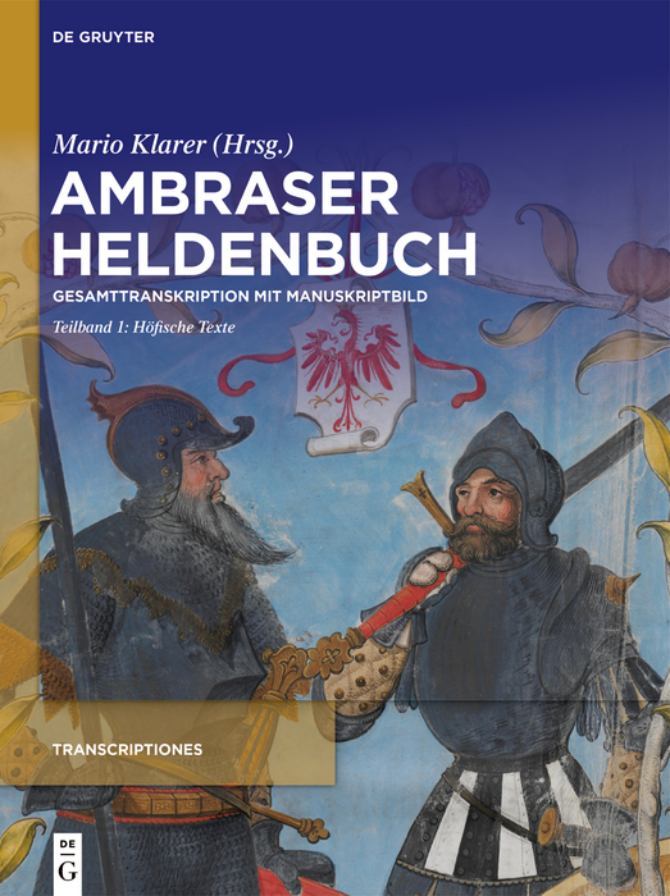
# AMBRASER HELDENBUCH

GESAMTTTRANSKRIPTION MIT MANUSKRIPTBILD

*Teilband 1: Höfische Texte*

TRANSCRIPTIONES

DE  
G



# Ambraser Heldenbuch

# TRANSCRIPTIONES

Herausgegeben von  
Mario Klarer

Band 1

## Advisory Board

Mark Cruse, Arizona State University, Tempe, AZ, USA  
Kurt Gärtner, Universität Trier, Deutschland  
Wolfgang Kaiser, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, France  
V. A. Kolve, University of California, Los Angeles (UCLA), CA, USA  
Martin Korenjak, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich  
Nabil Matar, University of Minnesota, Minneapolis, MN, USA  
Jerome McGann, University of Virginia, Charlottesville, VA, USA,  
and University of California, Berkeley, CA, USA  
Stephen G. Nichols, Johns Hopkins University, Baltimore, MD, USA  
Michael Penn, Stanford University, CA, USA  
Robert Rollinger, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich  
Walther Sallaberger, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland  
Joshua D. Sosin, Duke University, Durham, NC, USA  
Kathryn Starkey, Stanford University, CA, USA  
Devin J. Stewart, Emory University, Atlanta, GA, USA

De Gruyter

Mario Klarer (Hrsg.)

# Ambraser Heldenbuch

Gesamttranskription mit Manuskriptbild

Teilband 1:  
Höfische Texte

De Gruyter

Publiziert mit der Unterstützung durch:

- Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur
- Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturamt
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
- Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck
- Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur
- Stiftung Südtiroler Sparkasse
- Philosophisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck



**INNS'  
BRUCK**

**ÖAW**  
ÖSTERREICHISCHE  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

 universität  
innsbruck

AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL  PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur - Cultura tedesca

gefördert von  
Stiftung Fondazione  
Sparkasse  
sostenuto da

TIROLER IM HERZEN  
EUROPÄER IM GEISTE



ISBN 978-3-11-063505-8  
e-ISBN (PDF) 978-3-11-071901-7  
ISSN 2747-4968  
DOI <https://doi.org/10.1515/9783110719017>



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International Lizenz.  
Weitere Informationen finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

**Library of Congress Control Number:** 2021920667

#### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 Mario Klarer, publiziert von Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston  
Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über [www.degruyter.com](http://www.degruyter.com).

Satz: Paul Rangger

Umschlagabbildung: ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663, fol. V\*v.

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

[www.degruyter.com](http://www.degruyter.com)

# Inhalt

Vorwort .....	VII
Einleitung	
1. Die Handschrift .....	IX
2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ .....	X
3. Einrichtung der Ausgabe .....	XI
3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe) .....	XI
3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte) .....	XII
Richtlinien für die allographische Transkription .....	XII
Transkriptionszeichen der allographischen Transkription .....	XII
Kleinbuchstaben .....	XIII
Großbuchstaben .....	XVIII
Superskripta .....	XXIII
Abkürzungszeichen .....	XXIV
Interpunktionszeichen .....	XXV
3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte) .....	XXVI
Transformationen von Superskripta .....	XXVI
Vers- und Strophengliederung .....	XXVII
4. Bibliographie .....	XXVIII
4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen .....	XXVIII
4.2. Zitierte Sekundärliteratur .....	XXX
4.3. Faksimile .....	XXX
5. Abbildungen .....	XXX
Tabula .....	I
Die Frauenehre .....	65
Mauritius von Craûn .....	97
Die Klage .....	183
Das Büchlein .....	285



## Vorwort

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts gab Maximilian I. dem Bozner Zöllner Hans Ried den Auftrag, ein »helldenpuch« niederzuschreiben. Der fast 250 Pergamentblätter umfassende Kodex avancierte unter dem Namen »Ambraser Heldenbuch« zu einer der wichtigsten Quellen deutschsprachiger Literatur des Mittelalters. Der Kodex ist in vielerlei Hinsicht ein Unikat, vor allem weil 15 der 25 darin enthaltenen Werke – darunter so zentrale Texte des mittelhochdeutschen Kanons wie Hartmanns »Erec« – nur in dieser Handschrift überliefert sind. Es verwundert daher nicht, dass seit vielen Jahrzehnten eine Gesamttranskription des »Ambraser Heldenbuchs« gefordert wird.

Erstmals erscheinen in dieser elf Bände umfassenden Gesamttranskription alle Texte des »Ambraser Heldenbuchs« im frühneuhochdeutschen Originalwortlaut. Damit schließt sich eine große Lücke in den Disziplinen Editionsphilologie, Linguistik und Literaturwissenschaft. Die vorliegende Ausgabe des »Ambraser Heldenbuchs« wurde durch folgende Institutionen und Forschungsprojekte möglich gemacht: Über das ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekt »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte »Ambraser Heldenbuch« allographisch transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Im Umfeld des Projekts der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) »TEI Converter for E-Book and Print Editions« (Projektleitung Mario Klarer) konnten Programmierarbeiten für die Erstellung der Druckfahnen durchgeführt werden. Dank einer großzügigen Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, und durch die Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturamt, im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom »Gedächtnis« zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) konnte der Großteil der Kosten für die Drucklegung und für die Open-Access-Gebühr der Gesamtausgabe abgedeckt werden. Weitere Druckkostenzuschüsse wurden vom Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck, der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck gewährt.

Folgende Personen haben zu verschiedenen Zeitpunkten mit unterschiedlicher Intensität an der Transkription des »Ambraser Heldenbuchs« unter Anwendung der Software *Transkribus* mitgearbeitet: Hubert Alisade, Barbara Denicolò, Veronika Führer, David Messner, Bernadette Rangger, Markus Saurwein und Aaron Tratter. Paul Rangger hat die Programmierarbeiten für den Satz und zusammen mit Wolfgang Preisinger die Bildbearbeitungen für die Drucklegung durchgeführt. Elisabeth Kempf hat weit über ihre Funktion im Verlag De Gruyter hinaus den gesamten Publikationsprozess unterstützt. Andreas Fingernagel, dem Direktor der Sammlung von Handschriften und alten Drucken der Österreichischen Nationalbibliothek, danke ich für seine Hilfe bei der Verwendung der Scans des »Ambraser Heldenbuchs«. Zu besonderem Dank bin ich Professor Kurt Gärtner verpflichtet, der von der Antragsstellung der unterschiedlichen Drittmittelprojekte bis hin zum Abschluss der Gesamttranskription großzügig seine umfassende Expertise für unterschiedliche editionsphilologische Fragestellungen zur Verfügung gestellt hat. Aaron Tratter hat die Drucklegung der Gesamtausgabe des »Ambraser Heldenbuchs« konzeptionell, inhaltlich und administrativ begleitet. Hubert Alisade gebührt besonderer Dank für seine umfangreichen Transkriptionen und für das akribische Korrekturlesen aller Texte.

Innsbruck, Oktober 2021

Mario Klarer





# Einleitung

## I. Die Handschrift

A ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

Material: Pergament; Vorsatzblätter aus Papier; Einband aus Pappe mit Kalbslederüberzug unter Verwertung von Teilen des ursprünglichen Ledereinbands.

Umfang: 5 + 238 Blätter.

Maße: Blätter: 460 mm × 360 mm; Schriftspiegel: 360 mm × 235 mm; 3 Spalten zu 66–69 Zeilen.

Folierung: Lateinisch auf den Recto-Seiten (fol. 128 fehlt, fol. 153 ist zweimal gezählt); arabisch in Blei auf den Verso-Seiten (aus dem 20. Jahrhundert).

Inhalt:

- 1\*r–4\*v: Tabula  
5\*v: Frontispiz  
1ra–2rb: Der Stricker: ›Die Frauenehre‹ (unvollständig) (Handschrift d)  
2va–5vc: ›Mauritius von Craün‹ (Unikat)  
5vc–22rc: Hartmann von Aue: ›Iwein‹ (Handschrift d)  
22rc–26va: Hartmann von Aue: ›Die Klage‹ (auch ›Erstes Büchlein‹) (Unikat)  
26va–28rb: ›Das Büchlein‹ (auch ›Zweites Büchlein‹) (Unikat)  
28rb–3orb: ›Der Mantel‹ (Unikat)  
3orb–5ovb: Hartmann von Aue: ›Erec‹ (Unikat)  
5ovc–75ra: ›Dietrichs Flucht‹ (Handschrift d)  
75rb–92rb: ›Rabenschlacht‹ (Handschrift d)  
95ra–127va: ›Nibelungenlied‹ (Handschrift d)  
131va–139vb: ›Nibelungenklage‹ (Handschrift d)  
140ra–166ra: ›Kudrun‹ (Unikat)  
166rb–195vc: ›Biterolf und Dietleib‹ (Unikat)

- 196ra–205vb: ›Ortnit‹ (Handschrift A)  
205vb–214vc: ›Wolfdietrich A‹ (Unikat)  
215ra–216vb: ›Die böse Frau‹ (Unikat)  
217ra–217va: Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹ (Unikat)  
217vb–218rc: Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹ (Unikat)  
218rc–219vc: Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹ (Unikat)  
219vc–220va: Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹ (Unikat)  
220va–225rb: Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹ (Unikat)  
225rb–229rb: Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹ (Handschrift A)  
229rb–233vb: Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹ (Handschrift W)  
234ra–235rb: Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹ (Handschrift H)  
235va–237vc: ›Brief des Priesterkönigs Johannes‹ (Unikat)

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts beauftragte Maximilian I. den Bozner Zöllner Hans Ried mit der Niederschrift einer Sammelhandschrift, die später als ›Ambraser Heldenbuch‹ in die Literaturgeschichte einging.<sup>1</sup> Alle Texte dieses Prachtkodex wurden in einer Hand von Hans Ried im Zeitraum zwischen 1504 und 1516 niedergeschrieben und weisen trotz des beachtlichen Umfangs von 5 + 238 Pergamentblättern hinsichtlich Qualität und Erscheinungsbild größte Konsistenz auf.<sup>2</sup> Bemerkenswert an dieser prunkvollen Sammelhandschrift ist aber vor allem die Tatsache, dass von ihren 25 Werken 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind. Hierzu zählen so wichtige Texte des mittelhochdeutschen Literaturkanons wie ›Erec‹, ›Kudrun‹ oder ›Mauritius von Craün‹. Auch die weitere Manuskriptlage zum Schreiber Hans Ried ist ungewöhnlich, da neben dem ›Ambraser Heldenbuch‹ auch relativ viele Urkunden und Gebrauchstexte aus seiner Feder überliefert sind.<sup>3</sup>

1 Zur Beauftragung des Schreibers siehe Alisade (2019). Zu aktuellen Themen und Forschungsarbeiten zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Klarer (2019).

2 Zur kodikologischen Beschreibung des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Menhardt (1961: S. 1469–1478), Bäuml (1969a), Unterkircher (1973), Janota (1978), Gärtner (2015) und Tratter (2019).

3 Zu den Autographen von Hans Ried siehe Mura (2007) und Alisade (2019).

## 2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ liegt bereits seit geraumer Zeit als Faksimile (1973) vor und auch alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sind über gedruckte Editionen (meist in normalisierter Form als Rückübertragungen in standardisiertes Mittelhochdeutsch) zugänglich. Jedoch gibt es neben vereinzelt Transkriptionen ausgewählter Werke bisher keine umfassende zeichentreue Gesamttranskription des Kodex. Dies ist umso verwunderlicher, da sich seit vielen Jahrzehnten Stimmen mehren, die einer Gesamtbeurteilung der Sprache und Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ höchste Priorität zusprechen (z. B. Leitzmann 1935; Gärtner 2006; Mura 2007). Hierbei werden vielfältige, vor allem editionsphilologische Gründe für eine zeichentreue Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als »dringendes Forschungsdesiderat« (Homeyer/Knor 2015: S. 98) ins Feld geführt. Um diese Forschungslücke zu schließen, arbeitet die vorliegende Gesamtausgabe mit zwei korrespondierenden Transkriptionen. Die allographische Transkription differenziert neben den Graphemen die allographischen Varianten, die in der Handschrift vorkommen. Dabei werden ausgehend von der Federführung allographische Varianten von Graphemen isoliert, klassifiziert und in der Transkription verwendet. Parallel dazu werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription, die auf der allographischen Transkription beruht, vereinheitlicht.

Eine so gestaltete Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ ist aus folgenden Gründen von Relevanz:

- Eine der umfangreichsten Sammelhandschriften mittelhochdeutscher Literatur:  
Das ›Ambraser Heldenbuch‹ ist mit 25 wichtigen mittelalterlichen literarischen Erzähltexten, von denen 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind, der umfangreichste Kodex (ca. 600 000 Wörter) seiner Art.
- Korpus in einer Schreiberhand:  
Von einem einzelnen Schreiber niedergeschrieben bietet das ›Ambraser Heldenbuch‹ (zusammen mit den Urkunden Hans Rieds) eine exzellente Materialbasis für ein allographisches Korpus unter Berücksichtigung graphemischer Varianten, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen der riedschen Schreiberhand.
- Literarische Sprache:  
Obwohl die Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ aus dem 12. und 13. Jahrhundert stammen, sind sie dort aus-

schließlich in frühneuhochdeutscher Sprache festgehalten. Im ›Ambraser Heldenbuch‹ manifestiert sich eine literarische Sprache, die sich von anderen überlieferten Autographen Hans Rieds (aus einem dezidiert nichtliterarischen Kontext) abhebt. Bereits 1935 beklagte Albert Leitzmann das Fehlen einer »zusammenfassende[n] untersuchung über die copistenleistung Johannes Rieds und damit eine[r] gesamtbeurteilung ihres sprachlichen charakters in all seinen einzelheiten« (S. 189). 1969 spezifizierte Franz H. Bäuml: »Bei einer Behandlung der Sprache der Handschrift ist äußerste Vorsicht geboten. Es ist erstens zu bedenken, daß die Handschrift eine Abschrift einer spätmhd. oder ffnhd. Vorlage ist, über deren sprachliche Beschaffenheit wir so gut wie nichts wissen. Was die sprachlichen Eigenschaften der Vorlage anbelangt, ist es ganz unmöglich, auf Grund des vorliegenden Materials zu irgendwelchen auch nur halbwegs sicheren Schlüssen zu kommen. Und es muß zweitens die Möglichkeit angenommen werden, daß diese uns in so großem Maße unbekanntes Vorlage in sprachlicher Hinsicht den Schreiber Hans Ried in Einzelheiten beeinflußt hat. Einerseits kann er also von seiner Vorlage den Einflüssen seines eigenen Dialektes teilweise entzogen worden sein, andererseits kann er sich fern genug von dialektischen Einschlägen gehalten haben, so daß eine Untersuchung, den Dialekt Hans Rieds festzustellen, auf äußerst unsicherem Boden fußen würde.« (Bäuml 1969b: S. 32)

- Unikale Überlieferung:  
Der Großteil der bisherigen Editionen von unikalischen Werken des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versucht, eine Rücktransposition in normalisiertes Mittelhochdeutsch zu vollführen. Hierfür betont Kurt Gärtner in der Einleitung seiner 7. Auflage des ›Erec‹ die Nützlichkeit einer »vollständigen Transkription« (2006: S. XX) des ›Ambraser Heldenbuchs‹. Es gibt folglich bisher keine vollständige Gesamtausgabe aller Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als zeichentreue Transkription ohne den Versuch einer Normalisierung oder Standardisierung. Gerade für die im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überlieferten Texte (wie z. B. Hartmanns ›Erec‹) sehen Susanne Homeyer und Inta Knor (2015) das große Potential einer Gesamttranskription: »[F]ehlert doch die Gesamtschau auf den Schreibusus Rieds im Rahmen seiner Abschrift des ›Ambraser Heldenbuchs‹, um mögliche Vorlagenreflexe von Texteingriffen, Wortschatzwandel oder individuellen Schreibgewohnheiten zu trennen.« (S. 98) Die vorliegende Gesamttranskription sollte damit anschlussfähig für unterschiedliche

Editionsbemühungen von Einzeltexten des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sein.

Zusammenfassend liegt der unmittelbare Grund für eine Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ darin, dass 15 der 25 Texte der Sammelhandschrift unikal überliefert sind. Die Unikate sind die einzige Quelle für die Erarbeitung von Editionen dieser Werke. Auf der Basis der vorliegenden Gesamttranskription ließe sich die »Schreibsprache Rieds« (Gärtner 2006: S. XX), die er für die Niederschrift seiner Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendet hat, besser greifbar machen. Im Umkehrschluss können diese Erkenntnisse Rückschlüsse auf seine (nichtüberlieferten) Vorlagen ermöglichen und damit Editionen der unikal überlieferten Werke potentiell verfeinern und schärfen. Darüber hinaus lässt eine Gesamttranskription eine Vielzahl von Untersuchungen zu und legt damit den Grundstein für zukünftige Forschungsprojekte in unterschiedlichen Disziplinen rund um das ›Ambraser Heldenbuch‹.

Im Rahmen des ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekts »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte ›Ambraser Heldenbuch‹ (allographisch) transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Die gedruckte Gesamtausgabe basiert auf diesem Datenset und wurde mit großzügiger Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung und die Landeshauptstadt Innsbruck im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom ›Gedächtnis‹ zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) ermöglicht.

Die vorliegende Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versteht sich dezidiert nicht als kritische Edition und will auch in keiner Weise mit bereits existierenden kritischen Editionen einzelner Texte der Sammelhandschrift in Konkurrenz treten. Wichtigstes Ziel dieser Gesamttranskription ist es, erstmals alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als Gegenüberstellung von Manuskriptbild, allographischer Transkription und diplomatischer Transkription zugänglich zu machen:

### Manuskriptbild in Originalgröße

Der Scan des entsprechenden Manuskriptausschnitts erlaubt einen direkten Vergleich mit den zwei parallel dazu angeordneten Transkriptionen. Zusätzlich werden die Buchmalereien abgebildet, die sich am Seitenrand links oder rechts der Textspalten befinden.<sup>4</sup>

### Allographische Transkription gemäß dem Zeilenumbruch des Manuskripts

In der allographischen Transkription werden die allographischen Varianten der riedschen Schreiberhand abgebildet, wobei auf Standardisierungen verzichtet wird. Zudem wird dem Zeilenumbruch des Manuskripts gefolgt, sodass eine synoptische Gegenüberstellung des Manuskripts und der allographischen Transkription ermöglicht wird.

### Diplomatische Transkription gemäß Versen und Strophen sowie deren Nummerierung

Eine dazu parallel angeordnete diplomatische Transkription vereinheitlicht gegenüber der allographischen Transkription allographische Varianten sowie Superskripta und löst Abkürzungen auf, um die Transkription allgemein zitierfähig zu machen. Die diplomatische Transkription ist nach Versen und, so diese vorhanden, Strophen umbrochen, welche gemäß etablierten Editionen der Texte (siehe 4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen) nummeriert sind. Damit wird ein Vergleich mit Editionen der einzelnen Texte ermöglicht.

Um die verschiedenen Ebenen der Transkription darzustellen, sind in der vorliegenden Druckausgabe neben dem Bild des Manuskripts die allographische Transkription und eine zitierfähige, vereinfachte Transkription parallel angeordnet.

## 3. Einrichtung der Ausgabe

### 3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe)

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ besteht aus 5 + 238 Pergamentblättern (460 mm × 360 mm), die mit Ausnahme des Inhaltsverzeichnisses den Text in drei Spalten wiedergeben. Um die Manuskriptbilder in Originalgröße wiedergeben zu können, wird in der Gesamtausgabe pro Seite jeweils eine halbe Spalte aus dem ›Ambraser Heldenbuch‹ abgebildet (220,13 mm × 105,83 mm oder 220,13 mm × 160,87 mm). Die Zeilennummerierung steht links oder, wenn sich links des Texts Buchmalereien befinden, rechts neben dem Manuskriptbild. Aufgrund der Wölbung der Pergamentseiten und der Linienführung Hans Rieds kann es zu leichten Diskrepanzen zwischen der tatsächlichen Position einer Zeile im Manuskriptbild und der Zeilennummerierung kommen.

<sup>4</sup> Zum Buchschmuck des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Domanski (2019).

### 3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe sind zwei getrennte Transkriptionen jenes Textes wiedergegeben, dessen Scan auf der linken Seite der Gesamtausgabe abgebildet ist. Die links angeordnete Transkription gibt den Manuskriptscan einer halben Spalte allographisch wieder: Hierzu zählen die Beibehaltung des Zeilenumbruchs des Manuskripts (bei dem die Versenden nicht mit den Zeilenenden zusammenfallen) und die allographische Wiedergabe der Buchstaben, Superskripta, Interpunktionszeichen sowie der Abkürzungen gemäß den Transkriptionsrichtlinien (siehe Transkriptionszeichen der allographischen Transkription). So werden beispielsweise die Allographe «s», «ø», «o», «f» und «f» für das Graphem «s» in der allographischen Transkription verwendet. Ebenso werden ausgepunktete oder durchgestrichene Textpassagen in der allographischen Transkription mittels Durchstreichung wiedergegeben. Nicht wiedergegeben wird die exakte Größe von Lombarden, wobei jedoch deren Farbe (rot oder blau) als Orientierungshilfe beibehalten wird. Die restlichen Initialen, die sich zu Beginn der einzelnen Texte oder *âventiuren* befinden, werden durch eine Darstellung über drei Zeilen gekennzeichnet, die jedoch nicht der tatsächlichen Größe im Manuskript entspricht. Incipits und Explicits werden in der Transkription wie im Manuskript farblich (rot) hervorgehoben. Auf die Kennzeichnung der Rubrizierungen von Majuskeln wird zur Gänze verzichtet, die aber über den Manuskriptscan leicht erschließbar sind.

Um die Benutzung und den Vergleich von Manuskriptscan und linker Transkriptionsspalte möglichst effizient zu gestalten, wird eine synoptische Darstellung gewählt. Aufgrund der Wölbung des Pergaments und der Linienführung Hans Rieds kann es jedoch auch hier vereinzelt zu leichten Positionsabweichungen zwischen den Zeilen im Scan und der allographischen Transkription kommen.

#### Richtlinien für die allographische Transkription

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die von Hans Ried im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Buchstaben, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen gegeben werden. Bei der Charakterisierung und Identi-









fizierung der Zeichen für die allographische Transkription wurde als Kriterium vor allem die Federführung Hans Rieds herangezogen. Trotz der großen Einheitlichkeit der Schreiberhand und dem Anspruch der vorliegenden allographischen Transkription musste in wenigen Fällen eine normative Auswahl getroffen werden. Hierzu zählen:

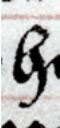





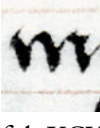
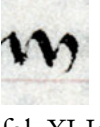
- Großbuchstaben-Varianten:  
Insbesondere bei den Großbuchstaben hat Hans Ried einen relativ großen Facettenreichtum praktiziert. Da die ohnedies spärlich verwendeten Großbuchstaben es kaum erlauben, eigenständige Varianten klar voneinander abzugrenzen, wird in der vorliegenden Ausgabe bewusst auf Differenzierungen der Großbuchstabenvarianten verzichtet.
- Superskripta:  
Die größte Herausforderung für die allographische Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ stellen die von Hans Ried verwendeten Superskripta dar. In der vorliegenden Transkription wird prinzipiell zwischen vier verschiedenen Superskripta unterschieden. Jedoch lassen diese Superskripta – mehr als alle anderen verwendeten Zeichen Hans Rieds – besonders fließende Übergänge in der Ausführung erkennen. In vielen Fällen ist daher eine eindeutige Zuordnung rein aufgrund der Linienführung Hans Rieds nicht möglich. Zur Unterscheidung wurden neben der Federführung Hans Rieds für jeden Einzelfall kontext- und wortspezifische Kriterien (z. B. Differenzierung ähnlich aussehender Grapheme wie «u» und «n» oder Kennzeichnung von Umlauten und Diphthongen) herangezogen.









#### Transkriptionszeichen der allographischen Transkription

Im Folgenden werden die im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Zeichen dokumentiert und den Transkriptionszeichen der vorliegenden Gesamtausgabe gegenübergestellt. Die Abbildungen der von Hans Ried verwendeten Zeichen sind dabei gegenüber dem Original um den Faktor 2 vergrößert. Bei den allographischen Varianten ist jeweils als Zusatzinformation angegeben, Allographe welchen Graphems sie sind. Zu diesen Graphemen werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription vereinheitlicht.




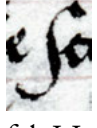




## Kleinbuchstaben









Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
a	Latin Small Letter A	U+0061	 fol. XCVra l. 2
b	Latin Small Letter B	U+0062	 fol. XCVrb l. 11
c	Latin Small Letter C	U+0063	 fol. XCVrb l. 7 ab imo
d	Latin Small Letter D	U+0064	 fol. XCVrb l. 5 ab imo
ð	Partial Differential	U+2202	 fol. XXXVrc l. 16 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens <ɖ>			
e	Latin Small Letter E	U+0065	 fol. XCVrc l. 8
f	Latin Small Letter F	U+0066	 fol. XCVrb l. 5 ab imo
g	Latin Small Letter G	U+0067	 fol. XCVra l. 21

h	Latin Small Letter H	U+0068	 fol. XCVrc l. 28
ĥ	Latin Small Letter Heng with Hook	U+0267	 fol. XCVrc l. 25
Variante des Kleinbuchstabens <h>, die vor allem bei Abkürzungen und an Zeilenenden auftritt			
i	Latin Small Letter I	U+0069	 fol. XCVrb l. 11
j	Latin Small Letter J	U+006A	 fol. XCVra l. 22
k	Latin Small Letter K	U+006B	 fol. XCVra l. 18 ab imo
l	Latin Small Letter L	U+006C	 fol. XCVrb l. 1
m	Latin Small Letter M	U+006D	 fol. XCVrb l. 1
ḿ	Latin Small Letter M with Hook	U+0271	 fol. XLlrb l. 4 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens <m>, die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit <m> enden			


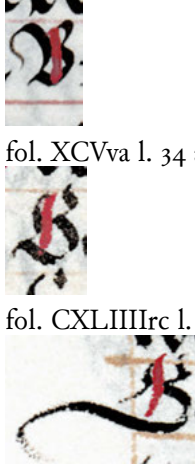


n	Latin Small Letter N	U+006E	 fol. XCVrc l. 1
ŋ	Latin Small Letter Eng	U+014B	 fol. XCVra l. 2
Variante des Kleinbuchstabens «n», die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit «n» enden			
o	Latin Small Letter O	U+006F	 fol. XCVra l. 8
p	Latin Small Letter P	U+0070	 fol. XXXVra l. 1 ab imo
q	Latin Small Letter Q	U+0071	 fol. CLIII*va l. 11
r	Latin Small Letter R	U+0072	 fol. XCVra l. 21
ʀ	Latin Small Letter R Rotunda	U+A75B	 fol. XCVra l. 6
Variante des Kleinbuchstabens «r», die nach Buchstaben mit Rundung nach außen auftritt, jedoch nicht nach allen Buchstaben mit Rundung nach außen			
s	Latin Small Letter S	U+0073	 fol. XCVra l. 30 ab imo






















ß	Latin Small Letter Closed Reversed Open E	U+025E	 fol. XCVrc l. 16 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
σ	Greek Small Letter Sigma	U+03C3	 fol. XVIIrc l. 5 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
f	Latin Small Letter Long S	U+017F	 fol. XVIIrc l. 5 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
f	Latin Enlarged Letter Small Long S	U+EEDF	 fol. LIvc l. 21 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
ß	Latin Small Letter Sharp S	U+00DF	 fol. LIvc l. 1 ab imo
t	Latin Small Letter T	U+0074	 fol. XCVrb l. 1
ʒ	Latin Small Letter Tz	U+A729	 fol. XXXVra l. 23
Ligatur aus den Kleinbuchstaben «t» und «z»			
u	Latin Small Letter U	U+0075	 fol. XCVrc l. 2









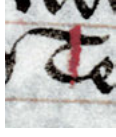

V	Latin Small Letter V	U+0076	 fol. XCVra l. 9
Ϸ	Latin Small Letter Middle-Welsh V	U+1EFD	 fol. CXXXIIrb l. 21
Variante des Kleinbuchstabens «v»			
W	Latin Small Letter W	U+0077	 fol. XCVrc l. 15
Ŵ	Latin Small Letter W with Hook	U+2C73	 fol. CXLlrc l. 2
Variante des Kleinbuchstabens «w»			
X	Latin Small Letter X	U+0078	 fol. CLXXIvc l. 10
y	Latin Small Letter Y	U+0079	 fol. XCVra l. 4 ab imo
Z	Latin Small Letter Z	U+007A	 fol. XCVrb l. 11 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «z», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
3	Latin Small Letter Ezh	U+0292	 fol. XCVra l. 4 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «z», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			










## Großbuchstaben

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
A	Latin Capital Letter A	U+0041	 <p>fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo</p> <p>fol. CXXXIvb l. 5</p>
B	Latin Capital Letter B	U+0042	 <p>fol. XCVva l. 34 ab imo</p> <p>fol. CXLIIIIrc l. 21</p> <p>fol. CCVIIIvb l. 21 ab imo</p>
C	Latin Capital Letter C	U+0043	 <p>fol. XCVva l. 24 ab imo</p>
D	Latin Capital Letter D	U+0044	 <p>fol. CLXXXIIvb l. 14</p> <p>fol. LIIra l. 23</p> <p>fol. CLXXXIIvb l. 24</p>

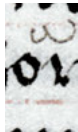








E	Latin Capital Letter E	U+0045	 fol. XCVva l. 25  fol. XCVIvb l. 4
F	Latin Capital Letter F	U+0046	 fol. XCVrb l. 6 ab imo
G	Latin Capital Letter G	U+0047	 fol. XCVvb l. 10  fol. CXVra l. 25  fol. XCVvc l. 3 ab imo
H	Latin Capital Letter H	U+0048	 fol. XCVra l. 5  fol. CLXXXIvb l. 12  fol. CXXXIIrb l. 33  fol. CLXXIXvb l. 31 ab imo

I	Latin Capital Letter I	U+0049	 fol. CLXXXVIvb l. 28 ab imo
J	Latin Capital Letter J	U+004A	 fol. XCVva l. 15  fol. CXXXIIrb l. 33
K	Latin Capital Letter K	U+004B	 fol. XCVra l. 15
L	Latin Capital Letter L	U+004C	 fol. CXLVIra l. 32  fol. CCXXVIIIra l. 10
M	Latin Capital Letter M	U+004D	 fol. XCVrb l. 16
N	Latin Capital Letter N	U+004E	 fol. CXLVIra l. 28 ab imo
O	Latin Capital Letter O	U+004F	 fol. CLXVIIvb l. 32


P	Latin Capital Letter P	U+0050	 <p>fol. CVIIIra l. 22</p>
R	Latin Capital Letter R	U+0052	 <p>fol. XCVvc l. 8 ab imo</p>  <p>fol. CLXXVIIva l. 6 ab imo</p>  <p>fol. CLXXIvc l. 29 ab imo</p>
S	Latin Capital Letter S	U+0053	 <p>fol. XCVrc l. 7 ab imo</p>  <p>fol. XCVrc l. 6</p>  <p>fol. CLXXIXra l. 26</p>  <p>XCVvc l. 4 ab imo</p>
T	Latin Capital Letter T	U+0054	 <p>fol. CXLVIIIrb l. 19</p>  <p>fol. CXXXIIrb l. 16</p>

V	Latin Capital Letter V	U+0056	 <p>fol. CXLVIIIrb l. 20</p>  <p>fol. CXLva l. 25 ab imo</p>  <p>fol. CXLva l. 26 ab imo</p>
W	Latin Capital Letter W	U+0057	 <p>fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo</p>  <p>fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo</p>  <p>fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo</p>
Y	Latin Capital Letter Y	U+0059	 <p>fol. CLXXXVvb l. 33</p>  <p>fol. CXLvc l. 7 ab imo</p>
Z	Latin Capital Letter Z	U+005A	 <p>fol. XXIIIrb l. 13 ab imo</p>





## Superskripta

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
u	Combining Latin Small Letter Flattened Open A Above	U+1DD3	 fol. XCVrc l. 13  fol. CXVIIra l. 18 ab imo  fol. CCXXIXrb l. 23
o	Combining Latin Small Letter O	U+0366	 fol. XCVrc l. 8  fol. XCVrc l. 10  fol. XCVvb l. 6 ab imo
˘	Combining Breve	U+0306	 fol. XCVrc l. 6  fol. XCVra l. 26  fol. XCVrb l. 16









••	Combining Diaeresis	U+0308	 fol. XLVIIra l. 19 ab imo
----	---------------------	--------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Abkürzungszeichen

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
-	Combining Macron	U+0304	 fol. XLVva l. 12
ʔ	Modifier Letter Glottal Stop	U+02Co	 fol. CXCVIIvb l. 20 ab imo  fol. CXCIIIrc l. 17 ab imo  fol. CXCVIIrb l. 22 ab imo

## Interpunktionszeichen

Transkriptionszeichen	Name	Unicode	Abbildung
•	Middle Dot	U+00B7	 fol. XLVvb l. 13
Der Punkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Punkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
/	Short Virgula	U+F1F7	 fol. XCVrb l. 32 ab imo
Der Schrägstrich markiert eine Zäsur innerhalb eines Verses oder das Ende eines Verses. Vor dem Schrägstrich und dahinter, falls danach noch weiter Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
⋮	Colon	U+003A	 fol. XLVra l. 15 ab imo
Der Doppelpunkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Doppelpunkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
~	Tilde	U+007E	 fol. Iva l. 7
Die Tilde markiert das Ende eines Verses. Vor der Tilde und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
=	Double Oblique Hyphen	U+2E17	 fol. CXVIIrc l. 16
Der Doppelbindestrich markiert eine Worttrennung, bei der das Wort in der nächsten Zeile fortgeführt wird. Vor dem Doppelbindestrich wird kein Leerzeichen gesetzt.			
^	Logical And	U+2227	 fol. XXIIvb l. 34
Dieses Zeichen markiert eine Einfügung im laufenden Text.			

### 3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe befindet sich die diplomatische Transkription, die alle allographischen Varianten zu den entsprechenden Graphemen (siehe Auflistung der Kleinbuchstaben) vereinheitlicht. Alle Abkürzungen werden aufgelöst sowie ausgepunktete und durchgestrichene Textpassagen werden getilgt. Ebenso wird auf die Interpunktionszeichen in der diplomatischen Transkription verzichtet. Lombarden sowie Incipits und Expliciten werden wie in der allographischen Transkription farblich (rot oder blau) hervorgehoben. Initialen werden mittels Fettdruck hervorgehoben. Die Superskripta werden gemäß den folgenden Regeln transformiert, um die allgemeine Zitierbarkeit der diplomatischen Transkription zu gewährleisten.

#### Transformationen von Superskripta

Superskriptum a:

Beim Superskriptum a, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+1DD3) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Superskriptum a in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Superskriptum a über ⟨y⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.  
Beispiel: weÿb → weyb
- Die Kombination aus ⟨a⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ä⟩ transformiert.  
Beispiel: märe → märe
- Das Superskriptum a über ⟨e⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.  
Beispiel: wëre → were
- Die Kombination aus ⟨o⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ö⟩ transformiert.  
Beispiel: möcht → möcht
- Bei der Kombination aus ⟨u⟩ und Superskriptum a muss unterschieden werden, ob sich das ⟨u⟩ in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ⟨e⟩ und ⟨u⟩, befindet oder ob das Superskriptum a über ⟨u⟩ einen Umlaut markiert.

- Die Kombination aus ⟨u⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ü⟩ transformiert.  
Beispiel: Fürften → Fürsten
- Befindet sich das Superskriptum a über ⟨u⟩ in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ⟨e⟩ und ⟨u⟩, wird das Superskriptum a getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.  
Beispiel: leüten → leuten
- Die Kombination aus ⟨v⟩ und Superskriptum a wird zur Kombination aus ⟨v⟩ und Trema transformiert.  
Beispiel: v̇ntz → vntz
- Das Superskriptum a über ⟨w⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.  
Beispiel: frewēn → frewen

Superskriptum o:

Das Superskriptum o, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0366) darstellt, wird durch ⟨o⟩ ersetzt. Dabei kommt es zu keiner Differenzierung, da das Superskriptum o stets über ⟨u⟩ oder vokalischem ⟨v⟩ vorkommt und einen Diphthong markiert.

Beispiel: gūt → guot; V̇te → Vote

Breve:

Das Breve, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0306) darstellt, wird ersatzlos gestrichen, da ihm eine rein graphische Funktion zur Kenntlichmachung von Vokalen (⟨u⟩, ⟨w⟩) in Abgrenzung zu Konsonanten (wie z. B. ⟨n⟩) zukommt oder es als Dehnungszeichen über Vokalen (⟨a⟩, ⟨o⟩) verwendet wird, wobei diese Fälle vernachlässigbar sind.

Beispiel: paüm → paum; treẇ → trew; ä̇n → an; ö̇ne → one

Trema:

Beim Trema, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0308) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Trema in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Trema über ⟨y⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: nÿemand → nyemand

- Die Kombination aus ⟨a⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ä⟩ transformiert.

Beispiel: märe → märe

- Die Kombination aus ⟨o⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ö⟩ transformiert.

Beispiel: möcht → möcht

- Die Kombination aus ⟨u⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ü⟩ transformiert.

Beispiel: künig → künig

- Die Kombination aus ⟨v⟩ und Trema bleibt unverändert, da es für diese Kombination kein eigenständiges Zeichen wie für ⟨ä⟩, ⟨ö⟩ oder ⟨ü⟩ gibt.

- Das Trema über ⟨e⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: wëne → wene

### Vers- und Strophengliederung

Im Gegensatz zur Zeilengliederung des Manuskripts, die in der allographischen Transkription beibehalten wird, bedient sich die diplomatische Transkription einer Vers- und Strophengliederung, die stets die vollständigen Verse aus der allographischen Transkription wiedergibt. Die Verse und Strophen sind gemäß etablierten Editionen nummeriert, um die Vergleichbarkeit mit diesen Editionen zu ermöglichen. Zusatzverse und -strophen sind mit Kleinbuchstaben nach den Nummern versehen. Das ›Nibelungenlied‹ im ›Ambraser Heldenbuch‹ folgt bei der Nummerierung der Strophen Handschrift B. Bei Strophen, die sich nicht in Handschrift B finden, sind die Siglen der Handschriften A und C oder, falls diese sich dort auch nicht finden, die Siglen der Handschriften a und k vor den Strophennummern angegeben. Es wird jedoch in allen Fällen die Abfolge der Verse und Strophen, wie sie im ›Ambraser Heldenbuch‹ vorliegt, beibehalten und nicht der Reihenfolge der Verse und Strophen in den etablierten Editionen angepasst. Bei jeder Abweichung der Reihenfolge der Verse gegenüber den etablierten Editionen werden die jeweils betroffenen Verse stets nummeriert. Damit sind jegliche Diskrepanzen der Versabfolge im ›Ambraser Heldenbuch‹ gegenüber den etablierten Editionen auf den ersten Blick ersichtlich. Ansonsten wird nur jeder fünfte Vers nummeriert.

Hierbei wird in der diplomatischen Transkription immer der Vers- und Strophenbestand des ›Ambraser Heldenbuch‹ ungeachtet von Reiminkonsistenzen möglichst ohne editorische Eingriffe abgebildet. Bei fehlenden oder fehlerhaften Markierungen für Versgrenzen oder bei ausgefallenen ›Reimwörtern‹ wurden Versumbrüche nach Plausibilität oder gemäß etablierten Editionen vorgenommen.

Neben den Incipits der Texte mit *âventiuren* (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Biterolf und Dietleib‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹) befinden sich die Nummern der jeweiligen *âventiuren*. Wenn das Incipit nicht vorhanden ist, sich an einer falschen Stelle befindet oder sich im Incipit nicht das Wort »Abenteuer« befindet, ist ein durch eckige Klammern eingefasster Zusatz hinzugefügt, der angibt, um welche *âventiure* es sich handelt.

Bei Werken mit Langzeilen (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹, ›Titurel‹), die alle in Strophen gegliedert sind, befinden sich die Incipits, Explicits sowie die Strophenanfänge in der diplomatischen Transkription auf gleicher Höhe mit den jeweiligen Incipits, Explicits sowie den Strophenanfängen in der allographischen Transkription. Aus satztechnischen Gründen musste in einigen wenigen Ausnahmefällen auf eine synoptische Anordnung verzichtet werden, wobei es zu leichten Abweichungen von ein bis zwei Verszeilen der Strophenanfänge gegenüber der allographischen Transkription kommen kann. Da Strophenanfänge in der Regel vom Schreiber durch abwechselnd rote oder blaue Lombarden gekennzeichnet wurden, die sowohl in der allographischen als auch der diplomatischen Transkription in der jeweiligen Farbe wiedergegeben sind, ist auch in diesen Fällen eine leichte Orientierung sichergestellt. Bei der ›Rabenschlacht‹ – dem einzigen Text mit Strophengliederung ohne Langzeilen – musste aus Platzgründen wie bei allen anderen Texten ohne Langzeilen auf eine synoptische Gegenüberstellung von allographischer und diplomatischer Transkription gänzlich verzichtet werden. Auch hier dienen wiederum die farbigen Lombarden als Orientierungshilfe. Lediglich auf der jeweils ersten Seite aller Texte (mit Ausnahme von ›Die Frauenehre‹ und ›Mauritius von Craûn‹) findet sich eine synoptische Gegenüberstellung der Incipits und ersten Verse. Bei ›Biterolf und Dietleib‹ sind darüber hinaus alle Incipits synoptisch angeordnet.

## 4. Bibliographie

### 4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen

Die Nummerierung der Verse und Strophen der Werke des ›Ambraser Heldenbuchs‹ in der vorliegenden Gesamttranskription basiert auf folgenden Editionen:

Der Stricker: ›Die Frauenehre‹:

Hofmann, Klaus (Hrsg.) (1976): *Strickers ›Frauenehre‹: Überlieferung, Textkritik, Edition, literaturgeschichtliche Einordnung*. Marburg: N. G. Elwert, S. 117–155.

›Mauritius von Craûn‹:

Reinitzer, Heimo (Hrsg.) (2000): *Mauritius von Craûn*. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 113. Tübingen: Niemeyer, S. 1–93.

Hartmann von Aue: ›Iwein‹:

Hartmann von Aue (2001): *Iwein*. 4., überarbeitete Auflage. Text der siebenten Ausgabe von G. F. Benecke, K. Lachmann und L. Wolff. Übersetzung und Nachwort von Thomas Cramer. Berlin: De Gruyter, S. 3–147.

Hartmann von Aue: ›Die Klage‹:

Hartmann von Aue (2015): *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. 1–80.

›Das Büchlein‹:

Hartmann von Aue (1972): *Das Klagebüchlein Hartmanns von Aue und Das zweite Büchlein*. Herausgegeben von Ludwig Wolff. Altdeutsche Texte in kritischen Ausgaben Band 4. München: Wilhelm Fink, S. 71–91.

›Der Mantel‹:

Schröder, Werner (Hrsg.) (1995): *Das Ambraser Mantel-Fragment*. Nach der einzigen Handschrift neu herausgegeben von Werner Schröder. Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Band XXXIII Nr. 5. Stuttgart: Franz Steiner, S. 132–165.

Hartmann von Aue (2017): *Ereck: Textgeschichtliche Ausgabe mit Abdruck sämtlicher Fragmente und der Bruchstücke des mitteldeutschen ›Erek‹*. Herausgegeben von Andreas Hammer, Victor Millet und Timo Reuvekamp-Felber unter Mitarbeit von Lydia Merten, Katharina Münstermann und Hannah Rieger. Berlin: De Gruyter, S. 2–52.

Hartmann von Aue: ›Erec‹:

Hartmann von Aue (2006): *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. 1–297.

›Dietrichs Flucht‹:

Lienert, Elisabeth/Beck, Gertrud (Hrsg.) (2003): *Dietrichs Flucht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 1. Tübingen: Niemeyer, S. 3–299.

›Rabenschlacht‹:

Lienert, Elisabeth/Wolter, Dorit (Hrsg.) (2005): *Rabenschlacht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 2. Tübingen: Niemeyer, S. 3–235.

›Nibelungenlied‹:

Batts, Michael S. (Hrsg.) (1971): *Das Nibelungenlied: Paralleldruck der Handschriften A, B und C nebst Lesarten der übrigen Handschriften*. Tübingen: Niemeyer, S. 2–651.

›Nibelungenklage‹:

Bumke, Joachim (Hrsg.) (1999): *Die ›Nibelungenklage‹: Synoptische Ausgabe aller vier Fassungen*. Berlin: De Gruyter, S. 40–494.

›Kudrun‹:

Stackmann, Karl (Hrsg.) (2000): *Kudrun*. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch herausgegeben von Karl Stackmann. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 115. Tübingen: Niemeyer, S. 1–337.

## ›Biterolf und Dietleib‹:

Jänicke, Oskar (Hrsg.) (1866): *Biterolf und Dietleib*. Herausgegeben von Oskar Jänicke. *Laurin und Walberan*. Mit Benutzung der von Franz Roth gesammelten Abschriften und Vergleichen. Deutsches Heldenbuch Erster Teil. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, S. 1–197.

Schnyder, André (Hrsg.) (1980): *Biterolf und Dietleib*. Neu herausgegeben und eingeleitet von André Schnyder. Sprache und Dichtung Neue Folge Band 31. Bern: Paul Haupt, S. 79–417.

## ›Ortnit‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 29–103.

## ›Wolfdietrich A‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 107–167.

## ›Die böse Frau‹:

Ebbinghaus, Ernst A. (Hrsg.) (1968): *Daz buoch von dem übeln wibe*. 2., neubearbeitete Auflage. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 46. Tübingen: Niemeyer, S. 1–33.

## Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 1–9.

## Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 10–21.

## Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 22–43.

## Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 44–53.

## Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹:

Ulrich von Liechtenstein (1993): *Frauenbuch*. 2., durchgesehene Auflage. Herausgegeben von Franz Viktor Spechtler. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 520. Göppingen: Kümmerle, S. 2–122.

## Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹:

Wernher der Gartenære (1993): *Helmbrecht*. Herausgegeben von Friedrich Panzer und Kurt Ruh. 10. Auflage besorgt von Hans-Joachim Ziegeler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 11. Tübingen: Niemeyer, S. 1–77.

## Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹:

Henne, Hermann (Hrsg.) (1991): *Der Pfaffe Amis von dem Stricker: Ein Schwankroman aus dem 13. Jahrhundert in zwölf Episoden*. Herausgegeben und übersetzt von Hermann Henne. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 530. Göppingen: Kümmerle, S. 9–108.

## Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹:

Wolfram von Eschenbach (2006): *Titurel: Mit der gesamten Parallelüberlieferung des »Jüngeren Titurel«*. Kritisch herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Joachim Bumke und Joachim Heinzle. Tübingen: Niemeyer, S. 2–44.

## ›Brief des Priesterkönigs Johannes‹:

Zarncke, Friedrich (Hrsg.) (1879): »Der Priester Johannes: Erste Abhandlung: Enthaltend Capitel I, II und III«, in: *Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften* Siebenter Band. Leipzig: Hirzel, S. 827–1030, hier: S. 957–968.

Roth, F. W. E. (Hrsg.) (1895): »Von dem reichtumb priester Johans«, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 27, S. 216–248, hier: S. 219–245.

#### 4.2. Zitierte Sekundärliteratur

Im Folgenden ist die Literatur aufgelistet, die in der Einleitung der vorliegenden Gesamttranskription zitiert wurde. Für einen umfassenden Überblick über die Forschungsliteratur zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Janota (1978), Gärtner (2015) und Klarer (2019).

Alisade, Hubert (2019): »Zur Entstehungsgeschichte des *Ambraser Heldenbuchs*: Die Beauftragung Hans Rieds«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 27–35.

Bäumel, Franz H. (1969a): »Das Ambraser Heldenbuch«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäumel. Berlin: De Gruyter, S. 1–19.

Bäumel, Franz H. (1969b): »Die Kudrun Handschrift«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäumel. Berlin: De Gruyter, S. 20–45.

Domanski, Kristina (2019): »Zwischen Naturstudium und Dekor: Kunsthistorische Bemerkungen zum gemalten Buchschmuck im *Ambraser Heldenbuch*«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 145–169.

Gärtner, Kurt (2006): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. XI–XLIII.

Gärtner, Kurt (2015): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. IX–XXXVIII.

Homeyer, Susanne/Knor, Ina (2015): »Zu einer umfassenden Untersuchung der Schreibsprache Hans Rieds im Ambraser Heldenbuch«, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 134(1), S. 97–103.

Janota, Johannes (1978): »Ambraser Heldenbuch«, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon*. Begründet von Wolfgang Stammeler, fortgeführt von Karl Langosch. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Kurt Ruh zusammen mit Gundolf Keil,

Werner Schröder, Burghart Wachinger, Franz Josef Worstbrock. Redaktion Kurt Illing, Christine Stöllinger. Band 1 ›*A solis ortus cardine*‹ – *Colmarer Dominikanerchronist*. Berlin: De Gruyter, Sp. 323–327.

Klarer, Mario (Hrsg.) (2019): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau.

Leitzmann, Albert (1935): »Die Ambraser Erecüberlieferung«, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 59, S. 143–234.

Menhardt, Hermann (1961): *Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek*. 3. Band. Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 13. Berlin: Akademie-Verlag.

Mura, Angela (2007): »Spuren einer verlorenen Bibliothek: Bozen und seine Rolle bei der Entstehung des *Ambraser Heldenbuchs* (1504–1516)«, in: *cristallin wort: Hartmann-Studien* 1, S. 59–128.

Tratter, Aaron (2019): »Buchschnuck, Lagen, leere Seiten: Was kodikologische Merkmale über den Entstehungsprozess des *Ambraser Heldenbuchs* verraten können«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 37–48.

Unterkircher, Franz (1973): *Ambraser Heldenbuch: Kommentar*. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt.

#### 4.3. Faksimile

*Ambraser Heldenbuch: Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex Vindobonensis series nova 2663 der Österreichischen Nationalbibliothek*. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt. 1973.

#### 5. Abbildungen

Alle Abbildungen in diesem Band stammen aus ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

# Tabula



**Tabula des Heldenbuchs**

1

2	Der frauen lob.	·I·	
3	<p>Von künig Nero einem Vuetrich der auch wie  em frau Swamiger wolt sein vmd sein Muetter  auffschneiden ließ vmb seins fürwitz willen z  Nuch wie er vom zerstoret. Wie Carolus nach  Ersehung vom die Land betwungen Dartzu wie  Olifer vnd Zuland sich Ritterlich gehalten haben  Vmd wie Mauritius von frauu liebet die Gra-  fin von Diamundt.</p>	·II·	
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11	<p>Von künig Artus hochzeit. Auch von seinem Recht  desgleichen Hofgesind vnd geschefften als von Calogri-  ant Lhawl-herz vban vnd andern.</p>	·VI·	
12			
13			

## 1 Tabŭla des Heldenpuochs

## Tabula des Heldenpuochs

2 Der Fraŭen lob /

Der Frawen lob

· I ·

3 Von künig Nero / einem Wüettrich / der aüch / wie  
 4 ein Fraŭ Swannger wolt fein / Vnnd fein Mueter  
 5 auffchneiden liefs / vmb feins furwitz willen ꝛc<sup>2</sup> /  
 6 Auch Wie Er Rom Zerftözet · Wie Karolüs nach  
 7 Erfstözung Rom die Lannd betzwüngen / Dartzu wie  
 8 Olifer / vnd Rulannd sich Ritterlich gehalten haben /  
 9 Vnnd wie Mauritius von kraŭn liebet die Grä=  
 10 fin von Beamündt /

Von künig Nero einem Wüettrich der auch wie  
 ein Fraw Swannger wolt sein Vnnd sein Mueter  
 aufschneiden liess vmb seins furwitz willen et  
 cetera Auch Wie Er Rom Zerstöret Wie Karolus  
 nach Erstörung Rom die Lannd betzwungen  
 Dartzuo wie Olifer vnd Ruolannd sich Ritterlich  
 gehalten haben Vnnd wie Mauritius von krawn  
 liebet die Gräfin von Beamündt

· II ·

11 Von künig Artüs hochtzeit · Aüch von feinem Recht  
 12 desgleichen Hofgefind / vnd gefchefften / als von Calogri=  
 13 ant / Chaŭl · herz Yban vnd anndern /

Von künig Artus hochtzeit Auch von seinem  
 Recht desgleichen Hofgesind vnd geschefften als  
 von Calogriant Chawl herr Yban vnd anndern

· VI ·

14

Einflagener frauen. so sy der lieb halben thuet

XXVI.

15

16

17

18

19

20

21

Aber von kunig Artus und seinem hofgesind Auch  
 Helden und handlungen als von herz Galein  
 thaw Vrecken ems Adantels halben so kunig Artus  
 hausfrau und ander frauen anlegen muessen.  
 dardurech man ymen wurd Treu treu somiderlich  
 von Erich und seiner haus frauen am tail em  
 schon lesen.

XXVIII.



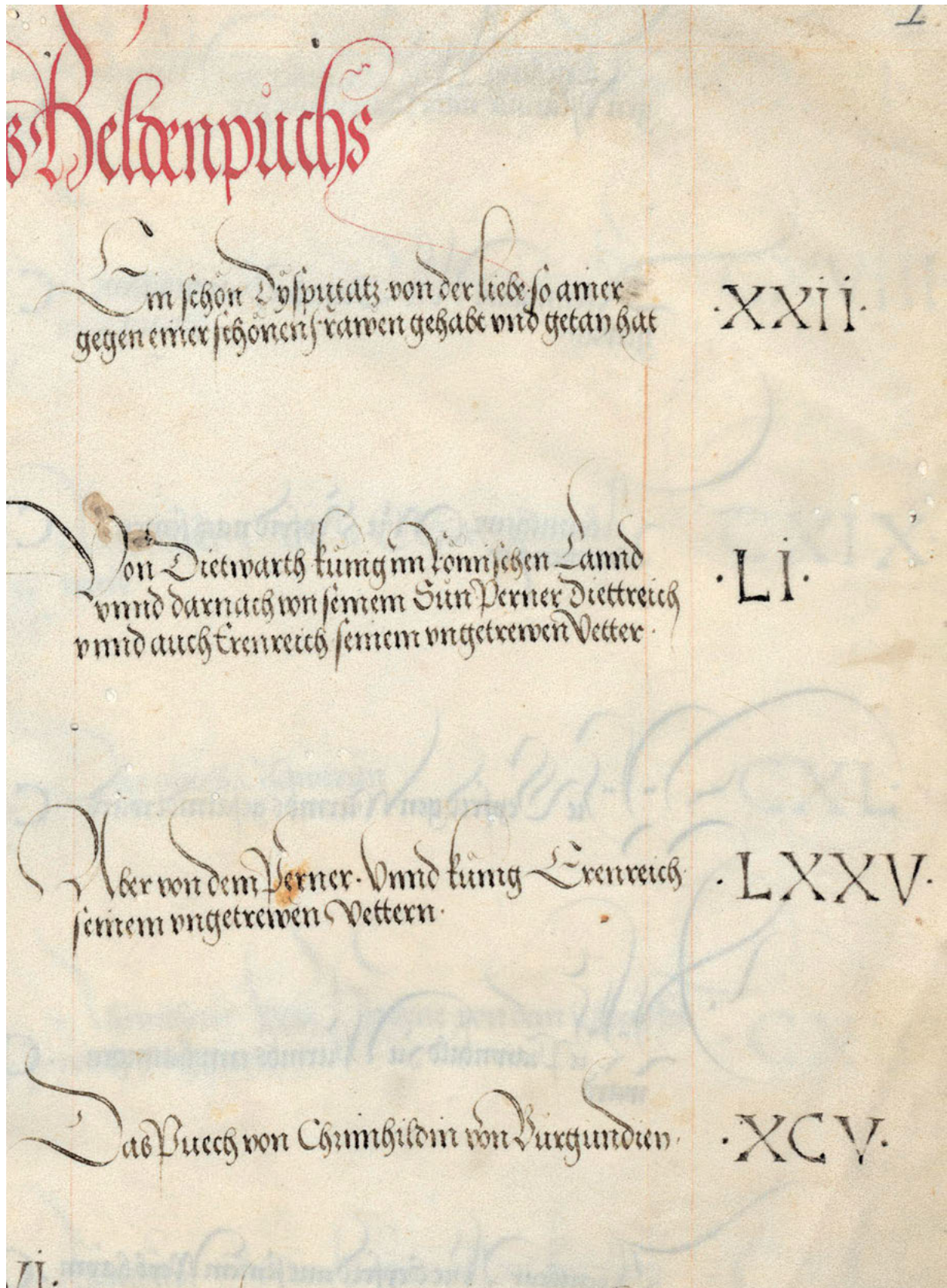
14 Ein klag einer Frawen · fo Sy der lieb halben thuet /  
· XXVI ·

Ein klag einer Frawen so Sy der lieb halben  
thuet

15 Aber von künig Artüs / vnd feinem hofgesind · Auch  
16 Helden / vnd hanndlungen · als von herz Gabein /  
17 khay / Yrecken / eins Mantels halben / fo künig Artüs  
18 hauffrauw / vnnd annder Frawen anlegen müeften /  
19 dardurch man ynnen wurd / Jrer trew / sonnderlich  
20 von Erick / vnd feiner hauffrawen ain tail / ein  
21 schön lesen /

· XXVIII ·

Aber von künig Artus vnd seinem hofgesind  
Auch Helden vnd hanndlungen als von herr  
Gabein khay Yrecken eins Mantels halben so  
künig Artus hausfraw vnnd annder Frawen  
anlegen müesten dardurch man ynnen wurd Jrer  
trew sonnderlich von Erick vnd seiner  
hausfrawen ain tail ein schön lesen



1 Ein schön Dÿſputatz / von der liebe / ſo ainer  
2 gegen einer ſchönen Frawen gehabt vnd getan hat

· XXII ·

Ein schön Dysputatz von der liebe ſo ainer  
gegen einer ſchönen Frawen gehabt vnd getan  
hat

3 Von Dietwarth / künig im Römifchen Lannd  
4 vnnd darnach von feinem Sün Perner Dietreich  
5 vnnd auch Erenreich / feinem vngetrewen Vetter ·

· LI ·

Von Dietwarth künig im Römifchen Lannd  
vnnd darnach von ſeinem Sun Perner Dietreich  
vnnd auch Erenreich ſeinem vngetrewen Vetter

6 Aber von dem Perner · Vnnd künig Erenreich /  
7 feinem vngetrewen Vettern ·

· LXXV ·

Aber von dem Perner Vnnd künig Erenreich  
ſeinem vngetrewen Vettern

8 Das Puech von Chzimhildin von Bürgündien /

· XCV ·

Das Puech von Chrimhildin von Burgundien

VI.

9

Abentheur. Wie Seyfrid gen Worms kame.

·XCIV·

10

Abentheur. Wie Seyfrid mit den Sachsen strait

·XCVII·

II.

11

12

Abentheur. Wie Seyfrid Chünhilden aller  
Erst jabe.

·XCIX·

nr. 2663

9 Abentheŵz · Wie Seyfrid gen Worms kame /

· XCV ·

Abenthewr Wie Seyfrid gen Worms kame

10 Abentheür · Wie Seyfrid mit den Sachſen ſtrait

· XCVII ·

Abentheur Wie Seyfrid mit den Sachsen strait

11 Abentheŵz · Wie Seyfrid Chrimhilden aller

12 Erft ſahe /

· XCIX ·

Abenthewr Wie Seyfrid Chrimhilden aller Erst  
sahe



1 2	Abenthem. Wie Gunther von Würmbs gen Vlamde nach Fraunhilde für	.C.
3 4	Abenthem. Wie Gunther Fraunhilden gewan.	.CI.
5 6	Abenthem. Wie Seyfrid nach seinen Namen für.	.CII.
7	Wie Seyfrid gen Würmbs gesamt ward.	.CIII.
8 9	Wie Fraunhild zu Würmbs empfamgen ward.	.CIIII.

1 Abenthewz · Wie Günther von Würmbs  
2 gen Yflande / nach Prawnkilde für

· C ·

Abenthewr Wie Gunther von Wurmbs gen  
Yslande nach Prawnkilde fuor

3 Abennthewz · Wie Günther Prawnilden  
4 gewaj /

· CI ·

Abennthewr Wie Gunther Prawnilden gewan

5 Abennthewz · Wie Seyfrid nach seinen  
6 Mannen für /

· CII ·

Abennthewr Wie Seyfrid nach seinen Mannen  
fuor

7 Wie Seyfrid gen Würmbs gefandt ward ·

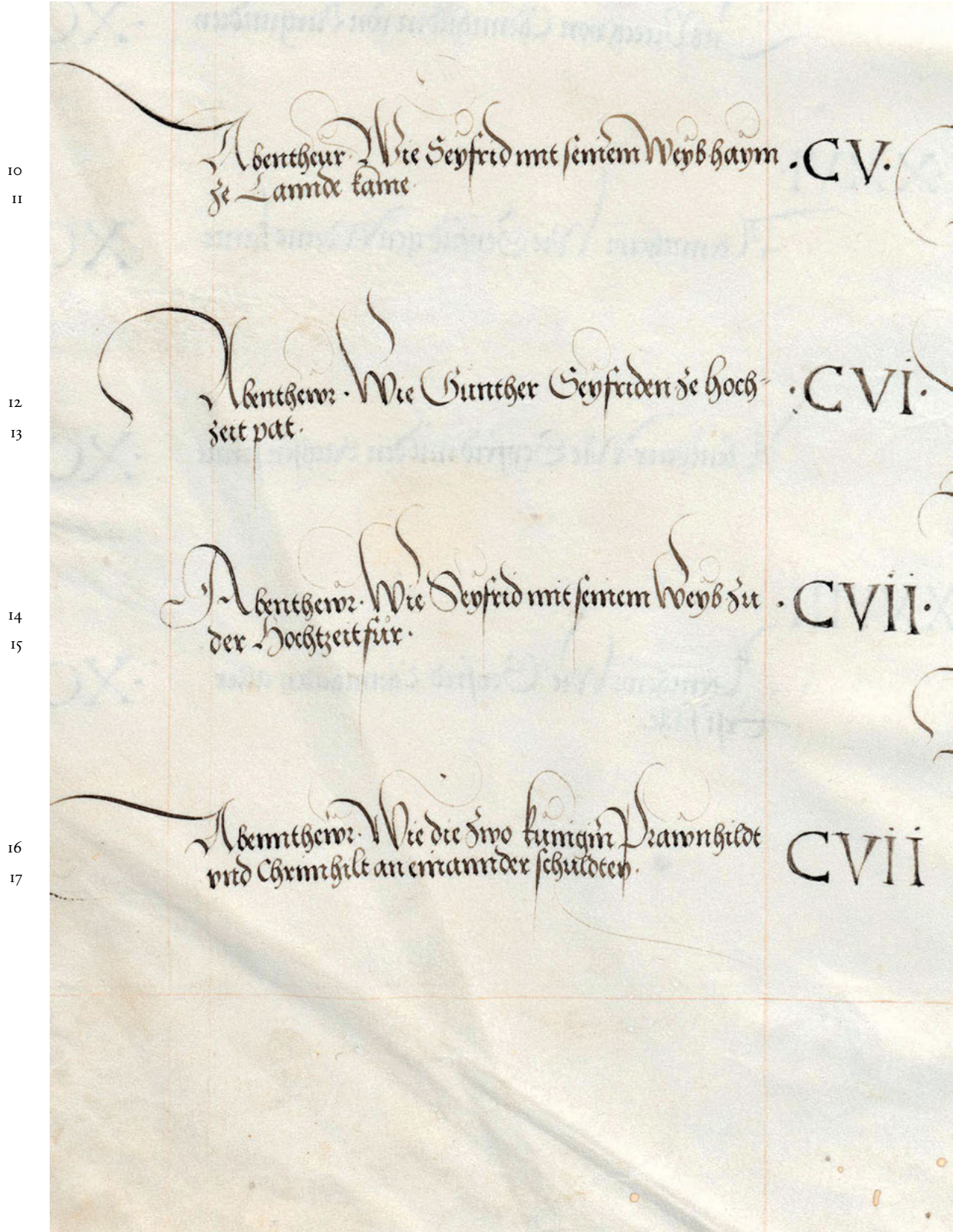
· CIII ·

Wie Seyfrid gen Wurmbs gesandt ward

8 Wie Prawnild zu Würmbs emphanngen  
9 ward /

· CIIII ·

Wie Prawnild zu Wurmbs emphanngen ward



10 Abentheūr / Wie Seyfrid mit feinem Weyb haym  
11 ze Lannde kame /

· CV ·

Abentheur Wie Seyfrid mit seinem Weyb haym  
ze Lannde kame

12 Abenthewz · Wie Günther Seyfriden ze hoch=  
13 zeit pat ·

· CVI ·

Abenthewr Wie Gunther Seyfriden ze hochzeit  
pat

14 Abenthewz · Wie Seyfrid mit feinem weyb zu  
15 der Hochtzeit für ·

· CVII ·

Abenthewr Wie Seyfrid mit seinem weyb zu der  
Hochtzeit fuor

16 Abenthewz · Wie die zwo künigin Prawnchildt  
17 vnd Chrimhilt an einander schulden /

CVII

Abenthewr Wie die zwo künigin Prawnchildt  
vnd Chrimhilt an einander schulden

1	<b>A</b> benthemz. Wie Seyfrid verraten ward	·CVIII·
2	<b>A</b> benthemz. Wie Seyfrid erschlagen ward	·CIX·
3 4	<b>A</b> benthemz. Wie Chrimhilt iren Adan klaget vnd wie Er begraben ward.	·CX·
5 6 7	<b>A</b> benthemz. wie kunig Sigmund wider zu Landt fur vnd wie Chrimhilt dazayn bey iren funden belait.	·CXI·
8 9 10 11 12	<b>A</b> benthemz. wie kunig Guntzer mit sambe den Lecken Giselher Gernot vnd Hagene Voltger vnd Danckwart auch der kunigin Chrimhiltz iren Tochter vnd amiderm seinem gesomnid zu Marggraf Rudeger gen Bechlaren komen vnd empfangen worden ist.	·CXX·

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Abentheŵ₂ · Wie Seyfrid verraten wardt /</p> <p style="text-align: right;">· CVIII ·</p>                                                                                                                                                                                                                                                    | <p>Abenthewr Wie Seyfrid verraten wardt</p>                                                                                                                                                                                                                           |
| <p>2 Abentheŵ₂ · Wie Seyfrid erlagen ward</p> <p style="text-align: right;">· CIX ·</p>                                                                                                                                                                                                                                                          | <p>Abenthewr Wie Seyfrid erslagen ward</p>                                                                                                                                                                                                                            |
| <p>3 Abentheŵ₂ / wie Chrimhilt Jren Man klaget / vnd<br/>4 wie Er begraben ward /</p> <p style="text-align: right;">· CX ·</p>                                                                                                                                                                                                                   | <p>Abenthewr wie Chrimhilt Jren Man klaget vnd<br/>wie Er begraben ward</p>                                                                                                                                                                                           |
| <p>5 Abentheŵ₂ / wie künig Sigmünd wider zu Landt<br/>6 für / Vnnd wie Chrimhilt dahaym bey jren Fzünden<br/>7 belaib /</p> <p style="text-align: right;">· CXI ·</p>                                                                                                                                                                            | <p>Abenthewr wie künig Sigmund wider zu Landt<br/>fuor Vnnd wie Chrimhilt dahaym bey jren<br/>Frunden belaib</p>                                                                                                                                                      |
| <p>8 Abentheŵ₂ · wie künig Günther / mitfambt den Recken /<br/>9 Gifelher / Gernot / vnd Hagene / Volkher / vnd Danckh=<br/>10 wart · auch der künigin krimhiltin feiner Tochter<br/>11 vnnd annderm feinem gefynnd zu Marggraf Rude=<br/>12 ger gen Bechlaren komen / vnd emphanngen woꝛden ift /</p> <p style="text-align: right;">· CXX ·</p> | <p>Abenthewr wie künig Gunther mitsambt den<br/>Recken Giselher Gernot vnd Hagene Volkher<br/>vnd Danckhwart auch der künigin krimhiltin<br/>seiner Tochter vnnd annderm seinem gesynnd zu<br/>Marggraf Rudeger gen Bechlaren komen vnd<br/>emphanngen worden ist</p> |

13  
14  
vii. **A**benntzewe: Wie die Burgundier in künig Etzeln  
hofe kometen. .CXXI.

15  
16  
vi. **A**benntzewe: Wie die frau Chrymbilt Hagenen  
Verwayßs das Errecht gegen dr außstucnd .CXXI.

17  
18  
vii. **A**benntzewe: Wie sy zum Münster giengen vnd  
was sy darnach tetten. CXXII

viii

13 Abenñthēw₂ Wie die Būrgūndier in kūnig Eτζelη /  
14 hofe komeñ /

· CXXI ·

Abenñthewr Wie die Burgundier in kūnig  
Eτζeln hofe komeñ

15 Abenñthēw₂ · Wie die fraw / Chrēmhilt · Hagenen  
16 Verwayfs / daz Er nicht gegen Ir aūftūend

· CXXI ·

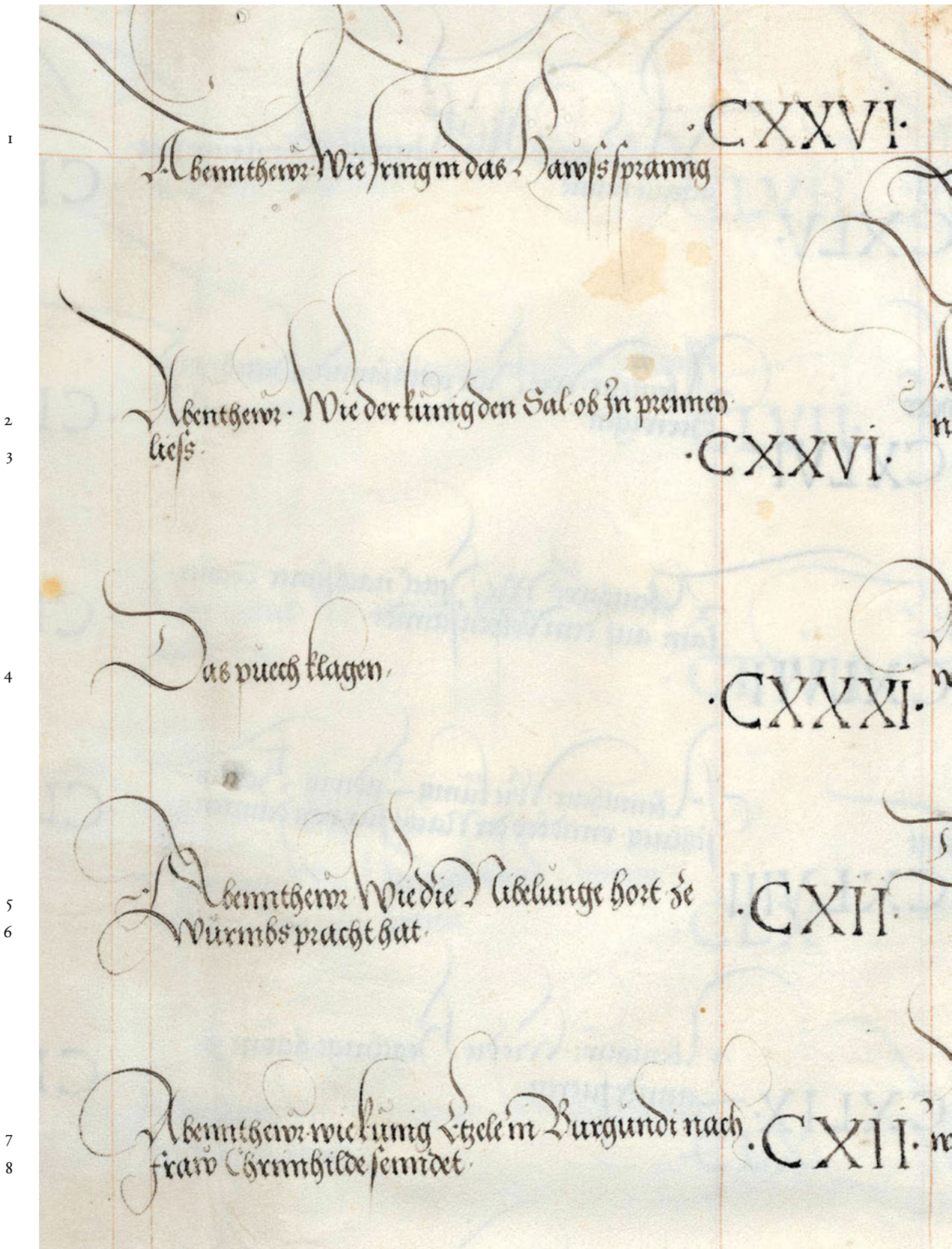
Abenñthewr Wie die fraw Chrymhilt Hagenen  
Verwayss daz Er nicht gegen Ir aufstuoend

17 Abenñthēw₂ · Wie Sÿ zum Mūnfter giengen / Vnd  
18 was Sÿ darnach tetten /

CXXII

Abenñthewr Wie Sy zum Mūnster giengen Vnd  
was Sy darnach tetten





- |                                                                                                      |                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Abenñthēw₂ · Wie Jring in daē Hawfs spranng<br/>· CXXVI ·</p>                                   | <p>Abenñthewr Wie Jring in das Hawss spranng</p>                                |
| <p>2 Abenñthēw₂ · Wie der künig den Sal ob jn pzenneñ<br/>3 liefs /<br/>· CXXVI ·</p>                | <p>Abenñthewr Wie der künig den Sal ob jn prennen<br/>liess</p>                 |
| <p>4 Daē püech klagen /<br/>· CXXXI ·</p>                                                            | <p>Das puech klagen</p>                                                         |
| <p>5 Abenñthēw₂ / Wie die Nibelünge hort / ze<br/>6 Wümrbs pracht hat ·<br/>· CXII ·</p>             | <p>Abenñthewr Wie die Nibelunge hort ze<br/>Wurmbs pracht hat</p>               |
| <p>7 Abenñthēw₂ / wie künig Etzele in Burgündi nach<br/>8 Fraw Chrimhilde fenndet /<br/>· CXII ·</p> | <p>Abenñthewr wie künig Etzele in Burgundi nach<br/>Fraw Chrimhilde senndet</p> |

9  
10

Abemithewr. Wie frau Chrimhilde gen Beck-  
laren came.

.CXIII.

11  
12

Abemithewr. Wie künig Etzele mit Chrimhildon  
prawe vnt wie lieplichen Er Sy empfieng.

.CXV.

13  
14

Abemithewr. Wie Chrimhilt erwarb das die Brue  
der sun Hunen kam.

.CXVI.

9 Abenñthēw₂ · Wie Fraŵ Chzimhilde gen Bech=  
10 laren kame /

· CXIII ·

Abenñthewr Wie Fraw Chrimhilde gen  
Bechlaren kame

11 Abenñthēw₂ · Wie künig Etzele mit Chrimhildj  
12 prawte / vnnd wie lieplichen Er Sÿ emphieng /

· CXV ·

Abenñthewr Wie künig Etzele mit Chrimhilden  
prawte vnnd wie lieplichen Er Sy emphieng

13 Abenñthēw₂ · Wie Chrimhilt erwarb / daz Ir Bzūe=  
14 der zun Hünen kam /

· CXVI /

Abenñthewr Wie Chrimhilt erwarb daz Ir  
Bruoeder zun Hünen kam

1	Aventheur. Wie Swammeln vmd	
2	Werbel Iren herren potschafften se Reine wurben	.CXVI.
3	Aventheur. Wie die Nibelunge sun Dü	
4	ren fueren	.CXVIII.
5	Aventheur. Wie Gelfart erlagem	
6	I. ward.	.CXIX.
7	Das puech Chamtrün	.CXL.
8	Aventheur. Wie Hagene von dem Geyffin	
9	I. ward hmgefuert	.CXL.

- |                                                                                                                  |                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Abenñthēw₂ · Wie Swämmelin vnnd<br/> 2 Wērbel Jren herzen / potschafften / ze Reine wurbē<br/> · CXVI ·</p> | <p>Abenñthewr Wie Swämmelin vnnd Werbel Jren<br/> herren potschafften ze Reine wurben</p> |
| <p>3 Abenñthēw₂ · Wie die Nibelünge · zūn Hū=<br/> 4 nen fueren /<br/> · CXVIII ·</p>                            | <p>Abenñthewr Wie die Nibelunge zuon Hünen<br/> fueren</p>                                |
| <p>5 Abenñtheūr · Wie Gelfart erslagenn<br/> 6 ward /<br/> · CXIX ·</p>                                          | <p>Abenñtheur Wie Gelfart erslagenn ward</p>                                              |
| <p>7 Daß puech Chawtrūn<br/> · CXL ·</p>                                                                         | <p>Das puech Chawtrun</p>                                                                 |
| <p>8 Abenñthēw₂ · Wie Hagene / von dem Gzeÿffē<br/> 9 ward hingeführt<br/> · CXL ·</p>                           | <p>Abenñthewr Wie Hagene von dem Greyffen<br/> ward hingeführt</p>                        |

10 Abentheur. Wie Hagene an den hvel kam. .CXLI.

I.

11 Abentheur. Wie Hagene empfangen  
12 ward von Vater vnd Mütter. .CXLII.

13 Abentheur. Wie Wutte de Eylannd fuere. .CXLIII.

10 Abenthew̃z · Wie Hagene / an den kyel kam /

Abenthewr Wie Hagene an den kyel kam

· CXLI ·

11 Abennthew̃z · Wie Hagene emphanngen  
12 ward von Vater vnnd M̃uter /

Abennthewr Wie Hagene emphanngen ward von  
Vater vnnd Muoter

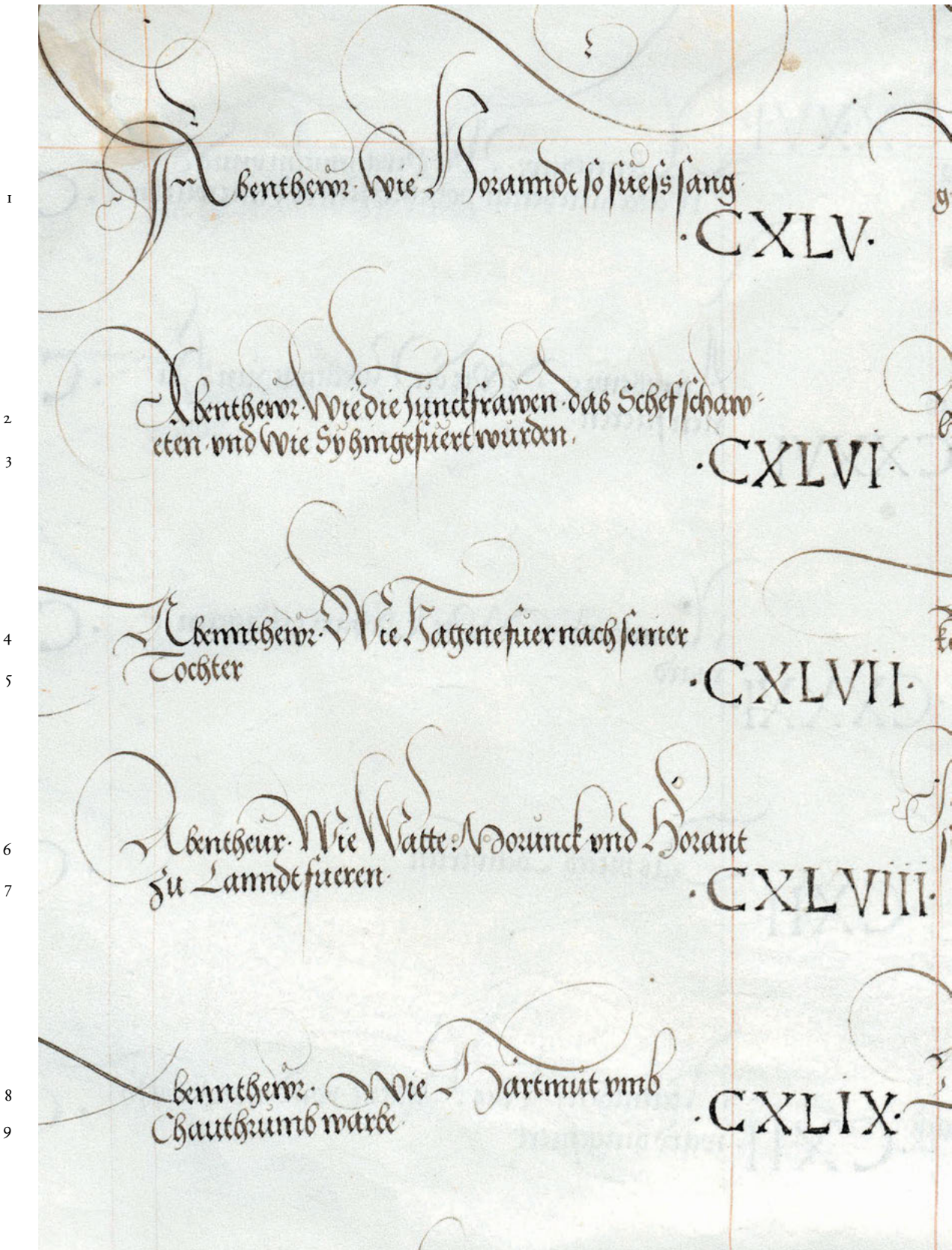
CXLII

13 Abennthew̃z · Wie Watte ze Eyrlannd fuere

Abennthewr Wie Watte ze Eyrlannd fuere

· CXLIII ·





- |                                                                                                                         |                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Abentheŵꝛ · wie Hoꝛanndt ſo ſüefs fang /<br/> · CXLV ·</p>                                                         | <p>Abenthewr wie Horanndt so süess sang</p>                                                |
| <p>2 Abentheŵꝛ · Wie die Jünckfrawen · das Schef ſchaw=<br/> 3 eten / vnd wie Sy hingefüert würden /<br/> · CXLVI ·</p> | <p>Abenthewr Wie die Junckfrawen das Schef<br/> schaweten vnd wie Sy hingefüert wurden</p> |
| <p>4 Abennthewꝛ · Wie Hagene füer nach feiner<br/> 5 Tochter<br/> · CXLVII ·</p>                                        | <p>Abennthewr Wie Hagene fuoer nach seiner<br/> Tochter</p>                                |
| <p>6 Abentheür · Wie Watte / Moꝛünck / vnd Hoꝛant<br/> 7 zu Lanndt fueren /<br/> · CXLVIII ·</p>                        | <p>Abentheur Wie Watte Morunck vnd Horant zu<br/> Lanndt fueren</p>                        |
| <p>8 Abennthewꝛ · Wie Hartmüt vmb<br/> 9 Chauthzümb warbe /<br/> · CXLIX ·</p>                                          | <p>Abennthewr Wie Hartmuot vmb Chauthrumb<br/> warbe</p>                                   |

10  
11

Ubenntheur. wie Herwig vnd Hartmüt  
vmb Chawtrumb wurden.

.CXLIX.

12  
13  
14

Ubenntheur. Wie Herwig Herfert auf  
Betteln vnd im Chawtrumb gegeben  
ward.

.CXLIX.

15  
16

Ubenntheur. Wie Kunig hettel. poten samdet  
aus Herwigs Land.

.CLI.

10 Abenñtheŵz · wie Herwick / vnd Hartmūt  
11 vmb Chawtrūmb wurben /

· CXLIX ·

Abenñthewr wie Herwick vnd Hartmuot vmb  
Chawtrumb wurben

12 Abenñtheūr · Wie Herwigk / Herfert auf  
13 Hettelj̄ / vnd jm Chaūtrūmb gegeben  
14 ward /

· CXLIX ·

Abenñtheur Wie Herwigk Herfert auf Hettelen  
vnd jm Chaurumb gegeben ward

15 Abenñtheūr · Wie Kūnig Hettel · poten fanndt  
16 aus Herwigs Lannd /

· CLI ·

Abenñtheur Wie Kūnig Hettel poten sanndt aus  
Herwigs Lannd

1  
2

V.

Abentheur. Wie Hartmut Hautrum mit  
gewalt name.

.CLI.

3  
4

VI.

Abentheur. Wie Hildepoten samde Ketteln vnd  
Herwigern.

.CLII.

5  
6

VII.

Abentheur. Wie Hettel nach seiner Tochter  
kam auf dem Volpen samdt.

.CLIII.

7  
8

VIII.

Abentheur. Wie kunig Ludwig Hetteln  
schlug. vnd bey der Nacht für von dammen.

.CLIII.

9  
10

LIX.

Abentheur. Wie die Hegenige Baym ze  
Lamde fueren.

.CLIII.

- |                                                                                                        |                  |                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Abentheŵz Wie Hartmūt Chaurüm mit<br/> 2 gewalt name /</p>                                        | <p>· CLI ·</p>   | <p>Abenthewr Wie Hartmuot Chaurum mit gewalt<br/> name</p>                                   |
| <p>3 Abenteür · Wie Hilde poten fannde / Hettelj / vnd<br/> 4 Herwigen /</p>                           | <p>· CLII ·</p>  | <p>Abenteur Wie Hilde poten sannde Hetteln vnd<br/> Herwigen</p>                             |
| <p>5 Abentheŵz · Wie Hettel / nach feiner Tochter /<br/> 6 kam / auf dem Volpen fanndt ·</p>           | <p>· CLIII ·</p> | <p>Abenthewr Wie Hettel nach seiner Tochter kam<br/> auf dem Volpen sanndt</p>               |
| <p>7 Abennteheür · Wie künig Ludwig / Hettelj<br/> 8 ſchlueg · vnnd beÿ der Nacht für von dannen /</p> | <p>· CLIII ·</p> | <p>Abennteheur Wie künig Ludwig Hettelen<br/> ſchlueg vnnd bey der Nacht fuor von dannen</p> |
| <p>9 Abentheŵz · Wie die Hegelinge haym ze<br/> 10 Lannde fueren /</p>                                 | <p>· CLIII ·</p> | <p>Abenthewr Wie die Hegelinge haym ze Lannde<br/> fueren</p>                                |

11

12

LIX.

Abentheur. Wie Hartmut haym ze Lande  
fame. CLIII.

13

14

LIX.

Abentheur. Wie Chawtrun mutes set  
Vaschen. CLV.

15

Abentheur. Wie Hilde herferte nach irer tochter. CLV.

11 Abentheŵ<sup>2</sup> · Wie Hartmūt haym ze Lannde  
12 kame /

Abenthewr Wie Hartmuot haym ze Lannde  
kame

· CLIII ·

13 Abennthew<sup>2</sup> · Wie Chawtrūm mueffet  
14 Wafchen /

Abennthewr Wie Chawtrum muesset Waschen

· CLV ·

15 Abentheūr · Wie Hilde herferte nach Jrer tochter /

Abentheur Wie Hilde herferte nach Jrer tochter

· CLV ·



1  
2

Abentheur. Wy komen in die hase vmd fieren  
in Ormanie Land.

.CLVII.

3  
4

Abentheur. Wie Chaurum ward zu zükünfft  
fündt getan.

.CLVII.

5  
6

Abentheur. Wie Ortwein vmd Herwicks  
dankomen.

.CLVIII.

7  
8

Abentheur. Wie Herwige vmd Ortwein  
wider zu dem here komen.

.CLX.

9  
10

Abentheur. Wie Hartmut Ludwigen namte  
der fürsten saichen.

.CLX.

- |                                                                                   |                   |                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Abentheŵz Wÿ komen in die habe / vnnd füeren<br/> 2 in Ormanie Lannd /</p>   | <p>· CLVII ·</p>  | <p>Abenthewr Wÿ komen in die habe vnnd fuoeren<br/> in Ormanie Lannd</p> |
| <p>3 Abenentheŵz · Wie Chaurūm ward jr zükünfft<br/> 4 kündt getan /</p>          | <p>· CLVII ·</p>  | <p>Abenenthewr Wie Chaurum ward jr zuokunfft<br/> kuntt getan</p>        |
| <p>5 Abenentheūr · Wie Ortwein vnnd Herwickh<br/> 6 darkomen /</p>                | <p>· CLVIII ·</p> | <p>Abentheur Wie Ortwein vnnd Herwickh<br/> darkomen</p>                 |
| <p>7 Abentheūr · Wie Herwigk / vnnd Ortwein<br/> 8 wider zu dem Here komen /</p>  | <p>· CLX ·</p>    | <p>Abentheur Wie Herwigk vnnd Ortwein wider zu<br/> dem Here komen</p>   |
| <p>9 Abentheŵz · Wie Hartmūt / Lüdwigē nannte /<br/> 10 der Fürften zaichen /</p> | <p>· CLX ·</p>    | <p>Abenthewr Wie Hartmuot Ludwigen nannte der<br/> Fürsten zaichen</p>   |

11  
12

Abenther. Wie Hermig. Ludwigen  
schlueg. .CLXI.

13

Abenther. Wie Hartmut gefangen ward  
.CLXII.

14

Abenther. Wie Sy hilden Poten samde.  
CLXIII

11 Abentheŵz · Wie Herwigk · Ludwigen  
12 ſchlueg ·

Abenthewr Wie Herwigk Ludwigen ſchlueg

· CLXI ·

13 Abennthewz · Wie Hartmüt gefanngen ward /

Abennthewr Wie Hartmuot gefanngen ward

· CLXII ·

14 Abennthewz · Wie Sÿ Hilden Poten fannde /

Abennthewr Wie Sy Hilden Poten ſannde

CLXIII

1	Abemithewz · Wie die Vier künig in Hilden	.CLXV.
2	Lamde hochzeiten.	
3	Abemithewz · Wie die amden · De Lamde	.CLXV.
4	fieren.	
5	Abemithewz · Von Pittrolff vmd seinen Sune	.CLXVI.
6	Dietlaibe.	
7	Abemithewz · Wie Pittrolff zün Hunen	.CLXVII.
8	Erst kame.	
9	Abemithewz · Wie Dietlaib gen Hunen · seimen	.CLXX.
10	Nater sūchet.	

- |                                                                                |                   |                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Abenñthēw₂ · Wie die Vier künig in Hilden<br/> 2 Lannde Hochtzeiten /</p> | <p>· CLXV ·</p>   | <p>Abenñthewr Wie die Vier künig in Hilden<br/> Lannde Hochtzeiten</p> |
| <p>3 Abenñthēw₂ / Wie die anndern / Ze Lannde<br/> 4 fueren /</p>              | <p>· CLXV ·</p>   | <p>Abenñthewr Wie die anndern Ze Lannde fueren</p>                     |
| <p>5 Abenñthēw₂ · Von Pittrolff / vnnd feinen Süne<br/> 6 Dietlaibe /</p>      | <p>· CLXVI ·</p>  | <p>Abenñthewr Von Pittrolff vnnd seinen Sune<br/> Dietlaibe</p>        |
| <p>7 Abenñthēw₂ / Wie Pittrolff / zūn Hünen<br/> 8 Erf̄t kame /</p>            | <p>· CLXVII ·</p> | <p>Abenñthewr Wie Pittrolff zuon Hünen Erst<br/> kame</p>              |
| <p>9 Abenñthēw₂ · Wie Dietlaib gen Hünen · feinen<br/> 10 Vater fuechet ·</p>  | <p>· CLXX ·</p>   | <p>Abenñthewr Wie Dietlaib gen Hünen seinen<br/> Vater suechet</p>     |

11  
12  
Abennther. Wie Dietlaib mit Gunther  
strayt .CLXXII.

13  
14  
Abennther. Wie Dietlaib in einem Sturm  
mit seinem Vater strayt. .CLXXIII.

15  
16  
Abennther. Wie Dietlaib seinen Vater  
vannet. .CLXXV.

11 Abenñthēw₂ · Wie Dietlaÿb mit Günther  
12 ſtraÿt /

Abenñthewr Wie Dietlayb mit Gunther strayt

· CLXXII ·

13 Abenñthēw₂ · Wie Dietlaib in ainem ſtürm  
14 mit feinem Vater ſtraÿt /

Abenñthewr Wie Dietlaib in ainem sturm mit  
seinem Vater strayt

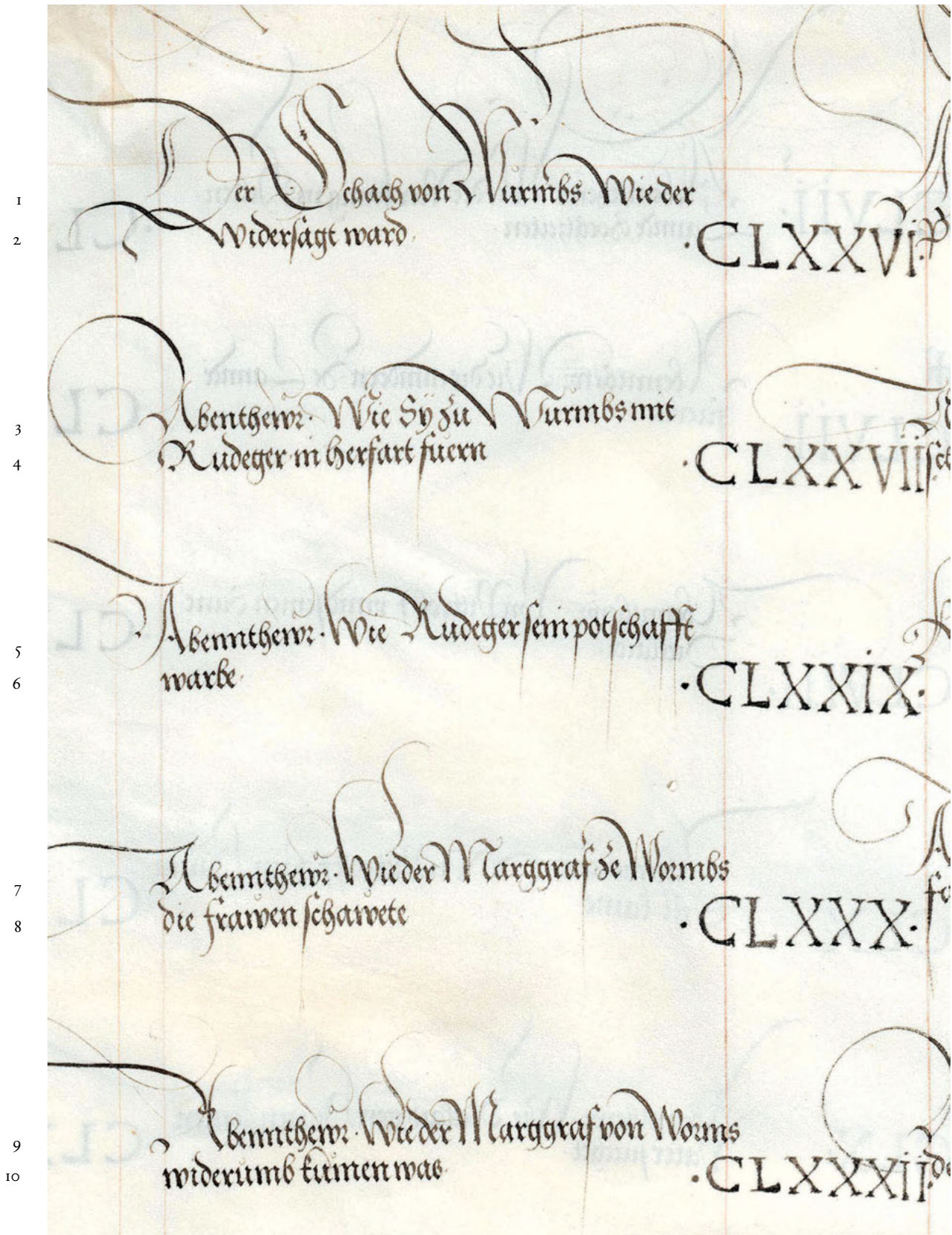
· CLXXIII ·

15 Abenñthēw₂ · Wie Dietlaib / feinen Vater  
16 vanndt ·

Abenñthewr Wie Dietlaib seinen Vater vanndt

· CLXXV ·





- |                                                                               |                    |                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Der Schach von Wŭrmbs / Wie der<br/>2 Widerfagt ward /</p>               | <p>· CLXXVI ·</p>  | <p>Der Schach von Wurmbs Wie der Widersagt<br/>ward</p>               |
| <p>3 Abenthewz · Wie Sÿ zu Wŭrmbs mit<br/>4 Rudeger in Herfart füern</p>      | <p>· CLXXVII ·</p> | <p>Abenthewr Wie Sy zu Wurmbs mit Rudeger in<br/>Herfart fuern</p>    |
| <p>5 Abennthewz · Wie Rudeger fein potschafft<br/>6 warbe /</p>               | <p>· CLXXIX ·</p>  | <p>Abennthewr Wie Rudeger sein potschafft warbe</p>                   |
| <p>7 Abennthewz · Wie der Marggraf ze Woꝛmbs<br/>8 die Fraꝛen schawete</p>    | <p>· CLXXX ·</p>   | <p>Abennthewr Wie der Marggraf ze Wormbs die<br/>Frawen schawete</p>  |
| <p>9 Abennthewz · Wie der Marggraf von Woꝛms<br/>10 wideruomb kumen was /</p> | <p>· CLXXXII ·</p> | <p>Abennthewr Wie der Marggraf von Worms<br/>wideruomb kuomen was</p> |

11  
12  
A. kennthew. Wie Maister Hildebrant  
die Rechten Scharete. Abent  
·CLXXXII·

13  
14  
A. kennthew. Wie der Turnay vor  
Durms geschach. Abent  
für die  
·CLXXXIII·

15  
16  
A. kennthew. Wie die Recken mit streute  
alle zusamen kamen. Abent  
Vor für  
·CLXXXVII·

11 Abenñthēw₂ · Wie Maifter Hildebrannt  
12 die Reckhen Scharete /

Abenñthewr Wie Maister Hildebrannt die  
Reckhen Scharete

· CLXXXII ·

13 Abenñthēw₂ · Wie der Turnay vor  
14 Wurmbs gefchach

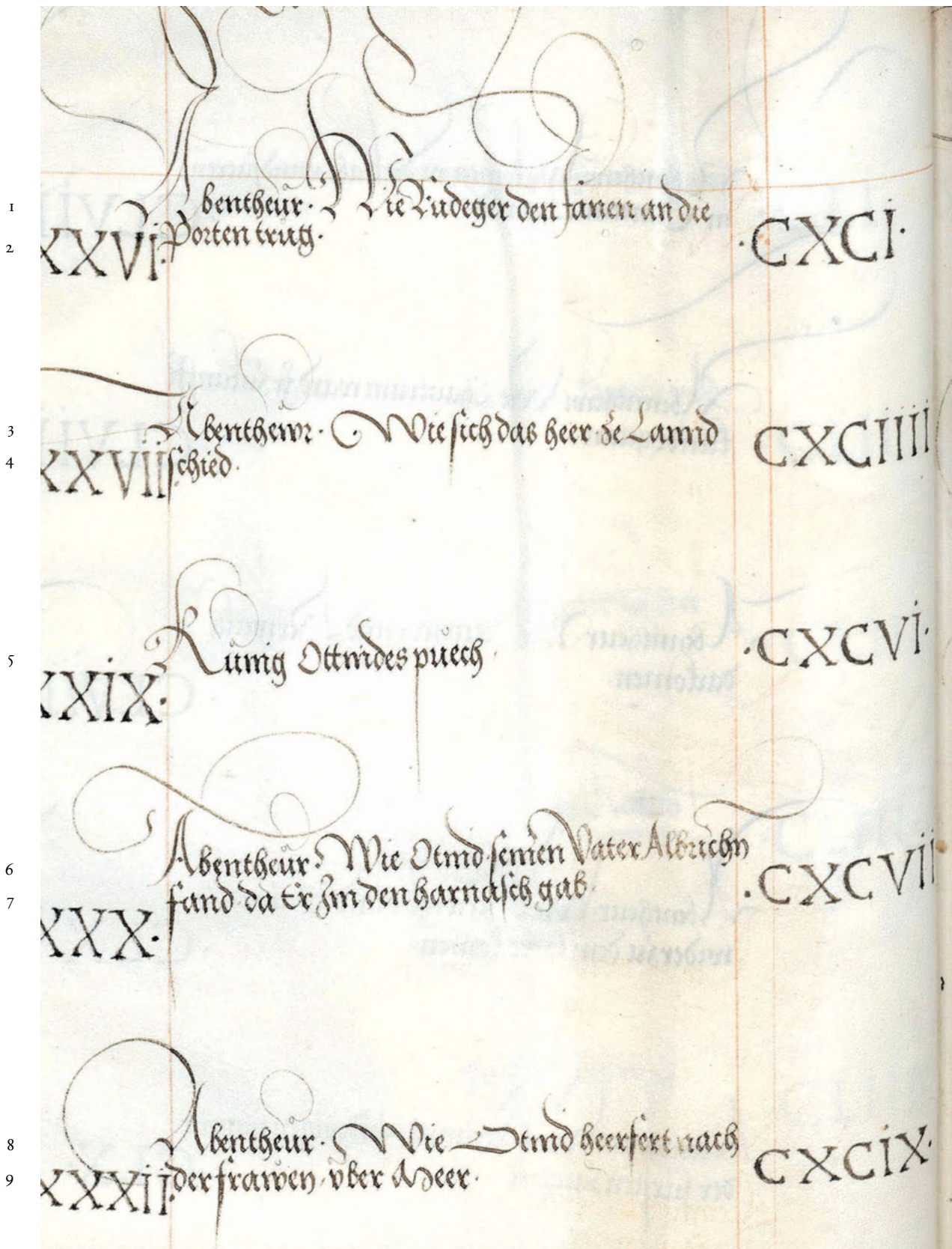
Abenñthewr Wie der Turnay vor Wurmbs  
geschach

· CLXXXIII ·

15 Abenñthēw₂ · Wie die Recken mit freyēte  
16 alle zufamen kamen /

Abenñthewr Wie die Recken mit streyte alle  
zusamen kamen

· CLXXXVII ·



- |                                                                                                 |                  |                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Abentheür · Wie Rudeger den Fanen an die<br/>2 Porten trüg ·</p>                           | <p>· CXCI ·</p>  | <p>Abentheur Wie Rudeger den Fanen an die<br/>Porten truog</p>                       |
| <p>3 Abenthewz · Wie sich das heer / ze Lannd<br/>4 schied ·</p>                                | <p>CXCIII</p>    | <p>Abenthewr Wie sich das heer ze Lannd schied</p>                                   |
| <p>5 Künig Otnides püech /</p>                                                                  | <p>· CXCVI ·</p> | <p>Künig Otnides puech</p>                                                           |
| <p>6 Abentheür · Wie Otnid / seinen Vater Albzichj<br/>7 fand / da Er jm den harnafch gab /</p> | <p>· CXCVII</p>  | <p>Abentheur Wie Otnid seinen Vater Albrichen<br/>fand da Er jm den harnasch gab</p> |
| <p>8 Abentheür · Wie Otnid heerfert nach<br/>9 der frawenj / vber Meer ·</p>                    | <p>CXCIX ·</p>   | <p>Abentheur Wie Otnid heerfert nach der frawen<br/>vber Meer</p>                    |

10 Abenteuer. Wie Siders Zerbrochen ward. .CC.  
 XXXII.

11 Abenteuer. Wie die Stat geben ward vnd  
 12 für die Stat fueren. .CCI.  
 XXXIII.

13 Abenteuer. Wie der Hayden der Wurm  
 14 Nyr samnd seinem Wyden Stind. .CCIII.  
 XXXVII.

10 Abentheür · Wie Süders Zerbrochen ward /

· CC ·

Abentheur Wie Suders Zerbrochen ward

11 Abenthewꝛ · Wie die Stat geben ward / vnd

12 für die Stat fueren /

· CCI ·

Abentheur Wie die Stat geben ward vnd für die  
Stat fueren

13 Abennteür · Wie der Hayden / der Wurm

14 Aÿꝛ fannd seinem Aÿden Otnid /

· CCIII ·

Abennteheur Wie der Hayden der Wurm Aÿr  
sannd seinem Ayden Otnid



1  
2

Abentheur Wie Ottnid starb vom  
Nurem. .CCIIII.

3  
4  
5

Holff Diettrichs puech. Wie Er geporn ward.  
vnd die frauwen nam se hwenbe die Ottnides  
wats. .CCV.

6  
7

Abentheur. Wie der künig kam. Vnd das  
kind sahe. .CCVI.

8  
9

Abentheur vnd des kindes gemist. Vnd ward  
hamlich gehalten. .CCVI.

10  
11

Abentheur Wie die frau das kind klaget da  
Sy Es nit woyste. .CCVII.

1	Abennteūr · Wie Ottnid starb / vom	Abennteheur Wie Ottnid starb vom Wurm
2	Wūrm	
	· CCIII ·	
3	Wolff Diettrichs puech · Wie Er geporn ward /	Wolff Diettrichs puech Wie Er geporn ward vnd
4	vnd die fraūen nam ze weybe / die Otnides	die frawen nam ze weybe die Otnides was
5	was ·	
	· CCV ·	
6	Abenteūr · Wie der künig kam · Vnnd das	Abenteheur Wie der künig kam Vnnd das kind
7	kind sahe /	sahe
	· CCVI ·	
8	Abenteuē vmb des kindes genift / Vnnd ward	Abenteheur vmb des kindes genist Vnnd ward
9	haimlich behalten /	haimlich behalten
	· CCVI ·	
10	Abennteūr / Wie die fraū das kind klaget / da	Abennteheur Wie die fraw das kind klaget da Sy
11	Sy Es nit wýffte /	Es nit wysste
	· CCVII ·	

12

13

Abentheur. Wie Verchtung gefamigen für  
Bericht kame.

CCVIII

14

15

Abentheur. Wie Siben das Land  
verschwir durch sein grosse vntrew.

.CCIX.

16

17

Abentheur. Wie Duge Dietrich starb vnd  
Siben hulde gewan.

.CCIX.

12 Abennteūr · Wie Berchtūng gefanngen für  
13 Gericht kame /

Abennteheur Wie Berchtung gefanngen für  
Gericht kame

CCVIII

14 Abenteūr · Wie Saben / das Lannd  
15 verchwūr / durch fein groffe vntreŵ /

Abenteheur Wie Saben das Lannd verschwuor  
durch sein grosse vntrew

· CCIX ·

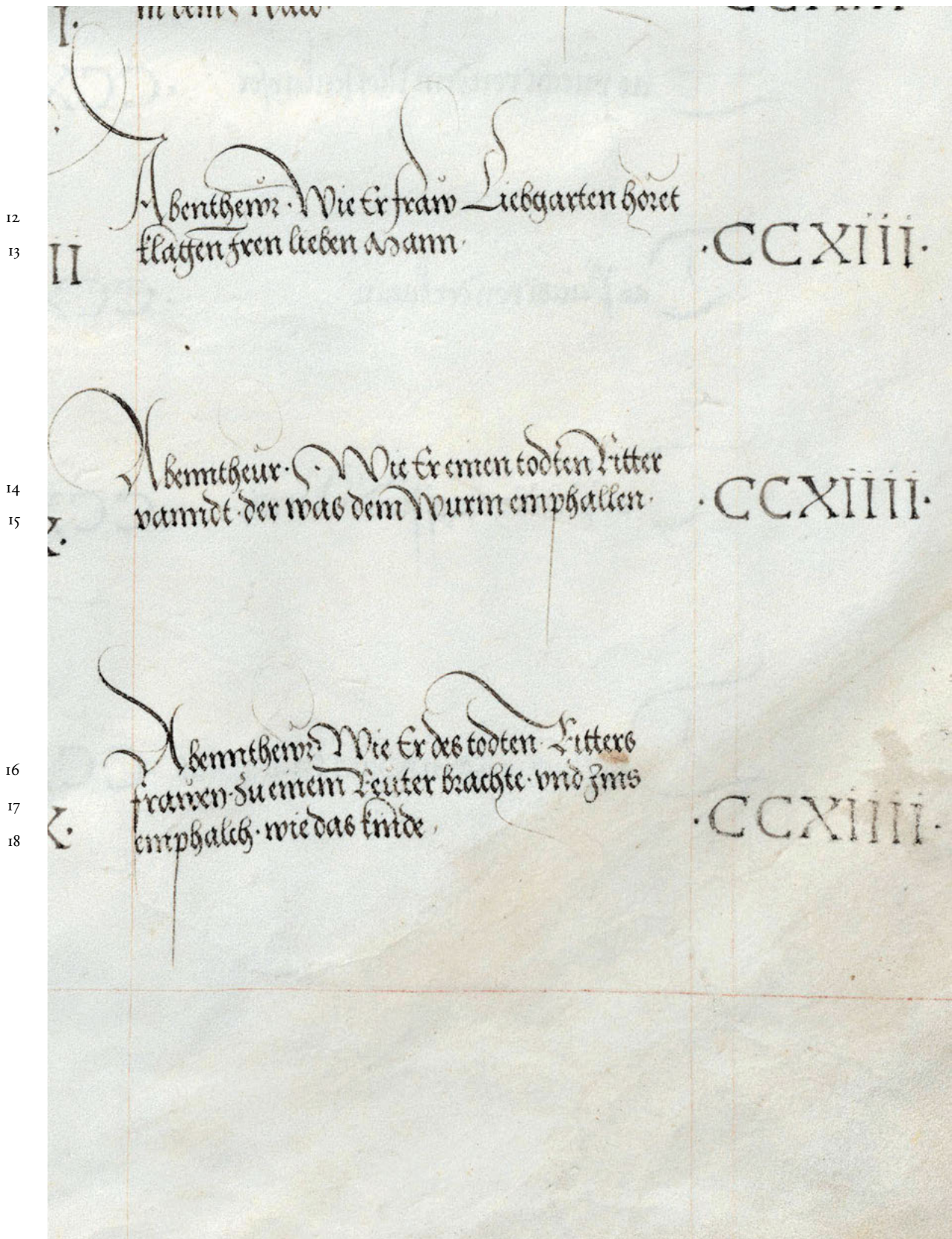
16 Abennteŵ₂ · Wie Huge Diettrich starb / vnd  
17 Saben hulde gewan /

Abennteheur Wie Huge Diettrich starb vnd  
Saben hulde gewan

· CCIX ·

1 2 3	II. <b>A</b> benntheur. Wie Wolff Dietrich mit seinen swayen Brüdern stritte vnd gesiget In an.	.CCX.
4 5	I. <b>A</b> benntheur. Wie Wolff Dietrich seine Dienst- mann klaget Berchtunges Sünde	.CCXI.
6 7	I. <b>A</b> benntheur. Wie Er vnd sein Amoldif Sün besessen ward.	.CCXI.
8 9	I. <b>A</b> benntheur. Wie Im sein Swert sprach auf dem Wurm vnd trug In in den Berg.	.CCXII.
10 11	II. <b>A</b> benntheur. Wie Er die Schacher schlueg in dem Walde.	.CCXIII.

- |                                                                                                                |                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Abennteür · Wie Wolff Diettrich mit<br/> 2 feinen zwayen Bzuedern fritte · vnd gefiget<br/> 3 In an /</p> | <p>Abennteur Wie Wolff Diettrich mit seinen<br/> zwayen Bruedern stritte vnd gesiget In an</p> |
| · CCX ·                                                                                                        |                                                                                                |
| <p>4 Abennteür · Wie Wolf Diettrich feine Dienft=<br/> 5 mann klaget · Berchtunges Süne</p>                    | <p>Abennteur Wie Wolf Diettrich seine<br/> Dienstmann klaget Berchtunges Sune</p>              |
| · CCXI ·                                                                                                       |                                                                                                |
| <p>6 Abenntewür · Wie Er / vnnd fein Aindlif<br/> 7 Sün befeffen ward /</p>                                    | <p>Abenntewur Wie Er vnnd sein Aindlif Sün<br/> besessen ward</p>                              |
| · CCXI ·                                                                                                       |                                                                                                |
| <p>8 Abenntewür · Wie Im fein Swert prach auf<br/> 9 dem Würm · vnnd trüg jn in den Perg /</p>                 | <p>Abenntewur Wie Im sein Swert prach auf dem<br/> Wurm vnnd truog jn in den Perg</p>          |
| · CCXII ·                                                                                                      |                                                                                                |
| <p>10 Abenntewür · Wie Er die Schacher schlüeg<br/> 11 in dem Wald /</p>                                       | <p>Abenntewur Wie Er die Schacher schluoeg in<br/> dem Wald</p>                                |
| · CCXIII ·                                                                                                     |                                                                                                |



12 Abentheŵꝛ · Wie Er Fraŵ Liebgarten hōzet  
13 klagen Jren lieben Mann /

· CCXIII ·

Abenthewr Wie Er Fraw Liebgarten hōret  
klagen Jren lieben Mann

14 Abennteūr · Wie Er einen todten Ritter  
15 vantt / der was dem Wurm emphallen /

· CCXIII ·

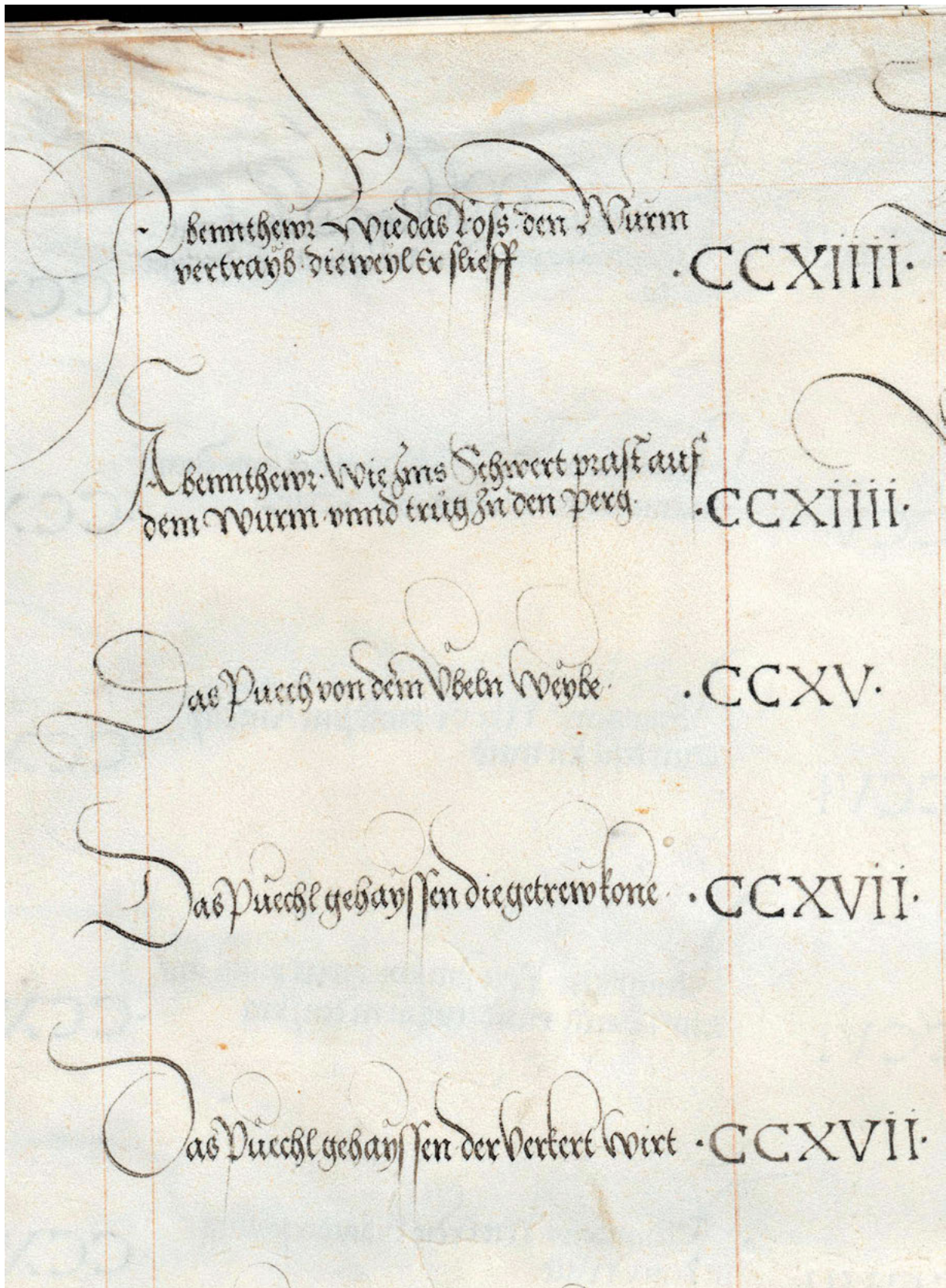
Abennteur Wie Er einen todten Ritter vantt  
der was dem Wurm emphallen

16 Abennteŵꝛ · Wie Er des todten Ritters  
17 fraŵen · zu einem Reüter brachte · vnd jms  
18 emphalch · wie das kinde /

· CCXIII ·

Abennteewr Wie Er des todten Ritters frawen  
zu einem Reuter brachte vnd jms emphalch wie  
das kinde





1 Abennthewz wie das Rofs / den Würm  
2 verträyb / dieweyl Er lieff

· CCXIII ·

Abennthewr wie das Ross den Würm verträyb  
dieweyl Er lieff

3 Abennthewz · Wie jms Schwert prast auf  
4 dem Wurm / vnnd trüg jn den Perg /

· CCXIII ·

Abennthewr Wie jms Schwert prast auf dem  
Wurm vnnd truog jn den Perg

5 Das Puech von dem Vbeln Weybe /

· CCXV ·

Das Puech von dem Vbeln Weybe

6 Das Puechl gehayffen die getrew kone /

· CCXVII ·

Das Puechl gehayssen die getrew kone

7 Das Puechl gehayffen der Verkert Wirt

· CCXVII ·

Das Puechl gehayssen der Verkert Wirt

8

Das Puechl von dem Plossenkayser .CCXVIII.

9

Das Puechl von der Layen .CCXIX.

10

Das Puechl gehayssen der Verwitz .CCXX.

11

Das Puechl von dem Wanz Helmprecht .CCXXV.

- 
- |    |                                    |             |                                   |
|----|------------------------------------|-------------|-----------------------------------|
| 8  | Das püechl von dem Ploffēn kayfer  | · CCXVIII · | Das püechl von dem Plossen kayser |
| 9  | Das Püechl von der katzen /        | · CCXIX ·   | Das Püechl von der katzen         |
| 10 | Das Puech gehäyffen der Ytwitz /   | · CCXX ·    | Das Puech gehayssen der Ytwitz    |
| 11 | Das Püch von dem Maÿz Helmprecht / | · CCXXV ·   | Das Puoch von dem Mayr Helmprecht |

1 Das Püech von Graf Amts der Burg  
 2 und weyse Adam. CCXXIX  
 XIII.  
 3 Von dem Reichthumb Priester Johanns. CCXXXV  
 XIII.  
 XV.  
 XVII.  
 XVII.

fol. IV\*vb ll. 1-3

1 Das Puech von Pfaf Amis / der klueg  
2 vnnd weÿße Mann /

· CCXXIX

Das Puech von Pfaf Amis der klueg vnnd weyse  
Mann

3 Von dem Reichtumb Prierster Johannis /

· CCXXXV

Von dem Reichtuomb Priester Johannis



# Die Frauenehre





**A** **Der Frawn lob**  
 1 Is ein fraw hat beia=  
 2 get · Daz Sÿ rechten leuten wol beha=  
 3 get · Die zway fol man layten ·  
 4 Man fol die märe praiten · Von  
 5 Lannde ze lannde - Den güten dich=  
 6 tes schannde - Wurd Er ein lugner -  
 7 Er saget die rechten mër - Wann man  
 8 in wol gelaubet - Des fteendt die  
 9 zweyg gelawbet - Die da wachfen  
 10 von den esten - Ein fraw fol den pest  
 11 Vil gernne wolgeualen - Den gläu=  
 12 bet man ymmer allen · Das laub  
 13 ift schön vnd wert - Es ift hewz grüe=  
 14 ner dän fert - Die märe werden nÿ=  
 15 mer laß - Man gläubet jn ye bas /  
 16 vnd bas - bayde jr stette vnd Ir güe=  
 17 te · Nu fül wir von der plüede - Vnd  
 18 von dem ob vernemen - Wie die  
 19 zway den pawm zëmen · Me volko=  
 20 mene frawen - Die müß man gern  
 21 schawen - Durch Ir tugent manig=  
 22 ualt · Ein man sey jung oder Alt -  
 23 der Sÿ wol hözet vnd sicht · Man mag  
 24 In das erweren nicht - Er werd jr  
 25 ynneklich holt - Wie Sÿ harter dan  
 26 ein golt - daz mit vil schloffen ift ver=  
 27 spert - Mit jr tugenden sey bewart -  
 28 Vnd mit der leut huet - So hat die  
 29 werde güt - Der hüetmänder fo vil -  
 30 Er wirdt jr wol wie holt Er wil -  
 31 Das sein plümen der mynne · Die  
 32 daz hertze vnd die synne · Mit dem  
 33 scheine machent vol - Da die mynne

### Der Frawn lob

1321 Als ein fraw hat beiaget  
 Daz Sy rechten leuten wol behaget  
 Die zway sol man layten  
 Man sol die märe praiten  
 1325 Von Lannde ze lannde  
 Den guoten dichtes schannde  
 Wurd Er ein lugner  
 Er saget die rechten mer  
 Wann man im wol gelaubet  
 1330 Des steendt die zweyg gelawbet  
 Die da wachsen von den esten  
 Ein fraw sol den pesten  
 Vil gernne wolgeualen  
 Den glaubet man ymmer allen  
 1335 Das laub ist schön vnd wert  
 Es ist hewr grüener dänn fert  
 Die mere werden nymer lasz  
 Man glaubet jn ye bas vnd bas  
 bayde jr stette vnd Ir güete  
 1340 Nu sül wir von der plüede  
 Vnd von dem obs vernemen  
 Wie die zway den pawm zemen  
 Me volkomene frawen  
 Die muos man gern schawen  
 1345 Durch Ir tugent manigualt  
 Ein man sey jung oder Alt  
 der Sy wol höret vnd sicht  
 Man mag Im das erweren nicht  
 Er werd jr ynneklich holt  
 1350 Wie Sy harter dann ein golt  
 daz mit vil schlossen ist verspert  
 Mit jr tugenden sey bewart  
 Vnd mit der leut huet  
 So hat die werde guot  
 1355 Der hüetmänder so vil  
 Er wirdt jr wol wie holt Er wil  
 Das sein pluomen der mynne  
 Die daz hertze vnd die synne  
 Mit dem scheine machent vol  
 1360 Da die mynne wachsen sol



35 wachsen fol - Wil jn der plūmen ge=  
 36 zemen - Der mag Ir wunder da  
 37 nemen - Wer mag jm das vnder=  
 38 ftan - Wil Er sich selber nicht erlan -  
 39 Er möchte nach jr sterben - Sol Er  
 40 das Obes erwerben - Dann gehözet  
 41 nicht gewaltes zū - Waz Er anders  
 42 thū - Het Er alles erdtrich - Er  
 43 mag gewaltiklich - Das Obes nym=  
 44 mer beiagen - Wauon das wil jch  
 45 euch fagen - Man möchte ein weyb  
 46 wol töten - Man mag Sÿ nicht nöten ·  
 47 Daz Sÿ ein manj mynne · Daz Ir  
 48 hertz vnd jr fÿnne - Jr will vnd jr  
 49 trew - Da mynne on rew - Wer  
 50 das obø haben fol - Der muß jr au=  
 51 gen vil wol - Vnd Irj Eernj geuallen -  
 52 Er hat den pawm allen - Der doch  
 53 des Obes empiert - Ein annder demj  
 54 das obø wirt - Der hat des paumes  
 55 villeicht nicht · Wen man fo fellig  
 56 gesicht - Vntz Er den paum hat eine -  
 57 Vnd daz obes allgemaine - Hat der  
 58 wunniklichen mü - Darzū leib vnd  
 59 güt - Den hat feij fælde geweret -  
 60 Alles des die welt begeret - Nū  
 61 hozet wie des lebenj stet - Vnd wie  
 62 feij zeit hinget - Der ein weib ge=  
 63 winnet · Die Er ynneklichen myn=  
 64 net - Vnd Sÿ jn auch also oder mer ·  
 65 Welher vnwille jn angee - Er feij  
 66 in feinem müte · Für alle ding in  
 67 hüte - Jm frumbdt jr zucht fere -  
 68 Die ift feines hertzenj lere - Vnd feiner

1360 Da die mynne wachsen sol  
 Wil jn der pluomen gezemen  
 Der mag Ir wunder da nemen  
 Wer mag jm das vnderstan  
 Wil Er sich selber nicht erlan  
 1365 Er möchte nach jr sterben  
 Sol Er das Obes erwerben  
 Dann gehöret nicht gewaltes zuo  
 Waz Er anders thuo  
 Het Er alles erdtrich  
 1370 Er mag gewaltiklich  
 Das Obes nymmer beiagen  
 Wauon das wil jch euch sagen  
 Man möchte ein weyb wol töten  
 Man mag Sy nicht nöten  
 1375 Daz Sy ein mann mynne  
 Daz Ir hertz vnd jr synne  
 Jr will vnd jr trew  
 Da mynne on rew  
 Wer das obs haben sol  
 1380 Der muoss jr augen vil wol  
 Vnd Irn Eern geuallen  
 Er hat den pawm allen  
 Der doch des Obes empiert  
 Ein annder dem das obs wirt  
 1385 Der hat des paumes villeicht nicht  
 Wen man so selig gesicht  
 Vntz Er den paum hat eine  
 Vnd daz obes allgemaine  
 Hat der wunniklichen muot  
 1390 Darzuo leib vnd guot  
 Den hat sein selde geweret  
 Alles des die welt begeret  
 Nu horet wie des lebenj stet  
 Vnd wie sein zeit hinget  
 1395 Der ein weib gewinnet  
 Die Er ynneklichen mynnet  
 Vnd Sy jn auch also oder mer  
 Welher vnwille jn angee  
 Er sey in seinem muote  
 1400 Für alle ding in huote  
 Jm frumbdt jr zucht sere  
 Die ist seines hertzen lere  
 Vnd seiner gedannck allen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

gedancket allen - Vn geleit für das  
 vallen. Ir scham machet siessen  
 schein. Er ist ein lob des hertzen sein.  
 Vnd seiner gedancken ein ere. Er  
 phligt nichts mere. Wann was  
 Ir ymrelichen zympt. Das Er des  
 alles war ympt. Das ist im ym  
 mer neu. Im hat sie grosse treu.  
 Sein hertze freyfeld erlost. Ir treu  
 ist seines hertzen trost. Vnd ist sein  
 en gedancken. Ein sette für das  
 warcken. Ir mynne mus für  
 alle peim. Ein liebe seines hertzen  
 sein. Vnd seiner gedancken ein  
 hohe. So ist recht das Er die flohe.  
 Von aller hamte swarheit. Vnd  
 hohem mit die bereyt. Ir schon  
 ist für den schmerzen. Ein freid  
 seines hertzen. Vnd der gedancke  
 spiegel gar. Sy schawet lachende  
 dar. Süss sieht Er zu allen zeiten  
 an. Ir leib vnd alles das sy fan.  
 Mit hertzen vnd mit augen. Er  
 vberdenket taugen. Ir eigent al  
 le besomder. In duncte mit gel  
 wunder. Wie sy got erdachte. Vnd  
 ve gesamen prachte. Omange  
 tugent gute. Die werheit an frem  
 mite. Die salde an dem wenbe.  
 Die schonheit an frem leibe. Die  
 reicheit an frem somren. Die lie  
 be nach Ir mynnen. Ir tugent  
 manigfaltig. Die werden sein so  
 gewaltig. Vnd legent In die srecht  
 an. Wie verre Er von Ir tomen fan.  
 Das Er doch des wol swiere. Ob Er  
 da misstiere. Da niemand wist  
 von reamen Er were. Sy wisse  
 wol die mare. Vnd widerlayet im

1 gedannck allen - Ein geleit für daz  
 2 vallen - Jr scham machet füeffen  
 3 schein - die ist ein lob des hertzen sein ·  
 4 Vnd seiner gedanncken ein Eere - Er  
 5 phligt nicht so mere - Wann was  
 6 Ir ynneklichen zimpt - Daz Er des  
 7 alles warnympt - Das ist jm ym=  
 8 mer new - Im hat jr grosse trew -  
 9 Sein hertze zweyfels erlost - jr trew  
 10 ist seines hertzen trost · Vnd ist sein=  
 11 en gedancken · Ein stette für das  
 12 wancken - Jr mynne muß für  
 13 alle pein - Ein liebe seines hertzen  
 14 sein · Vnd seiner gedancken ein  
 15 hohe · Es ist recht daz Er die flohe -  
 16 Von aller hannde schwachait - Vnd  
 17 hohem müß Sey bereyt · Ir schöne  
 18 ist für den schmerzen - Ein freud  
 19 seines hertzen - Vnd der gedäncke  
 20 spiegel gar - Sy schawet lachende  
 21 dar - Sües ficht Ers zu allen zeiten  
 22 an - Ir leib vnd alles daz Sy kan -  
 23 Mit hertzen vnd mit augen · Er  
 24 überdencket taugen · Jre tugent al=  
 25 le besonnder - jn duncket michel  
 26 wunder - Wie Sy got erdachte · Vnd  
 27 ye zefamen prachte - O manige  
 28 tugent gute - Die weyhait an jrem  
 29 müte - Die sâlde an dem weybe ·  
 30 Die schönhait an jrem leibe · Die  
 31 reichait an jren synnen - Die lie=  
 32 be nach Ir mynnen · Jr tugent  
 33 manigualtig - Die werden sein so  
 34 gewaltig - Vnd legent jn die zucht

Vnd seiner gedannck allen  
 Ein geleit für daz vallen  
 1405 Jr scham machet süessen schein  
 die ist ein lob des hertzen sein  
 Vnd seiner gedanncken ein Eere  
 Er phligt nichts mere  
 Wann was Ir ynneklichen zimpt  
 1410 Daz Er des alles warnympt  
 1410a Das ist jm ymmer new  
 1410b Im hat jr grosse trew  
 1410c Sein hertze zweyfels erlost  
 1410d jr trew ist seines hertzen trost  
 1410e Vnd ist seinen gedancken  
 1410f Ein stette für das wancken  
 1411 Jr mynne muoss für alle pein  
 Ein liebe seines hertzen sein  
 Vnd seiner gedancken ein hohe  
 Es ist recht daz Er die flohe  
 1415 Von aller hannde schwachait  
 Vnd hohem muot Sey bereyt  
 Ir schöne ist für den schmerzen  
 Ein freud seines hertzen  
 Vnd der gedäncke spiegel gar  
 1420 Sy schawet lachende dar  
 Süess sicht Ers zu allen zeiten an  
 Ir leib vnd alles daz Sy kan  
 Mit hertzen vnd mit augen  
 Er überdencket taugen  
 1425 Jre tugent alle besonnder  
 jn duncket michel wunder  
 Wie Sy got erdachte  
 Vnd ye zesamen prachte  
 O manige tugent guote  
 1430 Die weyshait an jrem muote  
 1434 Die sâlde an dem weybe  
 1433 Die schönhait an jrem leibe  
 1431 Die reichait an jren synnen  
 1432 Die liebe nach Ir mynnen  
 1435 Jr tugent manigualtig  
 Die werden sein so gewaltig  
 Vnd legent jn die zucht an

35 be nach Ir mynren. Ir tugent  
 36 manigfaltig. Die werden sein so  
 37 gewaltig. Und legent in die hecht  
 38 an. Wie verre er von Ir komen kan.  
 39 Daz er doch des wols wüere. Ob er  
 40 da misse tüere. Da wemand wist  
 41 von reannen er were. Sy wüere  
 42 wol die mare. Und widerlayet in  
 43 Ir gnuo. Also sol er und mir.  
 44 Der Ir wren hulde walten. So ist  
 45 das Obes behaiten. Die vergiltet  
 46 die schulde. Behaltet Ir Ir gulde.  
 47 Sy gütet sein noch mere. Er  
 48 mocht Ir mytloser. Die Ir ten  
 49 so Ir Ir Ir. Ir Ir Ir Ir Ir  
 50 Ir Ir Ir. Die Ir Ir Ir Ir Ir  
 51 Ir Ir Ir. Er mag Ir Ir Ir Ir Ir.  
 52 Vergeltet so Ir Ir Ir. Ir Ir Ir  
 53 Ir Ir Ir. Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 54 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 55 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 56 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 57 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 58 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 59 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 60 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 61 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 62 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 63 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 64 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 65 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 66 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 67 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.  
 68 Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir Ir.

35 an - Wie verre Er von Ir komen kan ·  
 36 Daz Er doch des wol fwüere - Ob Er  
 37 da missefüere · da nyemand wift  
 38 von wannen Er wëre - Sÿ wifte  
 39 wol die märe - Vnd widerfaget jm  
 40 jr gruoß - Also fol Er vnd müoß -  
 41 der Frawen hulde walten - So ift  
 42 das obes behalten - Die vergiltet  
 43 die schulde - Behaltet Er jr hulde -  
 44 Sÿ hüetet fejn noch mere - Er  
 45 möcht jr nicht so fere - Gehüeten  
 46 fo Sÿ fejn tüt · Jr synne Ir wille  
 47 vnd jr müß - Die steend wie fejn ge=  
 48 pot wil - Er mag Ir nymer fo vil -  
 49 Vergelten fo Sÿ porget - Waz Sÿ vmb  
 50 jr gefozget · So Er mit trewen reich=  
 51 er kunft · jr hertzen ynneklichen  
 52 gñft - Ze vollem werde ringet ·  
 53 Wes Sÿ die liebe zwinget - was Sÿ  
 54 gñtes verchür - Ee Sÿ jr freude an  
 55 jm verlür - Wes Sÿ durch jn empē=  
 56 re - Ob des nicht tat wëre - Vnd  
 57 was Sÿ durch jr tette - Des Sÿ die  
 58 liebe päte - Vnd was Sÿ tun wol=  
 59 te - Ob Sÿ des genießten folte - Des  
 60 ift fo gröflichen vil · Daz Ich der  
 61 welte zaigen wil · Der frawen  
 62 tugent vnd Eere · Seit gñter ding  
 63 mere - An jn ye was vnd ymmer  
 64 ift - Dann aller Richter list - Ze wo=  
 65 ten können bzingen - Man fol fagen  
 66 vnd singen - Von Frawen tugenden  
 67 gnüg · Was jch jr lobes noch gwüß ·  
 68 Die ift nicht wann ein anefangk -

Vnd legent jn die zucht an  
 Wie verre Er von Ir komen kan  
 Daz Er doch des wol swüere  
 1440 Ob Er da missefüere  
 da nyemand wist von wannen Er were  
 Sy wiste wol die märe  
 Vnd widersaget jm jr gruos  
 Also sol Er vnd muos  
 1445 der Frawen hulde walten  
 1446 So ist das obes behalten  
 1446a Die vergiltet die schulde  
 1446b Behaltet Er jr hulde  
 1447 Sy hüetet sein noch mere  
 Er möcht jr nicht so sere  
 Gehüeten so Sy sein tuot  
 1450 Jr synne Ir wille vnd jr muot  
 Die steend wie sein gepot wil  
 Er mag Ir nymer so vil  
 Vergelten so Sy porget  
 Waz Sy vmb jn gesorget  
 1455 So Er mit trewen reicher kunst  
 jr hertzen ynneklichen gunst  
 Ze vollem werde ringet  
 1458 Wes Sy die liebe zwinget  
 1458a was Sy guotes verchür  
 1458b Ee Sy jr freude an jm verlür  
 1459 Wes Sy durch jn empere  
 1460 Ob des nicht tat were  
 Vnd was Sy durch jn tette  
 Des Sy die liebe päte  
 Vnd was Sy tuon wolte  
 Ob Sy des genießen solte  
 1465 Des ist so gröslichen vil  
 Daz Ich der welte zaigen wil  
 Der frawen tugent vnd Eere  
 Seit guoter ding mere  
 An jn ye was vnd ymmer ist  
 1470 Dann aller Richter list  
 Ze worten können bringen  
 Man sol sagen vnd singen  
 Von Frawen tugenden gnuog  
 Was jch jr lobes noch gwuoc  
 1475 Die ist nicht wann ein anefangk



1 Ir lob muß werden also lammig.  
 2 Mich irre dann tag oder nuy. Daz  
 3 es den frauen sanffte thuet. Wer  
 4 dise Bede neydet. Vnd dy vn sanffte  
 5 leidet. Der hat set auch die frauen.  
 6 Dabey sol man schawen. Wer veynt  
 7 oder freunt sey. Ditem mare ist  
 8 irneman bey. Wer sich kan verjorn  
 9 nen. Er werd andm wol vinnen  
 10 fürwerderman in haben sol. Es tut  
 11 den freunden hart wol. Vnd ist den  
 12 Feinden schwere. Geendet dy nicht  
 13 vonden mere. So bleibent dy  
 14 durch das da. Dy vabent ein wort  
 15 es wa. Darumb dy nicht sraffent.  
 16 Oder sötzent oder slassent. Ider dy  
 17 rirrent so vil. Wer ir willen  
 18 mercken wil. Daz es vil sanffte ge  
 19 sechicht. Die sind der frauen freunt  
 20 nicht. Diden frauen sind gehas.  
 21 Die sem mir veynt vmb das. Daz ist  
 22 In spriche so wol. Waz ich danon  
 23 verlesen sol. Das han ich also gewaget.  
 24 Daz mich des nicht betraget. Ich wil  
 25 ledent frauen je eeren. Ditz puch so  
 26 lammig meren. Vitz mich der todt  
 27 daron jaget. Des willen bin ich vn  
 28 verzaget. Vnd bite dy nichto mere.  
 29 Wann wer mir durch ir ere. Icht  
 30 liebes oder gutes tate. Daz dy sich  
 31 fleissend dartzu. Daz ir den danck  
 32 von mir verneme. Der bedenthalb  
 33 zu vns seze ieme. Der allen man  
 34 nen gegeben. Daz dy on sorg solten  
 leben. Vnd kunde ein neglicher  
 man. Das tichten dan. Icht tich  
 tentan. Vnd tichten wir ymmer  
 me. Wir sturben allesamdt es  
 Eymirer aller gering. Die man



1 Jr lob muß werden also lanng ·  
 2 Mich jrre dann tag oder muß - Daz  
 3 es den Frawen sanffte thuet · Wer  
 4 dife Rede neydet - Vnd Sy vnfanffte  
 5 leydet - Der haffet auch die frawen -  
 6 Dabey fol man schawen - Wer veint  
 7 oder freundt fey - Difem märe ift  
 8 nyeman bey - Wer sich kan verfyn=  
 9 nen - Er werd an Im wol ynne -  
 10 Für werder man jn haben fol · Es tut  
 11 den freunden hart wol - Vnd ift den  
 12 veinden schwere - Geendt Sy nicht  
 13 von dem märe - So bleibent Sy  
 14 durch das da · Sy vahent ein wort  
 15 etwa - Darumb Sy mich straffent -  
 16 Oder sytzent oder slaffent - Oder Sy  
 17 rüwent fouil - Wer jr willen  
 18 mercken wil - Daz es vil sanffte ge=  
 19 schicht - die find der Frawen Freündt  
 20 nicht - Die den frawen find gehaß -  
 21 Die feyn mir veind vmb das - Daz jch  
 22 In spriche so wol - Waz jch dauon  
 23 verliefen fol - Das han jch also gewaget -  
 24 Daz mich des nicht betraget - Jch wel=  
 25 le den Frawen ze Eeren · Ditz puoch so  
 26 lanng meren - Vntz mich der todt  
 27 dauon jaget - Des willen bin jch vn=  
 28 uertzaget · Vnd bite Sy nichtß mere -  
 29 Wann wer mir durch jr Eere - Icht  
 30 liebes oder gütes thue - Daz Sy sich  
 31 fleiffen dartzu - Daz Er den danck  
 32 von mir verneme - Der bedenthalb  
 33 zu wunfche zeme - Der allen man=  
 34 nen gegeben - daz Sy on sorg solten

Jr lob muoss werden also lanng  
 Mich jrre dann tag oder muot  
 1478 Daz es den Frawen sanffte thuet  
 1478a Wer dise Rede neydet  
 1478b Vnd Sy vnsanffte leydet  
 1478c Der hasset auch die frawen  
 1478d Dabey sol man schawen  
 1478e Wer veint oder freundt sey  
 1478f Disem märe ist nyeman bey  
 1478g Wer sich kan versynnen  
 1478h Er werd an Im wol ynne  
 1478i Für werder man jn haben sol  
 1478j Es tuot den freuden hart wol  
 1478k Vnd ist den veinden schwere  
 1478l Geendt Sy nicht von dem mere  
 1478m So bleibent Sy durch das da  
 1478n Sy vahent ein wort etswa  
 1478o Darumb Sy mich straffent  
 1478p Oder sytzent oder slaffent  
 1478q Oder Sy ruowent souil  
 1478r Wer jr willen mercken wil  
 1478s Daz es vil sanffte geschicht  
 1478t die sind der Frawen Freundt nicht  
 1479 Die den frawen sind gehaß  
 1480 Die sein mir veind vmb das  
 Daz jch In spriche so wol  
 Waz jch dauon verliesen sol  
 Das han jch also gewaget  
 Daz mich des nicht betraget  
 1485 Jch welle den Frawen ze Eeren  
 Ditz puoch so lanng meren  
 Vntz mich der todt dauon jaget  
 Des willen bin jch vnuertzaget  
 Vnd bite Sy nichts mere  
 1490 Wann wer mir durch jr Eere  
 Icht liebes oder guotes thue  
 Daz Sy sich fleissen dartzuo  
 Daz Er den danck von mir verneme  
 Der bedenthalb zu wunfche zeme  
 1495 Der allen mannen gegeben  
 daz Sy on sorg solten leben

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

von mir verrenne. Der bedenthalb  
zu wunne. Jene. Der allen man  
nen gegeben. Das dy on sorg solten  
leben. Und kunde ein. neglicher  
nam. Das tichten. dan. loch tich  
ten kan. Und tichten wir ymmer  
me. Wir sturben allesampt es.  
Ermiser aller gering. Die man  
gen lobliche ding. Jeschonen wirth  
erregten. Und allesampt bedechten.  
Die got an frauen hat geleit. Die  
lobliche warhart. Ist an den frau  
en manigualt. Sy haben die vnd  
den gewalt. Daz in dienet der man.  
Und was man des gemeinen kan.  
Daz der Welt wol kumbt. So ist  
den frauen wol dienet vnd kumbt.  
Man spruce gedemite die sein frey.  
Wie fro des mannes herze sey. Und  
wie gewaltig sein leb. Desanent  
so vnd ein weib. Die minne in  
tliche. Wie tal vnd wie reiche.  
Wie gar er sey ein werder man.  
Vaz er gedemite er jungen kan.  
Das weyb bejrumget so so gar. Daz  
er vnderert ander swar. Gedem  
en mag dann wo dy ist. Das ist ein  
schoner frauen list. Daz dy wilden  
gedanken. In freyheit vnd ir wanet  
en. Also benemen kumen. So ha  
ben enen preys. gewonnen. Der yn  
namen ymmer eret. Und se lob von  
schulden meret. Was te vil gewonlag.  
Daz frauen vnd litten sich. Großer  
zucht flossen. Daz nyemand kunde  
wissen. Wedere das ire recht behielten.  
Vntz dy des streites wielten. Do



35 leben - Vnd kunde ein yeglicher  
 36 man - Bas tichten · dann jch tich=  
 37 ten kan - Vnd tichtetj wir ymmer  
 38 me - Wir sturben allesamt ee -  
 39 Ee vnner aller gering - Die mani=  
 40 gen löbeliche ding - Ze schönem wortj  
 41 bēchten - Vnd allesamt bedēchten -  
 42 Die got an frawen hat geleit - Die  
 43 lobeliche warhait - Jft an den fraw=  
 44 en manigalt - Sy haben die vnd  
 45 den gewalt - Daz jn dienet der man -  
 46 Vnd was man des genennen kan -  
 47 Daz der Welt wol kumbt - solhes  
 48 den frawen wol dienet vnd frumbt -  
 49 Man spricht gedēcke die sein frey -  
 50 Wie fro des mannes hertze sey - Vnd  
 51 wie gewaltig sein leib - Besament  
 52 jn vnd ein weyb - Die mynne mini=  
 53 kleiche - Wie Edel vnd wie reiche -  
 54 Wie gar Er sey ein werder man -  
 55 Waz Er gedēncke erzeugen kan -  
 56 Das weyb bezwinget sy so gar - daz  
 57 Er nynnert anderfwar - Gedenck=  
 58 en mag dann wo Sy ist - das ist ein  
 59 schöner frawen list - Daz Sy wilden  
 60 gedanken - Ir freyhait vnd jr wanck=  
 61 en - Also benemen können - Sy ha=  
 62 ben einen preysz gewonnen - Der jrn  
 63 namen ymmer eret - Vnd jr lob von  
 64 schulden meret - Was Ee vil gewonlich -  
 65 daz frawen vnd Ritter sich - Großer  
 66 zucht flissen : Daz nyemand kunde  
 67 wissen - Wedere bas jre recht behieltj -  
 68 Vntz Sy des streites wielten - Do

daz Sy on sorg solten leben  
 Vnd kunde ein yeglicher man  
 Bas tichten dann jch tichten kan  
 Vnd tichteten wir ymmer me  
 1500 Wir sturben allesamt ee  
 Ee vnner aller gering  
 Die manigen löbeliche ding  
 Ze schönen worten brechten  
 vnd allesamt bedechten  
 1505 Die got an frawen hat geleit  
 Die lobeliche warhait  
 Jst an den frawen manigalt  
 Sy haben die vnd den gewalt  
 Daz jn dienet der man  
 1510 Vnd was man des genennen kan  
 Daz der Welt wol kumbt  
 solhes den frawen wol dienet vnd frumbt  
 Man spricht gedēcke die sein frey  
 Wie fro des mannes hertze sey  
 1515 Vnd wie gewaltig sein leib  
 Besament jn vnd ein weyb  
 Die mynne minikleiche  
 Wie Edel vnd wie reiche  
 Wie gar Er sey ein werder man  
 1520 Waz Er gedēncke erzeugen kan  
 Das weyb bezwinget sy so gar  
 daz Er nynnert anderswar  
 Gedencken mag dann wo Sy ist  
 das ist ein schöner frawen list  
 1525 Daz Sy wilden gedanken  
 Ir freyhait vnd jr wancken  
 Also benemen können  
 Sy ha ben einen preysz gewonnen  
 Der jrn namen ymmer eret  
 1530 Vnd jr lob von schulden meret  
 Was Ee vil gewonlich  
 daz frawen vnd Ritter sich  
 Großer zucht flissen  
 Daz nyemand kunde wissen  
 1535 Wedere bas jre recht behielten  
 Vntz Sy des streites wielten  
 Do müessen Ritter sere

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

müssen Ritter sere - Inns frauen  
 vnd vmbere - Arbaiteu leib vnd  
 gut - Die sere vnd der hohem mit -  
 Was an yn baiden so gros - Daz es  
 die Ritter verdros - Die gaben dem  
 streite ein sil - Sy gedauchte der ar  
 bait ze vil - Sunst ward die freude  
 verlan - Die man von frauen solte  
 han - Der hat maniger Ritter sich  
 verziget - Die frauen die sind bas  
 gedigen - Ze mynne ze guete vnd ze  
 veracht - Sint so gewalttlichen slecht -  
 Vnd sindt so reyniglichen gantz -  
 Vnd tragend so gar des wunnsches kranz -  
 Daz maniger Ritter yezo dar - Nicht  
 gedenden tar - Da man die frauen  
 sehen sol - Da befermet Er ze sere wol  
 Vnd sein selbs vnsere - Ob Er dy myn  
 ne pate - Daz Er darnach nicht moech  
 te - Den verben als es tochte - So mino  
 an yn verderben - Des lat Er sein wer  
 ben - Des muos sy got kronen - Dy  
 reynen vnd dy schonen - Daz dy ma  
 niger Ritter schreihet - Vnd durch nicht  
 amders schreihet - Wann daz dy yn  
 dunckte ze gut - Vnd ze hohes ober sein  
 mit - Hetten dy nicht selden mere -  
 Drargent vnd ze ere - Die brachten  
 dauon lob genug - Daz dy der wunnsch  
 wegetrig - Mit hohem genuete -  
 In also reiche guete - Daz ein Ritter  
 taugen - Seine oren vnd seine augen -  
 An dy nicht wenden sol - Der amders  
 lebet dann wol - Seyde got den  
 frauen hat gegeben - Daz dy duncket  
 Ir leben - Ir sere ze ere ze treu - so sues  
 se vnd also nere - Daz dy der ymmer  
 wellen phlegen - Vnd sich des willens  
 haben berregen - Dy tun ye das vnd

sa  
 Er  
 mi  
 dau  
 sch  
 W  
 kor  
 ny  
 du  
 Ich  
 ma  
 stu  
 Vor  
 vor  
 mid  
 Daz  
 spre  
 die  
 Ich  
 vil  
 der  
 Ta  
 ma  
 gen  
 gro  
 gro  
 fru  
 mi  
 vil  
 tren  
 me  
 den  
 gef  
 son  
 gre  
 me  
 vil  
 spei  
 So

1 müeffen Ritter fere - Vmb frawen  
 2 vnd vmb ere - Arbaiten leib vnd  
 3 güt - Die Eere vnd der hohe müt -  
 4 Was an jn baiden fo groo - Daz es  
 5 die Ritter verdros - Die gaben dem  
 6 freite ein zil - Sy gedauchte der ar=  
 7 bait ze vil - fünft ward die freude  
 8 verlan - die man von frawen folte  
 9 han - Der hat maniger Ritter sich  
 10 vertzigen - Die Frawen die find bas  
 11 gedigen - Jr mynne jr güete vnd ir  
 12 recht - Sint fo gewaltiklichen slecht -  
 13 Vnd findt fo reynigklichen gantz -  
 14 Vnd tragend fo gar des wunsches kranz -  
 15 Daz maniger ritter yetzo dar - Nicht  
 16 gedencken tar - Da man die frawen  
 17 fehen fol - Da bekennet Er jr ftete wol  
 18 Vnd feinfelbo vnfete - Ob Er Sÿ myn=  
 19 ne päte - Daz Er darnach nicht möch=  
 20 te - Bewerben als es töchte - Es müo  
 21 an jm verderben - Des lat Er fejn wer=  
 22 ben - Des müo Sÿ got krönen - Sÿ  
 23 reynen vnd Sÿ schönen - Daz Sy ma=  
 24 niger ritter schuihet - Vnd durch nicht  
 25 anndero fluihet - Wann daz Sÿ jn  
 26 dunckt ze güt - vnd ze hohe vber feinen  
 27 müt - Hetten Sÿ nicht felden mere -  
 28 Ir tugent vnd jr ere - Die brachten  
 29 dauon lob genüg - Daz Sÿ der wunfch  
 30 ye getrüg - Mit hohem gemüete -  
 31 Inn also reiche güete - Daz ein Ritter  
 32 taugen - Seine oren vnd feine aügen -  
 33 An Sÿ nicht wenden fol - der anndero  
 34 lebet dann wol - Seydt got den

Do müessen Ritter sere  
 Vmb frawen vnd vmb ere  
 Arbaiten leib vnd guot  
 1540 Die Eere vnd der hohe muot  
 Was an jn baiden so gros  
 Daz es die Ritter verdros  
 Die gaben dem streite ein zil  
 Sy gedauchte der arbeit ze vil  
 1545 sünst ward die freude verlan  
 die man von frawen solte han  
 Der hat maniger Ritter sich vertzigen  
 Die Frawen die sind bas gedigen  
 Jr mynne jr güete vnd ir recht  
 1550 Sint so gewaltiklichen slecht  
 Vnd sindt so reynigklichen gantz  
 Vnd tragend so gar des wunsches kranz  
 Daz maniger ritter yetzo dar  
 Nicht gedencken tar  
 1555 Da man die frawen sehen sol  
 Da bekennet Er jr stete wol  
 Vnd seinselbs vnstete  
 Ob Er Sy mynne päte  
 Daz Er darnach nicht möchte  
 1560 Bewerben als es töchte  
 Es muos an jm verderben  
 Des lat Er sein werben  
 Des muoss Sy got krönen  
 1564 Sy reynen vnd Sy schönen  
 1564a Daz Sy maniger ritter schuihet  
 1564b Vnd durch nicht annders fluihet  
 1564c Wann daz Sy jn dunckt ze guot  
 1564d vnd ze hohe vber seinen muot  
 1565 Hetten Sy nicht selden mere  
 Ir tugent vnd jr ere  
 Die brachten dauon lob genuog  
 Daz Sy der wunsch ye getruog  
 Mit hohem gemüete  
 1570 Inn also reiche güete  
 Daz ein Ritter taugen  
 Seine oren vnd seine augen  
 An Sy nicht wenden sol  
 der annders lebet dann wol  
 1575 Seydt got den frawen hat gegeben

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

taugen - Genn oren vnd senn augen -  
 An dy nicht wenden sol - Der amnders  
 lebet dann wol - Seyde got den  
 frauen hat gegeben - Daz dy duncket  
 dy leben - dy stete ir ere ir treu - so sues  
 se vnd also nere - Daz dy der ymmer  
 wellen pölegen - Vnd dich des willens  
 haben bewegen - dy tun ye bas vnd  
 bas - Vnd werden daran ymmer  
 las - sullen dy den preys behalten -  
 Vnd wellent kitter walten - Der  
 erlosen mynne - Die freudenreiche  
 somne - Vnd hogen mit verswendet -  
 so wirt vil schiere verendet - Der kitter  
 freude vil gar - Daz man dy wun  
 dert wirt gewar - Über daz also  
 versage - Ich hab ein teil zennache -  
 Den kittern hie gesprochen - Der las  
 es vngerochen - Ich mayne die da  
 schuldig sindt - Ich weis; die leut nicht  
 so kindt - dy sehen der schuldigen so vil -  
 Mer mir icht glauben wil - Der mag  
 mir hie wol nach sehen - Ich han auch  
 der ein teil gesehen - Die ich sage vor  
 allen dingen - Nach frauen mynne  
 ringen - Was ich der kan bekennen -  
 Die wil ich hie nicht nennen - Die  
 ich dann nicht nante - Vnd dy doch  
 wol bekante - Den wurd es leicht  
 schwere - Ich sage euch wol ein marce -  
 Damit ich dy beide - Von einander  
 schaidt - Vnd die schuldigen rüge -  
 Das ist wol so gefuge - Daz dy mirs  
 müssen vertragen - Vnd wil ich doch  
 den valsch sagen - Item ad  
 erman was zorn - Daz er der Lamdt  
 leute for - so munnellichen pluen

35 frawen hat gegeben - Daz Sy duncket  
 36 Ir leben - Ir ftēte ir Eere ir trew - fo füef=  
 37 fe vnd alfo new - Daz Sy der ymmer  
 38 wellen phlegen - Vnd Sich des willens  
 39 haben bewegen - Sy tūn ye bas vnd  
 40 bas - Vnd werden daran nymmer  
 41 las - füllen Sÿ den preÿfz behalten ·  
 42 Vnd wellent Ritter walten - Der  
 43 erlosen mynne - Die freudenreiche  
 44 fynne - Vnd hohen mǖt verfwendet -  
 45 fo wirt vil schiere verendet - Der Rit=  
 46 ter freude vil gar - Daz man Ir nÿn=  
 47 dert wirt gewar - Aber daz alfo  
 48 verfahe - jch hab ein tail ze nahe -  
 49 Den Rittern hie gesprochen - Der lafo  
 50 es vngerochen - Jch mayne die da  
 51 schuldig findt - jch weÿfz die leüt nicht  
 52 fo kindt - Sÿ sehen der schuldigen fo vil -  
 53 Wer mir icht glauben wil - Der mag  
 54 mir hie wol nach jehen - Jch han auch  
 55 der ein tail gefehen · Die jch fahe vor  
 56 allen dingen · Nach frawen mynne  
 57 ringen - Was ich der kan bekennen -  
 58 Die wil ich hie nicht nennen - Die  
 59 jch dan nicht nante - Vnd Sÿ doch  
 60 wol bekannte - Den wurd es leicht  
 61 schwere - Jch sag euch wol ein mǟre -  
 62 Damit ich Sÿ baide - von einander  
 63 schaide - Vnd die schuldigen rüge -  
 64 Das ist wol fo gefuege - Daz Sÿ miro  
 65 müeffen vertragen · Vnd wil ich doch  
 66 Irn valsch fagen - Mein Ack=  
 67 erman was zorn - Daz er der Lanndt=  
 68 leute korn · fo wunneklichen plüen

1575 Seydt got den frawen hat gegeben  
 Daz Sy duncket Ir leben  
 Ir stete ir Eere ir trew  
 so süesse vnd also new  
 Daz Sy der ymmer wellen phlegen  
 1580 Vnd Sich des willens haben bewegen  
 Sy tuon ye bas vnd bas  
 Vnd werden daran nymmer las  
 süllen Sy den preysz behalten  
 Vnd wellent Ritter walten  
 1585 Der erlosen mynne  
 Die freudenreiche synne  
 Vnd hohen muot verswendet  
 so wirt vil schiere verendet  
 Der Ritter freude vil gar  
 1590 Daz man Ir nyndert wirt gewar  
 Aber daz also verfahe  
 jch hab ein tail ze nahe  
 Den Rittern hie gesprochen  
 Der lass es vngerochen  
 1595 Jch mayne die da schuldig sindt  
 jch weysz die leut nicht so kindt  
 Sy sehen der schuldigen so vil  
 Wer mir icht glauben wil  
 Der mag mir hie wol nach jehen  
 1600 Jch han auch der ein tail gesehen  
 Die jch sahe vor allen dingen  
 Nach frawen mynne ringen  
 Was ich der kan bekennen  
 1604 Die wil ich hie nicht nennen  
 1606 Die jch dann nicht nante  
 1605 Vnd Sy doch wol bekannte  
 1607 Den wurd es leicht schwere  
 Jch sag euch wol ein mǟre  
 Damit ich Sy baide  
 1610 von einander schaide  
 Vnd die schuldigen ruoge  
 Das ist wol so gefuege  
 Daz Sy mirs müessen vertragen  
 Vnd wil ich doch Irn valsch sagen  
 1615 Mein Ackerman was zorn  
 Daz er der Lanndtleute korn  
 so wunneklichen plüen sach



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

sach. Ich haffe er vnni-  
 klich sprach. Sendt daz got des  
 nicht empfern wil. Vns werde  
 darn korns ze vil. Das ist mir hart  
 schwere. Es wirt darvon vnnere.  
 Mag ich nit bas vnderstan. Was  
 korns ich gesäet han. Das kumbt  
 vnnmer gewider. Ich wil es maen  
 durch mider. Dierweyl es also plicdt.  
 Ich enruoch wen es müed. Do Er  
 maen begunde. In einer turtzen  
 stunde. Ward ein michel fragen.  
 Von freunden vnd von magen. Vnd  
 von den laundleuten. Die paten  
 in deuten. Wes Er so missetatte.  
 Daz er das korn admete. Er  
 sprach da ist arbeit. Segrood vnd ist  
 die wirdkeit. Darwider gar zu klam.  
 Ich sage euch wie ich das maen. Wie  
 vil korns ich ye gewan. So het ein an-  
 der arberman. Wol also vil oder me.  
 Nie tut mir grossen wee. Daz  
 man vns alle hat geleich. Meine  
 genossen vnd mich. Vnd vns mist  
 grossen darfsart. Vns vns er  
 grosser arbeit. Vnd vns den michel  
 frummen. Der von vns den leuten  
 misstunnen. Vns er ist vnnass  
 vil. Die man geleiche haben wil. In  
 tren an Eren. vnd an lobe. In allen  
 nicht geligen obe. Wer rympt auch  
 dem war. Dierweyl ich in der mein  
 gefar. Bestend vnd dem mein ayne.  
 so misset man mein klame. Sol ich  
 grosser arbeit anegan. Vnd sol  
 mit grosser eeren han. Do wer ist  
 vil vnnweyse. Sol ich bey meiner  
 speyse. Grosser eeren entwesen.  
 So wil ich on arbeit gereisen. Ich

bof  
 sch  
 Die  
 geu  
 Vr  
 daz  
 on  
 en  
 per  
 In  
 jiel  
 Len  
 ben  
 lon  
 Ich  
 ist  
 bete  
 we  
 ont  
 we  
 An  
 gep  
 den  
 sen  
 Da  
 nel  
 tut  
 ben  
 In  
 V  
 hoch  
 zu  
 me  
 Die  
 me  
 str  
 ent  
 ist  
 Litt

1 fach - Mit haffe er ynni=  
 2 klich spzach - Seydt daz got des  
 3 nicht emperñ wil - Vnns werde  
 4 danñ koznø ze vil - Das ift mir hart  
 5 schwëre - Es wirt daruon vnmëre -  
 6 Mag ichø nit bas vnderstañ - Was  
 7 koznø ich gefäet hañ - Das kumbt  
 8 nymmer herwider - Ich wil es mäen  
 9 durch nider - Dieweyl es also plüedt -  
 10 Ich enruch weñ es müedt - Do Er  
 11 mäen begunde - jnn einer kurtzen  
 12 stunde - Ward ein michel fragen -  
 13 Von Frunden vnd von magen - Vnd  
 14 von den lanndtleuten - die paten  
 15 in deuten - Wes Er so missetätte -  
 16 Daz er das kozn abmëte - Er  
 17 spzach da ift arbeit - Ze gross vnd ift  
 18 die wirdikait - dawider gar zu klain ·  
 19 Ich sag euch wie ich das mayñ - Wie=  
 20 vil koznø ich ye gewan - So het ein an=  
 21 der Ackerman - Wol alsouil oder me -  
 22 Nu tut mir gröflichen wee - Daz  
 23 man vnns alle hat geleich - Meine  
 24 genoffen vnd mich - Vnd vnns nicht  
 25 groffen danck fäyt - Vmb vnnser  
 26 groffer arbeit - Vnd vmb den michlñ  
 27 frummen - Der von vnns den leuten  
 28 müfso kumen - Vnnser ift vnmaffñ  
 29 vil - Die man geliche haben wil - Jñ  
 30 trew / an Eeren / vnd an lobe - In allen  
 31 nicht geligen obe - Wer nympt auch  
 32 denn war - Dieweyl ich in der meni=  
 33 ge far - Bestend Sy denñ mein ayne -  
 34 so misset man mein klaine - fol ich

so wunneklichen plüen sach  
 Mit hasse er ynniklich sprach  
 Seydt daz got des nicht emperñ wil  
 1620 Vnns werde dann korns ze vil  
 Das ist mir hart schwere  
 Es wirt daruon vnmere  
 Mag ichs nit bas vnderstan  
 Was korns ich gesäet han  
 1625 Das kumbt nymmer herwider  
 Ich wil es mäen durch nider  
 Dieweyl es also plüedt  
 Ich enruoch wen es müedt  
 Do Er mäen begunde  
 1630 jnn einer kurtzen stunde  
 Ward ein michel fragen  
 1632 Von Frunden vnd von magen  
 1632a Vnd von den lanndtleuten  
 1632b die paten in deuten  
 1633 Wes Er so missetätte  
 Daz er das korn abmete  
 1635 Er sprach da ist arbeit  
 Ze gross vnd ist die wirdikait  
 dawider gar zu klain  
 Ich sag euch wie ich das mayn  
 Wievil korns ich ye gewan  
 1640 So het ein ander Ackerman  
 Wol alsouil oder me  
 1642 Nu tuot mir gröflichen wee  
 1642a Daz man vnns alle hat geleich  
 1642b Meine genossen vnd mich  
 1643 Vnd vnns nicht grossen danck sayt  
 Vmb vnnser grosser arbeit  
 1645 Vnd vmb den michelen frummen  
 1646 Der von vnns den leuten muoss kumen  
 1646a Vnnser ist vnmassen vil  
 1646b Die man geliche haben wil  
 1646c Jñ trew an Eeren vnd an lobe  
 1646d In allen nicht geligen obe  
 1646e Wer nympt auch denn war  
 1646f Dieweyl ich in der menige far  
 1646g Bestend Sy denn mein ayne  
 1646h so misset man mein klaine  
 1647 sol ich grösser arbeit anegan

dem war. Die weyl ich in der hren  
 gefar. Desend dy dem mein ayne  
 so misset man mein klame. Sol ich  
 grösser arbeit anegan. Und sol  
 mit grösser eeren han. So wer ich  
 vil vnweyse. Sol ich bey meinet  
 speyse. Grösser eeren entwesen.  
 So wil ich on arbeit genesen. Ich  
 getraw sanfter beiagen. Des ich be  
 darff in meinen tagen. Kom wirt  
 ymmer gering. Man mus heler  
 und pflig. Adit solher arbeit han.  
 Daz ich mich bader wol erlan.  
 Als er saget seinen mit. Da daucht  
 es böse leit gut. Die auch der ar  
 bait verdros. Ir neyd was wol also  
 gros. Die lobten sein gemuete. Und  
 brachten in der plichte. Ir selber torn  
 zu posheit. Das was den amidern  
 so layd. Daz dy die bösen mare. Vor  
 ir hochsten richtere. Vil zornigklich  
 sagten. Und auf die alle klagten.  
 Auf den die rechte schuld lag. Dosprach  
 der richter wer mag. In nicht vertey  
 len ir leben. Man sol ir leihen. noch  
 geben. Der torn kames. Weder grossen  
 noch klaines. Das von der erde ymmer  
 kumbt. Seydt vms ir torn wyndert  
 frumbt. Dy mussen auch also ster  
 den. Daz dy nicht sullen erwerben.  
 Des vnsern keinen tail. Es wirdt  
 ir selber vngeyl. Daz sy sich arbeit  
 haben entladen. Es mus in lister  
 lichen schaden. Tu tet er vber al  
 les lamdt. Ein so gros gepot bekant.  
 Daz alle die so sturden. Daz dy me  
 torn erwerben. Die durch grosse

35 gröffer arbeit anegan - Vnd fol  
 36 nit gröffer eeren han - So wër jch  
 37 vil vnweyße - Sol ich beÿ meiner  
 38 speÿße - Gröffer ereÿ entwefen -  
 39 So wil jch on arbeit genesen - Jch  
 40 getraw fanfter beiagen - Des ich be=  
 41 darff in meinen tagen - korn wirt  
 42 ymmer genüg - Man muß Acker  
 43 vnd phlûg - Mit fölher arbeit han -  
 44 Daz ich mich baiden wol erlan -  
 45 Als er saget feinen müß - Da daucht  
 46 es böse leüt güß - Die auch der ar=  
 47 bait verdros - Jr neÿd was wol also  
 48 grooß - Die lobten feÿn gemüete - Vnd  
 49 brachten in der plüete - Jr selber korn  
 50 zu poshait - Das was den andern  
 51 so layd - Daz Sy die böesen märe - Vor  
 52 Ir höhiften richtere - Vil zorniglich  
 53 sagten - Vnd auf die alle klagten -  
 54 Auf den die rechte schuld lag - Do sprach  
 55 der Richter wer mag - In nicht vertey=  
 56 len jr leben - Man sol jn leyhen - noch  
 57 geben - Der korn kaines - weder grooße  
 58 noch klaineß - Das von der erde ymmer  
 59 kumbt - Seydt vnns jr korn nyndert  
 60 frumbt - Sy müessen auch also ster=  
 61 ben - Daz Sy nicht füllen erwerben -  
 62 Des vnns keinen tail - Es wirdt  
 63 jr selber vnheÿl - Daz sy sich arbeit  
 64 haben entladen - Es muß jn lester=  
 65 lichen schaden - Nu tet Er vberal=  
 66 les lanndt - Ein so grooß gepot bekant -  
 67 Daz alle die so sturben - daz Sy nie  
 68 korn erwurben - Die durch grooße

sol ich grösser arbeit anegan  
 Vnd sol nit grösser eeren han  
 So wer jch vil vnweyße  
 1650 Sol ich bey meiner speyße  
 Grösser eren entwesen  
 1652 So wil jch on arbeit genesen  
 1652a Jch getraw sanfter beiagen  
 1652b Des ich bedarff in meinen tagen  
 1653 korn wirt ymmer genuog  
 Man muos Acker vnd phluog  
 1655 Mit sölher arbeit han  
 Daz ich mich baiden wol erlan  
 Als er saget seinen muot  
 Da daucht es böse leut guot  
 Die auch der arbeit verdros  
 1660 Jr neyd was wol also gros  
 Die lobten sein gemüete  
 Vnd brachten in der plüete  
 Jr selber korn zu poshait  
 Das was den andern so layd  
 1665 Daz Sy die böesen märe  
 Vor Ir höhisten richtere  
 Vil zorniglich sagten  
 Vnd auf die alle klagten  
 Auf den die rechte schuld lag  
 1670 Do sprach der Richter wer mag  
 In nicht verteylen jr leben  
 Man sol jn leyhen noch geben  
 Der korn kaines  
 weder grosses noch klaines  
 1675 Das von der erde ymmer kumbt  
 Seydt vnns jr korn nyndert frumbt  
 Sy müessen auch also sterben  
 Daz Sy nicht füllen erwerben  
 Des vnns keinen tail  
 1680 Es wirdt jr selber vnheyl  
 Daz sy sich arbeit haben entladen  
 Es muos jn lesterlichen schaden  
 Nu tet Er vberalles lanndt  
 Ein so gros gepot bekant  
 1685 Daz alle die so sturben  
 daz Sy nie korn erwurben  
 Die durch grosse boshait

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

bosheit: Ir toin vnd Ir arbeit. Also  
 schieden von Ir. Die füren on toin hin.  
 Die püsse sol vms allen. In rechte wol-  
 gen allen. Daz man in toin verzich.  
 Vnd in weder gab noch lych. Durch  
 daz sy daz Ir verkorn. Wer die welt  
 on toin. Wie moecht Ir Eere dann wer-  
 en. Seydt man nicht toins magem-  
 pern. Davon sullen wir des yehen.  
 In sey vil recht geschehen. Tu  
 sullen wir sprechen daben. Was der  
 lewte rechte sey. Die vms verder-  
 bert das toin. Das schiedlichen ist ver-  
 loren. Dem das so an andern Velde stat.  
 Ich sag tuoch wie das namen hat. Es  
 ist freude genant. Die was es sowol  
 bekant. Wer on freud ware. Dem  
 wer der leyb vnmare. Ein man wer  
 on toin gesehen. Der on freud wolte  
 wesen. Tu stet die freud in plude.  
 An der reynen süessen vnd gütte. An  
 geparde vnd an der varbe. Vnd an  
 den tugenden garbe. Die got mit gros-  
 sem vleisse hat. An die frauen gesat.  
 Da plude freyt on strent. Vil man-  
 neklich zu aller zeit. Wer die da-  
 tit verderben. Der sol zu recht erwer-  
 ben. Daz Er on freud lide. Vnd man  
 in leybe noch gebe. Der freuden kame.  
 Weder gros noch klaine. Die von  
 hoher mynne springet. Die den leib  
 zu leben ringet. Die so hohe gemuete  
 machet. Davon das hertze lachet.  
 Die rechter eren walet. Vnd die zucht  
 manigfaltig. Die durch die sünne  
 streichent. Vnd die tugent alls reich-  
 ent. Daz Er der freuden on sey. Da  
 ist vil recht gericht bey. Welcher  
 bitter hoher mynne begeret. Rechte

1 boshait · Jr korn vnd jr arbeit - Also  
 2 schieden von jn - Die füren on korn hin -  
 3 Die püffe sol vnns allen - zu rechte wol=  
 4 geullen - Daz man jn korn verzich -  
 5 Vnd jn weder gab noch lych - Durch  
 6 daz sy daz jr verkorn - Were die welt  
 7 on korn - Wie möcht jr Eere dann wer=  
 8 en - Seydt man nicht korn mag em=  
 9 pern · Dauon füllen wir des yehen -  
 10 Jn fey vil recht geschehen - Nu  
 11 füllen wir sprechen dabey - Waz der  
 12 Lewte rechte fey - Die vnns verder=  
 13 bent das korn - Das schedlichen ist ver=  
 14 lozen - Denn das so an an dem Velde ftat -  
 15 Ich sag Euch wie das namen hat - Es  
 16 ist freude genannt - Die was Ee so wol  
 17 bekannt - Wer on frewd wäre - Dem  
 18 wer der leyb vnmäre · Ein man wër  
 19 on korn genesen - Der on frewd wolte  
 20 wesen - Nu stet die frewd im plude -  
 21 An der reynen süessen vnd güte - An  
 22 gepärde vnd an der varbe - Vnd an  
 23 den tugenden garbe - Die got mit gros=  
 24 sem vleisse hat - An die frawen gefat -  
 25 Da plude freyt on streyt - Vil wun=  
 26 neklich zu aller zeit - Wer die da  
 27 tut verderben - Der sol zu recht erwer=  
 28 ben - Daz Er on frewd lebe - Vnd man  
 29 jm leyhe noch gebe - Der freuden kaine ·  
 30 Weder groo noch klaine - Die von  
 31 hoher mynne springet - Die den leib  
 32 zu leben ringet - Die so hohe gemüete  
 33 machet · Dauon das hertze lachet -  
 34 Die rechter eren waltet - Vnd die zucht

Die durch grosse boshait  
 Jr korn vnd jr arbeit  
 Also schieden von jn  
 1690 Die fuoren on korn hin  
 Die puosse sol vnns allen  
 zu rechte wolgeuallen  
 Daz man jn korn verzich  
 Vnd jn weder gab noch lych  
 1695 Durch daz sy daz jr verkorn  
 Were die welt on korn  
 Wie möcht jr Eere dann weren  
 Seydt man nicht korns mag empern  
 Dauon süllen wir des yehen  
 1700 Jn sey vil recht geschehen  
 Nu süllen wir sprechen dabey  
 Waz der Lewte rechte sey  
 Die vnns verderbent das korn  
 Das schedlichen ist verloren  
 1705 Denn das so an an dem Velde stat  
 Ich sag Euch wie das namen hat  
 Es ist freude genannt  
 1708 Die was Ee so wol bekannt  
 1708a Wer on frewd wäre  
 1708b Dem wer der leyb vnmäre  
 1709 Ein man wer on korn genesen  
 1710 Der on frewd wolte wesen  
 Nu stet die frewd im pluode  
 An der reynen süessen vnd guote  
 An gepärde vnd an der varbe  
 Vnd an den tugenden garbe  
 1715 Die got mit grossem vleisse hat  
 An die frawen gesat  
 Da pluode freyt on streyt  
 Vil wunneklich zu aller zeit  
 Wer die da tut verderben  
 1720 Der sol zu recht erwerben  
 Daz Er on frewd lebe  
 Vnd man jm leyhe noch gebe  
 Der freuden kaine  
 Weder gros noch klaine  
 1725 Die von hoher mynne springet  
 Die den leib zu leben ringet  
 Die so hohe gemüete machet  
 Dauon das hertze lachet  
 Die rechter eren waltet  
 1730 Vnd die zucht manigaltig

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

zu leben ringet. Die so hohe gemuete  
 machet. Davon das hertze lachet.  
 Die rechter eren waltet. Und die zucht  
 manigfaltig. Die durch die sonne  
 streichent. Und die tugent allz reich-  
 ent. Daz Er der freunden on sey. Da  
 ist vil recht gericht bey. Welcher  
 kitter hoher mynne begeret. Rechte  
 der ist lobes werdt. Sem swest der  
 gute willt. Daide offentlich und  
 stille. Semen wercken in allen zeiten  
 obe. Es ist em emde an semem lobe.  
 Der hohe mynne danck es lat. Von  
 der man freud und ere hat. Welch-  
 er kitter hat leyb und gut. Und sem  
 freud also vertut. Der sol auch ym-  
 mer freud empern. In sol auch ny-  
 mer sem erwerben. Er sol on freud  
 sterben. Und sol den lon erwerben.  
 Den die boesen leut erwerben. Die on  
 lorn erst erben. Dolt man der  
 freud empern. Die welt muesset  
 vnlamig weren. Dann ob sy wer on  
 lorn. Wurd die freud verloren. Die  
 sy haben sullen und geben. Was sol  
 dann jr baiden leben. Der kitter und  
 der frauwen. Man sol an jn zwayen  
 schawen. Der freuden pildere. Wan  
 es vil billich were. Daz sy die lere trun-  
 gen. Das turt auch die gefuegen.  
 Den ist noch freud und ere bey. Wie  
 vil der ungefuegen sey. Die doch habn  
 kitter namen. Die moechten sich des  
 ymmer schawen. Daz sy on hohen  
 mut. Gepunt leyb und gut. Vnlobe-  
 lich verzert. Und sich der arbeit werdt.  
 Die sy kerst leben lerte. Und so vil

- 35 manigualtig - Die durch die fÿnne  
 36 freichent - Vnd die tugent alle reich=  
 37 ent - Daz Er der freuden on feÿ - Da  
 38 ift vil recht gericht bey - Welher  
 39 Ritter hoher mynne begert - Rechte  
 40 der ift lobes werdt - Dem fwebt der  
 41 gute wille - Baide offennlich vnd  
 42 stille - Seinen wercken zu allen zeiten  
 43 obe - Es ift ein ennde an feinem lobe -  
 44 Der hohe mynne dancke lat · Von  
 45 der man freud vnd Eere hat - Welh=  
 46 er Ritter hat leyb vnd gut · Vnd feij  
 47 frewd also vertut - Der sol auch ym=  
 48 mer frewd emperen · Jn sol auch ny=  
 49 mer feij erweren · Er sol on frewd  
 50 sterben - Vnd sol den lon erwerben -  
 51 Den die böesen leut erwerben - Die on  
 52 korn erfterben - Solt man der  
 53 frewd emperen · Die welt müeffet  
 54 vnlanng weren · Dann ob Sy wër on  
 55 korn - Wurd die freud verlozen - Die  
 56 fÿ haben füllen vnd geben - Was sol  
 57 dann jr baiden leben - Der Ritter vnd  
 58 der Frawen - Man sol an jn zwayen  
 59 schawen - Der freuden pildere · Wañ  
 60 es vil billich were - Daz Sy die lere trüe=  
 61 gen · Das tunt auch die gefüegen -  
 62 Den ift noch freud vnd ere bey · Wie=  
 63 vil der vngefüegen feÿ - Die doch habñ  
 64 Ritter namen · Die möchten sich des  
 65 ymmer schamen - Daz Sy on hohen  
 66 mü - Gepürt leyb vnd gut - Vnlobe=  
 67 lich verzert - Vnd sich der arbeit werdt ·  
 68 Die Sy recht leben lerte - Vnd fy vil
- 1730 Vnd die zucht manigualtig  
 Die durch die synne streichent  
 Vnd die tugent alle reichent  
 Daz Er der freuden on sey
- 1734 Da ist vil recht gericht bey
- 1734a Welher Ritter hoher mynne begert
- 1734b Rechte der ist lobes werdt
- 1734c Dem swebt der guote wille
- 1734d Baide offennlich vnd stille
- 1734e Seinen wercken zu allen zeiten obe
- 1734f Es ist ein ennde an seinem lobe
- 1734g Der hohe mynne danckes lat
- 1734h Von der man freud vnd Eere hat
- 1757 Welher Ritter hat leyb vnd guot  
 Vnd sein frewd also vertuot  
 Der sol auch ymmer frewd empern
- 1760 Jn sol auch nymer sein erwerben  
 Er sol on frewd sterben  
 Vnd sol den lon erwerben  
 Den die böesen leut erwerben
- 1764 Die on korn ersterben
- 1735 Solt man der frewd empern  
 Die welt müesset vnlanng weren  
 Dann ob Sy wer on korn  
 Wurd die freud verloren  
 Die sy haben süllen vnd geben
- 1740 Was sol dann jr baiden leben  
 Der Ritter vnd der Frawen  
 Man sol an jn zwayen schawen  
 Der freuden pildere  
 Wann es vil billich were
- 1745 Daz Sy die lere trüegen  
 Das tuont auch die gefüegen  
 Den ist noch freud vnd ere bey  
 Wievil der vngefüegen sey  
 Die doch haben Ritter namen
- 1750 Die möchten sich des ymmer schamen  
 Daz Sy on hohen muot  
 Gepürt leyb vnd guot  
 Vnlobelich verzert  
 Vnd sich der arbeit werdt
- 1755 Die Sy recht leben lerte  
 Vnd sy vil gröslichen erte



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

großlichen erte. Welche bitter anders  
 denn gut. Den frauen spricht oder  
 tut. Der verderbet auch. Den aller  
 höchsten gwin. Der zu der welt ge-  
 horet. Seide man die freude zerstoret.  
 Des ist die welt genaget. Das je so ma-  
 nger daget. Dar Er je eeren wunder  
 wil. Davon ist der frauen vil. Mit  
 ungemüte beladen. Man tut in raub-  
 lichen schaden. Den by gezogenlichen  
 klagen. Wie recht by je recht tragen.  
 Es wirt selten wol gekimpfet. Man  
 spotet je und schimpfet. Hässlichen  
 und ungefüge. Des lachert mit gemü-  
 ge. Die by zu rechte solten. Beschei-  
 men od by wolten. Man secht by und  
 schiltet. Das richtet noch gultet.  
 Wenn man nach Ir gilden. Und nach  
 den rechten schulden. Das verderbet  
 an der vlude. Die freude wird da ge-  
 müte. Des die welt gezieret wirt. Od  
 man den mort verware. Die  
 welt ist freude genannt. freude ist für  
 die welt erkant. Die zwen namen  
 sein ein ding. Das haysset der eeren  
 vrsprung. Die zwen namen können  
 geben. Von hohem müte ein reiches le-  
 ben. Wenn die namen angefigent.  
 Die weyl und by im obligent. So beten  
 nit Er wol besomder. Die manigen  
 siesssen wunder. Die der frauen tu-  
 gende gepern. Davon die hochgemüt  
 wern. Wer die frauen loben sol.  
 Der bedarff vil reicher syme wol. Die  
 sein mir by der wunder bey. Ich sag  
 Euch was gut an frauen sey. Da han  
 ich mich nach angetobet. Sy haben sich  
 selb das gelobet. Mit manigen guten  
 dingen. Denn ich künde fürdringen.

1 gröflichen erte - Welhe Ritter anders  
 2 denñ güt - Den frawen sprichet oder  
 3 tüt · Der verderbet an In · Den aller  
 4 höchften gwin · Der zu der welt ge=  
 5 hozet - Seidt man die freude zerftözet -  
 6 Des ist die welt geneiget - das jr so ma=  
 7 niger zaiget - Daz Er jr eeren nyndert  
 8 wil - Dauon ist der frawen vil - Mit  
 9 vngemüte beladen - Man tüt jn raüb=  
 10 lichen schaden - Den Sÿ gezogenlichen  
 11 klagent - Wie recht Sy jr recht tragent -  
 12 Eo wirt felten wol gelimphet - Man  
 13 spotet jr vnd schimpfet - Häfzlichen  
 14 vnd vngefuege - Des lachent nu genü=  
 15 ge - Die Sÿ zu rechte solten - Befchir=  
 16 men ob Sÿ wolten - Man flecht Sÿ vnd  
 17 schiltet - Das richtet noch giltet -  
 18 Nyeman nach Ir hulden - Vnd nach  
 19 den rechten schulden - Das verderbet  
 20 an der plüde - Die freude vnd das ge=  
 21 müte - Des die welt gezieret were - Ob  
 22 man den mort verwäre - Die  
 23 welt ist freude genannt - Freude ist für  
 24 die welt erkannt - Die zwen namen  
 25 sein ein ding - Das hayffet der Eeren  
 26 vrspring - Die zwen namen können  
 27 geben - Von hohem müte ein reiches le=  
 28 ben - Wen die namen angefigent -  
 29 Die weyl vnd Sÿ jm obligent - So beken=  
 30 net Er wol besonnder - Die manigen  
 31 füeffen wonnder - Die der frawen tu=  
 32 gende gepern - Dauon die hochgemüt  
 33 wern - Wer die frawen loben sol -  
 34 der bedarff vil reicher synne wol - die

1756 Vnd sy vil gröslichen erte  
 1779 Welhe Ritter anders denn guot  
 1780 Den frawen sprichet oder tuot  
 Der verderbet an In  
 Den aller höchsten gwin  
 Der zu der welt gehoret  
 Seidt man die freude zerstöret  
 1785 Des ist die welt geneiget  
 das jr so maniger zaiget  
 Daz Er jr eeren nyndert wil  
 Dauon ist der frawen vil  
 Mit vngemuote beladen  
 1790 Man tuot jn raublichen schaden  
 Den Sy gezogenlichen klagent  
 Wie recht Sy jr recht tragent  
 Es wirt selten wol gelimphet  
 Man spotet jr vnd schimpfet  
 1795 Häszlichen vnd vngefuege  
 Des lachent nu genuoge  
 Die Sy zu rechte solten  
 1798 Beschirmen ob Sy wolten  
 1798a Man slecht Sy vnd schiltet  
 1798b Das richtet noch giltet  
 1798c Nyeman nach Ir hulden  
 1798d Vnd nach den rechten schulden  
 1801 Das verderbet an der pluode  
 Die freude vnd das gemuote  
 Des die welt gezieret were  
 Ob man den mort verwäre  
 1805 Die welt ist freude genannt  
 Freude ist für die welt erkannt  
 Die zwen namen sein ein ding  
 1808 Das haysset der Eeren vrspring  
 1808a Die zwen namen können geben  
 1808b Von hohem muote ein reiches leben  
 1809 Wem die namen angesigent  
 1810 Die weyl vnd Sy jm obligent  
 So bekennet Er wol besonnder  
 Die manigen süessen wonnder  
 Die der frawen tugende gepern  
 Dauon die hochgemuot wern  
 1815 Wer die frawen loben sol  
 der bedarff vil reicher synne wol  
 die sein mir layder nyndert bey

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

gunde gepern. Daron die hochgemut  
wern. Wer du frauen loben sol.  
Der bedarff vil reicher summe wol. Die  
sein mir ayder vordert bey. Ich sag  
euch was gut an frauen sey. Da han  
ich mi nach angelobet. Sy haben sich  
selb das gelobet. Mit manigen guten  
dingen. Denn ich kunde furbringen.  
Daz ich dr tugend nicht verdagen. Mer  
dann ich ze fur gesagen. Des sollen sy  
nicht entgelten. Dem lob das ist ein  
sigelten. Der es anders vernympt.  
Weder es den frauen wol zympt. Als  
ich euch wol bedeyt. Es wenen kunde  
leute. Ich habe ze gut gar gesaget.  
Vnd habe dr tugende nicht verdaget.  
So ist ze mir wol tausent stund. Wer  
wener sy sein mir alle kundt. Da  
hat mein lob gescholten. Vnd haben  
sy des entgelten. Daz ich zu traulec  
summe bin. Wer weisheit hat vnd  
sinn. En bit ich des vil sere. Durch  
aller frauen ere. Daz er ditz lob also  
verreme. Daz es den frauen wol  
gezeire. Vnd es nicht anders verster.  
Wann daz wol tausent stund me. An  
frauen guter ding wone. Denn ich fur  
vimmer dauone. Besagen mag oder  
kan. Mir ist recht als einem man  
der vber Azor nie kan. Vnd saget doch  
als er vernam. Was dort en gal was  
gesagen. Ich han frauen gesehen. Vnd  
han ir rede en teil vernomen. In sol  
auch nicht neher kumen. Daron  
mag ich noch fur. So wol nicht wissn  
als ein man. Dem hertze lieb von in  
geschicht. Was mir gute tugende gicht.

35 fein mir layder nynnndert beÿ - Jch sag  
 36 Euch was güt an frawen sey - Da han  
 37 ich vil nach angetobet - Sy haben sich  
 38 selb bas gelobet - Mit manigen gūten  
 39 dingen - Denn ich künde fürbringen -  
 40 Da3 ich Ir tugend müo verdagen - Mer  
 41 dann jch jr kan gefagen - Des füllen Sÿ  
 42 nicht entgelten - Mein lob das ift ein  
 43 schelten - Der es anders vernympt -  
 44 Weder es den frawen wol zimpt - Also  
 45 ich Eüch wol bedeüte - Es wēnen tümbe  
 46 leüte - Jch habe jr guet gar gefaget -  
 47 Vnd habe Ir tugende nicht verdaget -  
 48 So ift jr mer wol tausent stund · wēr  
 49 wēnet Sÿ feij mir alle kundt · Da  
 50 hat mein lob gefcholten - Vnd haben  
 51 sy des entgolten - Da3 ich zu krancker  
 52 synne bin · Wer weÿshait hab vnnd  
 53 fÿnÿ - Den bit ich des vil fere · Durch  
 54 aller frawen ere - Da3 Er ditz lob also  
 55 verneme - Da3 es den frawen wol  
 56 gezēme · Vnd es nicht anders verftee -  
 57 Wann daz wol tausent stund me · An  
 58 frawen gūter ding wone - denÿ ich Ew  
 59 ymmer dauone · Gefagen mag oder  
 60 kan - Mir ift recht als einem man -  
 61 der vber Mōr nie kam - Vnd saget doch  
 62 als Er vernam · Was dort enhal was  
 63 geschehen · Jch han frawen gesehen - Vnd  
 64 han ir rede ein tail vernomen - jÿ fol  
 65 auch nicht nēher kumen · Dauon  
 66 mag ich noch kan - so wol nicht wiffÿ  
 67 als ein man - Dem hertze lieb von jÿ  
 68 geschicht - Was mir gūte tugende gicht ·

die sein mir layder nynnndert bey  
 Jch sag Euch was guot an frawen sey  
 Da han ich vil nach angetobet  
 1820 Sy haben sich selb bas gelobet  
 Mit manigen guoten dingen  
 Denn ich künde fürbringen  
 Daz ich Ir tugend muos verdagen  
 Mer dann jch jr kan gesagen  
 1825 Des süllen Sy nicht entgelten  
 Mein lob das ist ein schelten  
 Der es anders vernympt  
 Weder es den frawen wol zimpt  
 Als ich Euch wol bedeute  
 1830 Es wenen tumbe leute  
 Jch habe jr guet gar gesaget  
 1832 Vnd habe Ir tugende nicht verdaget  
 1832a So ist jr mer wol tausent stund  
 1832b wer wenet Sy sein mir alle kundt  
 1833 Da hat mein lob gescholten  
 Vnd haben sy des entgolten  
 1835 Daz ich zu krancker synne bin  
 Wer weyshait hab vnnd synn  
 Den bit ich des vil sere  
 Durch aller frawen ere  
 Daz Er ditz lob also verneme  
 1840 Daz es den frawen wol gezeme  
 Vnd es nicht anders verstee  
 Wann daz wol tausent stund me  
 An frawen guoter ding wone  
 denn ich Ew ymmer dauone  
 1845 Gesagen mag oder kan  
 Mir ist recht als einem man  
 der vber Mör nie kam  
 Vnd saget doch als Er vernam  
 Was dort enhal was geschehen  
 1850 Jch han frawen gesehen  
 Vnd han ir rede ein tail vernomen  
 jn sol auch nicht neher kumen  
 Dauon mag ich noch kan  
 so wol nicht wissen als ein man  
 1855 Dem hertze lieb von jn geschicht  
 Was mir guote tugende gicht

1 **S**eyde ich frauen kaum erkenne.  
 2 **V**nd sy mit worten reime. **V**nd  
 3 **v**edoch an den vanden kam. **N**ie lobes  
 4 **d**am zwamzig man. **V**olsingen oder  
 5 **g**esagen. **O**bsy nymmer gedayten.  
 6 **D**a sol man wol glauben darbey. **D**az  
 7 **a**n yn vil zu loben sey. **S**y haben ma-  
 8 **n**ig tausent guete me. **D**enn mich  
 9 **z**ewissen bestee. **D**ie so reuiges lebe  
 10 **a**lle begerent. **D**es sy von mir durch  
 11 **n**ot emperent. **V**ir des  
 12 **g**erue veruympt. **D**as mir zu sagh  
 13 **g**ezympt. **V**nd mir nicht mutet fur  
 14 **d**as. **D**er siecht an mir ein volles vass.  
 15 **D**as frauen ymmer lob gepirt. **V**nd  
 16 **y**edoch nymmer lach wirt. **D**es sag  
 17 **e**in waron ich des gibe. **D**a hore ich  
 18 **s**ouil vnd luge. **I**n frauen daz man  
 19 **l**oben sol. **D**az mir das herze wirt so  
 20 **v**ol. **D**urch die oren vnd durch der  
 21 **a**ugen ture. **W**as zwamzig inech-  
 22 **t**en dingen herfur. **S**o hore ich vnd  
 23 **s**age me. **N**ur mercket wir des liben  
 24 **s**tee. **D**er nicht achtet auf weyb. **D**er  
 25 **a**chtet auch nicht auf seinen leyb.  
 26 **E**r zieret sich noch speiset wol. **S**ein  
 27 **h**erze ist ymmer ledens vol. **E**r wirt  
 28 **d**arnach nymmer fro. **D**az die welt  
 29 **a**lle also. **S**o were jr nam yezo ver-  
 30 **l**orn. **D**es ist die freude das toem. **D**ie  
 31 **m**an vonden frauen hat. **D**amit  
 32 **d**ie welt nach got stat.

1 Seydt ich frawen kaum erkenne -  
 2 Vnd Sy mit worten nenne - Vnnd  
 3 yedoch an In vinderen kan - Me lobes  
 4 dan zwaintzig man - Volfinger oder  
 5 gefagter - Ob fy nymmer gedagter -  
 6 Da fol man wol glauben darbey - Daz  
 7 an jn vil zu loben sey - Sy haben ma=  
 8 nig taufent güete me - Denne mich  
 9 zewiffen bestee - Die so reicheo lobeo  
 10 alle begerent - Des fy von mir durch  
 11 not emperent - Wer das  
 12 gerne vernympt · Das mir zu fagē  
 13 gezimpt - Vnd mir nicht mütet für=  
 14 bas - der sicht an mir ein volles vass -  
 15 Das frawen ymmer lob gepirt · Vnd  
 16 yedoch nymmer lär wirt - Ich sag  
 17 Ew wauon ich des gihe - Da höze ich  
 18 fouil vnd sihe - An frawen daz man  
 19 loben fol - Daz mir das hertze wirt fo  
 20 vol - Durch die ozen vnd durch der  
 21 augen tür - Was zwaintzigk möch=  
 22 ten bzingen herfür - So höze ich vnd  
 23 sahe me - Nu mercket wie des leben  
 24 free - Der nicht achtet auf weyb - Der  
 25 achtet auch nicht auf seinen leyb -  
 26 Er zieret sich noch speyset wol - Sein  
 27 hertze ist ymmer leidens vol - Er wirt  
 28 darnach nymmer fro · Thet die welt  
 29 alle also - So were jr nam yetzo ver=  
 30 lozē - Des ist die freude das korn - Die  
 31 man von den frawen hat - Damit  
 32 die welt nach got ftat -

Seydt ich frawen kaum erkenne  
 Vnd Sy mit worten nenne  
 Vnnd yedoch an In vinderen kan  
 1860 Me lobes dann zwaintzig man  
 Volsingen oder gesagten  
 Ob sy nymmer gedagten  
 Da sol man wol glauben darbey  
 Daz an jn vil zu loben sey  
 1865 Sy haben manig tausent güete me  
 1866 Denne mich zewissen bestee  
 1866a Die so reiches lobes alle begerent  
 1866b Des sy von mir durch not emperent  
 1867 Wer das gerne vernympt  
 Das mir zu sagen gezimpt  
 Vnd mir nicht muotet fürbas  
 1870 der sicht an mir ein volles vass  
 Das frawen ymmer lob gepirt  
 Vnd yedoch nymmer lär wirt  
 Ich sag Ew wauon ich des gihe  
 Da höre ich souil vnd sihe  
 1875 An frawen daz man loben sol  
 Daz mir das hertze wirt so vol  
 Durch die oren vnd durch der augen tür  
 Was zwaintzigk möchten bringen herfür  
 So höre ich vnd sahe me  
 1880 Nu mercket wie des leben stee  
 Der nicht achtet auf weyb  
 Der achtet auch nicht auf seinen leyb  
 Er zieret sich noch speyset wol  
 Sein hertze ist ymmer leidens vol  
 1885 Er wirt darnach nymmer fro  
 Thet die welt alle also  
 So were jr nam yetzo verlorn  
 Des ist die freude das korn  
 Die man von den frawen hat  
 1890 Damit die welt nach got stat



Mauritius von Craûn



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

**S**on sung. **V**ero amem. **V**uet  
 erich. der auch wie ein frantzwan  
 ger wolt sein. **U**nd sein Anueter  
 aufschneiden liess. von seins fürbitz  
 er hab dich vernomen. **U**nd ist auch  
 mit red fürkomen. von warlichen  
 meren. daz bitter-schafft ye weren  
 wert vnd misymmer wesen. wir  
 hören an den pitecher n lesen. wo man  
 ir von erste began. **U**nd wo dy seyder  
 bekam. **K**riechen haysset daz lant  
 da man den lise aller erste vandt.  
 der zu bitter-schafft gehort. da wart  
 dy do feritoret. **I**n kriechen hub sich  
 ritterschafft. da dy Troy mit kraft.  
 besassen durch ein frauwen. da moecht  
 man schawen. manigen kriechen  
 nach sage. die geleiche wureben alle  
 tage. vmb ritterlichen bryss. **E**ctor  
 vnd Paris. **E**rius vnd Diephebuis.  
 vnd je Bruder Troylus. die künren  
 notresten. die werten den gesten.  
 vor der mauren dich jr veld. vnd ga  
 ben solich widergelt. den hochfertigen  
 kriechen. daz dy todten vnd steehen.  
 wider fürten zu bere. der kriechen  
 Starck vnd der were. reichet ny für  
 ware. dy hetten also manig jare.  
**J**och sagte auch wol fürbas. von Troy  
 was hilffe das. wir muogen es las  
 sen beleiben. **E**s kunde nyemand gar  
 geschreiben. **D**axer der da was. der  
 die nacht schrib vnd las. was des ta  
 ges da geschach. als er mit augen  
 ane sach. dem gepreiset an dem mere.  
 wie die Troyere. waren ir verbar.  
 die weil Ector. lebte vnd jr aller pfeag.  
 also aber Ector gelag. do schmarget jr  
 Eere. teglichen jere. sein herze jr all  
 er herbe war. **H**andawis vnd **D**reus.

1 Von König Nero ainem Wüet=  
 2 trich · der auch wie ein Fraw Swan=  
 3 ger wolt fein · Vnd fein Müeter  
 4 auffchneiden lieffe · von feins fürbitz  
 5 Ir habt dick vernomen · Vnd ist auch  
 6 mit red fürkomen · von warlichen  
 7 mēren · daz Ritterschafft ye wēren  
 8 wert vnd müo ymmer wesen · wir  
 9 hözen an den püchern lesen · wo man  
 10 Ir von erste began · Vnd wo Sÿ feyder  
 11 began · Kryechen hayffet daz lant  
 12 Da man den list aller erste vandt ·  
 13 der zu Ritterschefft gehözet · da wart  
 14 Sÿ do zerstözet · Zu kriechen hûb sich  
 15 ritterschafft · da Sÿ Troÿ mit kraft ·  
 16 befaßen durch ein frawen · da möcht  
 17 man schawen · manigen kriechen  
 18 nach sage · die geleiche wurben alle  
 19 tage · vmb ritterlichen breÿo · Ecto2  
 20 vnd Pareis · Eienüs vnd Diephebuo ·  
 21 vnd jr Brüder Troÿlüo · die küenen  
 22 notueften · die werten den gesten ·  
 23 vor der mauren dick jr veld · vnd ga=  
 24 ben sölich widergelt · den hochfertigē  
 25 kriechen · daz Sÿ tödten vnd siechen ·  
 26 widerfürten zu here · der kriechen  
 27 Sturm vnd der were · reichet nye für  
 28 ware · Sy hetten also manig jare ·  
 29 Jch sagte auch wol fürbas · von Troÿ  
 30 was hulffe das · wir mügen es laf=  
 31 sen beleiben · Es künde nyemand gar  
 32 geschreiben · Dares der da was · der  
 33 die nacht schrib vnd las · was des ta=  
 34 ges da geschach · als Ers mit augen

Von König Nero ainem Wüettrich der auch wie  
 ein Fraw Swanger wolt sein Vnd sein Mueter  
 aufschneiden liesse von seins fürbitz

1 Ir habt dick vernomen  
 vnd ist auch mit red fürkomen  
 von warlichen meren  
 daz Ritterschafft ye weren  
 5 wert vnd muos ymmer wesen  
 wir hören an den püchern lesen  
 wo man Ir von erste began  
 vnd wo Sy seyder began  
 Kryechen haysset daz lant  
 10 Da man den list aller erste vandt  
 der zu Ritterschefft gehöret  
 da wart Sy do zerstöret  
 Zu kriechen huob sich ritterschafft  
 da Sy Troy mit kraft  
 15 besassen durch ein frawen  
 da möcht man schawen  
 manigen kriechen nach sage  
 die geleiche wurben alle tage  
 vmb ritterlichen breys  
 20 Ector vnd Pareis  
 Eienus vnd Diephebus  
 vnd jr Bruoder Troylus  
 die küenen notuesten  
 die werten den gesten  
 25 vor der mauren dick jr veld  
 vnd gaben sölich widergelt  
 den hochfertigen kriechen  
 daz Sy tödten vnd siechen  
 widerfuorten zu here  
 30 der kriechen Sturm vnd der were  
 reichet nye für ware  
 Sy hetten also manig jare  
 Jch sagte auch wol fürbas  
 von Troy was hulffe das  
 35 wir mügen es lassen beleiben  
 Es künde nyemand gar schreiben  
 Dares der da was  
 der die nacht schrib vnd las  
 was des tages da geschach  
 40 als Ers mit augen ane sach

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

geschriben. Laxus der da was. der  
die nacht geschrib vnd las. was des ta-  
ges da geschach. als Ees mit augen  
anre sach. dem gepriestet an dem merce.  
wie die Troyere. waren ir vrbare.  
die wiewl Hector. lebte vnd ir aller pfleg.  
also aber Hector gelag. do schwartget ir  
Eere. teglichen sere. sein hertze ir all-  
er hertze was. Pandarus vnd Eneas.  
die waren auch danorne. off mit  
sorne. da man heldes werch wozchte.  
manig streit an forchte. was vor Troy  
dicke. dar man die Schwertes plicke.  
nicht wol durchsehen mochte. ein  
Jage da wenig dochte. da die vreygan-  
den. aus manigen lanniden. musen  
zu allenheiten. an die Burgere  
streiten. Wann dy wolten im tage.  
da starb vil maniger Jage. von wozch-  
ten on wunden. die er hat zu allen  
stunden. da Troyare Hector ver-  
luren. den dy zu troste all erkuren. da  
schwachtet Troie alle tag. vny dy  
wurst gelag. In Troie geschach  
wunder. das ist ein red besunder.  
der ist gern ein ende funde. mit  
worten ob ir sünde. darumb ist dy  
vbergeben han. das ist durch freude  
getan. Zitterschafft mag zu merck  
sein. das ward zuden kriechen schein.  
Vann da man dy mynnt. der dy  
reihen beginnt. den flewget auch dy  
geschandte. Also tet der kriechen lannide.  
da dy des schaden da verdros. da wart  
ir das lannide vlos. Zitterschafft  
vnd eere. die mus kosten sere. das ist  
ein sit vnd massen alt. der dorh we

35 ane fach - dem gepristat an dem mere -  
 36 wie die Troÿere - waren Ir vrbar -  
 37 die weyl Ecto2 - lebte vnd jr aller pflag -  
 38 also aber Ecto2 gelag - do schwachet jr  
 39 Eere - tēglichen fere - feiñ hertze jr all=  
 40 er hertze was - Bandaros vnd Eneas -  
 41 die waren auch dauorne - offt mit  
 42 zorne - da man Helde8 werch worchte -  
 43 manig streit an forchte - was vor Troÿ  
 44 dicke - daz man die Schwertes plicke -  
 45 nicht wol durchsehen mochte - ein  
 46 zage da wenig dochte - da die weÿgan=  
 47 den - auß manigen lannden - müftj  
 48 zu allenntzeiten - an die Burgere  
 49 freiten - Wann Sÿ wolten in tag -  
 50 da starb vil maniger zage - von vorch=  
 51 ten on wunden - die Er hat zu allen  
 52 stunden - da Troÿare Ecto2j ver=  
 53 lurn - den Sÿ zu trofte all erkurn - da  
 54 schwachet Troÿe alle tag - vntz Sÿ  
 55 wüest gelag - Zu Troÿe geschach  
 56 wunder - das ist ein red besonnder -  
 57 der jch gern ein ennde funde - mit  
 58 worten ob ich kunde - darumb ich Sÿ  
 59 vberhaben han - das ist durch freude  
 60 getan - Ritterschafft mag zu merckj  
 61 feiñ - das ward zu den kriechen schein -  
 62 Wann da man Sÿ mynnet - der Sÿ  
 63 vehen begÿnnet - den flewhet auch Sÿ  
 64 zehandt - Also tet der kriechen lanndt -  
 65 da Sÿ des schaden da verdros - da wart  
 66 jr das lanndt plos - Ritterschafft  
 67 vnd eere - die mü8 kosten fere - das ist  
 68 ein fit vnd maffen alt - der doch nye

40 als Ers mit augen ane sach  
 dem gepristet an dem mere  
 wie die Troÿere  
 waren Ir vrbar  
 die weyl Ector  
 45 lebte vnd jr aller pflag  
 also aber Ector gelag  
 do schwachet jr Eere  
 teglichen sere  
 sein hertze jr aller hertze was  
 50 Bandaros vnd Eneas  
 die waren auch dauorne  
 offt mit zorne  
 da man Helde8 werch worchte  
 manig streit an forchte  
 55 was vor Troy dicke  
 daz man die Schwertes plicke  
 nicht wol durchsehen mochte  
 ein zage da wenig dochte  
 da die weyganden  
 60 aus manigen lannden  
 muosten zu allenntzeiten  
 an die Burgere streiten  
 Wann Sy wolten im tage  
 da starb vil maniger zage  
 65 von vorchten on wunden  
 die Er hat zu allen stunden  
 da Troÿare Ectorn verlurn  
 den Sy zu troste all erkurn  
 da schwachet Troye alle tag  
 70 vntz Sy wüest gelag  
 Zu Troye geschach wunder  
 das ist ein red besonnder  
 der jch gern ein ennde funde  
 mit worten ob ich kunde  
 75 darumb ich Sy vberhaben han  
 das ist durch freude getan  
 Ritterschafft mag zu mercken sein  
 das ward zu den kriechen schein  
 Wann da man Sy mynnet  
 80 der Sy vehen begÿnnet  
 den flewhet auch Sy zehandt  
 Also tet der kriechen lanndt  
 da Sy des schaden da verdros  
 da wart jr das lanndt plos  
 85 Ritterschafft vnd eere  
 die muos kosten sere  
 das ist ein sit vnd massen alt  
 der doch nye alters entgalt

1 altere entgalt. er newet allre tegelich.  
 2 vnd bereitet sich. weyt in lammde.  
 3 Er vnd schamde. schreibent einander.  
 4 was der bidere Alexander. der kriech  
 5 en lammde bezwang. das verluen dy  
 6 ane dant. das was jr poshait schuld.  
 7 man hymset jren in geben dy schuld.  
 8 das ist doch ein ungleiches leben. man  
 9 gab jn nu muessen dy geben. von den  
 10 mocht man gern ere han. Dy lonet  
 11 on valschen wan. So was da  
 12 mit kreften. noch von hersefften.  
 13 kain stat in den reichen. die konre  
 14 mocht zeleichen. Rome was die  
 15 mare. die stolzen Romare. Ritter  
 16 schaff begunden. Schamit als dy sich  
 17 versummen. was guter freud daran  
 18 lag. die pesseret sich alle tag. In Rome  
 19 Ritter schaff beled. da man dy von  
 20 kriechen vertreib. Schamit do dy lom  
 21 en dar. Julius Cesar. der empfieng  
 22 dy ritterliche. vnd zwang alle reichs.  
 23 daz jndienten die lammde. ein lob er  
 24 tod sein gannid. daz er ymmer me hat.  
 25 die weyl dise welt stat. Wenn so loret  
 26 sein mit. daz er gern das beste thut.  
 27 dem gelinget daran. so ist vil manig  
 28 er man. in der welt den ich syhe. on ere  
 29 als ein wibe. was sol dem ze leben. der  
 30 verschwendet vergeben. bawde grad vnd  
 31 rat. den got der welt gegeben hat.  
 32 **R**ome stund mit uren. bis  
 33 an den künig Neren. der  
 34 seyde vber lammde kan. der  
 was ein hart vbel man.  
 Wann ers alles volbracht. das in das  
 herz erdachte. es were vbel oder gut.  
 was jn geriet sein mit. des funde im  
 nicht erwerden. Er mußt es mit werre  
 fun erden.

1 alterø entgalt - er newet aller tēgeliç ·  
 2 vnd bereitet sich - weyt im lannde -  
 3 Eer vnd schannde - flyehent einander -  
 4 was der bidere Alexannder - der kriech=  
 5 en Lannde betzwang - das verluren Sy  
 6 ane danck - das was jr poshait schuld -  
 7 man zynnset jnen / nu geben Sy schuld -  
 8 das ist doch ein vngeleicheø leben - man  
 9 gab jn / nu müeffen Sy geben - von den  
 10 mocht man gern ere han · Sy lonet  
 11 on valschen wan · Es was da  
 12 mit krefften · noch von her<sup>9</sup>schefften -  
 13 kain stat in den reichen - die Rome  
 14 möcht gleichen - Rome was die  
 15 märe - die stoltzen Romäre - Ritter=  
 16 schafft begunden - Zehannt als Sy sich  
 17 verfunnen - was güter freud daran  
 18 lag - die pefferet sich alle tag - Zu Rome  
 19 Ritter schafft beleib - da man Sy von  
 20 kriechen vertreib - Zehannt do Sy kom=  
 21 en dar - Julius Cesar - der emphieng  
 22 Sy ritterliche · vnd zwang alle reiche -  
 23 daz jm dienten die lannd · ein lob er=  
 24 kos sein hannd · daz Er ymmerme hat -  
 25 die weyl dise welt stat - Wenn so leret  
 26 sein müet - daz Er gern das pefte thüt -  
 27 dem gelinget daran - so ist vil manig=  
 28 er man - in der welt den ich syhe - on Eere  
 29 als ein vihe - was sol dem ze leben - der  
 30 verschwendet vergeben - bayde gnad vnd  
 31 rat - den got der welt gegeben hat -  
 32 **R**ome stünd mit eren - bis  
 33 an den künig Neren - der  
 34 seyder vber lanng kan - der

der doch nye alters entgalt  
 er newet aller tegelich  
 90 vnd bereitet sich  
 weyt im lannde  
 Eer vnd schannde  
 flyehent einander  
 was der bidere Alexannder  
 95 der kriechen Lannde betzwang  
 das verluren Sy ane danck  
 das was jr poshait schuld  
 man zynnset jnen nu geben Sy schuld  
 das ist doch ein vngeleiches leben  
 100 man gab jn nu müessen Sy geben  
 von den mocht man gern ere han  
 Sy lonet on valschen wan  
 Es was da mit krefften  
 noch von herrschefften  
 105 kain stat in den reichen  
 die Rome möcht gleichen  
 Rome was die märe  
 die stoltzen Romäre  
 Ritterschafft begunden  
 110 Zehannt als Sy sich versunnen  
 was guoter freud daran lag  
 die pesseret sich alle tag  
 Zu Rome Ritterschafft beleib  
 da man Sy von kriechen vertreib  
 115 Zehannt do Sy komen dar  
 Julius Cesar  
 der emphieng Sy ritterliche  
 vnd zwang alle reiche  
 daz jm dienten die lannd  
 120 ein lob erkos sein hannd  
 daz Er ymmerme hat  
 die weyl dise welt stat  
 Wenn so leret sein muot  
 daz Er gern das peste thuot  
 125 dem gelinget daran  
 so ist vil maniger man  
 in der welt den ich syhe  
 on Eere als ein vihe  
 was sol dem ze leben  
 130 der verschwendet vergeben  
 bayde gnad vnd rat  
 den got der welt gegeben hat  
**R**ome stuond mit eren  
 bis an den künig Neren  
 135 der seyder vber lanng kan  
 der was ein hart vbel man

35 **K**ome stund mit ernen. bis  
 36 an den tünig Neren. der  
 37 seyder vber lamngtan. der  
 38 was ein hart vbelman.  
 39 Wann ers alles volbracht. das im das  
 40 herg erdachte. es were vbel oder gut.  
 41 was im geriet sein mit. des tünde im  
 42 nicht erwerden. Er mußt es mit werre  
 43 fen enden. Er ließ im tuch als einem  
 44 weyb. Vnd het auch man für beydes  
 45 leyb. Vernemet wie Er einen tag. alles  
 46 denckende lag. wie einem weyde were.  
 47 die trueg vnd tünd gepare. des wunderet  
 48 in sere. Do samidt der tünig Nere. ein  
 49 potendrate. nach seinem. lrgate. Er  
 50 sprach mit welhen sachen. wild du an  
 51 mir gemacht. daz ich ein tünde gewin  
 52 ne. mit eere deni spinne. daran des  
 53 wirt dir nichel not. oder du mußt  
 54 twesen den fott.  
 55 **D**es amtt wirt im der argt.  
 56 es wirdt hart gut kat.  
 57 Ich verende all dem pete.  
 58 vnd gab im ein poller daz  
 59 da kraete. Wuchs in seinem magen.  
 60 da begunde dertünig tragen. Ein hart  
 61 sehwere wurde. wie leicht Er dranc  
 62 wurde. do die kete in dem man. gros  
 63 wachsen began. da geleichet Er einem  
 64 weybe. vorinnen an dem leibe. do geraw  
 65 in alle stunde. daz Er vber begunde. Er  
 66 forchte das vngemach. zu dem arget  
 67 Er do sprach. daz Er dem tünde werete.  
 68 Vnd in von der srechte werete. da thet Er  
 als im was. Vnd half im daz Er genas.  
 vnd wol dauon tom. Vere was  
 ein gros man. mit nicheln gepain.

35 was ein hart v̄bel man -  
 36 Wann ers alles volbrachte - das im das  
 37 hertz erdachte - es w̄re v̄bel oder ḡt -  
 38 was jm geriet feiñ m̄t - des kunde Im  
 39 nicht erwenden - Er m̄ft es mit werc=  
 40 ken enden - Er lief̄ jm t̄ñ als einem  
 41 weyb - Vnd het auch man für beydes  
 42 leyb · Vernemet wie Er einen tag · alleo  
 43 denckende lag - wie einem weybe w̄re -  
 44 die tr̄eg vnd kind gep̄re - des w̄ndert  
 45 jn fere - Do fanndt der k̄nig Nere - ein  
 46 poten drate - nach seinem Artzate - Er  
 47 sprach mit welhen sachen - wild du an  
 48 mir gemachen · daz Ich ein kindt gewin=  
 49 ne - nu keere deine f̄ynne - daran des  
 50 wirt dir michel not - oder du m̄ft  
 51 kyefen den todt -  
 52 **D**es anntw̄rt jm der Artzt -  
 53 es wirdt hart ḡt Rat -  
 54 Ich verende all dein pete -  
 55 vnd gab jm ein pollier / daz  
 56 da kr̄ete - W̄uch̄ in seinem magen ·  
 57 da begunde der k̄nig tragen - Ein hart  
 58 schw̄ere purde · wie leicht Er Ir āne  
 59 wurde - do die kr̄ete in dem man - groo  
 60 wachsen began - da geleichet Er einem  
 61 weybe - vorznen an dem leibe - do geraw  
 62 jn alle stunde - daz Ers ye begunde - Er  
 63 forchte das vngemach - Zu dem Artzet  
 64 Er do sprach - daz Er dem kinde werete -  
 65 Vnd jn von der fuchte nerete - da thet Er  
 66 als jm was - Vnd half jm daz Er genas -  
 67 vnd wol dauon kom - Nere was  
 68 ein groo man - mit michelm gepaine -

der was ein hart v̄bel man  
 Wann ers alles volbrachte  
 das im das hertz erdachte  
 es were v̄bel oder guot  
 140 was jm geriet sein muot  
 des kunde Im nicht erwenden  
 Er muost es mit wercken enden  
 Er liess jm tuon als einem weyb  
 Vnd het auch man für beydes leyb  
 145 Vernemet wie Er einen tag  
 alles denckende lag  
 wie einem weybe were  
 die tr̄eg vnd kind gep̄re  
 des wundert jn sere  
 150 Do sanndt der k̄nig Nere  
 ein poten drate  
 nach seinem Artzate  
 Er sprach mit welhen sachen  
 wild du an mir gemachen  
 155 daz Ich ein kindt gewinne  
 nu keere deine synne  
 daran des wirt dir michel not  
 oder du muost kyesen den todt  
**D**es anntwurt jm der Artzt  
 160 es wirdt hart guot Rat  
 Ich verende all dein pete  
 vnd gab jm ein pollier daz da kr̄ete  
 Wuochs in seinem magen  
 da begunde der k̄nig tragen  
 165 Ein hart schwere purde  
 wie leicht Er Ir ane wurde  
 do die krete in dem man  
 gros wachsen began  
 da geleichet Er einem weybe  
 170 vorznen an dem leibe  
 do geraw jn alle stunde  
 daz Ers ye begunde  
 Er forchte das vngemach  
 Zu dem Artzet Er do sprach  
 175 daz Er dem kinde werete  
 Vnd jn von der suchte nerete  
 da thet Er als jm was  
 Vnd half jm daz Er genas  
 vnd wol dauon kom  
 180 Nere was ein gros man  
 mit michelm gepaine



1 vnd sein Mutter klainn.  
 2 **O** mündert zu allezeit. wo  
 3 in zu die stat so weit. an dhei-  
 4 nem emde were. darau  
 5 Sy zu gepare. des wolt Er  
 6 nicht erwinden. Er mußt auch das  
 7 erwinden. vnd hies so ze schneiden.  
 8 das mußt sy leyden. durch sein boesen  
 9 geluße. Er sach vnder die prieste  
 10 vnd allen den leyß him ze tal. der um  
 11 der anezal. der tünig maniges begierig.  
 12 Vernemet wie Er anfing. daz Er ko-  
 13 me zerbracht. man sagt zu was da  
 14 vor geschach. Ze Troye da man die  
 15 gewan. da besamde Er alle seine man.  
 16 den tlayet Er seine mere. mir haben  
 17 die Romare. so vil ze land getan. daz  
 18 ich nit wol mag gelan. Ich schaffe daz  
 19 sy müssen. mir mit schaden priessen  
 20 Wer hilffet rechen mein land. Ich gebe zu  
 21 sicherheit. daz ich zu endelich. gewaltig  
 22 vnd reiche. machen wil. Er ich erwind.  
 23 da hie sich sein gesinde. an die herren  
 24 von der stat. als sy der tünig bat. einen  
 25 streyt grossen. da hies Er ane stossen.  
 26 das fer an manige strassen. die grosse  
 27 eben von massen. beging Er daz Er ge-  
 28 sage. was zu Troye geschache.  
 29 **R**ome ward wuest durch not.  
 30 die frummen lagen alle  
 31 todt. die baiden halben  
 32 waren. das noch an tau-  
 33 sent jaren. gewachset mir lamde.  
 34 so manig man on schande. als es anden  
 ziten was. noch gesicht man manig  
 Palas. Ze Rome wunnen dhainen  
 man. gamig also verprann. do mußt  
 Ritter schafe faru. von Rome wann sy  
 was arm. leydes vnd des gutes. vnd

1 vnd feiñ Mûter klaine ·  
 2 **D**o wundert jn alle zeit - wo  
 3 in jr die stat so weyt - an dhei=  
 4 nem ennde wëre - darauo  
 5 Sÿ jñ gepäre - des wolt Er  
 6 nicht erwinden - Er müft auch dao  
 7 eruinden - vnd hÿefo Sÿ ze schneiden -  
 8 dao müft Sÿ leyden - durch fein böefen  
 9 gelufte - Er sach vnnder die prufte -  
 10 vnd allen den leyb hin ze tal - der wun=  
 11 der ane zal - der künig manigeo begieng -  
 12 Vernemet wie Er anfieng - daz Er Ro=  
 13 me zerbrach - man sagt jm was da  
 14 vor gefchach - Ze Troye da man die  
 15 gewan - da besandte Er alle feine man ·  
 16 den klaget Er feine mere - mir haben  
 17 die Römäre - fouil ze layd getan - daz  
 18 ich nit wol mag gelan · Ich schaffe daz  
 19 Sy müeffen · mir mit schaden püeffen  
 20 Wer hilffet rechen mein layd - Jch gebe jm  
 21 sicherhait - daz Ich jñ endelich - gewaltig  
 22 vnd reiche - machen wil Ee ich erwinde -  
 23 da húb sich feiñ gefinde - an die herren  
 24 von der stat - als Sÿ der künig bat - einen  
 25 streyt grossen - da hiefo Er ane stoffen -  
 26 das fewr an manige straffen - die grosse  
 27 eben von massen - begieng Er daz Er ge=  
 28 sahe - was zu Troye gefchahe -  
 29 **R**ome ward wüest durch not -  
 30 die frummen lagen alle  
 31 todt · die baidenthalben  
 32 waren - dao noch an taü=  
 33 sent jaren - gewachset mir lannde -  
 34 so manig man on schande - als es an den

vnd sein Muoter klaine  
**D**o wundert jn alle zeit  
 wo in jr die stat so weyt  
 185 an dheim ennde were  
 daraus Sy jñ gepäre  
 des wolt Er nicht erwinden  
 Er muost auch das eruinden  
 vnd hyess Sy ze schneiden  
 190 das muost Sy leyden  
 durch sein böesen geluste  
 Er sach vnnder die pruste  
 vnd allen den leyb hin ze tal  
 der wunder ane zal  
 195 der künig maniges begieng  
 Vernemet wie Er anfieng  
 daz Er Rome zerbrach  
 man sagt jm was da vor geschach  
 Ze Troye da man die gewan  
 200 da besandte Er alle seine man  
 den klaget Er seine mere  
 mir haben die Römäre  
 souil ze layd getan  
 daz ich nit wol mag gelan  
 205 Ich schaffe daz Sy müessen  
 mir mit schaden püessen  
 Wer hilffet rechen mein layd  
 Jch gebe jm sicherhait  
 daz Ich jñ endelich  
 210 gewaltig vnd reiche  
 machen wil Ee ich erwinde  
 da huob sich sein gesinde  
 an die herren von der stat  
 als Sy der künig bat  
 215 einen streyt grossen  
 da hiess Er ane stossen  
 das fewr an manige strassen  
 die grosse eben von massen  
 begieng Er daz Er gesahe  
 220 was zu Troye geschahe  
**R**ome ward wüest durch not  
 die frummen lagen alle todt  
 die baidenthalben waren  
 das noch an tausent jaren  
 225 gewachset mir lannde  
 so manig man on schande  
 als es an den zeiten was

35 waren. das noch an tau  
 36 fent faren. gewachset mir lamde.  
 37 so manig man on schande. als es anden  
 38 riten was. noch gesihet man manig  
 39 Palas. ze Romi wimmer dainen  
 40 man. gannig also verprann. do mußt  
 41 Rittertschaft farn. von Romi wann sy  
 42 was arm. leybes vnd des gutes. vnd  
 43 ward zes hohen mutes. beraubet als  
 44 ein wayse. vnder grossen freyse.  
 45 **M**it damerlichen dingen kam  
 46 sy ze Carlingen. vnd was  
 47 da lammy notschafft. Bis  
 48 aber Karl seyder mit kraft.  
 49 begunde bezwingen die lamndt. Olofer  
 50 vnd Zilandt. die tuen sy ze gellen.  
 51 durch ze baldes ellen. vnd phlayen lit  
 52 terliche. des ward ze lob vil reiche. do  
 53 das Lamndt uolet gesche. welich ere  
 54 disen swayen geschah. do taten sy auch  
 55 nach in. sunst auß sich ze aller gewin.  
 56 **H**set kein lamndt bas. ze  
 57 freunden da yem an gesard.  
 58 danne Carlingen tut. wan  
 59 die ist ze Rittertschaft gut.  
 60 So ist da wert vnd bekant. sich hat  
 61 seyder manig ander lant. gepessert  
 62 durch ze lere. an Rittertschaft sere. sy  
 63 dieneit hart schon. den frawen da nach  
 64 lone. Wann da lonet man in bas da.  
 65 dam nymdert ander sira.  
 66 **D**a was ein Ritter des ist nit  
 67 lang. der lerte allen sinen  
 68 gedant. an einer frawen  
 myne. vnd riet in die myne. daz  
 Er dieneit ze aller stund. der Graume  
 von Beauunt. wann er tain werde

35 zeiten was - noch gefihet man manig  
 36 Palas - Ze Rome nymmer dhainen  
 37 man - gannz also verpran - do muß  
 38 Ritterfchaft farn - von Rome wann Sy  
 39 was Arm - Leybes vnd des gutes - vnd  
 40 ward jr hohen mütes - beraubet als  
 41 ein wayfe - von der groffen fraÿfe -  
 42 **Mit** Iamerlichen dingen - kam  
 43 Sy ze Karlingen · vnd was  
 44 da lanng nothafft · Bis  
 45 aber Karl seyder mit kraft ·  
 46 begunde bezwingen die lanndt - Olofer  
 47 vnd Rulandt - die kuren Sy ze gellen -  
 48 durch jr baldes ellen - vnd phlagen Rit-  
 49 terliche - des ward jr lob vil reiche - do  
 50 das Lanndtuolck gefahe - welich Eere  
 51 difen zwayen gefchahe - do taten Sy auch  
 52 nach jn · fünft hüb sich jr aller gewin ·  
 53 **Es** stet kein lanndt bas - Ze  
 54 freuden da yeman gefaß ·  
 55 danne karlingen tüt · wan  
 56 die ist jr Ritterschafft gut -  
 57 So ist da wert vnd bekant - sich hat  
 58 seyder manig ander lant · gepessert  
 59 durch jr lere - an Ritterschafft fere - Sy  
 60 dient hart schone - den Frawen da nach  
 61 lone · Wann da lonet man jn bas da ·  
 62 dan nynnndert anderswa -  
 63 **Da** was ein Ritter des ist nit  
 64 lang · der keerte allen seinen  
 65 gedanck · an einer Frawen  
 66 mynne · vnd rieten Im die synne · daz  
 67 Er diente ze aller stünd - der Graune  
 68 von Beamunt · wann Er kain werdere

als es an den zeiten was  
 noch gesihet man manig Palas  
 Ze Rome nymmer dhainen man  
 230 ganntz also verprann  
 do muost Ritterschafft farn  
 von Rome wann Sy was Arm  
 Leybes vnd des guotes  
 vnd ward jrs hohen muotes  
 235 beraubet als ein wayse  
 von der grossen frayse  
**Mit** Iamerlichen dingen  
 kam Sy ze Karlingen  
 vnd was da lanng nothafft  
 240 Bis aber Karl seyder mit kraft  
 begunde bezwingen die lanndt  
 Olofer vnd Ruolandt  
 die kuren Sy ze gellen  
 durch jr baldes ellen  
 245 vnd phlagen Ritterliche  
 des ward jr lob vil reiche  
 do das Lanndtuolck gesahe  
 welich Eere disen zwayen geschahe  
 do taten Sy auch nach jn  
 250 sünst huob sich jr aller gewin  
**Es** stet kein lanndt bas  
 Ze freuden da yeman gesass  
 danne karlingen tuot  
 wann die ist jr Ritterschafft guot  
 255 So ist da wert vnd bekant  
 sich hat seyder manig ander lant  
 gepessert durch jr lere  
 an Ritterschafft sere  
 Sy dient hart schone  
 260 den Frawen da nach lone  
 Wann da lonet man jn bas da  
 dann nynnndert anderswa  
**Da** was ein Ritter des ist nit lang  
 der keerte allen seinen gedanck  
 265 an einer Frawen mynne  
 vnd rieten Im die synne  
 daz Er diente ze aller stund  
 der Graune von Beamunt  
 wann Er kain werdere fanndt

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

farnde. **M**auritius ist er genant.  
 der lob nye von im gelies. Er was sein  
 harrs hies. der was dienstes bereit.  
 vil manigen tag mit stetigkeit. Tur-  
 mieren vnd geben. was alles sein leben.  
 on lon vor allen dingen. Wenn er zu  
 Farlingen. Turmieren in die Marke  
 kan. do was wederthalb nyeman. des  
 leibes bas ette. vnd des dicke preys  
 hette. Er was schon vnd wolgezogen.  
 vnd aller ding vn betrogen. hupsch  
 vnd weyse. vmb des stund er ze preys.  
 vnd musse wolgen allen. durch recht  
 den leuten allen.

**D**o sem ding so wol stehend.  
 do tet er als dieck ehrend.  
 werde leut wolgemut.  
 die mynnet vnd nemen  
 vergut. was im danon widerfert.  
 das ist aber dem dx werde. wer scetti-  
 klichen mynnet. vil der gewinnet.  
 beide schaden vnd arbart. hilffet aber  
 im sem stetigkeit. daz er loncs wirt  
 gewert. ob ers mit trewen hat begert.  
 so wirt es alles gut rat. was er dar-  
 vor erliten hat. das ist im suess vnd  
 gut. wann im vil selten weechut. die  
 rue daz ers ye began. wann er wirt  
 loncs reiche man.

**D**u spricht maniger hieley.  
 was lebendig auf der erde  
 sey. das sey wilde oder zam.  
 das musse sein gehorsam.  
 dem man vnd liste. das mag net auch  
 ich seich wiste. daz des nicht wol sein  
 mag. Aymre gwinnet semder slag.  
 einem man noch bas an stat. dem  
 ein faysler tat. also girang auch diu  
 man ein man. daz er musse tun vnd  
 lan. was im diu...

1 fanndt · Mauritius ist Er genant -  
 2 der lob nye von jm gelies - Krawn feij  
 3 hawo hiefo - der was diensteo berait -  
 4 vil manigen tag mit stätigkait - Tür=  
 5 nieren vnd geben - was alleo feij leben -  
 6 on lon vor allen dingen - wenn Er zu  
 7 Karlingen - Turnieren in die Marke  
 8 kan - do was wederthalb nyeman - des  
 9 leibes bas tette - vnd des dicker pzeÿfo  
 10 hette - Er was schön vnd wolgezogen -  
 11 vnd aller ding vnbetrogen - hüpsch  
 12 vnd weÿfe - vmb des stünd Er ze preÿfe -  
 13 vnd müsse wolgeuallen - durch recht  
 14 den leuten allen -  
 15 **D**o feij ding so wol stuend -  
 16 do tet Er als dick thüend -  
 17 werde leüt wolgemüt -  
 18 die mynnent vnd nemen  
 19 vergüt - was jm dauon widerfert -  
 20 das ist aber denn Ir werdt - wer stetti=  
 21 klichen mynnet - vil der gewinnet -  
 22 beide schaden vnd arbeit - hilffet aber  
 23 jm feij stettikait - daz Er lones wirt  
 24 gewert - ob Ers mit trewen hat begert -  
 25 so wirt eo alleo güt rat - was Er dar=  
 26 uo2 erliten hat - das ist im fües vnd  
 27 güt - wan In vil felten wee thüt - die  
 28 rue daz ers ye began - wan Er wirt  
 29 lones reiche man -  
 30 **N**u sprichet maniger hiebey -  
 31 was lebendig auf der erde  
 32 feÿ - das feÿ wilde oder zam -  
 33 das müesse feij gehorsam -  
 34 den man vnd liste - das maynet auch

wann Er kain werdere fanndt  
 270 Mauritius ist Er genant  
 der lob nye von jm gelies  
 Krawn sein haws hiess  
 der was dienstes berait  
 vil manigen tag mit stetigkait  
 275 Tuornieren vnd geben  
 was alles sein leben  
 on lon vor allen dingen  
 wenn Er zu Karlingen  
 Turnieren in die Marke kan  
 280 do was wederthalb nyeman  
 des leibes bas tette  
 vnd des dicker preÿss hette  
 Er was schön vnd wolgezogen  
 vnd aller ding vnbetrogen  
 285 hüpsch vnd weÿse  
 vmb des stuond Er ze preÿse  
 vnd muosse wolgeuallen  
 durch recht den leuten allen  
**D**o sein ding so wol stuend  
 290 do tet Er als dick thuend  
 werde leut wolgemuot  
 die mynnet vnd nemen verguot  
 was jm dauon widerfert  
 das ist aber denn Ir werdt  
 295 wer stettiklichen mynnet  
 vil der gewinnet  
 beide schaden vnd arbeit  
 hilffet aber jm sein stettikait  
 daz Er lones wirt gewert  
 300 ob Ers mit trewen hat begert  
 so wirt es alles guot rat  
 was Er daruor erliten hat  
 das ist im süess vnd guot  
 wann Im vil selten wee thuot  
 305 die rue daz ers ye began  
 wann Er wirt lones reiche man  
**N**u sprichet maniger hiebey  
 was lebendigs auf der erde sey  
 das sey wilde oder zam  
 310 das müesse sein gehorsam  
 dem man vnd liste  
 das maynet auch ich Ee ich wiste

35 **D**as sey wilde oder sam.  
 36 das innes se sein gehorsam.  
 37 dem man vnd liste. das man net auch  
 38 ich teich wiste. daz des nicht wol sein  
 39 mag. dyome zwinnet sonder slag.  
 40 Einu man noch bar an stat. dem  
 41 ein kaiser tat. also zwing auch dis  
 42 man ein man. daz er must tun vnd  
 43 lan. was in die mynne gepot.  
 44 ware gemacht oder not.  
 45 **W**er die mynne recht erken  
 46 net. der ways wol daz dy  
 47 premet. das herge in dem  
 48 plite. dem ist not der gut  
 49 te. wie er sich vor schaden beware. was  
 50 im schaden widerfare. des laß er in  
 51 sein als ein hare. der selt wissen das  
 52 furware. daz man mag vil selten.  
 53 mit sparen ere gelten. wann des mu  
 54 te nyeman der nu lebe. Schad ist myn  
 55 ne katgebe. daz er on schaden mynne.  
 56 Es sein vil gute mynne. Wer sich an  
 57 mynne wendet. ob er sein ditz verendet.  
 58 daz es in jr gee je hanke. der fuere stet  
 59 vable. bis er sy darzu bringe. daz im  
 60 von jr gelinge.  
 61 **W**er mynnet vnd mynne  
 62 hat. dem wil ich geben ein  
 63 rat. daz er vnstete friche.  
 64 vnd sich an sette friche. so  
 65 beladet er sich vast. mit einem sisch  
 66 laße. vnd endet alles das er wil. vnstet  
 67 ist in der welt vil. Wenn die beginnt  
 68 lieben. den gleich ist den dieben. als  
 man dann einen herytet. der anders  
 nicht gedendet. daz er durch das lasse  
 sein stelen oder masse. wie diebe ein

35 ich / Ee ich wifte - daz des nicht wol feiñ  
 36 mag - Mÿnne zwinget fonnder flag -  
 37 Einem man noch bas an ftat - denn  
 38 ein kayfer tat - Alfō zwang auch difñ  
 39 man ein wan - daz Er muß tũñ vnd  
 40 lan - was jm die mÿnne gepot - Eo  
 41 ware gemacht oder not -  
 42 **W**er die mÿnne recht erken=  
 43 net - der waÿo wol daz Sÿ  
 44 prennet - das hertze in dem  
 45 pluote - dem ift not der hü=  
 46 te - wie Er sich vor schaden beware - was  
 47 Im schaden widerfare - des lafō Er jm  
 48 feiñ als ein hare - Ir solt wiffen das  
 49 fürware - daz man mag vil felten -  
 50 mit sparen Eere gelten - wanñ deo mü=  
 51 te nyeman der nu lebe - Schad ift mÿn=  
 52 ne Ratgebe - daz Er on schaden mÿnne -  
 53 Eo feiñ vil gũte fÿnne - Wer sich an  
 54 mÿnñ wendet - ob Er feiñ ding verendet -  
 55 daz Eo jm Jrz gee ze hayle - der füere ftët  
 56 vayle - bis Er Sÿ dartzũ bringe - daz Im  
 57 von jr gelinge -  
 58 **W**er mÿnnet vnd mÿnne  
 59 hat - dem wil ich geben ein  
 60 rat - daz Er vntëte fliehe -  
 61 vnd sich an ftëtte ziehe - fo  
 62 beladet Er sich vast - mit einem füeffñ  
 63 laft - vnd endet alleo das er wil - vntët  
 64 ift in der welt vil - Wem die beginnet  
 65 lieben - den gleich jch den dieben - als  
 66 man dann einen hengket - der anders  
 67 nicht gedencket - daz Er durch das laffe  
 68 feiñ Stelen oder maffe - Wie dicke ein

das maynet auch ich Ee ich wiste  
 daz des nicht wol sein mag  
 Mÿnne zwinget sonnder slag  
 315 Einem man noch bas an stat  
 denn ein kayser tat  
 Also zwang auch disen man ein wan  
 daz Er muost tuon vnd lan  
 was jm die mÿnne gepot  
 320 Es ware gemacht oder not  
**W**er die mÿnne recht erkennt  
 der ways wol daz Sy prennet  
 das hertze in dem pluote  
 dem ist not der huote  
 325 wie Er sich vor schaden beware  
 was Im schaden widerfare  
 des lass Er jm sein als ein hare  
 Ir solt wissen das fürware  
 daz man mag vil selten  
 330 mit sparen Eere gelten  
 wann des muote nyeman der nu lebe  
 Schad ist mÿnne Ratgebe  
 daz Er on schaden mÿnne  
 Es sein vil guote synne  
 335 Wer sich an mynn wendet  
 ob Er sein ding verendet  
 daz Es jm Jrr gee ze hayle  
 der fuere stet vayle  
 bis Er Sy dartzuo bringe  
 340 daz Im von jr gelinge  
**W**er mynnet vnd mÿnne hat  
 dem wil ich geben ein rat  
 daz Er vntete fliehe  
 vnd sich an stette ziehe  
 345 so beladet Er sich vast  
 mit einem süessen last  
 vnd endet alles das er wil  
 vntet ist in der welt vil  
 Wem die beginnet lieben  
 350 den gleich jch den dieben  
 als man dann einen hengket  
 der anders nicht gedencket  
 daz Er durch das lasse  
 sein Stelen oder masse  
 355 Wie dicke ein vnteter siecht



1 vnsteter siecht. Daz ein stetem wol  
 2 gestricht. es ist in als in daz ader ein  
 3 slag. wann es in nicht lieber wesen  
 4 mag.  
 5 Ich mochte Er vil hynab sagen Ich  
 6 mus em annder ding klagen. Ein  
 7 ferer in der welt fert. die gute mynn  
 8 vil verbert. das ist ein schad an bere.  
 9 nu bittet daz dy betere. dauon vns fer  
 10 haylant. Ich sag Euch wie dy sint  
 11 genant. Vppig vnd jere. daz dy got den  
 12 guten fure. wann sy verderber sich  
 13 damit. fur die poesen ich nichts pitt.  
 14 die tin als die recht sey. Wer in ist durch  
 15 vnstete bey. die heysich nicht vnneme  
 16 dy sint aber noch bas gemene. vnd  
 17 vppiger alle zeit. wann dy nymmet  
 18 vnd erzeit. Ich tette auch durch miete.  
 19 daz mir nyeman geriete. solt ich dar  
 20 um geben gut. das selb auch ein weib  
 21 tut. dy machet notdurfft bald. so ist  
 22 die laster zuualt. der mit quete last  
 23 er giltet. disen marck maniger schiltet.  
 24 das ist recht wann es ist myn stat.  
 25 Wer ere durch geluste hat.  
 26 **M**aniger man hat solchen se  
 27 te. Er durch ein gut  
 28 weyb lute. anrecherlay  
 29 strawere. daz Er dy alle  
 30 verbare. derselbig ist on somm. vnd  
 31 hat verlust fur gewin. Ich halte  
 32 zu gewinne. Wenn ich vorderliche  
 33 mynne. von diense oder Er durch  
 34 mein hayl. Er wurde recht lonos tail.  
 das selb sprich ich an mich. vil tugent  
 lich kinde ich. Herz Mauritius  
 bewaren. durch das mus in wider  
 farn. Ere von guten weyben. bey den  
 wolt Er beliden.

1 vnsteter siecht - Daz einj stetem wol  
 2 geschicht - es ist jm als in daz Mer ein  
 3 slag - wann es jm nicht lieber wesen  
 4 mag -  
 5 Ich möchte Ew vil hinab fagen - Jch  
 6 muß ein annder ding klagen - Ein  
 7 Fewr in der welt fert - die gute mynne  
 8 vil verhert / das ist ein schad an Eere ·  
 9 nu bittet / daz Sy bekere · dauon vnnser  
 10 haylant · Jch sag Euch wie Sy sint  
 11 genant · Vppig vnd jrre - daz Sy got den  
 12 guten füere · wann sy verderbent sich  
 13 damit - für die pöesen ich nicht pitt -  
 14 die tun als Ir Recht sey - wer jn ist durch  
 15 vnstete bey - die heys ich nicht vnreine  
 16 Sy sint aber noch bas gemeine - vnd  
 17 vppiger alle zeit - wann Sy nymmet  
 18 vnd ergeit - Jch tette auch durch miete -  
 19 daz mir nyeman geriete - folt ich dar=  
 20 umb geben gut - dasselb auch ein weib  
 21 tut - Sy machet notdürfft bald - fo ist  
 22 Ir laster zwiualt - der mit güete · last=  
 23 er giltet - disen marck maniger schiltet -  
 24 das ist recht wann es ist mysetat -  
 25 wer Eere durch geluste hat -  
 26 Maniger man hat solhen si=  
 27 te - Ee Er durch ein gut  
 28 weyb lite - ainicherlay  
 29 schwere - daz Er Sy alle  
 30 verbäre - derselbig ist on synn - vnd  
 31 hat verlust für gewin - Ich zalte  
 32 zu gewynne - wenn ich vorderliche  
 33 mynne - von dienste oder Er durch  
 34 mein hayl - Er wurde recht lones tail -

355 Wie dicke ein vnsteter siecht  
 Daz ein stetem wol geschicht  
 es ist jm als in daz Mer ein slag  
 wann es jm nicht lieber wesen mag  
 Ich möchte Ew vil hinab sagen  
 360 Jch muos ein annder ding klagen  
 Ein Fewr in der welt fert  
 die guote mynn vil verhert  
 das ist ein schad an Eere  
 nu bittet daz Sy bekere  
 365 dauon vnnser haylant  
 Jch sag Euch wie Sy sint genant  
 Vppig vnd jrre  
 daz Sy got den guten füere  
 wann sy verderbent sich damit  
 370 für die pöesen ich nichts pitt  
 die tun als Ir Recht sey  
 wer jn ist durch vnstete bey  
 die heys ich nicht vnreine  
 Sy sint aber noch bas gemeine  
 375 vnd vppiger alle zeit  
 wann Sy nymmet vnd ergeit  
 Jch tette auch durch miete  
 daz mir nyeman geriete  
 solt ich darumb geben guot  
 380 dasselb auch ein weib tuot  
 Sy machet notdürfft bald  
 so ist Ir laster zwiualt  
 der mit güete laster giltet  
 disen marck maniger schiltet  
 385 das ist recht wann es ist mysetat  
 wer Eere durch geluste hat  
 Maniger man hat solhen site  
 Ee Er durch ein guot weyb lite  
 ainicherlay schwere  
 390 daz Er Sy alle verbäre  
 derselbig ist on synn  
 vnd hat verlust für gewin  
 Ich zalte zu gewynne  
 wenn ich vorderliche mynne  
 395 von dienste oder Er durch mein hayl  
 Er wurde recht lones tail

35 zu gewinne. Wenn ich vorderliche  
 36 mynne. von dienste oder Er durch  
 37 mein hant. Er wurde recht lones tail.  
 38 das selb sprich ich an mich. vil tugent  
 39 lich kinde ich. Herz Mauritius  
 40 bewaren. durch das inus im wider  
 41 farn. Eere von guten weiben. bey den  
 42 wolt Er beleiden.

43 **A**ere bösen lone ist klaine.  
 44 Er wellet aus allen arme.  
 45 vnd diene der vil man  
 46 gen tag. Wer dienet vnd  
 47 gedienen may. der diene so es tuge.  
 48 vnd da man im gelonen muge. all  
 49 solhe lone geben böse weyb. Symachent  
 50 Seel vnd leyb. den mannen vil dicke  
 51 vnnare. vnd maniger freuden lare.  
 52 die guten geben hohen mit. dr lon ist  
 53 Er vnd gut. der sol zerechte ein selig  
 54 man. diener der es getim tain.

55 **H**erz Mauritius der gute  
 56 skate. was der gedienet  
 57 hate. seiner frauwen zu  
 58 allemzeiten. doch must  
 59 Er lones penten. von dr vnz an die  
 60 stunde. das Er freyfe begunde. da  
 61 ward sein freud klaine. Er lag einis  
 62 nachtes arme. vnd gedachte an sein  
 63 arbeit. Er sprach also mir ist laid.  
 64 das ich ye ward geporn. sol ich gar  
 65 haben verloren. mein gedinge so ich  
 66 ye hate. Sy lonet mir zu spate. der  
 67 Ich vil gedienet han. die wil mit  
 68 vergüt han. des may ich nymmer  
 werden fro. also sprach Er aber do.  
 Ich bin des nit wol bedacht. dienste  
 hat mein lob bracht. Von Lannidze

35 daffelb fprich ich an mich - (vil tugent=  
 36 lich künde ich - Herz Mauritius  
 37 bewaren - durch das muos jm wider=  
 38 farj - Eere von gūten weyben - beÿ den  
 39 wolt Er beleiben -  
 40 **D**er böfen lone ift klaine -  
 41 Er wellet auo allen aine -  
 42 vnd diene der vil mani=  
 43 gen tag - wer dienet vnd  
 44 gedienet mag - der diene so eo täge -  
 45 vnd da man jm gelonen müge - all  
 46 fólhe lone geben böfe weyb - Sy machent  
 47 Seel vnd leyb - den mannen vil dicke  
 48 vnmäre - vnd maniger freuden läre ·  
 49 die gūten geben hohen mü - Ir lon ift  
 50 Eer vnd gūt - der fol zerechte ein felig  
 51 man - dienet der eo getūn kan -  
 52 **H**erz Mauritius der gute  
 53 ftate - was der gedienet  
 54 hate - feiner Frawen zu  
 55 allenntzeiten - doch müft  
 56 Er lones peyten - von Ir vntz an die  
 57 ftunde - daz Er zweyfl begunde - da  
 58 ward feij freud klaine - Er lag ein eo  
 59 nachtes aine - (vnd gedachte an feij  
 60 arbeit - Er sprach also mir ift laid -  
 61 daz Ich ye ward geporn - fol jch gar  
 62 haben verlozen - mein gedinge so ich  
 63 ye hate - Sy lonet mir zu spate - der  
 64 Ich vil gedienet han - die wils nit  
 65 vergūt han - des mag jch nymmer  
 66 werden fro - also sprach Er aber do -  
 67 Jch bin des nit wol bedacht - dienft  
 68 hat mein lob bracht - Von Lannd Ze

dasselb sprich ich an mich  
 vil tugentlich künde ich  
 Herr Mauritius bewaren  
 400 durch das muos jm widerfarn  
 Eere von guoten weyben  
 bey den wolt Er beleiben  
**D**er bösen lone ist klaine  
 Er wellet aus allen aine  
 405 vnd diene der vil manigen tag  
 wer dienet vnd gedienet mag  
 der diene so es täge  
 vnd da man jm gelonen müge  
 all solhe lone geben böse weyb  
 410 Sy machent Seel vnd leyb  
 den mannen vil dicke vnmäre  
 vnd maniger freuden läre  
 die guoten geben hohen muot  
 Ir lon ist Eer vnd guot  
 415 der sol zerechte ein selig man  
 dienen der es getuon kan  
**H**err Mauritius der gute state  
 was der gedienet hate  
 seiner Frawen zu allenntzeiten  
 420 doch muost Er lones peyten  
 von Ir vntz an die stunde  
 daz Er zweyfl begunde  
 da ward sein freud klaine  
 Er lag eines nachtes aine  
 425 vnd gedachte an sein arbeit  
 Er sprach also mir ist laid  
 daz Ich ye ward geporn  
 sol jch gar haben verloren  
 mein gedinge so ich ye hate  
 430 Sy lonet mir zu spate  
 der Ich vil gedienet han  
 die wils nit verguot han  
 des mag jch nymmer werden fro  
 also sprach Er aber do  
 435 Jch bin des nit wol bedacht  
 dienst hat mein lob bracht  
 Von Lannd Ze lannde

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

lammde. Da man mich für gut er-  
kannde. Fürst lonet mir die frawe  
mein. Was lone mocht besser sein. auch  
müß ich tumber leyden. wie mocht  
ich das vermeiden. Dann wer nach  
Eren wil streben. Er mag gemacht  
aufgeben.

**D**och sol ein man gedencken.  
ob Er sorgen wil entwenden.  
wie tumberlich es umb ihn  
stat. es wirt noch alles gut  
rat. der gedanck ist vor schware. der  
peste scherzare. es schenket wol daz doch  
tumb bin. niem zeit geet hin on son.  
Got wayß wol daz wie man wardt.  
so sere geharm schart. als ich bin wird  
sayt er wie. doch mynnet stet iltlichen  
hye. die mich danvolder vebet. Ich han  
de vil geflehet. so vnd ich nicht wann  
droen. wie mochte ich mich jr frewen.  
seydt jr die not vor mir wayß. daz ich  
weder lon noch gehayß. nymmer vnde  
von jr. durch die ich alle weib verber.  
Ich diene vnd wirbe. bis ich gar verdirbe.  
daz ist ein tumberliche not. mir tet  
bas ein sanfter todt. denn doch fürst  
gepunden müße wesen. dy ist von der  
ich müß genesen. oder lones siech belei-  
ben. on dy von allen weiben.

**E**r dacht fürst an sein klag.  
was hilffet daz doch ymmer  
trag. so ungehegen tumb  
er. Ich bin desier tumber.

Wer sich aber sorg hat gewenet. Es ge-  
wret nicht ob Er sich lenet. das selb ist  
auch mir geschehen. Ich müß von war-  
hait sehen. daz mein hertze was ye vmb  
das. sorgen ein wolgefullet was. vnd  
mir layde wie geprast. freude war mir  
ein gar. wann fürst ilt freud was

1 lannde - Da man mich für güt er=  
 2 kannde - fünft lonet mir die frawe  
 3 mein - was lone mocht besser sein - auch  
 4 muß ich kumber leyden - wie mocht  
 5 ich das vermeiden - Dann wer nach  
 6 Eeren wil streben - Er mag gemacht  
 7 aufgeben -  
 8 **D**och fol ein man gedencken -  
 9 ob Er sorgen wil entwenckē -  
 10 wie kumberlich es vmb jn  
 11 stat - es wirt noch alles güt  
 12 rat - der gedanck ist vor schwäre - der  
 13 pesten schermäre - es scheint wol daz Ich  
 14 thumb bin - mein zeit geet hin on fñj -  
 15 Got wäyß wol daz nie man wardt ·  
 16 so fere geharmschart - als ich bin vnd  
 17 sag Ew wie - Ich mynnet stettiklichen  
 18 nye · die mich dawider vehet - jch han  
 19 Ir vil geflehet - so vind ich nicht wann  
 20 droen - wie möchte ich mich jr frewen -  
 21 seydt jch die not vor mir wayß - daz ich  
 22 weder lon noch gehäyß · nymmer vinde  
 23 von jr - durch die ich alle weib verbir -  
 24 Jch diene vnd wirbe - bis jch gar verdirbe ·  
 25 daz ist ein kumberliche not · mir tet  
 26 bas ein sanffter todt - den Ich fünft  
 27 gepunden muß wesen - Sy ist von der  
 28 ich muß genesen - oder lone siech belei=  
 29 ben - on Sy von allen weiben -  
 30 **E**r dachte funft an sein klag ·  
 31 was hilffet daz Ich ymmer  
 32 trag · so vngefüegen kumb=  
 33 er · Ich bin defter tumber -  
 34 Wer sich aber sorg hat gewenet - Es ge=

Von Lannd Ze lannde  
 Da man mich für guot erkannde  
 sünst lonet mir die frawe mein  
 440 was lone mocht besser sein  
 auch muost ich kumber leyden  
 wie mocht ich das vermeiden  
 Dann wer nach Eeren wil streben  
 Er mag gemacht aufgeben  
 445 **D**och sol ein man gedencken  
 ob Er sorgen wil entwencken  
 wie kumberlich es vmb jn stat  
 es wirt noch alles guot rat  
 der gedanck ist vor schwäre  
 450 der peste schermäre  
 es scheint wol daz Ich thuomb bin  
 mein zeit geet hin on syn  
 Got wayß wol daz nie man wardt  
 so sere geharmschart  
 455 als ich bin vnd sag Ew wie  
 Ich mynnet stettiklichen nye  
 die mich dawider vehet  
 jch han Ir vil geflehet  
 so vind ich nicht wann droen  
 460 wie möchte ich mich jr frewen  
 seydt jch die not vor mir wayß  
 daz ich weder lon noch gehayß  
 nymmer vinde von jr  
 durch die ich alle weib verbir  
 465 Jch diene vnd wirbe  
 bis jch gar verdirbe  
 daz ist ein kumberliche not  
 mir tet bas ein sanffter todt  
 denn Ich sünst gepunden muosse wesen  
 470 Sy ist von der ich muos genesen  
 oder lones siech beleiben  
 on Sy von allen weiben  
**E**r dachte sunst an sein klag  
 was hilffet daz Ich ymmer trag  
 475 so vngefüegen kumber  
 Ich bin defter tumber  
 Wer sich aber sorg hat gewenet  
 Es gewiret nicht ob Er sich senet

35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68

tray. so vngesuegen tumb  
 er. Ich bin des ier tumber.  
 Wer sich aber sorg hat geweret. Es ge  
 wirt nicht ob er sich senet. das selb ist  
 auch mir geschehen. Ich mus von war  
 gait sehen. daz mein herze was ye umb  
 das. sorgen ein wolgefüllet was. Und  
 mir layde nye gepraft. freude war mir  
 ein gast. mein herze ist freud noch  
 maget. wann daz mir diek vor ist ge  
 saget. was die lute an freud bracht.  
 wann ich daran gedachte. so het ich  
 gern alsam getan. menner sorg der ich  
 tausent han. der maget aus anner  
 ye diu ding. Ein payrischen seilling.  
 wie moecht ich mich der gar erweren.  
 mein frau wellt mich erweren. Es ist  
 Ir misswende. Gibt dy mir nicht ein  
 ende. so wil ich aber ir geben. vmb den  
 todt mein liben. auch wil ich ir versuch  
 en. ob dy wellt geruchen. daz ich ymmer  
 werde erloest. getroste mich ir sineser  
 troest. so wer ich endeleiche. ymmer fro  
 und reiche. nu mus ich mich versehen.  
 als mir ist ir geschehen. geleb ich ymmer  
 erden tag. daz ich wider dy gesprechen  
 mag. daz mir mein diuise gultet ym  
 herten zorn als ein flyn. des hat mein  
 gelucke. wider dy unlich duchte. diu  
 ist ein vngelauke. daz ich mich trostes  
 karobe. und vil unweiser hat. daz ich  
 gelucke missetat. Seyhen daz ich noch  
 vor mir han. hette hanc bas zu mir  
 getan. so het es halbes mich vermiten.  
 das ich sinst gar han erliten. Dy be  
 dencket sich vilerichte bas. Owe moecht  
 Ich wissen das. nem te danne ir war

35 wiret nicht ob Er sich fenet - daffelb ift  
 36 auch mir gefchehen - Ich muß von war=  
 37 hait jehen - daz mein hertze was ye vmb  
 38 das - forgen ein wolgefüllet was - vnd  
 39 mir layde nye gepraft - freude war mir  
 40 ein gaft - mein hertze ift freud noch  
 41 maget - wann daz mir dick vor ift ge=  
 42 faget - was die leute an freud brächte -  
 43 wann ich daran gedechte - fo het ich  
 44 gern alsam getan - meiner forz der ich  
 45 taufent han - der machet aus ainer  
 46 ye ditz ding - Ein payrischen schilling -  
 47 wie möcht jch mich der gar erwerben -  
 48 mein fraw welle mich erneren - Es ift  
 49 Ir misswende - Gibt Sy mir nicht ein  
 50 ennde - fo wil ich aber Ir geben - vmb den  
 51 todt mein leben - auch wil ich Ee verfuch=  
 52 en - ob Sy welle geruchen - daz ich nymmer  
 53 werde erlöest - getröst mich Ir füeffen  
 54 troest - fo wër jch endeleiche - ymmer fro  
 55 vnd reiche - nu mues ich mich versehen -  
 56 als mir ift Ee gefchehen - geleb ich ymm=  
 57 er den tag - daz ich wider Sy gesprechen  
 58 mag - daz mir mein dienst giltet zins -  
 59 herten zorn als ein flyns - des hat mein  
 60 gelücke - wider Sy müelich dücke - ditz  
 61 ift ein vngelaube - daz Ich mich troftee  
 62 rawbe - vnd vil vnweyßer Rat - daz Ich  
 63 gelucke missetat - Zeyhen daz ich noch  
 64 vor mir han - hette hayl bas zu mir  
 65 getan - fo het es halbes mich vermiten -  
 66 das ich sünst gar han erliten - Sy be=  
 67 dencket sich villeichte bas - Owe mocht  
 68 Ich wissen das - nem Ee danne Ir war -

Es gewiret nicht ob Er sich senet  
 dasselb ist auch mir geschehen  
 480 Ich muos von warhait jehen  
 daz mein hertze was ye vmb das  
 sorgen ein wolgefüllet was  
 vnd mir layde nye geprast  
 freude war mir ein gast  
 485 mein hertze ist freud noch maget  
 wann daz mir dick vor ist gesaget  
 was die leute an freud brächte  
 wann ich daran gedechte  
 490 so het ich gern alsam getan  
 meiner sorg der ich tausent han  
 der machet aus ainer ye ditz ding  
 Ein payrischen schilling  
 wie möcht jch mich der gar erwerben  
 mein fraw welle mich erneren  
 495 Es ist Ir misswende  
 Gibt Sy mir nicht ein ennde  
 so wil ich aber Ir geben  
 vmb den todt mein leben  
 auch wil ich Ee versuochen  
 500 ob Sy welle geruochen  
 daz ich nymmer werde erlöest  
 getröst mich Ir süesser troest  
 so wer jch endeleiche  
 ymmer fro vnd reiche  
 505 nu mues ich mich versehen  
 als mir ist Ee geschehen  
 geleb ich ymmer den tag  
 daz ich wider Sy gesprechen mag  
 daz mir mein dienst giltet zins  
 510 herten zorn als ein flyns  
 des hat mein gelücke  
 wider Sy müelich dücke  
 ditz ist ein vngelaube  
 daz Ich mich trostes rawbe  
 515 vnd vil vnweyßer Rat  
 daz Ich gelucke missetat  
 Zeyhen daz ich noch vor mir han  
 hette hayl bas zu mir getan  
 so het es halbes mich vermiten  
 520 das ich sünst gar han erliten  
 Sy bedencket sich villeichte bas  
 Owe mocht Ich wissen das  
 nem Ee danne Ir war



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

**A**uf diesen zweiffel kam Er dar.  
 Als schier Er dyanc sach.  
 vernemet wie in da ge-  
 schach. an seiner varbe  
 forchte. auch pläuche rote  
 mochte. vnd vergreng aber die gar.  
 hart missliche far. wart Er ee Er  
 funde. kein wort Er kinde. gesprecht  
 kaim oder gros. das es die frauen ver-  
 droß. Sy sprach wie gehabt jr euch so.  
 frauw ich bin vnsro. Warum silt  
 Irs nit sagen. frauw ich mis vertra-  
 gen. Dp rechet was ist Ew getan. frau  
 sol ich vrlaub han. da sprechet was  
 euch sey. frauw ich bin selden frey. das  
 mag euch vil landt sin. Es ist auch  
 frauw künigin. gewirret euch aber  
 icht me. Ja frauw mir ist wee. wo al-  
 lenth alben. so solt jr euch salben. des  
 mag noch kan. nu seyt jr doch ein star-  
 cher man. frauw mein traufft ist jr  
 gan. wellet jr meinen rat han. Da  
 frauw gerne. so komet jr Salerny.  
 sol Ew vmmir werden rat. da ist  
 so maniger arhat. Dp nerent euch  
 solt jr gewesen. des mugt jr wol sich  
 er weisen.

**F**rau lat dyen streit. des  
 ist mir not vnd an der  
 zeit. Ir wisset das ich bin.  
 von Ew in schulden ore  
 sym. vnd raubet mich darnach.  
 an meiner freude das ist ein slag.  
 den ich vil diet sehawe. meines hay-  
 les frauw. genadet mir des ist mir  
 not. oder ich mis kiesen den todt. Des  
 wil von Ew zu lone han. den todt oder  
 gewissen wan. also bin jr heerkün-  
 en. nu het ich gern vernumen. wo  
 ich bin.

1 auf difen Zweifel kam Er dar -  
 2 **A**ls schier Er Sy ane sach -  
 3 vernemet wie jm da ge=  
 4 schach - an feiner varbe  
 5 forchte - auch plaiche rote  
 6 wozchte - vnd vergieng aber die gar -  
 7 hart misseliche far - wart Er ee Er  
 8 fünde - kein wort Er kunde - gefprechē  
 9 klain oder groo - daz es die frawen ver=  
 10 dzoo - Sy spzach wie gehabt jr Euch fo -  
 11 Frawe ich bin vnfro - warumb fült  
 12 Irø nit sagen - Fraw ich muo vertra=  
 13 gen - Sprechet was ist Ew getan - Fraü  
 14 sol ich vrlaub han - Ia sprechet was  
 15 Euch sey · Fraw ich bin felden frey - dao  
 16 mag Euch vil laydt sin - Es ist auch  
 17 Fraw künigin - gewirret Euch aber  
 18 icht me - ja fraw mir ist wee - wo / al=  
 19 lenthalben - fo solt jr Euch salben - Ich  
 20 mag noch kan - nu seyt jr doch ein star=  
 21 cher man - Fraw mein krafft ist zer=  
 22 gan - wellet jr meinen rat han - Ia  
 23 fraw gerne - fo komet zu Salerne -  
 24 sol Ew ymmer werden Rat - da ist  
 25 fo maniger Artzat - Sy nerent Euch  
 26 solt Ir genesen - des mugt jr wol sich=  
 27 er wesen -  
 28 **F**raw lat difen streit - deo  
 29 ist mir not vnd an der  
 30 zeit - Ir wisset daz ich bin -  
 31 von Ewrn schulden one  
 32 sijn - vnd raubet mich darnach -  
 33 an meiner freude das ist ein slag -  
 34 den ich vil dick schaue - meines hay=

auf disen Zweifel kam Er dar  
 525 **A**ls schier Er Sy ane sach  
 vernemet wie jm da geschach  
 an seiner varbe forchte  
 auch plaiche rote wozchte  
 vnd vergieng aber die gar  
 530 hart misseliche far  
 wart Er ee Er funde  
 kein wort Er kunde  
 gesprechen klain oder gros  
 daz es die frawen verdros  
 535 Sy sprach wie gehabt jr Euch so  
 Frawe ich bin vnfro  
 warumb sult Irs nit sagen  
 Fraw ich muos vertragen  
 Sprechet was ist Ew getan  
 540 Frau sol ich vrlaub han  
 Ia sprechet was Euch sey  
 Fraw ich bin seldom frey  
 das mag Euch vil laydt sin  
 Es ist auch Fraw künigin  
 545 gewirret Euch aber icht me  
 ja fraw mir ist wee  
 wo allenthalben  
 so solt jr Euch salben  
 Ich mag noch kan  
 550 nu seyt jr doch ein starker man  
 Fraw mein krafft ist zergan  
 wellet jr meinen rat han  
 Ia fraw gerne  
 so komet zu Salerne  
 555 sol Ewr ymmer werden Rat  
 da ist so maniger Artzat  
 Sy nerent Euch solt Ir genesen  
 des mugt jr wol sicher wesen  
**F**raw lat disen streit  
 560 des ist mir not vnd an der zeit  
 Ir wisset daz ich bin  
 von Ewrn schulden one synn  
 vnd raubet mich darnach  
 an meiner freude das ist ein slag  
 565 den ich vil dick schawe  
 meines hayles frawe

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

Ich bin. wird karret mich darnach.  
an meiner freude das ist ein tag.  
den ich vil dieß schawen. meines hay-  
les frauwe. genadet mir des ist mir  
not. oder ich mis' trefen den todt. Ich  
wil von Ew zu lorn gan. den todt oder  
gewissen wan. also bin ich heerkum-  
en. nu het ich gern vernumen. wo  
ich bin solt varen. aus der massen  
reiche oder arm.

**D**o sprach die frau wider  
in. Ich mit die schuldege  
bin. so wil ich mich schul-  
dig geben. Ir habt mir al-  
les Ewz leben. gedienet wol und also  
vil. daz ich Euchs gerne lonen wil.  
Se dann ich langer were. Ewz hayles  
kamerere. so wisset daz ich tette. des  
ich vimmer schaden hette. das ist mein  
will man gen tag. Ich wil Euch lonen  
als ich may. durch gute miete liebe.  
wirt stetter man jediebe. also mis  
Ich vimmer were. durch dien' tes wagn  
sere. des may kam rat sein. du bist mein  
und ich dem. sprach die Brauinnre.  
durch gesellliche wunnre. so etue ein  
ding durch mich. Ich verdien' es ym-  
mer vms dich.

**E**r arbeitete karm wes dy  
pat. in einen Turney fur  
die stat. daz ich den eine hie  
gesesse. nu fruege daz es also  
gesesse. wann ich gesach kamen nye.  
wys' auch du mein ritter hie. Ich wil  
dir lonen ob ich kan. da ward Er ein  
frem man. Ein vingerlein kleinre. mit  
enem guten steine. Soch dy ab der

35 leō frawe - genadet mir deō ift mir  
 36 not - oder ich müō kyefen den todt - Ich  
 37 wil von Ew zu lone han - den todt oder  
 38 gewiffen wan - also bin jch heerkum=  
 39 en - nu het ich gern vernumen - wo  
 40 ich hin solt varn - auß der massen  
 41 reiche oder arn -  
 42 **D**o sprach die Fraw wider  
 43 jn - Ich nit die schuldige  
 44 bin - so wil ich mich schul=  
 45 dig geben - Ir habt mir al=  
 46 leō Ewz leben - gedienet wol vnd also  
 47 vil - daz ich Euch gerne lonen wil -  
 48 Ee dann ich langer were - Ewzō hayleō  
 49 kamerere - so wiffet daz ich tette - deō  
 50 ich ymmer schaden hette - das ift mein  
 51 will manigen tag - Ich wil Euch lonen  
 52 als ich mag - durch gute miete liebe -  
 53 wirt fetter man ze diebe - also müō  
 54 Ich ymmermere - durch diensteō wagē  
 55 fere - deō mag kain rat sein - du bist mein  
 56 vnd ich dein - sprach die Grauinne -  
 57 durch gefellikliche mynne - so thue ein  
 58 ding durch mich - jch verdiene es ym=  
 59 mer vmb dich -  
 60 **E**r erbeitet kawm wes Sÿ  
 61 pat - in einen Turney für  
 62 die Stat - daz ich den eine hie  
 63 gefehe - nu füege daz es also  
 64 gefehe - wann ich gesach kainen nye -  
 65 wifō auch du mein ritter hie - Jch wil  
 66 dir lonen ob ich kan - da ward Er ein  
 67 fro man - Ein vingerlein kleine - mit  
 68 einem guten steine - Zoch Sÿ ab der

meines hayles frawe  
 genadet mir des ist mir not  
 oder ich muos kyesen den todt  
 Ich wil von Ew zu lone han  
 570 den todt oder gewissen wan  
 also bin jch heerkumen  
 nu het ich gern vernumen  
 wo ich hin solt varn  
 auß der massen reiche oder arn  
 575 **D**o sprach die Fraw wider jn  
 Ich nit die schuldige bin  
 so wil ich mich schuldig geben  
 Ir habt mir alles Ewr leben  
 gedienet wol vnd also vil  
 580 daz ich Euch gerne lonen wil  
 Ee dann ich langer were  
 Ewrs hayles kamerere  
 so wisset daz ich tette  
 des ich ymmer schaden hette  
 585 das ist mein will manigen tag  
 Ich wil Euch lonen als ich mag  
 durch guote miete liebe  
 wirt stetter man ze diebe  
 also muos Ich ymmermere  
 590 durch dienstes wagen sere  
 des mag kain rat sein  
 du bist mein vnd ich dein  
 sprach die Grauinne  
 durch gesellikliche mynne  
 595 so thue ein ding durch mich  
 jch verdiene es ymmer vmb dich  
**E**r erbeitet kawm wes Sy pat  
 in einen Turney für die Stat  
 daz ich den eine hie gesehe  
 600 nu füege daz es also geschehe  
 wann ich gesach kainen nye  
 wiss auch du mein ritter hie  
 Jch wil dir lonen ob ich kan  
 da ward Er ein fro man  
 605 Ein vingerlein kleine  
 mit einem guoten steine  
 Zoch Sy ab der hanndt daz nyemandt sach

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

hammet daz nyemandt sach. Herz  
Mauritien hies so seach. an sein vrin-  
ger einen. die frau solte meinen. daz  
Sy in seichnete miete. nach gefelli-  
chliches weibes site. Vrlaub nam Er  
gesund. Sy kusst in an seinen mund.  
Vnd hies so in got empfolhen farn. auf-  
hub sy se saubere hren. mit grosser  
lieb sy in umflic. von der freud an im  
jergie. beyde sorg vnd arbeit. vnd was  
Er ye durch sy erlait.

**M**ein herz Mauritius von  
Traun. gewan manigen  
Garsam. die diesen Tur-  
nay seireten. in den landin  
weiten. Tu saget ich euch kinde ich  
wie Er bereit sich. Er hies ein sechse  
machen. von wunderlichen sachen.  
das solt geen ore were. Vber veld als  
auf einem mere. das wardt durch  
wunder getan. des sechses maister  
wust han. vil gros gut vnd weyhsait  
so wurde berait.

**N**ernemet in welcher achte.  
Er das sechse machte kinde  
ich euch gesagen. Ein ge-  
stelle das was ein wagen.  
leichte getremet. Vnd als ein sechse  
geschremet. das zu Colne solt fleissin  
parven vnd beschressen. hies es der  
maister zehant. all vmb an yetweder  
wandt. da hort man damnoch. durch  
die pure manig loch. da solten dper  
ymre steen. als daz sechse weg wolte  
geen. da das bereit was also. do mach-  
et Er se hammet. so. vmb das sechse  
ein ranc. da was gestellet als amie.  
mit grosser vnkuste. vnd doch auf  
ein geruste. daz man es aufschreib.

1 handt daz nyemandt fâch - Herz  
 2 Mauritien fûeſo ſtach - an feiſ vin=  
 3 ger einen - die fraw folte meinen - daz  
 4 Sÿ jn Zeichnete miete - nach gefelli  
 5 klicheo weibes ſite - Vrlaub nam Er  
 6 ze ſtund - Sy kufft jn an feinen münd -  
 7 Vnd hieſo jn got empholhen farn - auf=  
 8 hûb Sÿ jr faubere Arn - mit groffer  
 9 lieb Sy jn vmbſie - von der freud an Im  
 10 zergie - beyde ſoꝛg vnd arbeit - vnd waz  
 11 Er ye durch Sy erlait -  
 12 **M**ein herz Mauritius von  
 13 Eraun - gewan manigen  
 14 Garfaun - die diſen Tur=  
 15 naÿ ferieten - in den landn  
 16 weiten - Nu ſaget ich Euch künde ich  
 17 wie Er bereit ſich - Er hieſo ein Schef  
 18 machen - von wunderlichen ſachen ·  
 19 das ſolt geen one were - ūber veld / alſo  
 20 auf einem mere - das wardt durch  
 21 wunder getan - des Scheffes maister  
 22 müſt han - vil groo gut vnd weÿſhait  
 23 Eo wurde bereit -  
 24 **U**ernemet in welcher achte -  
 25 Er das Schef machte - künde  
 26 ich Euch gefagen - Ein ge=  
 27 ſtelle das was ein wagen ·  
 28 leichte getremet · Vnd alſo ein Schef  
 29 geſchremet · das zu Cölne ſolt fließn  
 30 pawen vnd beſchieffen / hieſo eo der  
 31 maister zehant · all vmb an yetweder  
 32 wandt - da boꝛt man dannoch - durch  
 33 die püne manig loch - da folten Sper  
 34 ynne ſteen - alſo daz Schif weg wolte

Zoch Sy ab der handt daz nyemandt ſach  
 Herr Mauritien süess stach  
 an sein vinger einen  
 610 die fraw solte meinen  
 daz Sy jn Zeichnete miete  
 nach gesellisches weibes site  
 Vrlaub nam Er ze stund  
 Sy kust jn an seinen mund  
 615 Vnd hiess jn got empholhen farn  
 aufhuob Sy jr saubere Arn  
 mit grosser lieb Sy jn vmbſie  
 von der freud an Im zergie  
 beyde sorg vnd arbeit  
 620 vnd waz Er ye durch Sy erlait  
     **M**ein herr Mauritius von Eraun  
 gewan manigen Garsaun  
 die disen Turnay serieten  
 in den landen weiten  
 625 Nu saget ich Euch künde ich  
 wie Er bereit sich  
 Er hiess ein Schef machen  
 von wunderlichen sachen  
 das solt geen one were  
 630 vber veld als auf einem mere  
 das wardt durch wunder getan  
 des Scheffes maister muost han  
 vil gros guot vnd weyshait  
 Es wurde bereit  
 635 **U**ernemet in welcher achte  
 Er das Schef machte  
 künde ich Euch gesagen  
 Ein gestelle das was ein wagen  
 leichte getremet  
 640 Vnd als ein Schef geschremet  
 das zu Cölne solt fliesen  
 pawen vnd beschiessen  
 hiess es der maister zehant  
 all vmb an yetweder wandt  
 645 da bort man dannoch  
 durch die püne manig loch  
 da solten Sper ynne steen  
 als daz Schif weg wolte geen

wandt. da wort man dannoch. durch  
 die pünre manig loch. da solten dper  
 ymre steen. als daz schif weg wolte  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 abwegt solte trieben.  
**L**eulamider Er hat. nach  
 roten Dcharlat. einen  
 farig gesandt. daz man  
 die außern wandt. alle  
 sambt emritten befie. der maister  
 darumbegie. Vnd schryg es an die  
 spangen. mit guten nageh langh.  
 die waren alle Silberweys. Er trette  
 allen seinen vleys. an diesen Tuetgen  
 hiel. daz es den leuten wol geniel. Zu  
 dem Schiffe geboret maniger nageh.  
 Er hies den Gwans. vnd den jagl.  
 beslagen vil vafte. Vnd sandt nach  
 mast. außgub Er In ze handt. das  
 Mere kuder Er anepant. das was  
 als das schif getan. Er wolt gerait  
 schaffe gan. Zu seinem Schiffe  
 noch me. dann Er wolte faren ober  
 see. das was ein wunderlich ding.  
 sein angber waren messing. darumb  
 Sayl von seyden. das moegte wol  
 vermeiden. Es was ein vpriger scha-  
 de. Es stund an trucknem gestade.  
 die diß schif gesahen. Verre vnd  
 nagen. die sprachen was sol das  
 sein. hieym ist das mast noch  
 der kern. mit wie getanen dirgen.  
 wil Er von hinnen bringen.

35 geen - da das bereit was also - do mach=  
 36 et Er ze hanndt · fo · vmb das Schef  
 37 ein rame - da was gestellet alfame -  
 38 mit groffer vnküfte - vnd doch auf  
 39 ein gerüfte - daz man es auffchieb̄ -  
 40 ab wegk folte triben ·  
 41 **H**eulannder Er hate - nach  
 42 rotem Scharlat - einen  
 43 karig gefandt - daz man  
 44 die auffern wandt - alle=  
 45 sambt enmitten befie - der maifter  
 46 darumbe gie - Vnd flüg es an die  
 47 spangen - mit güten nageln lanḡ -  
 48 die warn alle Silberweyß - Er kerete  
 49 allen feinen vleis - an disen Tüechen  
 50 kiel - daz es den leuten wol geuil - Zu  
 51 dem Schiffe gehözet maniger nagl -  
 52 Er hief̄ den Grans / vnd den zagl -  
 53 beslahen vil vaste - vnd sandt nach  
 54 maste - auffhüb Er In ze handt - das  
 55 Mere Ruder Er anepant - das was  
 56 als das Schif getan - Er wolt gerait=  
 57 schaffte han - zu feinen Scheffe  
 58 noch me - dann Er wolte farn vber  
 59 See - das was ein wunderlich ding -  
 60 sein Angker warn messing - darumb  
 61 Sayl von seyden - das mochte wol  
 62 vermeiden - Es was ein v̄piger scha=  
 63 de - Es stuend an trucknem gestade -  
 64 die ditz Schyf gefahen - Verre vnnd  
 65 nahen - die sprachen was fol das  
 66 sein - hieynn ist das masse noch  
 67 der Reyn - mit wie getanen dingen -  
 68 wil Ers von hynnen bringen -

als daz Schif weg wolte geen  
 da das bereit was also  
 650 do machet Er ze hanndt so  
 vmb das Schef ein rame  
 da was gestellet alsame  
 mit grosser vnküfte  
 vnd doch auf ein gerüste  
 655 daz man es aufschieben  
 ab wegk solte triben  
**H**eulannder Er hate  
 nach rotem Scharlat  
 einen karig gesandt  
 660 daz man die aussern wandt  
 allesambt enmitten befie  
 der maister darumbe gie  
 Vnd sluog es an die spangen  
 mit guoten nageln langen  
 665 die warn alle Silberweys  
 Er kerete allen seinen vleis  
 an disen Tüechen kiel  
 daz es den leuten wol geuil  
 Zu dem Schiffe gehöret maniger nagl  
 670 Er hiess den Grans vnd den zagl  
 beslahen vil vaste  
 vnd sandt nach maste  
 auffhuob Er In ze handt  
 das Mere Ruoder Er anepant  
 675 das was als das Schif getan  
 Er wolt geraitschaffte han  
 zu seinem Scheffe noch me  
 dann Er wolte farn vber  
 See das was ein wunderlich ding  
 680 sein Angker warn messing  
 darumb Sayl von seyden  
 das mochte wol vermeiden  
 Es was ein v̄piger schade  
 Es stuend an trucknem gestade  
 685 die ditz Schyf gesehen  
 Verre vnnd nahen  
 die sprachen was sol das sein  
 hieynn ist das masse noch der Reyn  
 mit wie getanen dingen  
 690 wil Ers von hynnen bringenn



1 **V**s ist gar ein verloren gut. Er vorch-  
 2 te mit die d'ynferest. Vnd welli darv'n  
 3 genesen. was may es anders wesen.  
 4 binad ward diez mare. weyt vnd offen  
 5 ware.  
 6 **E**s nahet seiner faret. do  
 7 das Schef bereit ward.  
 8 **E**da was es alles sambt gar.  
 9 nach seinem waffen gefar.  
 10 **M**atnaren vnd Steuern. nach sei-  
 11 nen guten weren. waren sy alle ge-  
 12 klaidt. wam sy am man schnard.  
 13 nu hies es auf das Schef tragen.  
 14 kund frs es recht sagen. aller erst  
 15 die kuder. vnd darnach sper ein fuder.  
 16 der waren d'ewhundert. von den  
 17 andern gesunderet. daz der lames  
 18 enprast. gefirbet als der mast. an-  
 19 der man veglich's pant. Ein panere  
 20 ze hart. das was genug reich. dem  
 21 Segele gleich. das hies er auff steck'n.  
 22 vnd ze gleichem streckhen. die waren  
 23 auch alle blauet. diez was ein wun-  
 24 derlicher gedanck. daz er sy wolte  
 25 durch run. Eines tages gar vertun.  
 26 **E**r bracht darv'm mit luse.  
 27 daz es kuzel leute wiste.  
 28 **E**os die es ziehen soltem.  
 29 wam sy farn wolten. Zwischen  
 30 trecken vnd den tillen. da riehtet  
 31 man sylen. vnd speyset die los dar-  
 32 ym. das was ein kundiger syn. daz  
 33 darans nyeman gesach. daz da  
 34 ymwendig geschach. sy machten's  
 also taugen. der es sach mit den au-  
 gen. der schwuere wol es wer ein  
 kramm. mitten an dem Maspaum.  
 hieng man seinen Schilt an. als  
 ein Lampartischer farn. Schain

1 Eo ist gar ein verlozen güt - Er vorch=  
 2 te nit die Sÿnflucht - Vnd welle darÿn  
 3 geneſen - wao mag es anndero wesen -  
 4 hinab ward ditz märe - weÿt vnd offen=  
 5 ware -  
 6 **E**o nahet feiner fart - do  
 7 dao Schef berait ward -  
 8 da was eo alleo ſambt gar -  
 9 nach ſeinem waffen gefar -  
 10 Matnaren vnd Stiweren - nach ſei=  
 11 nen güten weren - waren Sÿ alle ge=  
 12 klaidt - wann Sÿ ain man ſchnaid -  
 13 nu hieo Er auf dao Schef tragen -  
 14 künd jcho Ew recht ſagen - aller erſt  
 15 der Ruder - vnd darnach ſper ein Fuder -  
 16 der waren Drewhundert - von den  
 17 andern gefundert - daz der kaineo  
 18 emprast - geferbet als der maſt - an=  
 19 der / man yeglicho pant - Ein paniere  
 20 ze hant - dao was genüg reich - den  
 21 Segele geleich - dao hieo Er auffteckfÿn -  
 22 vnd ze geleichem ſtreckhen - die warn  
 23 auch alle blanch - ditz was ein wun=  
 24 derlicher gedanck - daz Er Sÿ wolte  
 25 durch rün - Eines tages gar vertün -  
 26 **E**r bracht darein mit lifte -  
 27 daz eo lützel leüte wifte -  
 28 Roo die eo ziehen ſoltent -  
 29 wann Sy farn wolten - Zwifchen  
 30 tuechen vnd den tillen - da richtet  
 31 man ſÿlen - Vnd ſpeyſet die Roo dar=  
 32 yn - dao was ein kundiger ſÿn - daz  
 33 darauo nyeman gefach - daz da  
 34 ynnwendig geſchach - Sÿ machteno

Es ist gar ein verloren guot  
 Er vorchte nit die Synflucht  
 Vnd welle daryn genesen  
 was mag es anders wesen  
 695 hinab ward ditz märe  
 weyt vnd offenware  
**Es** nahet seiner fart  
 do das Schef berait ward  
 da was es alles sambt gar  
 700 nach seinem waffen gefar  
 Matnaren vnd Stiweren  
 nach seinen guoten weren  
 waren Sy alle geklaidt  
 wann Sy ain man schnaid  
 705 nu hiess Ers auf das Schef tragen  
 künd jchs Ew recht sagen  
 aller erst der Ruoder  
 vnd darnach sper ein Fuoder  
 der waren Drewhundert  
 710 von den andern gesundert  
 daz der kaines emprast  
 geferbet als der mast  
 ander man yeglichs pant  
 Ein paniere ze hant  
 715 das was genuog reich  
 dem Segele geleich  
 das hies Er aufsteckhen  
 vnd ze geleichem streckhen  
 die warn auch alle blanch  
 720 ditz was ein wunderlicher gedanck  
 daz Er Sy wolte durch ruon  
 Eines tages gar vertuon  
**Er** bracht darein mit liste  
 daz es lützel leute wiste  
 725 Ros die es ziehen soltenn  
 wann Sy farn wolten  
 Zwischen tuechen vnd den tillen  
 da richtet man sylen  
 Vnd speyset die Ros darynn  
 730 das was ein kundiger syn  
 daz daraus nyeman gesach  
 daz da ynnwendig geschach  
 Sy machtens also taugen

35 ym was ein kundiger syn. dar  
 36 darans nyeman gesach. dar da  
 37 vmmwendig geschach. Sy machten  
 38 also taugen. der es sach mit den au-  
 39 gen. der schwuere wol es wer ein  
 40 kranm. mitten an dem Mastbaum.  
 41 hieng man seinen Schilt an. als  
 42 ein Lampartischer fan. Schain  
 43 sein Segel in das Land. da man  
 44 In an dem mast kamt.  
 45 **A**ls Er in das Segel kam.  
 46 da hies Er den Schefman.  
 47 alle zuge die strassen.  
 48 durch gut geuerete lassn.  
 49 vnd waren durch die weyte. ober  
 50 Veld zu aller zeite. da volgeten zme  
 51 die leute. recht als einer preute.  
 52 Vnd sahen was da were. seine mar-  
 53 ware. die sunge vnd ruten. Verge-  
 54 bens sy sich mueten. Wann es durch  
 55 Ir rugken nye. des fer belder in ge.  
 56 also ritterliche fur Er durch franck-  
 57 ruche. gegen dem Turners zile. da to-  
 58 men leute hart vile. Fetter vnd frau-  
 59 en. die das Schef wolten schawen. bai-  
 60 de Brauen vnd kind. In treib ein rech-  
 61 ter segl wint. gegen der Burg an das  
 62 Veld. da slug man auf ein gezelt. an  
 63 einer wise was sein habe. Schamit  
 64 gieng Er hin abe. Ober einen brun-  
 65 nen der da sprang. darnach was  
 66 empor lang. da tomen sy mit schal-  
 67 le. aus der Stat alle. vnd sahen den  
 68 Schefman. als ein wildes tier an.  
**S**ein Gezelt was harte girt  
 an die wunden auf den  
 girt. waren seine wappen

35 alfo taugen - der es fach mit den au=  
 36 gen - der schwüere wol es wër ein  
 37 trawm - mitten an dem Maspaum -  
 38 hieng man feinen Schilt an - als  
 39 ein Lampartischer fan - Schain  
 40 feiñ Segel in das Lannd - da man  
 41 In an dem mast kant -  
 42 **A**ls Er in das Schef kan -  
 43 da hiefo Er den Schefman -  
 44 alle züge die straffen -  
 45 durch gut geuerte lassij -  
 46 vnd varn durch die weyte - vber  
 47 Veld zu aller zeite - da volgeten jme  
 48 die leute - recht als einer preüte -  
 49 Vnd fahen was da wëre - feine mar=  
 50 näre - die fungen vnd rüten - Verge=  
 51 bens Sÿ sich müeten - wanj es durch  
 52 Ir rugkhen nye - dester belder in gie -  
 53 alfo ritterliche - für Er durch Franck=  
 54 riche - gegen dem Turners zile - da ko=  
 55 men leute hart vile - Ritter vnd fraw=  
 56 en - die das Schef wolten schawen - bai=  
 57 de Grauen vnd kind - In trib ein rech=  
 58 ter segl wint - gegen der Burg an das  
 59 Veld - da flüg man auf ein gezelt - an  
 60 einer wif was feiñ habe - Zehannt  
 61 gieng Er hinabe - vber einen pziñ=  
 62 nen der da sprang - darnach was  
 63 empor lang - da komen Sÿ mit schal=  
 64 le - aus der Stat alle - vnd fahen den  
 65 Schefman - als ein wildes tier an -  
 66 **S**ein Gezelt was harte güt  
 67 an die winden auf den  
 68 hüt - waren feine wappen

Sy machtens also taugen  
 der es sach mit den augen  
 735 der schwere wol es wer ein trawm  
 mitten an dem Maspaum  
 hieng man seinen Schilt an  
 als ein Lampartischer fan  
 Schain sein Segel in das Lannd  
 740 da man In an dem mast kant  
     **A**ls Er in das Schef kan  
 da hiess Er den Schefman  
 alle zuge die strassen  
 durch gut geuerte lassen  
 745 vnd varn durch die weyte  
 vber Veld zu aller zeite  
 da volgeten jme die leute  
 recht als einer preüte  
 Vnd sahen was da were  
 750 seine marnäre  
 die sungen vnd ruoten  
 Vergebens Sy sich müeten  
 wann es durch Ir rugkhen nye  
 dester belder in gie  
 755 also ritterliche  
 fuor Er durch Franckriche  
 gegen dem Turners zile  
 da komen leute hart vile  
 Ritter vnd frawen  
 760 die das Schef wolten schawen  
 baide Grauen vnd kind  
 In trib ein rechter segl wint  
 gegen der Burg an das Veld  
 da sluog man auf ein gezelt  
 765 an einer wise was sein habe  
 Zehannt gieng Er hinabe  
 vber einen prunnen der da sprang  
 darnach was empor lang  
 da komen Sy mit schalle  
 770 aus der Stat alle  
 vnd sahen den Schefman  
 als ein wildes tier an  
     **S**ein Gezelt was harte guot  
 an die winden auf den huot  
 775 waren seine wappen geschniten

1 geschmitten. daz hette er note vermitn  
 2 Er mochte es mit Eeren füren. mit  
 3 hart guten schmirern. was es geslagē  
 4 auf das gras. Ein spiegel der kropf  
 5 was. vnder das gezeld war geleit.  
 6 fulter lang vnd prett. hardt wol ge  
 7 male. von golde hin zetale. darauf  
 8 sassen die geste. hart vnmassen veste  
 9 waren die nageln mit den spangen.  
 10 die wurden wol empfangen. die ge  
 11 ruchten des semis. da stehend ein kopf  
 12 vol weines. lauter sam wer es ein  
 13 wasser. vnd schwebete darvnn masser.  
 14 daz veglicher selber tranct. vnder  
 15 durst darzu zivang.

16 **D**a was nyeman. was spil  
 17 man dar kein. der dy so wol  
 18 bertete. wann da was va  
 19 render diete. in dem geselte  
 20 vnd darvore. dy trügen wol ein gauß  
 21 empor. als des tages sehein da verswa  
 22 ndt. da wardt manig lücht geprandt.  
 23 gros vnd gemunden. daz dy auf der  
 24 Burg mit lunden. erkennen dann für  
 25 ein füre. wie daz prunne ein schinre.  
 26 sein herberg die stund schoni. Von rechte  
 27 ober wie ein krone. Truge das zelamde.  
 28 So was jon schande.

29 **M**es morgens da der tag sehim.  
 30 die ritter wurden des vberain.  
 31 daz dy zu dem Schefe kamen.  
 32 vnd die dresse vernamen.  
 33 das tette dy alles ambt do. des ward der  
 34 Schefman so fro. daz er nit wiste was  
 Er sollte tun. man priete zivren vnd zivren  
 ein hin. die assen dy do man gesang.  
 darzu veglicher tranct. daz es genug  
 hate. da füren dy drate. alle manlich.  
 Vnd wapneten sich.

1 gefchniten - daz hette Er note vermitn  
 2 Er mochte es mit Eeren füeren - mit  
 3 hart güten schnüern - was es geflagē  
 4 auf das gras - Ein spiegl der knopf  
 5 was - vnnder das gezeld warn geleit -  
 6 kulter lang vnd preit - hardt wol ge=  
 7 male - von golde hin ze tale - darauf  
 8 fassen die geste - hart vnmaffen veste  
 9 waren die nageln mit den spangen -  
 10 die wurden wol emphanen - die ge=  
 11 ruchten des feines · da ftuend ein kopf  
 12 vol weines · lauter sam wer es ein  
 13 waffer - vnd schwebete darynn maffe<sup>r</sup> -  
 14 daz yeglicher selber tranck - wen der  
 15 durft dartzu zwang -  
 16 **D**a was nyeman - was Spil=  
 17 man dar kan - der Sy fo wol  
 18 beriete - wann da was va=  
 19 render diete - in dem gezelte  
 20 vnd daruoze - Sy trügen wol ein haüfō  
 21 empoze - als des tages schein da verfw=  
 22 ndt - da wardt manig liecht geprandt -  
 23 groo vnd gewunden - daz Sys auf der  
 24 Burg nit kunden - erkennen dan für  
 25 ein fuire - wie daz prunne ein Schuire -  
 26 fein herberg die stünd schone - Von rechte  
 27 ober wie ein krone - Trüge das ze lannde -  
 28 Es was jr on schande -  
 29 **D**es morgens da der tag schain -  
 30 die ritter wurden des vberain -  
 31 daz Sy zu dem Schefe kamen -  
 32 vnd die Messe vernamen -  
 33 das tetten Sy allesamt do - des ward der  
 34 Schefman fo fro - daz Er nit wiste was

775 waren seine wappen geschniten  
 daz hette Er note vermitn  
 Er mochte es mit Eeren füeren  
 mit hart guoten schnüern  
 was es geslagen auf das gras  
 780 Ein spiegl der knopf was  
 vnnder das gezeld warn geleit  
 kulter lang vnd preit  
 hardt wol gemale  
 von golde hin ze tale  
 785 darauf sassen die geste  
 hart vnmassen veste  
 waren die nageln mit den spangen  
 die wurden wol emphanen  
 die geruchten des seines  
 790 da stuend ein kopf vol weines  
 lauter sam wer es ein wasser  
 vnd schwebete darynn masser  
 daz yeglicher selber tranck  
 wen der durst dartzuo zwang  
 795 **D**a was nyeman  
 was Spilman dar kan  
 der Sy so wol beriete  
 wann da was varender diete  
 in dem gezelte vnd daruoze  
 800 Sy truogen wol ein hauss empore  
 als des tages schein da verswandt  
 da wardt manig liecht geprandt  
 gros vnd gewunden  
 daz Sys auf der Burg nit kunden  
 805 erkennen dann für ein fuire  
 wie daz prunne ein Schuire  
 sein herberg die stuond schone  
 Von rechte ober wie ein krone  
 Truooge das ze lannde  
 810 Es was jr on schande  
**D**es morgens da der tag schain  
 die ritter wurden des vberain  
 daz Sy zu dem Schefe kamen  
 vnd die Messe vernamen  
 815 das tetten Sy allesamt do  
 des ward der Schefman so fro  
 daz Er nit wiste was Er solte tuon

35 vnd die adesse vernamen.  
 36 das tetteu dy allesamt do. des ward der  
 37 Schefman so fro. daz er mit wiste was  
 38 Er sollte tun. man priete zwen vnd zwen  
 39 ein him. die assen dy do man gefang.  
 40 darzu veglicher tranck. daz ers genug  
 41 hate. da zwen dy drate. alle mannelich.  
 42 vnd wapneten sich.  
 43 **A**ls dem von Craim. wardt  
 44 die nusse vnd der raum.  
 45 da zoch er aller erste an.  
 46 Ein wambes Dugkran. das  
 47 hies er jm rauchen. ein vilz waichen.  
 48 vnd pandt jm fur sein kye. also bewart  
 49 er sich hie. zwo hosen weys syen. hies er  
 50 jm ane preysen. vast nicht schwere. wan  
 51 Er gern leichtere were. Er fur in stricken  
 52 als ein tier. Eimen hart guten lendinier.  
 53 den pandt er vmb die huf. vnd nestel-  
 54 te die hosen daran auf. Ein gut trugman  
 55 jm dar. der beheng im die stierne gaw. daz  
 56 jm mit amer darvnder. die haut ver-  
 57 rigen kunde. damoch zoch er an mee.  
 58 Eimen halsparg weys als der Schnee. Er  
 59 hies die kremen strecken. vil vast mit rechs.  
 60 **A**ls daz was getan. da gieng er  
 61 auf das Schef stan. vnd mit  
 62 jm die er wolte. Ein knocht sein  
 63 roso holte. Verdacht bracht ero  
 64 zu der ture. Er hies die amndern herfure.  
 65 auf einen pugel layten. vnd bat dy sein  
 66 daz zu baiten. das was schon vnd starck.  
 67 in das Schefers verparg.  
 68 **D**o fuer er mit teren. vnd hies  
 den Segel teren. him gegender  
 Dugkmairen. dy slugen  
 Dntha baurr. vnd pliesen flonten vnd

35 Er folte tûn · man priete zwen vnd zwen  
 36 ein hûn - die affen Sÿ do man gefang -  
 37 dartzû yegklicher tranck - daz Er genûg  
 38 hate - da fûren Sÿ drate - alle maniclich -  
 39 Vnd wapneten sich -  
 40 **A**ls dem von Craun - wardt  
 41 die müffe vnd der raun -  
 42 da zoch Er aller erfte an -  
 43 Ein wambes Bugkran - das  
 44 hies Er jm raichen - ein Viltz waichen -  
 45 vnd pandt jn für fein kny - also bewart  
 46 Er sich hie - Zwo hosen weÿs Eÿfen - hies Er  
 47 Im ane preÿfen - vast nicht schwere - waÿ  
 48 Er gern leichte were - Er für in stricken  
 49 als ein tier - Einen hart güten lendinier -  
 50 den pandt Er vmb die hüf - vnd nestel-  
 51 te die hosen daran auf - Ein hüt trug man  
 52 Im dar - der befieng im die stierne gar - daz  
 53 jm nie kainer darundter - die haut ver-  
 54 ritzen künde - dannoch zoch Er an mee -  
 55 Einen halsparg weÿs als der Schnee - Er  
 56 hies die Riemen strecken - vil vast mit reckj ·  
 57 **A**ls ditz was getan - da gieng Er  
 58 auf das Schef stan - vnd mit  
 59 jm die Er wolte - Ein knecht fein  
 60 roß holte - verdacht bracht Er  
 61 zu der türe - Er hies die annderen herfür -  
 62 auf einen pühel layten - vnd bat Sÿ / fein  
 63 da zu baiten - das was schön vnd starch -  
 64 in das Schef ers verparg -  
 65 **D**o fuer Er mit Eeren - vnd hies  
 66 den Segel keren - hin gegen der  
 67 Burgkmauren - Sÿ slügen  
 68 Irn thabaur - vnd pliesen Floÿten vnd

daz Er nit wiste was Er solte tuon  
 man priete zwen vnd zwen ein huon  
 die assen Sy do man gesang  
 820 dartzuo yegklicher tranck  
 daz Ers genuog hate  
 da fuoren Sy drate  
 alle maniclich  
 Vnd wapneten sich  
 825 **A**ls dem von Craun  
 wardt die muosse vnd der raun  
 da zoch Er aller erste an  
 Ein wambes Bugkran  
 das hiess Er jm raichen  
 830 ein Viltz waichen  
 vnd pandt jn für sein kny  
 also bewart Er sich hie  
 Zwo hosen weys Eysen  
 hies Er Im ane preysen  
 835 vast nicht schwere  
 wann Er gern leichte were  
 Er fuor in stricken als ein tier  
 Einen hart guoten lendinier  
 den pandt Er vmb die hüf  
 840 vnd nestelte die hosen daran auf  
 Ein huot truog man Im dar  
 der befieng im die stierne gar  
 daz jm nie kainer darundter  
 die haut verritzen kunde  
 845 dannoch zoch Er an mee  
 Einen halsparg weyss als der Schnee  
 Er hiess die Riemen strecken  
 vil vast mit recken  
**A**ls ditz was getan  
 850 da gieng Er auf das Schef stan  
 vnd mit jm die Er wolte  
 Ein knecht sein ross holte  
 verdacht bracht Ers zu der türe  
 Er hies die anndern herfür  
 855 auf einen pühel layten  
 vnd bat Sy sein da zu baiten  
 das was schön vnd starch  
 in das Schef ers verparg  
**D**o fuer Er mit Eeren  
 860 vnd hies den Segel keren  
 hin gegen der Burgkmauren  
 Sy sluogen Irn thabaur  
 vnd pliesen Floyten vnd horn



1 horn. Es wardt nie man so dorn. der  
 2 dese freude horte. sein vngemüte zer  
 3 storte. Sy bliesen zusamen gros.  
 4 maniges dem darans dos. pfeffen  
 5 vnd rotten. also galieten. für Er mit  
 6 seinem heer. vnd rauben wolt auf  
 7 Meer.  
 8 **O**ber Burg an einem orte.  
 9 nahent bey der porte. da  
 10 stehend heraus genieret.  
 11 schone gezieret. mit Adernielstamme  
 12 hart wol. die Fenster sassen frauen  
 13 vol. in mitten darinne. sals die gra  
 14 uine. die es alles het gefrümret.  
 15 Sy sprach was ist enes daz dort kumret.  
 16 Es ist hart wol getan. Ich ware sant  
 17 Brandan. durch wunder her gefarn  
 18 ist. sey es aber der antecrist. so seht  
 19 daz neman verzage. Er nahet dem  
 20 Suintage. flichet seine predigen vmb  
 21 das. wir sullen an got glauben bas.  
 22 **N**eben des hant für den perg  
 23 hieß Er führen sein werck.  
 24 seinen anker schoß Er an den  
 25 sandt. damit behabet Er das lammt.  
 26 was hilffet daz ich es lenge. Vmb in  
 27 ward solch gedrenge. daz in da ward  
 28 vil kamm. des veldes zu einem raum.  
 29 do daz die Ritter vernamen. zu velde  
 30 sy kamen. baidenthalben geleitge.  
 31 der purcis ward reiche. zehamnt  
 32 do man es began. der Crane vnder  
 33 Burg kan. für war es sein weyßsach.  
 34 **E**nien Ritter Er do zu todtsach.  
**O** es wurden sy baiden. tran  
 rig vor layde. der Crane es  
 wol beschannde. wam Er  
 vil sere wainde. daz Er ye durch Ritter  
 schaffte. solte werden schulthafft. ze

1 hoꝛŋ - Eꝛ wardt nie maŋ fo Zoꝛŋ - der  
 2 diſe freüde hoꝛte - ſeiŋ vngemüte zer=  
 3 ftoꝛte - Sÿ blieſen puſaüneŋ groꝛ -  
 4 manige ſtÿm̄ darauꝛ doꝛ - pfeÿffen  
 5 vnd rottenŋ - alfo galioteŋ - für Er mit  
 6 ſeineŋ heer - vnd raubeŋ wolt auf  
 7 Meer -  
 8 **U**ber Burg an ainem oꝛte -  
 9 nahent bey der poꝛte - da  
 10 ftuend herauꝛ gewieret -  
 11 ſchone gezieret - mit Mermelftaine  
 12 hart wol - die Venſter faſſen frawen  
 13 vol - in mitten darÿnne - faſꝛ die gra=  
 14 uine - die eꝛ alleꝛ het gefrüm̄met -  
 15 Sÿ ſprach waꝛ iſt eneꝛ daz doꝛt kumet -  
 16 Eꝛ iſt hart wol getan - Ich wäne ſant  
 17 Brandan - durch wunder hergefarn  
 18 iſt - ſeÿ eꝛ aber der Äntercriſt - ſo ſeht  
 19 daz yemaŋ verzage - Er nahet dem  
 20 Suntage - fliehet ſeine pꝛedigen vmb  
 21 daꝛ - wir füllen an got glaüben baꝛ -  
 22 **N**eben deꝛ hauꝛ für den perg  
 23 hieſ Er füereŋ ſeiŋ werck -  
 24 ſeineŋ Ancker ſchoꝛ Er an den  
 25 ſandt - damit behabet Er daꝛ lann̄dt -  
 26 waꝛ hilffet daz ich eꝛ lenge - Vmb jn  
 27 ward ſöhl gedrengē - daz jm̄ da ward  
 28 vil kaüŋ - deꝛ veldeꝛ zu einem raüŋ -  
 29 do daz die Ritter vernamen - Zu velde  
 30 Sÿ kamen - baidenthalben geleihe -  
 31 der puneis ward reiche - zehanndt  
 32 do maŋ eꝛ began - der Graue von der  
 33 Burg kan - für war eꝛ ſeiŋ weÿb ſach -  
 34 Eineŋ Ritter Er do zu tod ſtach -

vnd plieſen Floyten vnd horn  
 Es wardt nie man ſo Zorn  
 865 der diſe freude horte  
 ſein vngemuote zerſtorte  
 Sy blieſen puſaunen groꝛ  
 manige ſtym̄ daraus doꝛ  
 pfeÿffen vnd rotten  
 870 alſo galioten  
 fuor Er mit ſeinem heer  
 vnd rauben wolt auf Meer  
**U**ber Burg an ainem orte  
 nahent bey der porte  
 875 da ſtuend herauꝛ gewieret  
 ſchone gezieret  
 mit Mermelſtaine hart wol  
 die Venſter ſaſſen frawen vol  
 in mitten darynne  
 880 ſaſſ die grauine  
 die eꝛ alleꝛ het gefrüm̄met  
 Sy ſprach waꝛ iſt eneꝛ daz dort kumet  
 Es iſt hart wol getan  
 Ich wäne ſant Brandan  
 885 durch wunder hergefarn iſt  
 ſey eꝛ aber der Äntercriſt  
 ſo ſeht daz yemaŋ verzage  
 Er nahet dem Suntage  
 fliehet ſeine pꝛedigen vmb daꝛ  
 890 wir ſüllen an got glauben baꝛ  
**N**eben deꝛ hauꝛ für den perg  
 hieſ Er füereŋ ſein werck  
 ſeinen Ancker ſchoꝛ Er an den ſandt  
 damit behabet Er daꝛ lann̄dt  
 895 waꝛ hilffet daz ich eꝛ lenge  
 Vmb jn ward ſöhl gedrengē  
 daz jm̄ da ward vil kaum  
 deꝛ veldeꝛ zu einem raum  
 do daz die Ritter vernamen  
 900 Zu velde Sy kamen  
 baidenthalben geleihe  
 der puneis ward reiche  
 zehanndt do man eꝛ began  
 der Graue von der Burg kan  
 905 für war eꝛ ſein weÿb ſach  
 Eineŋ Ritter Er do zu tod ſtach

do man es began. der Crane von der  
 Burg kan. fur war es sein weyb sach.  
 Einen Ritter Er do zu tod starb.  
 35 es wurden dy baide. tran-  
 36 **D**rig vor layde. der Crane es  
 37 wol beschamde. wann Er  
 38 vil sere wainde. daz Er ye durch ritter  
 39 schaffte. solte werden schultschaffte. Ze-  
 40 schamde entwafnet Er sich do. des wur-  
 41 den dy alle vntre. durch das dammer-  
 42 liche layd. der Crane auf die Burg  
 43 rayt. einer traurigen faret. daz da  
 44 sind getan wardt. das geschif der  
 45 Schefman. der ober landt dar kan.  
 46 der pat vil vleyslich dye. Er sprach  
 47 gesket mein Schef hie. so syz ich auch  
 48 darbey. sehet was Eere auch das sey.  
 49 Er habet des laster ymmerme. solt  
 50 ich extrincken ane See.  
 51 **D**o sprachen dy all besunder.  
 52 es were ein nichel wun-  
 53 der. daz dieser Turm ver-  
 54 durbe. ob ein man stirbe. wie sullen  
 55 sein Seele. Damit Michael. beruelhen  
 56 sond stecken wir. die rieten nach sein-  
 57 er begier. ein schall wardt vber geuil-  
 58 de. helm vnd schilde. ward da vil er-  
 59 schellet. vnd maniger getellet. Als  
 60 Er in dem Scheffe sach. daz hie aussch-  
 61 lig vnd starb. an dem Felde manig  
 62 Ritter schnelle. da hoch Er an sein wam-  
 63 wisse. Verre man es schneiden sach.  
 64 Im ward das aussen dach. ein hart gut  
 65 damit. wol geschniten vnd weit.  
 66 sein wapen daran wisse. die aller  
 67 beste liste. danon dre ye horet sagen.  
 68 die waren z vleysse darynn getragh.

35 Des wurden Sy baide - traü=  
 36 rig vor layde - der Graue eo  
 37 wol beschainde - wan Er  
 38 vil fere waide - daz Er ye durch ritter=  
 39 schafft - folte werden schulthafft - Ze=  
 40 hanndt entwafnet Er sich do - des wur=  
 41 den Sy alle vnfro - durch das Iämmer=  
 42 liche layd - der Graue auf die Burg  
 43 rayt - einer traurigen fart - daz da  
 44 fünd getan wardt - das geschuf der  
 45 Schefman - der vber landt dar kan -  
 46 der pat vil vleiffklich Sye - Er sprach  
 47 gestet mein Schef hie - so sytz ich auch  
 48 dabey - sehet was Eere Euch das sey -  
 49 Ir habt des lafter ymmerme - folt  
 50 ich ertrincken ane See -  
 51 Do sprachen Sy all befunder -  
 52 eo were ein michel wun=  
 53 der - daz diser Turnier ver=  
 54 durbe - ob ein man sturbe - wir füllen  
 55 feij Seele - Sannt Michael - beuelhen  
 56 vnd stechen wir - die rieten nach fein=  
 57 er begier - ein Schall wardt vber geuil=  
 58 de - Helm vnd Schilde - ward da vil er=  
 59 schellet - vnd maniger geuellet - Als  
 60 Er in dem Scheffe sach - daz hie auffch=  
 61 lüg vnd stach - an dem Velde manig  
 62 Ritter schnelle - da zoch Er an feij wam=  
 63 meffe - Verre man eo scheinen sach -  
 64 Jm ward das auffer dach - ein hart gut  
 65 Samyt - wol geschniten / vnd wit -  
 66 feij wappen daran wiffte - die aller  
 67 beste lifte - dauon Ir ye hözet sagen -  
 68 die warn ze vleiffe darynn getrag

Des wurden Sy baide  
 traurig vor layde  
 der Graue es wol beschainde  
 910 wann Er vil sere waide  
 daz Er ye durch ritterschafft  
 solte werden schulthafft  
 Zehannt entwafnet Er sich do  
 des wurden Sy alle vnfro  
 915 durch das Iämmerliche layd  
 der Graue auf die Burg rayt  
 einer traurigen fart  
 daz da sünd getan wardt  
 das geschuof der Schefman  
 920 der vber landt dar kan  
 der pat vil vleissklich Sye  
 Er sprach gestet mein Schef hie  
 so sytz ich auch dabey  
 sehet was Eere Euch das sey  
 925 Ir habt des laster ymmerme  
 solt ich ertrincken ane See  
 Do sprachen Sy all besunder  
 es were ein michel wunder  
 daz diser Turnier verdurbe  
 930 ob ein man sturbe  
 wir süllen sein Seele  
 Sannt Michael  
 beuelhen vnd stechen wir  
 die rieten nach seiner begier  
 935 ein Schall wardt vber geuilde  
 Helm vnd Schilde  
 ward da vil erschellet  
 vnd maniger geuellet  
 Als Er in dem Scheffe sach  
 940 daz hie ausschluog vnd stach  
 an dem Velde manigen Ritter schnelle  
 da zoch Er an sein wammesse  
 Verre man es scheinen sach  
 Jm ward das ausser dach  
 945 ein hart guot Samyt  
 wol geschniten vnd wit  
 sein wappen daran wiffte  
 die aller beste liste  
 dauon Ir ye höret sagen  
 950 die warn ze vleisse darynn getragen

1 **A**uf paridt Er den helm sein  
 2 en. den sach man verre sch  
 3 eman. vil wol gewieret.  
 4 mit golde wol gesieret. als im wol  
 5 dochte. nyeman gemercklich mochte.  
 6 an aller seiner gelasse. Wann als ein  
 7 tünng sasse. sein loss brachte man im  
 8 dar. recht als ein gefar. Verdeckt mit  
 9 fenlate. an das ain Er gate. Ausser  
 10 halben achte. alsam verdeckt rechte.  
 11 die seine pat Er alle. In dem grosten  
 12 schalle. das Schiff bald richten. Vorne  
 13 bey der pyliten. was ein ture ausgegri  
 14 ten. da kom schon vorgeriten. nyeman  
 15 wann Er eme. sein gesellschaft war  
 16 tlenre. Wann Er uber lanndt vloß. Sy  
 17 ward aber seyð gros. seiner knechte ka  
 18 men gerant. der yegliche nam in die  
 19 handt. ein sper oder zwey. da hub  
 20 sich ein Turney.  
 21 **D**er nam den Schilt wann dm  
 22 was gach. vnd ein sper dar  
 23 nach. sein roß nam Er mit  
 24 den sporn. da machet Er freude on zorn.  
 25 kam er recht als ein har. Vmder klime  
 26 vogelin schar. amten sach Er darwider  
 27 vnd aber den amden syder. fürbas  
 28 den dritten. Vnd den virden darwity  
 29 den fünften sach Er sere. den sechsen  
 30 nicht mere. den sibenden Er darnach  
 31 sach. dem achten alsam geschach.  
 32 Verre vnder den freunden. sach Er  
 33 vnder den Neunden. den zehenden sach  
 34 Er auf das gras. Es viel was vor ime  
 was. mit sunst getanem dinge. mach  
 et Er daz im rüge. die roß lieffen sere.  
 als es ein stüt were. Als im ein roß  
 von lressen. hunder begunde schwigen.  
 so gab Er fürbas. auf ein anders

1 **A**uf pandt Er den Helm fein=  
 2 en - den fach man verre fch=  
 3 einen - vil wol gewieret -  
 4 mit golde wol gezieret - als jm wol  
 5 dochte - nyeman gemercken mochte -  
 6 an aller feiner gelaffe - Wann als ein  
 7 künig faffe - feij Rofo brachte man Im  
 8 dar - recht als ein gefar - Verdeckt mit  
 9 Zenlate - an das aine Er hate - Auffer=  
 10 halben Ächte - alfam verdeckt rechte -  
 11 die feine pat Er alle - zu dem größten  
 12 schalle - das Schif bald richten - vorne  
 13 bey der phliten - was ein türe aufgefchni=  
 14 tet - da kom schon vorgeriten - nyeman  
 15 wann Er eine - feij gefellfchafft was  
 16 kleine - Wann Er über lanndt vlo - Sy  
 17 ward aber feyd gro - feiner knechte ka=  
 18 men gerant - der yeglicher nam in die  
 19 handt - ein Sper oder zwey - da hüb  
 20 sich ein Turney -  
 21 **E**r nam den Schilt wann Im  
 22 was gach - vnd ein sper dar=  
 23 nach - feij rofo nam Er mit  
 24 den sporn - da machet Er freude on zorn -  
 25 kam er recht als ein har - Vnnder kleine  
 26 vogelin schar - ainen ftach Er darnider  
 27 vnd aber den anderen fyder - fürbas  
 28 den dritten - Vnd den Vierden darmit  
 29 den fünften ftach Er sere - den Sechsten  
 30 michl mere - den Sibenden Er darnach  
 31 ftach - den Achten alfame gefchach -  
 32 Verre vnnder den frunden - ftach Er  
 33 nider den Neundten - den zehenden ftach  
 34 Er auf das gras - Es viel was vor Ime

**A**uf pandt Er den Helm seinen  
 den sach man verre sch einen  
 vil wol gewieret  
 mit golde wol gezieret  
 955 als jm wol dochte  
 nyeman gemercken mochte  
 an aller seiner gelasse  
 Wann als ein künig sasse  
 sein Ross brachte man Im dar  
 960 recht als ein gefar  
 Verdeckt mit Zenlate  
 an das aine Er hate  
 Ausserhalben Ächte  
 alsam verdeckt rechte  
 965 die seine pat Er alle  
 zu dem größten schalle  
 das Schif bald richten  
 vorne bey der phliten  
 was ein türe ausgeschniten  
 970 da kom schon vorgeriten  
 nyeman wann Er eine  
 sein gesellschaft was kleine  
 Wann Er über lanndt vlo  
 Sy ward aber seyde gro  
 975 seiner knechte kamen gerant  
 der yeglicher nam in die handt  
 ein Sper oder zwey  
 da huob sich ein Turney  
**E**r nam den Schilt wann Im was gach  
 980 vnd ein sper darnach  
 sein ross nam Er mit den sporn  
 da machet Er freude on zorn  
 kam er recht als ein har  
 Vnnder kleine vogelin schar  
 985 ainen stach Er darnider  
 vnd aber den andern syder  
 fürbas den dritten  
 Vnd den Vierden darmiten  
 den fünften stach Er sere  
 990 den Sechsten michl mere  
 den Sibenden Er darnach stach  
 dem Achten alsame geschach  
 Verre vnnder den frunden  
 stach Er nider den Neundten  
 995 den zehenden stach Er auf das gras  
 Es viel was vor Ime was

35 verre vnder den frunden. I tagh er  
 36 vnder den Neunden. den zehenden stach  
 Er auf das gras. Es viel was vor ime  
 37 was. mit sunsetanen dinge. mach  
 38 et Er daz in ruge. die rose lieffen sere.  
 39 als es ein stit were. Als in ein rose  
 40 von lessen. hinder begunde schwigen.  
 41 so gab Er so furbas. auf ein annere  
 42 Er gefass. als in aber ein annere kam.  
 43 so was Er da der diuz nam. hiemit der  
 44 Schifherz geschif. daz Er hat gar  
 45 den ruf. ze rechte vnd dures miete.  
 46 Von aller der diete. als Er dures der  
 47 frauen pete. seine geferbeten sper  
 48 vertete. aller zerechter iuste. daz in  
 49 sein frau kiste. do gieng es an die  
 50 plancken. Dy moecht in so wol danck  
 51 en. daz nie kein man. so grossen preys  
 52 gewan. als Er zu den zerten. hette von  
 53 beyden seiten.  
 54 **W**er Er Betalle ein heiden.  
 55 von der Cristenhait geschai  
 56 den. der in des tages sage.  
 57 dures rechte Er in eeren dache. Er  
 58 fur umb als ein pal. vnd hies ruf  
 59 fen vberal. Wer gutes gerichte. daz  
 60 Er so zum Schiffe sichte. da gab Er  
 61 in allen tag. was in zerrainre gelag.  
 62 was Er dar brachte. als in der abent  
 63 nachte. da was Er in uede entwichen.  
 64 von slegen vnd auroch von stichen. zu  
 65 dem Schiffe dures seinen gemach.  
 66 Wer in dures gut ansprach. den kund  
 67 Er wol gestillen. mit guete vnd auroch  
 68 mit willen. des ward sein lob vil  
 prait. das Schef daz Er da raht. hies  
 Er die Varsime nemen. Wenn

35 was - mit fünft getanem dinge - mach=  
 36 et Er daz im ringe - die roso lieffen sere -  
 37 als es ein ftut were - Als Im ein roso  
 38 von Heffen - hinder begunde schwitzen -  
 39 so gab Er fürbas - auf ein anndero  
 40 Er gefaas - als jm aber ein anndero kam -  
 41 so was Er da der ditz nam - hiemit der  
 42 Schifherz geschuf - daz Er hat gar  
 43 den ruf - ze rechte vnd durch miete -  
 44 Von aller der diete - als Er durch der  
 45 frawen pete - seine geferbeten sper  
 46 vertete - aller zerechter juste - da jn  
 47 sein fraw kufte - do gieng es an die  
 48 planckhen - Sy möcht jms wol danck=  
 49 en - daz nie kain man - so grossen preys  
 50 gewan - als Er zu den zeiten - hette von  
 51 bayden seyten -  
 52 **W**er Er Betalle ein heiden -  
 53 von der Cristenhait geschai=  
 54 den - der jn des tages sahe -  
 55 durch rechte Er im eeren Iache - Er  
 56 für vmb als ein pal - vnd hies rüef=  
 57 fen vberal - Wer guteo geruchte - daz  
 58 Er zum Scheffe fuchte - da gab Er  
 59 jn allen tag - was jm ze raine gelag -  
 60 was Er dar brachte - als nu der Abent  
 61 nachte - da was Er müede entwichen -  
 62 von flegen vnd auch von stichen - zu  
 63 dem Scheffe durch seinen gemach -  
 64 Wer jn durch gut an sprach - den kund  
 65 Er wol gestillen - mit guete vnd auch  
 66 mit willen - des ward sein lob vil  
 67 prait - das Schef daz Er da rayt - hies  
 68 Er die Garsune nemen - Wem

Es viel was vor Ime was  
 mit sünst getanem dinge  
 machet Er daz im ringe  
 die ross lieffen sere  
 1000 als es ein stuot were  
 Als Im ein ross von Hessen  
 hinder begunde schwitzen  
 so gab Ers fürbas  
 auf ein annders Er gesass  
 1005 als jm aber ein annders kam  
 so was Er da der ditz nam  
 hiemit der Schifherr geschuof  
 daz Er hat gar den ruof  
 ze rechte vnd durch miete  
 1010 Von aller der diete  
 als Er durch der frawen pete  
 seine geferbeten sper vertete  
 aller zerechter juste  
 da jn sein fraw kuste  
 1015 do gieng es an die planckhen  
 Sy möcht jms wol dancken  
 daz nie kain man  
 so grossen preys gewan  
 als Er zu den zeiten  
 1020 hette von bayden seyten  
**W**er Er Betalle ein heiden  
 von der Cristenhait geschaiden  
 der jn des tages sahe  
 durch rechte Er im eeren Iache  
 1025 Er fuor vmb als ein pal  
 vnd hiess rüeffen vberal  
 Wer gutes geruochte  
 daz Ers zum Scheffe suochte  
 da gab Er jn allen tag  
 1030 was jm ze raine gelag  
 was Er dar brachte  
 als nu der Abent nachte  
 da was Er müede entwichen  
 von flegen vnd auch von stichen  
 1035 zu dem Scheffe durch seinen gemach  
 Wer jn durch guot an sprach  
 den kund Er wol gestillen  
 mit guete vnd auch mit willen  
 des ward sein lob vil prait  
 1040 das Schef daz Er da rayt  
 hiess Er die Garsune nemen  
 Wem möchte es bas auch gezemen



1 moechte es bas auch gezeihen.  
 2 **D**n griffen sy es gar dr kom  
 3 en auch vil dar. daz sy nie  
 4 man kunde geselen. da wur  
 5 den einem ywo ellen. so wurden dem  
 6 amndern drey. und dem vierden da  
 7 bey. In amnem toet genug. der funfte  
 8 den sechsten slug. daz in das haubt  
 9 zerbrast. der sibende ergriff den mast.  
 10 der achte das ruder. dem Neundten  
 11 ward ein mueder. dem zehenden in  
 12 einem geru. mit sunst getanen ein.  
 13 ward es getailt vnrider sy. Er erfra  
 14 get danoz wie. kaim schef somere. daz  
 15 on wasser were.  
 16 **D**oder Turnay was zergang  
 17 en. do kam ein man gefang  
 18 en. der bat in sere der habe  
 19 seinen halpberg zobe Er abe. und gab  
 20 in den gesteuere. des gradet Er in  
 21 teure. Als Er sich des erwartete. da zoch  
 22 Er ane harte. sem wammes fure die  
 23 kalte. vil vnlamng er entwalte. Er  
 24 fragete ob yemand kaim. der auch  
 25 die hosen nemre. dannoch was da  
 26 nyeman. do enstrieck Er die eyemen.  
 27 an dem ainem paine. Sy lieffen ab  
 28 ters ame. die mit in warn dar to  
 29 men. Sy heten wol von in vernom  
 30 en. daz sy gaben wer dyo paten.  
 31 was yeglicher hate. von den nam  
 32 en sy sem dhem war. vnder des kam  
 33 ein pote dar. Er sprach da Er in sust  
 34 ainig vant. mein frau hat nach  
 Ein gesant. Tu faret abweges ist  
 zeit. recht als jr hie seyt. so sult jr dar  
 zu dr. das enipot sy euch bey mir.  
 frolichen tet Er das. auf des bruechtes  
 phard Er sas. Und fuer als in der

1 möchte es bas auch gezēmen -  
 2 **A**n griffen Sÿ es gar - Ir kom=  
 3 en auch vil dar - daz Sy nie=  
 4 man kunde gezelen - da wur=  
 5 den einem zwo ellen - so wurden dem  
 6 andern dreÿ - vnd dem vierden da=  
 7 beÿ - zu ainem Rock genûg - der Fünfte  
 8 den Sechsten flûg - daz jm das haubt  
 9 zerbrast - der Sibende ergriff den mast -  
 10 der Achte das ruder - dem Neundten  
 11 ward ein mueder - dem zehenden zu  
 12 einem gern - mit fünft getanen Eern  
 13 ward es getailt vnnder Sÿ - Er erfra=  
 14 get dauor nie - kain schef so mere - daz  
 15 on wasser wēre -  
 16 **D**o der Turnay was zergang=  
 17 en - do kam ein man gefang=  
 18 en - der bat jn sere der habe -  
 19 feinen Halsperg zohe Er abe - vnd gab  
 20 Im den ze stēwe - des gnadet Er Im  
 21 tewre - Als Er sich des erwarte - da zoch  
 22 Er ane harte - feij wammeσ für die  
 23 kalte - vil vnlannng er entwalte - Er  
 24 fragete ob yemand käme - der auch  
 25 die hosen nēme - dennoch was da  
 26 nyeman - do enfrickt Er die ryemen -  
 27 an dem ainen paine - Sÿ lieffen al=  
 28 terσ aine - die mit jm warn darko=  
 29 men - Sÿ heten wol von Im vernom=  
 30 en - daz Sy gaben wer Sÿσ paten -  
 31 was yeglicher hate - von den nam=  
 32 en Sy feij dhein war - vnder des kam  
 33 ein pote dar - Er sprach da Er jn sÿft  
 34 ainig vant - mein fraw hat nach

Wem möchte es bas auch gezemen  
**A**n griffen Sy es gar  
 Ir komen auch vil dar  
 1045 daz Sy nieman kunde gezelen  
 da wurden einem zwo ellen  
 so wurden dem andern drey  
 vnd dem vierden dabey  
 zu ainem Rock genuog  
 1050 der Fünfte den Sechsten sluog  
 daz jm das haubt zerbrast  
 der Sibende ergriff den mast  
 der Achte das ruoder  
 dem Neundten ward ein mueder  
 1055 dem zehenden zu einem gern  
 mit sünst getanen Eern  
 ward es getailt vnnder Sy  
 Er erfraget dauor nie  
 kain schef so mere  
 1060 daz on wasser were  
**D**o der Turnay was zergangen  
 do kam ein man gefangen  
 der bat jn sere der habe  
 seinen Halsperg zohe Er abe  
 1065 vnd gab Im den ze stēwe  
 des gnadet Er Im tewre  
 Als Er sich des erwarte  
 da zoch Er ane harte  
 sein wammes für die kalte  
 1070 vil vnlannng er entwalte  
 Er fragete ob yemand käme  
 der auch die hosen neme  
 dennoch was da nyeman  
 do enstrickt Er die ryemen  
 1075 an dem ainen paine  
 Sy liessen alters aine  
 die mit jm warn darkomen  
 Sy heten wol von Im vernomen  
 daz Sy gaben wer Sys paten  
 1080 was yeglicher hate  
 von den namen Sy sein dhein war  
 vnder des kam ein pote dar  
 Er sprach da Er jn sÿft  
 mein fraw hat nach Ew gesant

35 en dy jem ogem war. vnder des kam  
 36 ein pote dar. Er sprach da Er in sult  
 37 ainig vant. mein frau hat nach  
 38 Ein gesant. Tu faret abweg es ist  
 39 zeit. recht als jr hiesyt. so sult jr dar  
 40 zu. das enpot dy euch bey mir.  
 41 frolichen tet Er das. auf des tnechtes  
 42 phard Er sas. Vnd frer als in der  
 43 tnecht hies. Tu vernemet wie in  
 44 der tnecht ließ. in einem raumgar  
 45 ten. da hies so sy sem warten. Ein junck  
 46 frau wolgetan. die bate in mit jr ju  
 47 gan. in ein kimmernaten. die sy  
 48 taugenlich haten. In der heimlichert  
 49 erwelt. da fuert die junckfrau den  
 50 helt. an yeglichem ende. waren ge  
 51 malet die wende. wol vnd auch so  
 52 vast. daz es als ein munsterlast.  
 53 oben so gemuske was. daz es leuchtet  
 54 als ein spiegel glas.  
 55 **D**a giengen dy jmaynne  
 56 von edlem gestain. waren  
 57 venster darinn gemacht.  
 58 bayde tag vnd nacht. In ein pote  
 59 dabey. Vernemet wie das gemalit  
 60 sey. dem waren die stollen. gros vnd  
 61 geschwollen. von helffensain vnd  
 62 ergraben. waren tier an erhaben.  
 63 aller hamde als dy die erde treyt.  
 64 vnd golt darvnder gelegt. In mitten  
 65 in das helffensain. das antlug dar  
 66 aus scham. die rigl waren alsus.  
 67 holz von Vulcanus. das nicht  
 68 verprymen kan. vnd was geseriet  
 et daran. Vier liebarten heute. die  
 machen weiche leute. In mitten  
 je samen gegossen. diese red ist war

35 Ew gefant - Nu fart abweg es ift  
 36 zeit - recht als jr hie feyt - fo fult jr dar  
 37 zu Ir - das empot Sÿ Euch beÿ mir -  
 38 frölicheÿ tet Er das - auf des knechte<sup>o</sup>  
 39 phärd Er fa<sup>o</sup> - Vnd fuer als jn der  
 40 knecht hie<sup>o</sup> - Nu vernemet wie jn  
 41 der knecht lie<sup>o</sup> - in einem paumgar=  
 42 tenÿ - da hie<sup>o</sup> fy feiÿn wartenÿ - Ein junck=  
 43 fraw wolgetanÿ - die bate jn mit jr zu  
 44 ganÿ - in ein kemmenatenÿ - die Sy  
 45 taugenlich hatenÿ - Zu Ir heimlichkeit  
 46 erwelt - da füert die junckfraw denÿ  
 47 helt - an yeglicheÿ ende - warn ge=  
 48 malet die wende - wol vnd auch fo  
 49 vast - daz es als ein munsterklaft -  
 50 oben fo gemufte was - daz es leüchtet  
 51 als ein spiegl glas -  
 52 **Da** giengen Sÿ zway aine  
 53 von edlem gestaine - warnÿ  
 54 venster darynÿ gemacht -  
 55 bayde tag vnd nacht - fründ ein pete  
 56 dabey - Vernemet wie das gemalet  
 57 feÿ - demÿ waren die stollenÿ - gro<sup>o</sup> vnd  
 58 geschwollenÿ - von helffenpainÿ vnd  
 59 ergrabenÿ - warnÿ tier an erhabenÿ -  
 60 aller hannde als Sÿ die erde tregt -  
 61 vnd golt darunder gelegt - Enmittÿ  
 62 in das helffenbainÿ - das antlütÿ dar=  
 63 aus schainÿ - die rigl warnÿ alfu<sup>o</sup> -  
 64 Holtÿ von Bulcanu<sup>o</sup> - das nicht  
 65 verprÿnnenÿ kanÿ - vnd was gestrick=  
 66 et daranÿ - Vier liebartenÿ heüte - ditz  
 67 machen reiche leüte - Inn mittenÿ  
 68 ze samen gegoffenÿ - dife red ift war

mein fraw hat nach Ew gesant  
 1085 Nu fart abweg es ist zeit  
 recht als jr hie seyt  
 so sult jr dar zu Ir  
 das empot Sy Euch bey mir  
 frölichen tet Er das  
 1090 auf des knechtes phärd Er sas  
 Vnd fuer als jn der knecht hiess  
 Nu vernemet wie jn der knecht liess  
 in einem paumgarten  
 da hiess sy sein warten  
 1095 Ein junckfraw wolgetan  
 die bate jn mit jr zu gan  
 in ein kemmenaten  
 die Sy taugenlich haten  
 Zu Ir heimlichkeit erwelt  
 1100 da füert die junckfraw den helt  
 an yeglichem ende  
 warn gemalet die wende  
 wol vnd auch so vast  
 daz es als ein munsterklaft  
 1105 oben so gemuste was  
 daz es leuchtet als ein spiegl glas  
**Da** giengen Sy zway aine  
 von edlem gestaine  
 warn venster darynn gemacht  
 1110 bayde tag vnd nacht  
 stuond ein pete dabey  
 Vernemet wie das gemalet sey  
 dem waren die stollen  
 gros vnd geschwollen  
 1115 von helffenpain vnd ergraben  
 warn tier an erhaben  
 aller hannde als Sy die erde tregt  
 vnd golt darunder gelegt  
 Enmitten in das helffenbain  
 1120 das antlütÿ daraus schain  
 die rigl warn alsus  
 Holtz von Bulcanus  
 das nicht verprÿnnen kan  
 vnd was gestricket daran  
 1125 Vier liebarten heute  
 ditz machen reiche leute  
 Inn mitten ze samen gegossen  
 dise red ist war vnd nicht gelogen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

und nicht gelegen. Wie ich nicht  
bezeugen mag. Emitten auf den  
heuten lag. Pette wasch und gros.  
die waren nicht gar bloß. In waren die  
ziechen. Pellelin vnd triechen. darob  
lag ein golter da. Ich wene frau Cass  
andra. Ye besser werch geworchte. oder  
dheim ze geslachte. Vnd desselben ein  
deoklachen. da hieszen dy vnder  
machen. Ein feder die man terre galt.  
ein layste was dafor gestalt. Von jo  
bele schwarz als ein kol. einer spanne  
prait all vnd vol.

**D**ie federn waren gut genug.  
das Twer daz die pelge ting.  
das ist Alfret genant.

der künig von Adaroch hat ein lant.  
das liget vnz in See. da fahet mans  
vnd nymdert mee. Das ist gehen set  
karyago. vnd bewaret es frau dido.  
da die haubt waren hringetert. da  
was ve höher gemeret. mit einem  
pghullin senden. das pette mocht wol  
pesser sein. so kan aber ich nicht gesa  
gen bas. wann lat es sein als das. an  
senner guete gleich. das von Veldegte  
maister hamreich. machte hart  
schone. dem künig Salomone. da er  
auf lag vnd schlief. darvnter Venus  
anruiff. bis daz dy in erwachte. mit  
drem pogen dy in erschraekte. Dy schoß  
in an sein herze. daz in der selbe schmerze.  
drucket bis an sein ende. Er musse mir  
gebende. wie weisß so er wäre. Dy mag  
et in wize lare. dyem man was lunge  
bas. der bey der dunteltrauen saß.  
heimlich vnd auch fremde. Gras  
vnd auch senrede. was gescreut auf  
den Esrich. da warteten dy mit rede

1 vnd nicht gelogen - Wie ich nicht  
 2 betzeügen mag - Enmitten auf den  
 3 heüten lag - Pette waych vnd groo -  
 4 die warn nicht gar bloo - In warn die  
 5 ziechen - Pellelin vnd kriecheñ - darob  
 6 lag ein golter da - Jch wene fraw Caff=  
 7 andra - Ye besser werch geworchte - oder  
 8 dhein jr geflachte - Vnd deffelben ein  
 9 decklachen - da hieffen Sy vnnder  
 10 machen - Ein feder die man tewze galt -  
 11 ein layste was dafor gefalt - Von zo=  
 12 bele fchwartz als ein kol - einer spanne  
 13 prait all vmb vol -  
 14 Die federn waren güt genüg -  
 15 das Tyer daz die pelge tüzg -  
 16 das ift Alfurt genant -  
 17 der künig von Maroch hat ein lant -  
 18 das liget ver2 im See - da fahet man  
 19 vnd nÿndert mee - Das ift geheÿffet  
 20 kartago - vnd bewaret eo fraw Dido -  
 21 da die haubt waren hingekeert - da  
 22 was ye höher gemeret - mit einem  
 23 phullm feÿden - das pette mocht wol  
 24 pesser fein - so kan aber ich nicht gefa=  
 25 gen bas - wann lat eo fein als das - an  
 26 feiner güete geleich - das von Veldegke  
 27 maister Hainreich - machte hart  
 28 schone - dem künig Salomone - da Er  
 29 auf lag vnd flief - darÿnne Venüs  
 30 anrüeff - bis daz Sy jn erwackte - mit  
 31 Irem pogen Sy jn erfchrackte - Sy schoo  
 32 jn an fein hertze - daz jn derfelbe schmerz -  
 33 drucket bis an fein ennde - Er müffe mir  
 34 gebende - wie weÿß so Er wäre - Sy mach=

dise red ist war vnd nicht gelogen  
 Wie ich nicht betzeugen mag  
 1130 Enmitten auf den heuten lag  
 Pette waych vnd gros  
 die warn nicht gar blos  
 In warn die ziechen  
 Pellelin vnd kriechen  
 1135 darob lag ein golter da  
 Jch wene fraw Cassandra  
 Ye besser werch geworchte  
 oder dhein jr geslachte  
 Vnd desselben ein decklachen  
 1140 da hiessen Sy vnnder machen  
 Ein feder die man tewre galt  
 ein layste was dafor gestalt  
 Von zobele schwartz als ein kol  
 einer spanne prait all vmb vol  
 1145 Die federn waren guot genuog  
 das Tyer daz die pelge truog  
 das ist Alfurt genant  
 der künig von Maroch hat ein lant  
 das liget verr im See  
 1150 da fahet mans vnd nÿndert mee  
 Das ist geheysset kartago  
 vnd bewaret es fraw Dido  
 da die haubt waren hingekeert  
 da was ye höher gemeret  
 1155 mit einem phullm seyden  
 das pette mocht wol pesser sein  
 so kan aber ich nicht gesagen bas  
 wann lat es sein als das  
 an seiner guete geleich  
 1160 das von Veldegke maister Hainreich  
 machte hart schone  
 dem künig Salomone  
 da Er auf lag vnd slief  
 darÿnne Venus anrüeff  
 1165 bis daz Sy jn erwackte  
 mit Irem pogen Sy jn erschrackte  
 Sy schos jn an sein hertze  
 daz jn derselbe schmerz  
 drucket bis an sein ennde  
 1170 Er muosse mir gebende  
 wie weÿss so Er wäre  
 Sy machet In witze läre

35 In an dem herze. oaz in der jode seym herze.  
 36 drucket bis an dem ende. Er misse mir  
 37 gebende. wie weis so Er ware. Dy mag  
 38 et in wize lare. dyem man was luge  
 39 bas. der bey der Junckfrawen saß.  
 40 heimlich vnd auch fernde. Er sprach  
 41 vnd auch fernde. was gescreit auf  
 42 den Esrich. da warteten dy mit rede  
 43 sich.  
 44 **S**y fraget in ettwenne. vnd  
 45 aber Er dy demre. von aller  
 46 slachten dingen. die zwey  
 47 sunderlichen. Er sprach sicher lachen.  
 48 dirz hauss ist reich. schon vnd wun-  
 49 ntleiche. swar des duncket mich.  
 50 an allen meinen sinnen. War mein  
 51 frau hinnen. so wer es als ich wolte.  
 52 ob ichs erwinschen solte. es mochte  
 53 aber auf der Erden. nimmer kein  
 54 hauss so boes werden. sahe ich dy em  
 55 mal daren gan. Es denichte mich bas  
 56 dann dirz getan.  
 57 **W**o sprach die Junckfraw.  
 58 wie idel jr herze. Dy  
 59 kumet als dy kumen mag.  
 60 dem herr ligt heit allen tag. vnd  
 61 wainet hart sere. Er wil nimmer  
 62 mere freo werden noch gayl. sendt in  
 63 das gros unghyl. von Erren schulden  
 64 geschach. daz Er einen ketter zu tod  
 65 stach. der klaget Er sere Erren fart.  
 66 daz dy ye aufgelegt ward. vnd fruch  
 67 et zu aller stunde. daz man ye begun-  
 68 de. daz selbig schef zu machen. so mis  
 69 mein frau lachen. daz Erz jruyer  
 70 rat. allem thalben ane gat.

35 et In witze läre - difem̄ man was lützl  
 36 bas - der beÿ der Iunckfrawen faß -  
 37 heimlich vnd auch fremde - Graß  
 38 vnd auch semede - was geftreüt auf  
 39 den Efrich - da wanketen Sÿ mit rede  
 40 sich -  
 41 **Sÿ** fraget In ettwenne - vnd  
 42 aber Er Sy denne - von aller  
 43 flachten dinge - die zweÿ  
 44 funderlichen - Er sprach sicherlichen -  
 45 ditz hauß ist reiche - schön vnd wun=  
 46 nikleiche - Zwar des duncket mich -  
 47 an allen meinen sÿnnen - Wär mein  
 48 fraÿ hinnen - fo wër es als ich wolte -  
 49 ob ich erwünfchen solte - es möchte  
 50 aber auf der Erden - nÿmmer kain  
 51 hauß fo böse werden - sähe ich Sÿ ein  
 52 mal darein gan - Es deüchte mich bas  
 53 dann ditz getan -  
 54 **Do** sprach die jünckfraÿ -  
 55 wie vbel jr hertzü - Sÿ  
 56 kamet als Sÿ kumen mag -  
 57 mein herr ligt heüt allen tag - vnd  
 58 waynet hart fere - Er wil nÿmmer=  
 59 mere - fro werden noch gayl - seydt im  
 60 das groo vnhayl - von Ewrn schulden  
 61 geschach - daz Er einen Ritter zu tod  
 62 stach - des klaget Er fere Ewrer fart -  
 63 daz Sÿ ye aufgelegt ward - vnd flüch=  
 64 et zu allerftunde - daz man ye begun=  
 65 de - daffelbig Schef zu machen - fo müo  
 66 mein Fraw lachen - daz Ewr zwayer  
 67 rat - allenenthalben ane gat -

Sy machet In witze läre  
 disem man was lützl bas  
 der bey der Iunckfrawen sass  
 heimlich vnd auch fremde  
 1175 Grass vnd auch semede  
 was gestreut auf den Estrich  
 da wanketen Sy mit rede sich  
**Sÿ** fraget In ettwenne  
 1180 vnd aber Er Sy denne  
 von aller slachten dinge  
 die zwey sunderlichen  
 Er sprach sicherlichen  
 ditz hauss ist reiche  
 1185 schön vnd wunnikleiche  
 Zwar des duncket mich  
 an allen meinen synnen  
 Wär mein fraÿ hinnen  
 so wer es als ich wolte  
 1190 ob ichs erwünschen solte  
 es möchte aber auf der Erden  
 nÿmmer kain hauss so böses werden  
 sähe ich Sy ein mal darein gan  
 Es deüchte mich bas dann ditz getan  
 1195 **Do** sprach die junckfraw  
 wie vbel jr hertzuo  
 Sy kamet als Sy kumen mag  
 mein herr ligt heut allen tag  
 vnd waynet hart sere  
 1200 Er wil nÿmmermere  
 fro werden noch gayl  
 seydt im das gros vnhayl  
 von Ewrn schulden geschach  
 daz Er einen Ritter zu tod stach  
 1205 des klaget Er sere Ewrer fart  
 daz Sy ye aufgelegt ward  
 vnd fluochet zu allerstunde  
 daz man ye begunde  
 dasselbig Schef zu machen  
 1210 so muos mein Fraw lachen  
 daz Ewr zwayer rat  
 allenenthalben ane gat



1 **D**o sprach der Litter wider Dye.  
 2 im schadet menn kat nye.  
 3 Er half auch mich vil klain.  
 4 doch wais ich wol das ain. als ich  
 5 mich verstan kan. der wirt ist ein gubst  
 6 man. het Er geslagen noch achte. der  
 7 In gesaget rechte. was ich durch sein  
 8 weyb han getan. Er huf sy heer zu mir  
 9 gan. wisset Er das ich hie were. wie Er  
 10 Ir dort empore.  
 11 **D**arumb Er traurende saso.  
 12 müde vnd handt naso.  
 13 zornig vnd tray. vnd ge  
 14 pordte gleich als Er wol lag. Ein weyle  
 15 durch sein gemang. die frau gütlich  
 16 en sprach. als sy sach das In verdros.  
 17 wann Ir leget euch in mein schos. vnd  
 18 rüret bis mein frau tome. es wirt  
 19 villicht Eir frumme. Ir seit müd  
 20 vnd genarren. Ich tette moecht Ir getr  
 21 anen. das Ich mit werten künde. Ge  
 22 mich mein frau funde. schlaffende ob  
 23 sy kaine. vnd mir Ir geis benaine.  
 24 mein schlaf so wurd ich nimmer fro.  
 25 die junck frau sprach do. das bewar  
 26 ich lat es an mich. Ich Ir ia so schlaf  
 27 ich.  
 28 **D**a leget Er sein handt. als  
 29 sy In het erlaubet. in Ir schos  
 30 vnd schlief zehant. Es was  
 31 In also gewant. Er het menige lange  
 32 nacht. danor so offte gedacht. wie Er  
 33 sein schef vertete. dan mit er des terehete.  
 34 des Er in künstlichen pflag. mit lang  
 Er da lag. da kaim die frau reiche mit  
 forchten tugentleichen. die leicht te Ir  
 men moecht sein. da wolt das a dayet  
 lein. weglen den müden man. als sy  
 Ir frauen vernam. des ward die Bra

1 **D**o sprach der Riter wider Sÿe -  
 2 im schadet mein Rat nye -  
 3 Er half auch mich vil klaine -  
 4 doch wäÿfō ich wol daō aine - als ich  
 5 mich verftan kan - der wirt ift ein hübsch  
 6 man - het Er geflagen noch achte - der  
 7 Im gefaget rechte - waz Ich durch feij  
 8 weÿb han getan - Er hiefō Sÿ heer zu mir  
 9 gan - wiffet Er daz Ich hie wēre - wie Er  
 10 Ir dozt empāre -  
 11 **D**arumb Er traürende fafō -  
 12 müede / vnd hardt nafō -  
 13 Zornig vnd trāg - vnd ge=  
 14 pardte gleich als Er wol läg - Ein weÿle  
 15 durch feij gemach - die frawe gütlich=  
 16 en sprach - als Sÿ sach daz In verdros -  
 17 wann Ir leget Euch in mein schoo - vnd  
 18 rūwet biō mein fraÿ kome - es wirt  
 19 villeicht Ewr frumme - Ir feÿt müed  
 20 vnd genaÿen - Ich tētte möcht jch getr=  
 21 awen - daz Ich nit wencken künde - Ee  
 22 mich mein fraÿ funde - slaffende ob  
 23 Sÿ käme - vnd mir jr grūō benāme -  
 24 mein slaf fo wurd ich nÿmmer fro -  
 25 die junckfraw sprach do - daō bewar  
 26 ich lat es an mich - thuet Ir ia fo slaf  
 27 ich -  
 28 **D**a leget Er feij haubet - als  
 29 Sy jm het erlaubet - in Ir schoo  
 30 vnd flief zehant - Es was  
 31 Jm also gewant - Er het menige lange  
 32 nacht - dauor fo offt gedacht - wie Er  
 33 feij Schef vertēte - damit er des Eere hēte -  
 34 des Er nu künstlichen phlag - nit lang

**D**o sprach der Riter wider Sÿe  
 im schadet mein Rat nye  
 1215 Er half auch mich vil klaine  
 doch wayss ich wol das aine  
 als ich mich verstan kan  
 der wirt ist ein hübsch man  
 het Er geslagen noch achte  
 1220 der Im gesaget rechte  
 waz Ich durch sein weÿb han getan  
 Er hiess Sy heer zu mir gan  
 wisset Er daz Ich hie were  
 wie Er Ir dort empāre  
 1225 **D**arumb Er traurende sass  
 müede vnd hardt nass  
 Zornig vnd trāg  
 vnd gepardte gleich als Er wol läg  
 Ein weyle durch sein gemach  
 1230 die frawe gütlichen sprach  
 als Sy sach daz In verdros  
 wann Ir leget Euch in mein schos  
 vnd ruowet bis mein fraw kome  
 es wirt villeicht Ewr frumme  
 1235 Ir seyt müed vnd genawen  
 Ich tette möcht jch getrawen  
 daz Ich nit wencken künde  
 Ee mich mein fraw funde  
 slaffende ob Sy käme  
 1240 vnd mir jr gruos benāme  
 mein slaf so wurd ich nÿmmer fro  
 die junckfraw sprach do  
 das bewar ich lat es an mich  
 thuet Ir ia so slaf ich  
 1245 **D**a leget Er sein haubet  
 als Sy jm het erlaubet  
 in Ir schoo vnd slief zehant  
 Es was Jm also gewant  
 Er het menige lange nacht  
 1250 dauor so offt gedacht  
 wie Er sein Schef vertete  
 damit er des Eere hete  
 des Er nu künstlichen phlag  
 nit lang Er da lag

35 naht. oavor so offte gedacht. wie er  
 36 sein Schef vertete. damit er des berehete.  
 37 des Er nu kunstlichen pflag. mit lang  
 38 Er da lag. da kam die frau reiche. mit  
 39 forchten tugentleichen. die leicht ee ku-  
 40 men moecht sein. da wolt das Adaget  
 41 lein. wegken den mueden man. als sy  
 42 die frauen vernam. des ward die Gra-  
 43 fin gewar. bas gahet sy dar. sy hieso  
 44 in liegen lassen. über den mueden man  
 45 sy lassen.  
 46 **D**o sprach die frau gemayt.  
 47 Ich wair wol die warhait.  
 48 daz ein man mit seinem  
 49 leibe. gie bas gediente werbe. dann mir  
 50 diser hat getan. solt ich in des ungelonet  
 51 lan. das were ein solich sünde. die ich  
 52 nimmer überwinde. Ich vernam so  
 53 verz sein klage. daz ich in hevre andisen  
 54 tage. wolte lonen seiner arbeit. mit  
 55 lone bin ich hie bereit. Nu liget er als  
 56 ein totes schaf. In ist lieber dann mein  
 57 ein schlaf. nu moecht er seinen schlaf haben  
 58 gepart. nu were ich mit in mit wol  
 59 bewart. das han ich vil erfahren. nu sol  
 60 ich mich bas bewarb. Ich moecht in so  
 61 lieb sein. Er het bas gewartet mein.  
 62 Jedoch tose in hevre. kam gemacht so  
 63 terr. sein schlaffen hat mich in benum-  
 64 en. was er in hernach mir gefrun-  
 65 men.  
 66 **D**a sprach das magetlein.  
 67 das muesse got geklaget  
 68 sein. lieber geforte. das ist  
 ein rede herte. die mein frau erhaben  
 hat. wie sol ich von der missetat. ym-  
 mer werden erlost. da schliefse du auf

35 Er da lag - da kam die fraw reiche - mit  
 36 forchten tugentleichen - die leicht Ee ku=  
 37 men möcht feiη - da wolt das Maget=  
 38 leiη - wegken den müeden man - als Sÿ  
 39 Ir frawen vernam - des ward die Grä=  
 40 fiη gewar - bas gähēt Sy dar - Sÿ hiefō  
 41 jη ligen laffen - ũber den müeden man  
 42 Sÿ faffen -  
 43 **Do** sprach die fraw gemayt -  
 44 Ich wais wol die warhait -  
 45 daz ein man mit seinem  
 46 leibe - hie bas gediente weÿbe - danη mir  
 47 difer hat getan - folt jch jη des vngelonet  
 48 lan - das wēre ein folich fūnde - die jch  
 49 nÿmmer ũberwūnde - Ich vernam fo  
 50 verη feiη klage - daz Ich jm hewt an difen  
 51 tage - wolte lonen feiner arbeit - mit  
 52 lone bin jch hie bereit - Nu liget Er als  
 53 ein toteō schaf - Im ist lieber danη mein  
 54 ein slaf - nu möcht Er feinen slaf haben  
 55 gespart - nu were ich mit jm nit wol  
 56 bewart - das han Ich vil erfarn - nu fol  
 57 Ich mich bas bewarn - Jch möcht jm fo  
 58 lieb feiη - Er het bas gewartet mein -  
 59 Yedoch kost jη hewη - kain gemacht fo  
 60 tewη - feiη flaffen hat mich jm benum=  
 61 en - was Er jm hernach müg gefrum=  
 62 men -  
 63 **Da** sprach das magetleij -  
 64 das mueffe got geklaget  
 65 feiη - lieber geferte - das ist  
 66 ein rede herte - die mein fraw erhaben  
 67 hat - wie fol ich von der missetat - ym=  
 68 mer werden erlost - Ia flieffest du auf

nit lang Er da lag  
 1255 da kam die fraw reiche  
 mit forchten tugentleichen  
 die leicht Ee kumen möcht sein  
 da wolt das Magetlein  
 wegken den müeden man  
 1260 als Sy Ir frawen vernam  
 des ward die Gräfin gewar  
 bas gähēt Sy dar  
 Sy hiess jn ligen lassen  
 ũber den müeden man Sy sassen  
 1265 **Do** sprach die fraw gemayt  
 Ich wais wol die warhait  
 daz ein man mit seinem leibe  
 hie bas gediente weybe  
 dann mir diser hat getan  
 1270 solt jch jn des vngelonet lan  
 das were ein solich sūnde  
 die jch nÿmmer ũberwunde  
 Ich vernam so verr sein klage  
 daz Ich jm hewt an disen tage  
 1275 wolte lonen seiner arbeit  
 mit lone bin jch hie bereit  
 Nu liget Er als ein totes schaf  
 Im ist lieber dann mein ein slaf  
 nu möcht Er seinen slaf haben gespart  
 1280 nu were ich mit jm nit wol bewart  
 das han Ich vil erfarn  
 nu sol Ich mich bas bewarn  
 Jch möcht jm so lieb sein  
 Er het bas gewartet mein  
 1285 Yedoch kost jn hewr  
 kain gemacht so tewr  
 sein slaffen hat mich jm benumen  
 was Er jm hernach müg gefrum men  
**Da** sprach das magetlein  
 1290 das muesse got geklaget sein  
 lieber geferte  
 das ist ein rede herte  
 die mein fraw erhaben hat  
 wie sol ich von der missetat  
 1295 ymmer werden erlost  
 Ia slieffest du auf meinen trost

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

meinem trost. das wil ich ymmer  
 got klagen. daz dein müeder leib erfla-  
 gen. ye wart gegeben meinem gewalt.  
 seyt du von meinem schulden salt.  
 deine dienst alle han verlorn. Orw daz  
 ich ye ward geboren. also schädlichen  
 dir. frau jr solt gelouben mir. Wenn  
 man die schamde. erfert im lande.  
 so kumet de nimmermere. nym-  
 mer an Ew: Eere. Und mag Euch sein  
 land. begeet vrdise unghoflichart. Ich  
 were auch nicht daz yemand lebe.  
 der ymmer offte lones gebe. gedienet  
 wirt in dir bekamt. so ist Ew: jom  
 nicht wol bewamt. Wenn die welt  
 mit diesen schaden. Von Ew: schulden  
 ist geladen. diz ist vms weiben ein  
 misse val. daz sich ein man mit last  
 sal. an vms er kumet nimmermere.  
 Nu secht wie Euch das danne see.  
 jr sult es in nicht layden. die man  
 sint doch so unbeschaiden. daz vgluch  
 er nimmer thret. durch weyß dan  
 vms were gut. durch got frau be-  
 denket Ew. gie ist nyemand dann wir  
 drew. hayset in aufftan. solt Er  
 also verlorien han. da verlorien leicht  
 Sechzig mit. der vglucher geru lit.  
 von guten weiben kumet noch.  
 bis zuen wurd gelonet noch. wort  
 In das von Euch benomen. so seyt jr  
 vbel heerlomen. was ist die welt dann  
 weyßes lon. lebte der künig Salomon.  
 Er künde nicht geraten bas. Schlafet  
 Er waßte vms das.

**D**o sprach die Braume.  
 mir ist layd daz ich mich  
 minne. ye vnderwant  
 so verre. Ich fürchte dar mir gewerre.

1 meiner troft - das wil Ich ymmer  
 2 got klagen - daz dein müeder leib erfla=  
 3 gen - ye wart gegeben meinem gewalt -  
 4 feyt du von meiner schulden falt -  
 5 deine dienst alle han verlozen - Owe daz  
 6 ich ye ward gebozen - also schedlichen  
 7 dir - Fraw jr folt glauben mir - Wen  
 8 man die schande - erfert im lande -  
 9 so kumet Ir nymmermere - nym=  
 10 mer an Ewz Eere - vnd mag Euch sein  
 11 layd - begeet Ir dise vnhoflichait - Jch  
 12 wene auch nicht daz yemand lebe -  
 13 der ymmer offt lones gebe - gedienet  
 14 wirt jm ditz bekannt - so ist Ewz zorn  
 15 nicht wol bewannt - weny die welt  
 16 mit difen schäden - Von Ewz schulden  
 17 ist geladen - ditz ist vnns weiben ein  
 18 misse val - daz sich ein man nit lass  
 19 sal - an vnser kaine nymmerme -  
 20 Nu secht wie Euch das danne stee -  
 21 Jr sült es Im nicht layden - die man  
 22 sint doch so vnbeschaiden - daz yeglich=  
 23 er nymmer thuet - durch weyb dan  
 24 vnns were gut - durch got fraw be=  
 25 dencket Ew - hie ist nyeman dann wir  
 26 drew - haysset jn aufftan - folt Er  
 27 also verlozen han - da verlurn leicht  
 28 Sechtzigk mit - der yeglicher gerne lit -  
 29 von guten weiben kummer noch -  
 30 bis jnen wurd gelonet noch - wirt  
 31 In das von Euch benomen - so feyt Ir  
 32 vbel heerkomen - was ist die welt dann  
 33 weibes lon - lebte der kunig Salomon -  
 34 Er künde nicht geraten bas - Schlaffet

Ia slieffest du auf meinen trost  
 das wil Ich ymmer got klagen  
 daz dein müeder leib erslagen  
 ye wart gegeben meinem gewalt  
 1300 seyt du von meinen schulden salt  
 deine dienst alle han verlorn  
 Owe daz ich ye ward geborn  
 also schedlichen dir  
 Fraw jr solt glauben mir  
 1305 Wenn man die schande  
 erfert im lande  
 so kumet Ir nymmermere  
 nymmer an Ewr Eere  
 vnd mag Euch sein layd  
 1310 begeet Ir dise vnhoflichait  
 Jch wene auch nicht daz yemand lebe  
 der ymmer offt lones gebe  
 gedienet wirt jm ditz bekannt  
 so ist Ewr zorn nicht wol bewannt  
 1315 wenn die welt mit disen schäden  
 Von Ewrn schulden ist geladen  
 ditz ist vnns weiben ein misse val  
 daz sich ein man nit lassen sal  
 an vnser kaine nymmerme  
 1320 Nu secht wie Euch das danne stee  
 Jr sült es Im nicht layden  
 die mann sint doch so vnbeschaiden  
 daz yeglicher nymmer thuet  
 durch weyb dann vnns were guot  
 1325 durch got fraw bedencket Ew  
 hie ist nyeman dann wir drew  
 haysset jn aufstan  
 solt Er also verloren han  
 da verlurn leicht Sechtzigk mit  
 1330 der yeglicher gerne lit  
 von guten weiben kummer noch  
 bis jnen wurd gelonet noch  
 wirt In das von Euch benomen  
 so seyt Ir vbel heerkomen  
 1335 was ist die welt dann weibes lon  
 lebte der kunig Salomon  
 Er künde nicht geraten bas  
 Schlaffet Er wayst vmb das

vbel heerkomen. was ist die welt dann  
 weydes lon. lebte der künig Salomon.  
 Er künde nicht geraten bas. Schlafet  
 Er wasse umb das.  
 35  
 36 **D**o sprach die Braume.  
 37 mir ist layd daz ich mich  
 38 mynne. ye vnderwant  
 39 so verre. Ich fürchte daz mir gewerre.  
 40 wem zu der mynne ist zugach. da  
 41 geet vil leicht schade nach. Wer sich  
 42 an stette mynne lat. Ich sage wie es  
 43 dem ergat. als der ein netze setlet.  
 44 vnd selb darinn vellet. Also vabent  
 45 Sy selber sich. des wil ich bewaren  
 46 mich. Ich wil auch gern wesen frey.  
 47 dann ich yemands sey. die man sein  
 48 vnstete. was ich durch disen tette. das  
 49 were als ein pechte. So erfunden mor-  
 50 gen leicht. Drey oder Viere. darnach  
 51 Dreyzehen schiere. Vmser zwayer  
 52 Pracklauffe. so were mein Eere  
 53 verkauft. vmb hart klammern gewin.  
 54 Von dem wil ich sein als ich pin.  
 55 **D**a sprach aber die mayet.  
 56 Ir habt das argiste gesaget.  
 57 daz auch hernach mag  
 58 geschehen. des pesten sult jr Euch ver-  
 59 sehen. So were gut der dy alle mitte  
 60 nur erlich vms der alte sitte. wir  
 61 müssen thun vnd lan. als auch  
 62 ein weyb hat getan. Nur wecket in  
 63 es ist zeit. wie vnbezwungen ir noch  
 64 seyt. so wisset ir doch daz mynne.  
 65 ist maister aller synne. in fürchte  
 66 dem ir maisterschafft. daz dy mit  
 67 pete oder mit crafft. an mir ymmer  
 68 gefuege. so der man hie lige. bis ich

35 Er wäyft vmb das -  
 36 **D**o sprach die Grauinne -  
 37 mir ist layd daz ich mich  
 38 mynne - ye vnnder want  
 39 fo verre - Ich fürchte daz mir gewerre -  
 40 wem zu der mynne ist zugach - da  
 41 geet velleichte schade nach - wer sich  
 42 an ftette mynne lat - jch sage wie es  
 43 dem ergat - als der ein netze stellet -  
 44 vnd selb darynn vellet - Also vahent  
 45 Sÿ selber sich - des wil jch bewaren  
 46 mich - Ich wil auch gern wesen frey -  
 47 dan ich yemandes sey - die man fey  
 48 vnstete - was Ich durch disen tette - das  
 49 were als ein peichte - Es erfunden mo<sup>2</sup>=  
 50 gen leichte - dreÿ oder Viere - darnach  
 51 Dreyzehen schiere - Vnnser zweÿer  
 52 Prautlaufft - fo were mein Eere  
 53 verkaufft - vmb hart klainen gewin -  
 54 Von dem wil jch fey als ich pin -  
 55 **D**a sprach aber die maget -  
 56 Ir habt das argifte gesaget -  
 57 daz auch hernach mag  
 58 geschehen - des pesten sült jr Euch ver=  
 59 sehen - Es were gut der Sÿ alle mitte  
 60 nũ erlies vnns der alte sitte - wir  
 61 müeffen thuen vnd lan - als auch  
 62 ein weyb hat getan - Nu wecket jn  
 63 es ist zeit - wie vnbe zwungen Ir noch  
 64 feyt - fo wisset Ir doch daz mynne -  
 65 ist maister aller synne - nu fürchte  
 66 dhein Ir maisterschafft - daz Sÿ mit  
 67 pete oder mit crafft - an mir ymmer  
 68 gefüege - fo der man hie lige - bis jch

Schlaffet Er wayst vmb das  
**D**o sprach die Grauinne  
 1340 mir ist layd daz ich mich mynne  
 ye vnnder want so verre  
 Ich fürchte daz mir gewerre  
 wem zu der mynne ist zugach  
 da geet velleichte schade nach  
 1345 wer sich an stette mynne lat  
 jch sage wie es dem ergat  
 als der ein netze stellet  
 vnd selb darynn vellet  
 Also vahent Sy selber sich  
 1350 des wil jch bewaren mich  
 Ich wil auch gern wesen frey  
 dann ich yemandes sey  
 die man sein vnstete  
 was Ich durch disen tette  
 1355 das were als ein peichte  
 Es erfunden morgen leichte  
 drey oder Viere  
 darnach Dreyzehen schiere  
 Vnnser zweÿer Prautlaufft  
 1360 so were mein Eere verkaufft  
 vmb hart klainen gewin  
 Von dem wil jch sein als ich pin  
**D**a sprach aber die maget  
 Ir habt das argiste gesaget  
 1365 daz auch hernach mag geschehen  
 des pesten sült jr Euch versehen  
 Es were guot der Sy alle mitte  
 nu erliess vnns der alte sitte  
 wir müessen thuen vnd lan  
 1370 als auch ein weyb hat getan  
 Nu wecket jn es ist zeit  
 wie vnbe zwungen Ir noch seyt  
 so wisset Ir doch daz mynne  
 ist maister aller synne  
 1375 nu fürchte dhein Ir maisterschafft  
 daz Sy mit pete oder mit crafft  
 an mir ymmer gefüege  
 so der man hie lige  
 bis jch hinwider in gie



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

him wider in die so sage imre daz Er  
 aufftee. vnd zu seiner herberg gee-  
 oder fare. Vit zu daz Er sich bas bewa-  
 re. gernat das ist sein gewin. hie  
 mit gieng sy wider zu.  
**D**o gewan die junckfraw  
 gut. einen traurigen  
 mit. daz der man scha-  
 den plos. seiner staten mynne nye  
 genos. vnd begunde sy zwingen.  
 forchte von den dningen. daz Er sy zu  
 hute erkost. vnd darnach so wey plos.  
 solte faren vnd lonen on. nu erwach-  
 et Er von tron. zehamdt als Er auf-  
 sach. zu der junckfrawen Er da  
 sprach. Ich schlieff so vnachts-  
 we. Ich wartet mein fraw wer die.  
 vnd wolt mein nit greiffen. wie  
 moecht ich das gepreiffen. wenn ich  
 hulde. verlur von meiner schulde.  
 so muos ich trauern ymmerme. da  
 sprach die maget dwe. muede vnd  
 vnnutz war. wir haben beide  
 missfarn. mein fraw hat misse-  
 tan. des sy ymmer muos schaden  
 han. dr hat jr ere verlor. ein vn-  
 weyblicher zorn. Ich wil es wol ge-  
 trauen. es habe sy seuder geraden.  
 daz sy gehaiffen hat. sy kum hart  
 drat. vnnissende auf mich. Zwar  
 des forcht ich. vnd sah mich vmb  
 allenthalb. da kam sy recht als ein  
 alb. auf mich geslischen. sy was  
 vil hart erplichen. von forchte oder  
 sy zaget mit. zorn vnd ze vnseite.  
**D**a solt ze mich gerretet  
 han. das het ich gerne  
 getan. wann daz sy es  
 mir seer verpot. da was ich schre-

1 hinwider in gie - fo fage Jme daz Er  
 2 aufftee - vnd zu feiner herberg gee -  
 3 oder fare - Bit jn daz Er sich bas bewa=  
 4 re - hernach das ift feij gewin - hie=  
 5 mit gieng Sy wider jn -  
 6 **D**o gewan die jünckfraw  
 7 güt - einen traurigen  
 8 müt - daz der man scha=  
 9 den ploos - feiner ftäten mynne nye  
 10 genos - vnd begunde Sy zwingen -  
 11 forchte von den dingen - daz Er Sy zu  
 12 hute erkoß - (vnd darnach fo weyfloos -  
 13 solte farn vnd lones on - nu erwach=  
 14 et Er von won - Zehandt als Er auf=  
 15 fach - zu der junckfrawen Er da  
 16 sprach - Jch schlieff fo vnaffte  
 17 nye - Jch wanet mein fraw wer hie -  
 18 vnd wolt mein nit grüeffen - wie  
 19 möcht jch das gepüeffen - wenn Ich  
 20 hulde - verlür von meiner schulde -  
 21 fo müß ich traurn ymmerme - da  
 22 sprach die maget Owe - müede vnd  
 23 vnmütze warn - wir haben baide  
 24 miffefarn - mein fraw hat miffe=  
 25 tarj - des Sy ymmer müeffo schaden  
 26 harj - Ir hat jr Eere verlozen - ein vn=  
 27 weyblicher zornj - Jch wil es wol ge=  
 28 trawen - es habe Sy seyder gerawen -  
 29 daz Sy gehayffen hat - Sy kum hart  
 30 drat - vnwiffende auf mich - Zwar  
 31 des forcht ich - vnd sahe mich vmb  
 32 allenthalb - da kam Sy recht als ein  
 33 Alb - auf mich geslichen - Sy was  
 34 vil hart erplichen - von forchte oder

bis jch hinwider in gie  
 1380 so sage Jme daz Er aufstee  
 vnd zu seiner herberg gee oder fare  
 Bit jn daz Er sich bas beware  
 hernach das ist sein gewin  
 hiemit gieng Sy wider jn  
 1385 **D**o gewan die junckfraw guot  
 einen traurigen muot  
 daz der man schaden plos  
 seiner stäten mynne nye genos  
 vnd begunde Sy zwingen  
 1390 forchte von den dingen  
 daz Er Sy zu huote erkoß  
 vnd darnach so weyslos  
 solte farn vnd lones on  
 nu erwachet Er von won  
 1395 Zehandt als Er aufsach  
 zu der junckfrawen Er da sprach  
 Jch schlieff so vnaffte nye  
 Jch wanet mein fraw wer hie  
 vnd wolt mein nit grüessen  
 1400 wie möcht jch das gepüessen  
 wenn Ich hulde  
 verlür von meiner schulde  
 so muoss ich traurn ymmerme  
 da sprach die maget Owe  
 1405 müede vnd vnmütze warn  
 wir haben baide missefarn  
 mein fraw hat missetan  
 des Sy ymmer müess schaden han  
 Ir hat jr Eere verloren  
 1410 ein vnweyblicher zorn  
 Jch wil es wol getrawen  
 es habe Sy seyder gerawen  
 daz Sy gehayssen hat  
 Sy kum hart drat  
 1415 vnwissende auf mich  
 Zwar des forcht ich  
 vnd sahe mich vmb allenthalb  
 da kam Sy recht als ein Alb  
 auf mich geslichen  
 1420 Sy was vil hart erplichen  
 von forchte oder Sy zaigete mite

35 allenthalb. da kam sy recht als ein  
 36 alb. auf mich gesleichen. sy was  
 37 vil hart erplichen. von forchte oder  
 38 sy jagete mit. zorn und ir vnseite.  
 39 **D**a solt sy mich gerretet  
 40 han. das het ich gern  
 41 getan. wann daz sy es  
 42 mir ser verpot. da was ich schier  
 43 als ein todt. daz sy was durch gute  
 44 tate. nu han ich sy vnstete. allererst  
 45 recht bekant. so ist mein dienst  
 46 vnberant. Sprach der lobes reiche.  
 47 und miu so kumberleiche. ymmer  
 48 meinen schaden tragen. was giest  
 49 sy aber mir sagen. da sy hnu wider  
 50 gie. nye wan daz sy tuch ligen lie.  
 51 und daz sy tuch schlaffen lie. und  
 52 darnach faren gies. wider zu ewem  
 53 gemache. das ware ein frombe  
 54 sache. solt ich nu gemacht han. seydt  
 55 mir also ist ergan. der schlaf hat ge  
 56 macht. daz mein schade wachet.  
 57 war ich lammige zeit. frau seyt sy  
 58 schuldig seyt. so thuet ames durch  
 59 mich. zwar des tun ich. gefuget  
 60 es sich ymmer also. mein frau hat  
 61 mich vnfro. gemacht das gelantet  
 62 mir. geet widerumb zu ir. vnd  
 63 pittet sy vil sere. durch aller frau  
 64 en tere. daz sy sy zorn masse. vnd  
 65 mich surs mit lasse. wil sy mich  
 66 armen. durch got mit erparmen.  
 67 das ist ein herte mare. die lon ist  
 68 mir yware. damit sy mir vergol  
 ten hat. zu schiere mein missetat.  
 ermannte sy mit schoner pete. daz  
 sy dir durch sy tette.

35 Sÿ zaigete mite - zorn vnd jr vnſite -  
 36 **D**a ſolt jr mich gewecket  
 37 han - daſ het ich gerne  
 38 getan - wan̄ daz Sÿ eſ  
 39 mir fer verpot - da waſ ich ſchier  
 40 alſ ein tod̄t - daz Sÿ waſ durch gũte  
 41 tate - nu han̄ ich jr vnſt̄ete - allererſt  
 42 recht bekannt - ſo iſt mein̄ dienſt  
 43 vn̄bewant - Sprach der lobes reiche -  
 44 vnd müſſe kumberleiche - ym̄mer  
 45 meinen ſchaden tragen - waſ hieſ  
 46 Sÿ aber mir ſagen - da Sÿ hinwider  
 47 gie - nye wān̄ daz Sÿ Euch ligen lie -  
 48 vnd daz Sy Eũch ſlaſſen lieſſ - vnd  
 49 darnach farn̄ hieſ - wider zu Ew̄zem  
 50 gemache - daſ ware ein̄ frombde  
 51 ſache - ſolt jch nu gemach han̄ - ſeȳdt  
 52 mir alſo iſt ergan̄ - der ſlaf hat ge=  
 53 machet - daz mein̄ ſchade wachet -  
 54 warlich lan̄ge zeit - Fraw ſeȳt jr  
 55 ſchuld̄ig ſeȳt - ſo thuet aineſ durch  
 56 mich - Zwar deſ tũn̄ ich - gefǖeget  
 57 eſ ſich ym̄mer alſo - mein̄ fraw hat  
 58 mich vn̄fro - gemachet daſ gelaub̄t  
 59 mir - geet widerũmb zu Ir - vn̄nd  
 60 pitted Sÿ vil ſere - durch aller frāw̄=  
 61 en Eere - daz Sÿ jr̄n̄ zorn̄ maſſe - vnd  
 62 mich fün̄ft nit laſſe - wil Sÿ mich  
 63 armen̄ - durch got nit erparmen̄ -  
 64 daſ iſt ein̄ herte mare - Ir lon̄ iſt  
 65 mir zware - damit Sÿ mir vergol̄=  
 66 ten̄ hat - zu ſchiere mein̄ miſſetat -  
 67 ermante Sÿ mit ſchoner pete - daz  
 68 Sÿ ditz durch jn̄ tette -

von forchte oder Sy zaigete mite  
 zorn vnd jr vnſite  
**D**a ſolt jr mich gewecket han  
 das het ich gerne getan  
 1425 wann daz Sy es mir ſer verpot  
 da waſ ich ſchier als ein tod̄t  
 daz Sy waſ durch guote tate  
 nu han̄ ich jr vn̄stete  
 allererſt recht bekannt  
 1430 ſo iſt mein̄ dienſt vn̄bewant  
 Sprach der lobes reiche  
 vnd muoſſ kumberleiche  
 ym̄mer meinen ſchaden tragen  
 waſ hieſſ Sy aber mir ſagen  
 1435 da Sy hinwider gie  
 nye wann daz Sy Euch ligen lie  
 vnd daz Sy Euch ſlaſſen lieſſ  
 vnd darnach farn̄ hieſſ  
 wider zu Ew̄rem gemache  
 1440 daſ ware ein̄ frombde ſache  
 ſolt jch nu gemach han̄  
 ſeȳdt mir alſo iſt ergan̄  
 der ſlaf hat gemachet  
 daz mein̄ ſchade wachet  
 1445 warlich lan̄ge zeit  
 Fraw ſeȳt jr ſchuld̄ig ſeȳt  
 ſo thuet aineſ durch mich  
 Zwar deſ tuon̄ ich  
 gefǖeget eſ ſich ym̄mer alſo  
 1450 mein̄ fraw hat mich vn̄fro  
 gemachet daſ gelaub̄t mir  
 geet widerumb zu Ir  
 vn̄nd pitted Sy vil ſere  
 durch aller frāwen Eere  
 1455 daz Sy jr̄n̄ zorn̄ maſſe  
 vnd mich ſũn̄st nit laſſe  
 wil Sy mich armen̄  
 durch got nit erparmen̄  
 daſ iſt ein̄ herte mare  
 1460 Ir lon̄ iſt mir zware  
 damit Sy mir vergolten hat  
 zu ſchiere mein̄ miſſetat  
 ermante Sy mit ſchoner pete  
 daz Sy ditz durch jn̄ tette

1 **D**o gieng die klayet  
 2 gute. mit traurigem  
 3 mitte. wider zu der frau  
 4 en. die sind an die marwen. die jähre  
 5 genallen vnd auf die hantide. Sy  
 6 klayet got die schamnde. die frau  
 7 ein wolt. doch tette sy als sy solte.  
 8 wann er sy des het gepeten. Sy  
 9 kam vil sanffte getreten. für das  
 10 pet da sy was. das decklachen sy  
 11 auf las. vnd rüerte sy sanffte an  
 12 die handt. Als schiere so sy zu da em  
 13 p handt. Sy sprach von wannen ku  
 14 nst du. oder was wildu aber mi.  
 15 frau ich bin aber sein pot. Vnd wil  
 16 noch pitten bey dem got. der Euch gab  
 17 Seel vnd leib. daz er Eret alle weyb.  
 18 last zu sinst nicht haben verloren.  
 19 Er mügt wol vnser dreyer zorn.  
 20 versüenen als Er wol an stat. daz  
 21 Er zu sin gmanus gat. Er solt veste  
 22 gerecht sein. da er gesach den schaden sein  
 23 der du von Er gesehen was. War  
 24 es als ein adamas. Er wurde wenig  
 25 von seiner klaye. Nu glaube mir  
 26 daz ich dir sage. sein schade wirt vil  
 27 leicht mere. Er wartet mein herre.  
 28 wurd er sein ymen. so kumet Er  
 29 nimmer von himen. von dannen  
 30 far er sey Er ein weyser man. ab weg  
 31 als Er kam.  
 32 **D**u wayst nicht was du  
 33 schaffest. wann daz du  
 34 dich selber affest. egr dein  
 en mund zu. Ich wil schlaff  
 vnz freie. Vmb sy sich kerte als sy  
 die zorn lerte. vnd geparte als sy schiffe.  
 da erfirffte vil trieffe. die maget vnd  
 bewannet diz layd. stille schweygend

1 **D**o gieng die Maget  
 2 gûte - mit traurigem  
 3 mûte - wider zu Ir fraw=  
 4 en - Ir find an die mawen - die zâhze  
 5 geullen vnd auf die hannde - Sÿ  
 6 klaget got die fchannde - die jr fraw  
 7 tûn wolt - doch tette Sÿ als fy folte -  
 8 wann Er Sÿ des het gepeten - Sÿ  
 9 kam vil sanffte getretten - für das  
 10 pet da Sÿ was - das Decklachen Sÿ  
 11 auf las - vnd rüerte Sÿ sanfft an  
 12 die handt - Als schiere so Sÿ jr da em=  
 13 phandt - Sÿ sprach von wannen ku=  
 14 meft du - oder was wildu aber nu -  
 15 Fraw ich bin aber feij pot - Vnd wil  
 16 noch pitten beÿ dem got - der Euch gab  
 17 Seel vnd leib - daz Ir Eeret alle weÿb -  
 18 laft jn fünft nicht haben verlozen -  
 19 Ir mügt wol vnnser dreÿer zorn -  
 20 verfüenen als Ew wol an stat - daz  
 21 Ir zu jm hinaus gat - Eo solt veste  
 22 hertz feij - da Er gefach den schaden feij  
 23 der Im von Ew geschehen was - wär  
 24 es als ein Adamao - Eo wurde wenig  
 25 von feiner klage - Nu gelaube mir  
 26 daz Ich dir sage - feij schade wirt vil=  
 27 leicht mere - Er wachet mein herre -  
 28 wirdt Er feij ynne - so kumet Er  
 29 nÿmmer von hinnen - von dannen  
 30 far er / feÿ Er ein weÿser man - ab weg  
 31 als Er kan -  
 32 **D**u wäÿft nicht was du  
 33 schaffest - wann daz du  
 34 dich selber affest - thu dein=

1465 **D**o gieng die Maget guote  
 mit traurigem muote  
 wider zu Ir frawen  
 Ir sind an die mawen  
 die zäher geullen vnd auf die hannde  
 1470 Sy klaget got die schannde  
 die jr fraw tuon wolt  
 doch tette Sy als sy solte  
 wann Er Sy des het gepeten  
 Sy kam vil sanffte getretten  
 1475 für das pet da Sy was  
 das Decklachen Sy auf las  
 vnd rüerte Sy sanfft an die handt  
 Als schiere so Sy jr da emphandt  
 Sy sprach von wannen kumest du  
 1480 oder was wildu aber nu  
 Fraw ich bin aber sein pot  
 Vnd wil noch pitten bey dem got  
 der Euch gab Seel vnd leib  
 daz Ir Eeret alle weyb  
 1485 last jn sünst nicht haben verloren  
 Ir mügt wol vnnser dreyer zorn  
 versüenen als Ew wol an stat  
 daz Ir zu jm hinaus gat  
 Es solt veste hertz sein  
 1490 da Er gesach den schaden sein  
 der Im von Ew geschehen was  
 wär es als ein Adamas  
 Es wurde wenig von seiner klage  
 Nu gelaube mir daz Ich dir sage  
 1495 sein schade wirt villeicht mere  
 Er wachet mein herre  
 wirdt Er sein ynne  
 so kumet Er nymmer von hinnen  
 von dannen far er sey Er ein weyser man  
 1500 ab weg als Er kan  
**D**u wayst nicht was du schaffest  
 wann daz du dich selber affest  
 thuo deinen mund zuo

35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68

u mayt mocht was du  
 schaffest. wann daz du  
 dich selber affest. egr dem  
 en mund zu. Ich wil schaffen  
 vnz freie. Vmb sy sich lerte. als sy  
 Ir joen lerte. vnd geparte als sy schluffe.  
 da erschuffte vil treffe. die maget vnd  
 bewannt daz land. stille schweigend  
 sy do sprach. vnd pranem lücht in  
 einem glas. das alle nacht da was.  
 do begunde auch in verlanzen. Er  
 was nach Ir gegangen. zu der ture  
 vnd partet bis sy kam. als er die  
 maie vernam. da ward sein herze in  
 rewen. Vnd sprach yedoch mit trewen.  
 frau ich wil dich got ergeben. mir  
 ist vnnere vmb das leben. Nu wil  
 auch ichs verlassen hie. Ich entsprich  
 selbs wider sye. Ich wil darinn zu  
 in gan. vnd vernemen was ich hab  
 getan.

**A**n die ture Er seer druckte.  
 auf böher er sy rugkte.  
 vnd gieng vast drate in  
 die kimmernate. recht als ich Er  
 sagen wil. Er was gezieret nicht zu  
 vil. In hetten stige also gemit. daz in  
 vor der sturmen das plit. fur die  
 augen was gegangen. vnd an die  
 prauen gegangen. da sach er aus  
 mit joine. der frumb wolgeborne.  
 als ein lewe nach der speyse. Er sach  
 vast leyse. da schluffen sy beide. dem  
 Brauen was vil laide. geschehen vnd  
 lay als ein man. der von sorgen  
 nicht ruen kam. vil dicke erschriete.  
 daz Er aufplucte. Wann Er sunst

35 en mund zû - jch wil slaffñ  
 36 vñtz früe - Vmb fy sich kerte / als Sÿ  
 37 Ir zorn lerte - vnd geparte als Sÿ slieffe -  
 38 da erseuffte vil tieffe - die maget vnd  
 39 bewainet ditz layd - ftille schweigend  
 40 Sÿ do schrait - vnd prāñ ein liecht in  
 41 einem glaß · das alle nacht da was ·  
 42 do begunde auch jñ verlangen · Er  
 43 was nach Ir gegangen · zu der türe  
 44 vnd paitet bis Sÿ kam · als Er die  
 45 mār vernam · da ward feñ hertze in  
 46 rewen · Vnd sprach yedoch mit trewen ·  
 47 Fraw ich wil Euch got erbeñ · mir  
 48 ift vnmere vmb das leben · Nu wil  
 49 auch ich verliesen hie · jch entsprich  
 50 selbø wider Sÿe · Jch wil darÿñ zu  
 51 jm gan · Vnd vernemen was ich hab  
 52 getan ·  
 53 **A**n die türe Er feer druckte ·  
 54 auf höher Er Sÿ rugkte ·  
 55 vnd gieng vast drate · in  
 56 die kemmenate · recht als ich Ew  
 57 sagen wil · Er was gezieret nicht zu  
 58 vil · jñ hetten flege also gemüt · daz jm  
 59 vor der Stirnnen das plüt · fur die  
 60 augen was gegangen · vnd an die  
 61 prawen gehangen · da sach er aus  
 62 mit zorne · der frumb wolgeborne ·  
 63 als ein lawe nach der speyfe · Er slich  
 64 vast leyfe · da slieffen Sÿ baide · dem  
 65 Grauen was vil layde · gefchehen vnd  
 66 lag als ein man · der von sorgen  
 67 nicht rüen kan · vil dicke erschrickte ·  
 68 daz Er aufplickte · wann Er fünft

thuo deinen mund zuo  
 jch wil slaffen vñtz frue  
 1505 Vmb sy sich kerte  
 als Sy Ir zorn lerte  
 vnd geparte als Sy slieffe  
 da erseuffte vil tieffe  
 die maget vnd bewainet ditz layd  
 1510 stille schweigend Sy do schrait  
 vnd pran ein liecht in einem glas  
 das alle nacht da was  
 do begunde auch jn verlangen  
 Er was nach Ir gegangen  
 1515 zu der türe vnd paitet bis Sy kam  
 als Er die mār vernam  
 da ward sein hertze in rewen  
 Vnd sprach yedoch mit trewen  
 Fraw ich wil Euch got ergeben  
 1520 mir ist vnmere vmb das leben  
 Nu wil auch ichs verliesen hie  
 jch entsprich selbs wider Sye  
 Jch wil darynn zu jm gan  
 Vnd vernemen was ich hab getan  
 1525 **A**n die türe Er seer druckte  
 auf höher Er Sy rugkte  
 vnd gieng vast drate  
 in die kemmenate  
 recht als ich Ew sagen wil  
 1530 Er was gezieret nicht zu vil  
 jn hetten slege also gemuot  
 daz jm vor der Stirnnen das pluot  
 fur die augen was gegangen  
 vnd an die prawen gehangen  
 1535 da sach er aus mit zorne  
 der frumb wolgeborne  
 als ein lawe nach der speyse  
 Er slich vast leyse  
 da slieffen Sy baide  
 1540 dem Grauen was vil layde  
 geschehen vnd lag als ein man  
 der von sorgen nicht ruoen kan  
 vil dicke erschrickte  
 daz Er ausplickte  
 1545 wann Er sünst mit gedanken rang



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

mit gedanken rang. darnach schlief  
 Er vber lammg. Vnlangt tet Er dar.  
 Herz Mauritius gieng fürbar.  
 seiner hosen an. an dem gerechten  
 paim. erklang auf den Esrich. da  
 sach der Braue übersich. vnd erschrac  
 Er vnd mit munde. kainen segn Er  
 kinde. mit zittern er gemacht.  
 daz auch die frau erwachet. sein  
 wammes was zerprochen. durch  
 slagen vnd durch stochen. plützig  
 vnd verharren. der herre sprach zu  
 der frauen. Vms ist der teufel nahend  
 bey. wannen Er herkommen sey. oder  
 das wuternde heer. Es sey oder mit  
 daz vms got rex. so verliessen wir  
 den leib. Er vorchte jm harter denn sein  
 weyb. Sy bekamt den helt so. der gra  
 fe sprach wer geet da.  
**D**a wil ich Euch gern sagen.  
 das ist der den jr habt erschra  
 gen. jr müsst mein gefel  
 le. vmmen ze helle. des ist kain rat.  
 seyd jr mich dar gefürmmret habt.  
 der wirt von der vorchte erschrac.  
 vnd sprang auf da er lag. als jm die  
 wunder erscham. Vnd stiesse sich an  
 ein schimpain. daz Er alle die nacht.  
 lag in seiner anmacht. als die der  
 zitter gesach. Er gieng zu dem pete vnd  
 sprach. die pete ist halbes lare. Ich  
 wayst wer hie were. Ich wil gerien  
 heran. das decklath legt Er dan. Er slof  
 zu der hinunder. das was ein michel  
 wunder. daz sy jm wist an der not. Ir  
 man lebete oder wer todt. Sy getozte  
 zu jm nicht komen. jr het der benom  
 en. bede witz vnd spinn. Vndoch sprach  
 Sy wider so.

1 mit gedancken rang - darnach flief  
 2 Er vber lanng - vnlange tet Er das -  
 3 Herz Mauritius gieng fürbas -  
 4 feiner hofen aine - an dem gerechten  
 5 paine - erklang auf den Estrich - da  
 6 fach der Graue vber sich - vnd erschrac=  
 7 ke vnd mit munde - kainen segen Er  
 8 kunde - mit zittern er gemacht -  
 9 daz auch die fraw erwachet - feiñ  
 10 wannes was zerprochen - durch  
 11 flagen vnd durchstocheñ - plütig  
 12 vnd verhawen - der herre sprach zu  
 13 der frawen - Vnns ist der teüfl nahend  
 14 beÿ - wannen Er herkomen feÿ - oder  
 15 das wüetende heer - Es feÿ oder nit  
 16 daz vnns got ner - so verliefen wir  
 17 den leib - Er vorchte jm harter denn feiñ  
 18 weÿb - Sy bekannt den helt fo - der gra=  
 19 fe sprach wer geet da -  
 20 Das wil ich Euch gern sagen -  
 21 das ist der den Ir habt ersla=  
 22 gen - Ir müest mein gefel=  
 23 le - ymmer ze helle - des ist kain rat -  
 24 seÿdt jr mich dar gefrümmet habt -  
 25 der wirt von der vorchte erschrack -  
 26 vnd sprang auf da er lag - als jm ditz  
 27 wunder erschain - Vnd stieffe sich an  
 28 ein schinpain - daz Er alle die nacht -  
 29 lag in feiner anmacht - als ditz der  
 30 Ritter gefach - Er gieng zu dem pete vnd  
 31 sprach - ditz pete ist halbes läre - Ich  
 32 wayss wer hie were - Jch wil geruon  
 33 heran - das decklach legt Er dan - Er flos  
 34 zu Ir hinunder - das was ein michel

1545 wann Er sünst mit gedancken rang  
 darnach slief Er vber lanng  
 vnlange tet Er das  
 Herr Mauritius gieng fürbas  
 seiner hosen aine  
 1550 an dem gerechten paine  
 erklang auf den Estrich  
 da sach der Graue vber sich  
 vnd erschracke vnd mit munde  
 kainen segen Er kunde  
 1555 mit zittern er gemacht  
 daz auch die fraw erwachet  
 sein wannes was zerprochen  
 durch slagen vnd durchstochen  
 pluotig vnd verhawen  
 1560 der herre sprach zu der frawen  
 Vnns ist der teufl nahend bey  
 wannen Er herkomen sey  
 oder das wüetende heer  
 Es sey oder nit daz vnns got ner  
 1565 so verliesen wir den leib  
 Er vorchte jm harter denn sein weyb  
 Sy bekannt den helt so  
 der grafe sprach wer geet da  
 Das wil ich Euch gern sagen  
 1570 das ist der den Ir habt erslagen  
 Ir müest mein geselle  
 ymmer ze helle  
 des ist kain rat  
 seydt jr mich dar gefrümmet habt  
 1575 der wirt von der vorchte erschrack  
 vnd sprang auf da er lag  
 als jm ditz wunder erschain  
 Vnd stiesse sich an ein schinpain  
 daz Er alle die nacht  
 1580 lag in seiner anmacht  
 als ditz der Ritter gesach  
 Er gieng zu dem pete vnd sprach  
 ditz pete ist halbes läre  
 Ich wayss wer hie were  
 1585 Jch wil geruoen heran  
 das decklach legt Er dan  
 Er slof zu Ir hinunder  
 das was ein michel wunder

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

waipst wer hie were. Ich wil geruen  
 herau. das decklatz legt Er dan. Er slof  
 zu der hunder. das was ein wichel  
 wunder. daz sy in wist an der not. Ir  
 man lebete oder wer todt. Sy getorste  
 zu in nicht konen. Ir het der benom  
 en. bede wuz vnd sym. Vedoeh sprach  
 Sy wider in.  
 Ir seyt der kuenst man. des tag ye kun  
 de gewan. daz des so cenre waget. Ir  
 het nicht gefraget. ob ich es wolte oder  
 nicht. Ich wane ein wunder hie geschi  
 cht. da man ymmer von sayete. bis  
 der jungst tag tagete. Sy gedacht es  
 ist kain rat. seyde es sich gefraget hat.  
 Ich muos in tun vnd lan. was Er mit  
 mir wil began. In leyd ich guetliche  
 daz in sein zorn entweiche. Sy kusten  
 vnd kussten aber. kain antwurt gab  
 Er. wes sy in gefragete. als sy des be  
 tragete. In begriff in mit den armen.  
 In begunde Er auch zu erwarmen.  
 vnd tet der frauen ich waipst mit was.  
 Was gulfes auch sayet ich das. So  
 ist sunst also gut. Ir wuz set wol was  
 man thuet. also tetten sy auch hie.  
 In handt als ditz ergie. aufftuend  
 der weigant. vnd nam von seiner  
 weissen handt. ein Vnigerlindrate.  
 das sy in gegeben harte. Er sprach  
 nemet wider ewig golt. Ich wil euch  
 nimmer werden holt. Ir seydt vnuer  
 wissen. Ich het mich ye geflessen. was  
 Ich gedienen kunde. daz sy euch des  
 wol gunde. bis heimaczt an diese zeit.  
 wern alle weyb als Ir seydt. Ich gedie  
 net Ir kantar nimmer in. Nu

35 wunder - daz Sÿ jn wift an der not - Ir  
 36 man lebete oder wer todt - Sÿ getozfte  
 37 zu jm nicht komen - Jr het der benom=  
 38 en - bede witz vnd fÿnÿ - Yedoch sprach  
 39 Sÿ wider jn -  
 40 Ir feyt der küneft man - des Ich ye kun=  
 41 de gewan - daz Irs so tewre waget - Ir  
 42 het nicht gefraget - ob ich es wolte oder  
 43 nicht - jch wâne ein wunder hie gefchi=  
 44 cht - da man ymmer von fagete - bis  
 45 der jüngft tag tagete - Sÿ gedacht es  
 46 ift kain rat - feydt es sich gefüeget hat -  
 47 Jch müß nu tun vnd lan - was Er mit  
 48 mir wil began - Nu leyd ich güetliche  
 49 daz jm feyn zorn entweiche - Sÿ kufteñ  
 50 vnd küfoteñ aber - kain antwort gab  
 51 Er - wes Sÿ jn gefragete - als Sÿ des be=  
 52 tragete - Sÿ begriff jn mit den Armen -  
 53 Nu begunde Er auch zu erwarmen -  
 54 vnd tet der frawen ich wayß nit was -  
 55 Was hulffeß Euch faget ich das - Es  
 56 ift funft also gut - Ir wiffet wol was  
 57 man thuet - also tetten Sÿ auch hie -  
 58 Zu handt als ditz ergie - aufftuend  
 59 der weygant - vnd nam von feiner  
 60 weyßen handt - ein Vingerlin drate -  
 61 das Sÿ jm gegeben hate - Er sprach  
 62 nemet wider Ewr golt - jch wil Euch  
 63 nÿmmer werden holt - Jr feydt vnuer=  
 64 wiffen - Ich het mich ye gefliffen - was  
 65 jch gedienen kunde - daz jch Euch des  
 66 wol gunde - bis heinacht an ðise zeit -  
 67 wern alle weyb als Ir feydt - jch gedie=  
 68 net Ir kainer nÿmmer me - Nu

das was ein michel wunder  
 daz Sy jn wist an der not  
 1590 Ir man lebete oder wer todt  
 Sy getorste zu jm nicht komen  
 Jr het der benomen  
 bede witz vnd synn  
 Yedoch sprach Sy wider jn  
 1595 Ir seyt der kuenest man  
 des Ich ye kunde gewan  
 daz Irs so tewre waget  
 Ir het nicht gefraget  
 ob ich es wolte oder nicht  
 1600 jch wâne ein wunder hie geschicht  
 da man ymmer von sagete  
 bis der jungst tag tagete  
 Sy gedacht es ist kain rat  
 seydt es sich gefüeget hat  
 1605 Jch muoss nu tuon vnd lan  
 was Er mit mir wil began  
 Nu leyd ich güetliche  
 daz jm sein zorn entweiche  
 Sy kusten vnd küssten aber  
 1610 kain antwort gab Er  
 wes Sy jn gefragete  
 als Sy des betragete  
 Sy begriff jn mit den Armen  
 Nu begunde Er auch zu erwarmen  
 1615 vnd tet der frawen ich wayss nit was  
 Was hulffes Euch saget ich das  
 Es ist sunst also guot  
 Ir wisset wol was man thuet  
 also tetten Sy auch hie  
 1620 Zu handt als ditz ergie  
 aufstuend der weygant  
 vnd nam von seiner weyssen handt  
 ein Vingerlin drate  
 das Sy jm gegeben hate  
 1625 Er sprach nemet wider Ewr golt  
 jch wil Euch nÿmmer werden holt  
 Jr seydt vnuerwissen  
 Ich het mich ye geflissen  
 was jch gedienen kunde  
 1630 daz jch Euch des wol gunde  
 bis heinacht an ðise zeit  
 wern alle weyb als Ir seydt  
 jch gedienet Ir kainer nÿmmer me  
 Nu Zu Ewrem man dem ist wee

1 Du Erzem man dem ist wee. Vnd  
 2 habt den an ere. Ich vergelte Er nym-  
 3 mernere. disen lasterbaren raub.  
 4 also nam Er vrlaub. Vnd furo seydt  
 5 dicker vnd me. danne Er daruo tete  
 6 te. darumb dy des muete. mit ma-  
 7 niger sachte guete. Er kaufte lob  
 8 vnd ere. da geraw es dy vil ere. da  
 9 man sein wort so wol sprach. daz im  
 10 ve laud von ir geschach. Vnd gieng ir  
 11 so nahen. daz wol die leute sahen. vnd  
 12 machten alle gar we. des wandel nam  
 13 ir varbe. Vn gedacht es ist recht vnd  
 14 wol. daz ich von kumber schulden dol.  
 15 von grosser lieb doll ich laud. darumb  
 16 tray ich arbeit. die ich mir selber ge-  
 17 wan. solt ich wunschen einen man.  
 18 ymmer zu meinem leybe. wie moecht  
 19 Er dann weyde. sein rechter vnd bas ge-  
 20 tan. dann Er ist den ich verloren han.  
 21 vnd des wil ich fluchen der zeit. da  
 22 mich mein vnrechter streyt. an streyt  
 23 vnz Er mich vberwart. Ich han mich  
 24 selbs geschandt. des schaden wurd gut  
 25 rat. Ich bin die den schaden hat. alle die  
 26 weyle so ich lebe. So sey dann daz mir  
 27 got gebe. das hawl vnd die symre. daz Er  
 28 mich von herzen mynne. das merolte  
 29 die junckfraw wol. vnd tet nicht als  
 30 man sol. wann dem manne missegat.  
 31 wer dann helffe vnd rat. an seinem  
 32 frunde tret. wie der sich selbes tret.  
 33 Wann rat ist besser in der zeit. dann  
 34 helffen so der man geleit.

**D**iz was in der sturde. da  
 es Summern begunde.  
 die vogel in dem walde.  
 laute vnd balde. sunnen  
 mannes symre. die rosen vnd die

1 Zu Ewrem man dem ist wee - Vnd  
 2 habt den an Eere - jch vergilte Ew nym=  
 3 mermere - difen lasterbaren raub -  
 4 also nam Er vrlaub - Vnd füro seydt  
 5 dicker vnd me - danne Er daruo2 tete  
 6 Ee - darumb Sÿ des müete - mit ma=  
 7 niger slachte güete - Er kauffte lob  
 8 vnd Eere - da geraw es Sÿ vil fere - da  
 9 man sein wort so wol sprach - daz Im  
 10 ye layd von Ir geschach - Vnd gieng jr  
 11 so nahen - daz wol die leute sahen - vnd  
 12 machten alle garwe - des wandel nam  
 13 Ir varbe - Sÿ gedacht es ist recht vnd  
 14 wol - daz Ich von kumber schulden dol -  
 15 von grosser lieb doll / ich layd - darumb  
 16 trag ich arbeit - die jch mir selber ge=  
 17 wan - folt jch wünschene einen man -  
 18 ymmer zu meinem leybe - wie möcht  
 19 Er danne weybe - sein rechter vnd bas ge=  
 20 tan - danne Er ist den ich verlozen han -  
 21 vmb des wil ich fluchen der zeit - da  
 22 mich mein vnrechter streyt - an streyt  
 23 vntz Er mich überwant - jch han mich  
 24 selbs geschandt - des schaden wurd gut  
 25 rat - jch bin die den schaden hat - alle die  
 26 weyle so ich lebe - Es sey danne daz mir  
 27 got gebe - das hayl vnd die synne - daz Er  
 28 mich von hertzen mynne - das merckte  
 29 die junckfraw wol - Vnd tet nicht als  
 30 man sol - wann dem manne misse gat -  
 31 wer dann helffe vnd rat - an seinem  
 32 frundt keret - wie der sich selbes Eeret -  
 33 Wann rat ist besser in der zeit - danne  
 34 helffen so der man geleit -

Nu Zu Ewrem man dem ist wee  
 1635 Vnd habt den an Eere  
 jch vergilte Ew nymmermere  
 disen lasterbaren raub  
 also nam Er vrlaub  
 Vnd füro seydt dicker vnd me  
 1640 danne Er daruo2 tete Ee  
 darumb Sy des müete  
 mit maniger slachte güete  
 Er kauffte lob vnd Eere  
 da geraw es Sy vil sere  
 1645 da man sein wort so wol sprach  
 daz Im ye layd von Ir geschach  
 vnd gieng jr so nahen  
 daz wol die leute sahen  
 vnd machten alle garwe  
 1650 des wandel nam Ir varbe  
 Sy gedacht es ist recht vnd wol  
 daz Ich von kumber schulden dol  
 von grosser lieb doll ich layd  
 darumb trag ich arbeit  
 1655 die jch mir selber gewan  
 solt jch wünschen einen man  
 ymmer zu meinem leybe  
 wie möcht Er dann weybe  
 sein rechter vnd bas getan  
 1660 dann Er ist den ich verloren han  
 vmb des wil ich fluochen der zeit  
 da mich mein vnrechter streyt  
 an streyt vntz Er mich überwant  
 jch han mich selbs geschandt  
 1665 des schaden wurd guot rat  
 jch bin die den schaden hat  
 alle die weyle so ich lebe  
 Es sey dann daz mir got gebe  
 das hayl vnd die synne  
 1670 daz Er mich von hertzen mynne  
 das merckte die junckfraw wol  
 vnd tet nicht als man sol  
 wann dem manne misse gat  
 wer dann helffe vnd rat  
 1675 an seinem frundt keret  
 wie der sich selbes Eeret  
 Wann rat ist besser in der zeit  
 dann helffen so der man geleit

35 frunde toret. wie der fisch selbes toret.  
 Wann rat ist besser in der zeit. dann  
 36 helfen so der man geleit.  
 37 **D**iz was in der stunde. da  
 38 es Summern begunde.  
 die vogel in dem walde.  
 39 laute und balde. singen  
 manige stimmre. die rosen und die  
 40 prunne. plüeten alle in der streyt.  
 41 Es was recht an der zeit. so man on freu-  
 42 de hasset. sich het geuasset. der wald und  
 43 schone kland. gegen dem Summre an-  
 44 gelayt. die laub gruene und darunder  
 45 gras. daz es schon gemisset was. mit  
 46 maniger hamde pluede. diz macht  
 47 gut gemint. Wer an freude hat ge-  
 48 danck. und auch der vogel siess gesang.  
 49 **E**re an einem morgen.  
 50 da mochte sy von sorgen.  
 51 geschaffen noch geligen da.  
 52 die frau stund auf sa.  
 53 da gieng sy durch jr trawen. da ober  
 54 die Burgemawen. ein laube was ge-  
 55 hangen. da kam sy ainig gegangen.  
 56 in ein venster sy gestund. als senende  
 57 werb offt ehünd. den laub von liebe ist  
 58 geschehen. die muos man trawende  
 59 sehen. Also was es ergan. Dr werffe  
 60 hamde wolgetan. leget sy an das  
 61 wannge. und losse zu dem vogel gesange.  
 62 da sang vil wol die nachtigal. sy  
 63 sprach wol in der leben sal. Mit freu-  
 64 den als ich tette. ob irg mirs gestattet  
 65 hette. In mirs vimmerere. mit  
 66 grossen schaden an ere. mein jug-  
 67 ent verflissen. wem sol ich das nu  
 68 weisen. daz irg hirt für vergebemre.

35 **D**itz was in der ftunde - da  
 36 es Sūmmern begunde -  
 37 die Vögl in dem walde -  
 38 laute vnd balde - fungen  
 39 manige stymme - die rofen vnd die  
 40 prünne - plüeten alle wider streyt -  
 41 Es was recht an der zeit - fo man vnfreu=  
 42 de haffet - sich het geuaffet - der walð vnd  
 43 schöne kläyð - gegen dem Summer an=  
 44 gelayt - die laub grüne vnd darunder  
 45 gras - daz es schön gemieset was - mit  
 46 maniger hannde pluede - ditz macht  
 47 gūt gemüte - Wer an freude hat ge=  
 48 danck - Vnd auch der Vogl füefo gefang -  
 49 **F**rue an einem morgen -  
 50 da mochte Sÿ von sorgen -  
 51 geflaffen noch geligen da -  
 52 die Fraw stuenð auf fa -  
 53 da gieng Sÿ durch jr trawzη - da vber  
 54 die Burgkmaurn - ein laube was ge=  
 55 hangen - da kam Sÿ ainig gegangen -  
 56 in ein Venster Sÿ geftünd - als fenende  
 57 weyb offt thūηð - den layð von liebe ift  
 58 geschehen - die muo man trawzende  
 59 sehen - Also was es ergan - Ir weyffe  
 60 hanndt wolgetan - leget Sÿ an das  
 61 wannge - vnd loste zu dem Vogl gefange -  
 62 da fang vil wol die nachtigal - Sy  
 63 sprach wol in der leber sal - Mit freu=  
 64 den als ich tette - ob ich mirø gefattet  
 65 hette - Nu muo ymmermere - mit  
 66 groffem schaden an Eere - mein jug=  
 67 ent verfleiffen - wem sol jch das nu  
 68 weyfen - daz ich hinfür vergebenne -

**D**itz was in der stunde  
 1680 da es Summern begunde  
 die Vögl in dem walde  
 laute vnd balde  
 sungen manige stymme  
 die rosen vnd die prünne  
 1685 plueten alle wider streyt  
 Es was recht an der zeit  
 so man vnfreude hasset  
 sich het geuasset  
 der wald vnd schöne klayd  
 1690 gegen dem Summer angelayt  
 die laub grüne vnd darunder gras  
 daz es schön gemieset was  
 mit maniger hannde pluede  
 ditz macht guot gemuote  
 1695 Wer an freude hat gedanck  
 Vnd auch der Vogl süess gesang  
**F**rue an einem morgen  
 da mochte Sy von sorgen  
 geslaffen noch geligen da  
 1700 die Fraw stuend auf sa  
 da gieng Sy durch jr trawrn  
 da vber die Burgkmaurn  
 ein laube was gehangen  
 da kam Sy ainig gegangen  
 1705 in ein Venster Sy gestuond  
 als senende weyb offt thuond  
 den layd von liebe ist geschehen  
 die muos man trawrende sehen  
 Also was es ergan  
 1710 Ir weysse hanndt wolgetan  
 leget Sy an das wannge  
 vnd loste zuo dem Vogl gesange  
 da sang vil wol die nachtigal  
 Sy sprach wol in der leben sal  
 1715 Mit freuden als ich tette  
 ob ich mirs gestattet hette  
 Nu muos ymmermere  
 mit grossem schaden an Eere  
 mein jugent versleissen  
 1720 wem sol jch das nu weysen  
 daz ich hinfür vergebenne



1 einem todlichen ledern. muß sein  
 2 m= bereit vnd vnderthan. des grund  
 3 mir von dem solichs han. das muß  
 4 got sein geklaget. Nu was die junck  
 5 frau jr maget. gleich auch durch  
 6 panck dar. vnd hort jr frauen klage  
 7 gar. Wie schuldig sy war. Sy muet  
 8 noch jr swar. das sy da mocht nicht  
 9 gesteen. vnd wolte wider in geen. dr  
 10 klage was so iammerlich. da sach die  
 11 frau hinder sich. Vnd sprach zu  
 12 m hamdt wider sye. bistu dheim weyl  
 13 hie. da ich han es gar vernomen.  
 14 das Er ist in das herze komen. das  
 15 b muet vnd ist mir layd. Ich saget euch  
 16 ye die warheit. da mochte ich. des ge  
 17 lauben nit. so wisset doch das ich es  
 18 Er riedt. da ich wayss rechte. der mich  
 19 fro machte. der schwenidet sein sünde.  
 20 also stille des meeres grunde. Ich mag  
 21 aber nimmer werden fro. Es fruege  
 22 sich mir dann noch. das Er mich noch  
 23 fro geseze. Vnd auch mir guete ergeze.  
 24 von dem ich disen kumber trage. beide  
 25 nacht vnd tage. mich rewet das ich in  
 26 ve gesach. von mir kam vngemach.  
 27 die reu kumet zu spat. het ich demem  
 28 rate. genolget das wer mir gut. wer  
 29 an hat die thuet. nach seinem willen  
 30 at. fur sich. den gerewet es als mich. nu  
 31 rewet mich amders nicht. Ich wen  
 32 das der weyber seit. ze rechte vor solte  
 33 gan. danon ich disen schaden han. Nu  
 34 ist das recht an mir gesprochen. Er  
 hat sich an mir gerochen. damit das  
 Er mich meydet. mein herz kumber  
 leydet. vnd not bis an mein ende.  
 an dirz gestracket gepende. bin ich von  
 schulden gevallen. Vnd da rat ich in

1 einem todtlichen lebenne - mußo feij  
 2 bereit vnd vndertan - des gund  
 3 mir von dem sol icho han - das mußo  
 4 got feij geklaget - Nu was die junck=  
 5 frau jr maget - gleich auch durch  
 6 panck dar - vnd hort jr frauen klage  
 7 gar - Wie schuldig Ey wär - Sy müet  
 8 noch jr swär - daz Sy da mocht nicht  
 9 gesteen - vnd wolte wider in geen - Ir  
 10 klage was fo iämmerlich - da sach die  
 11 frau hinder sich - Vnd sprach zu  
 12 hanndt wider fyē - bistu dhein weyl  
 13 hie - Ia ich han es gar vernomen -  
 14 daz Ew ist in das hertze komen - das  
 15 müet vnd ist mir layd - jch saget Euch  
 16 ye die warhait - da mochte ich · des ge=  
 17 lauben nit - fo wiffet doch daz Ich es  
 18 Ew riedt - Ia ich wayfo rechte - der mich  
 19 fro mächte - der schwenndet seine sünde -  
 20 also stille des mereo grunde - Jch mag  
 21 aber nymmer werden fro - Es füege  
 22 sich mir dann noch - daz Er mich noch  
 23 fro gefetze - vnd auch mir guete ergetze -  
 24 von dem ich disen kumber trage - baide  
 25 nacht vnd tage - mich rewet daz ich jn  
 26 ye gefach - von mir kain vngemach -  
 27 die rew kumet zu spat - het ich deinem  
 28 rate - geulget das wer mir gut - wer  
 29 an Rat dick thuet - nach seinem willij  
 30 fur sich - den gerewet es als mich - nu  
 31 rewet mich anndero nichtzit - jch wēj  
 32 daz der weyber strit - ze rechte vor solte  
 33 gan - dauon jch disen schaden han - Nu  
 34 ist das recht an mir gesprochen - Er

einem todtlichen lebenne  
 muoss sein bereit vnd vndertan  
 des gund mir von dem sol ichs han  
 1725 das muoss got sein geklaget  
 Nu was die junckfrau jr maget  
 gleich auch durch panck dar  
 vnd hort jr frauen klage gar  
 Wie schuldig Ey wär  
 1730 Sy müet noch jr swär  
 daz Sy da mocht nicht gesteen  
 vnd wolte wider in geen  
 Ir klage was so iämmerlich  
 da sach die frau hinder sich  
 1735 Vnd sprach zu hanndt wider sye  
 bistu dhein weyl hie  
 Ia ich han es gar vernomen  
 daz Ew ist in das hertze komen  
 das muet vnd ist mir layd  
 1740 jch saget Euch ye die warhait  
 da mochte ich des glauben nit  
 so wisset doch daz Ich es Ew riedt  
 Ia ich wayss rechte  
 der mich fro mächte  
 1745 der schwenndet seine sünde  
 also stille des meres grunde  
 Jch mag aber nymmer werden fro  
 Es füege sich mir dann noch  
 daz Er mich noch fro gesetze  
 1750 vnd auch mir guete ergetze  
 von dem ich disen kumber trage  
 baide nacht vnd tage  
 mich rewet daz ich jn ye gesach  
 von mir kain vngemach  
 1755 die rew kumet zu spat  
 het ich deinem rate  
 geulget das wer mir guot  
 wer an Rat dick thuet  
 nach seinem willen fur sich  
 1760 den gerewet es als mich  
 nu rewet mich anders nichtzit  
 jch wen daz der weyber strit  
 ze rechte vor solte gan  
 dauon jch disen schaden han  
 1765 Nu ist das recht an mir gesprochen  
 Er hat sich an mir gerochen

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48

daz der weyber / tret. ze rechte vor solte  
 gan. davon joch diesen schaden gan. Nir  
 ist das recht an mir gesprochen. Er  
 hat sich an mir gerochen. damit daz  
 Er mich meidet. mein hertz kumber  
 leydet. vnd not bis an mein ende.  
 an dirz gescreck gepende. bin ich von  
 schulden gevallen. Vnd da rat ich joch  
 allen. Wer stettiliche mynne. hinfur  
 beginne. daz der an meinen kumber  
 sege. Vnd gewet als einem alsam  
 geschege. Tu lasset dise rede varen.  
 teuchte jung oder arn. Wer darinne  
 wil tichten. sol die rede richten. so mis  
 Er wort spalten. vnd zway zusamen  
 valten. das tette joch gern kinde ich das.  
 meiserlicher vnd das.

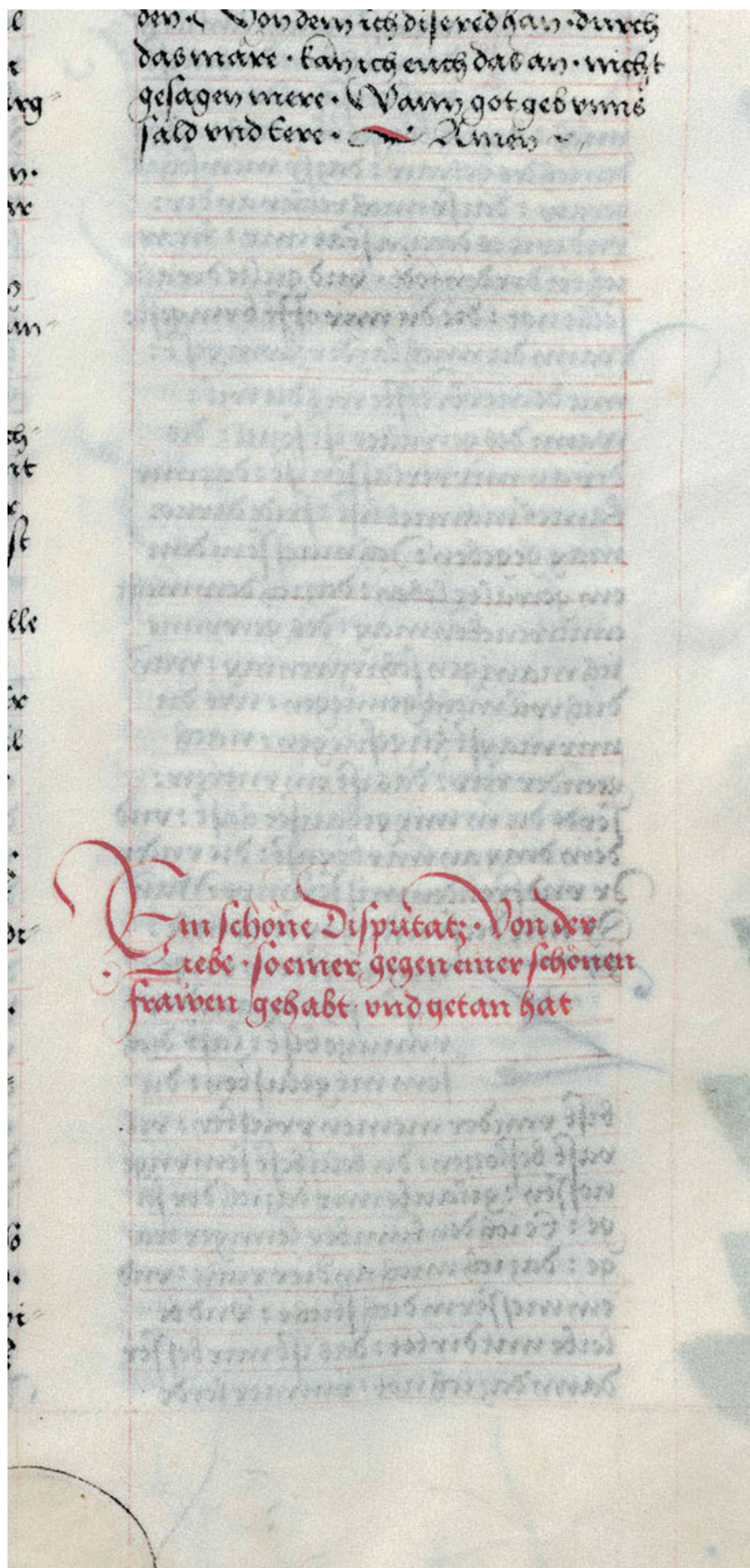
Von kunig Artus Hochzeit. auch  
 von seinem Recht. des gleichen Hofge  
 sind. vnd geschäften. als von Ca  
 logriant. Hay. her Yban. vnd  
 andern

35 hat sich an mir gerochen - damit daz  
 36 Er mich meÿdet - mein hertz kumber  
 37 leydet - vnd not bis an mein ennde -  
 38 an ditz gestrackt gepende - bin ich von  
 39 schulden geuallen - Vnd da rat ich jn  
 40 allen - wer stettikliche mynne - hinfür  
 41 begynne - daz der an meinen kumber  
 42 sehe - Vnd hewt als einem alsame  
 43 geschehe - Nu laffet dıse rede varn -  
 44 teuchte jung oder Arn - wer darynne  
 45 wil tichten - fol die rede richten - so müo  
 46 Er wort spalten - vnd zway zufamen  
 47 valten - das tette jch gern künde ich das -  
 48 meisterlicher vnd bas -

Er hat sich an mir gerochen  
 damit daz Er mich meÿdet  
 mein hertz kumber leydet  
 vnd not bis an mein ennde  
 1770 an ditz gestrackt gepende  
 bin ich von schulden geuallen  
 Vnd da rat ich jn allen  
 wer stettikliche mynne  
 hinfür begynne  
 1775 daz der an meinen kumber sehe  
 Vnd hewt als einem alsame geschehe  
 Nu lasset dise rede varn  
 teuchte jung oder Arn  
 wer darynne wil tichten  
 1780 sol die rede richten  
 so muos Er wort spalten  
 vnd zway zusammen valten  
 das tette jch gern künde ich das  
 meisterlicher vnd bas



# Die Klage



36 Ein schöne Difputatz · Von der  
37 Liebe · fo einer gegen einer fchönen  
38 Frawen gehabt / vnd getan hat

Ein schöne Disputatz Von der Liebe so einer  
gegen einer schönen Frawen gehabt vnd getan  
hat





1 **M** ynne waltet gꝛoſſe  
 2 fer krafft : Wañ  
 3 fy wirt ſighafft :  
 4 an thumben  
 5 vnd weyſen : an  
 6 alten vnd greyſe  
 7 ſen : an Armen  
 8 vnd an reichen : gar gewaltigklich :  
 9 bezwang Sy einen jüngeling : daz Er  
 10 alle ſeine ding : muesset mit gewalt  
 11 erbehen : Vnd nach jrem gepote leben :  
 12 So daz Er zemaſſe ein weyb : durch  
 13 ſchone fynne : vnd durch jrñ leyb :  
 14 mynnen begunde : da fy im deß nicht  
 15 begunne : daz Er jr were vndertan :  
 16 Sy ſprache er ſolte Sy erlan :  
 17 **D**och verlüchet er es ze al  
 18 ler zeit : diſen kumer  
 19 lichen ſtreyt : dorfft Er  
 20 nyemand gefagen : darumb wolt  
 21 Er nymmer tragen : ob Er fy deß er  
 22 päte : daz fy feinen willen tette : daz  
 23 es verſchwigen wäre : er klaget ſein  
 24 ſchwäre : in feinem müte : vnd het  
 25 in feiner hüte : fo Er peft kunde : daz  
 26 es yemand befunde : das was von Awe  
 27 herz Hartman : der auch diſe klag  
 28 began : durch fünft verſchwigen  
 29 vngemach : ſein leyb zu feinem hertze  
 30 en ſprach :  
 31 **O**we hertze vnd dein fyñ  
 32 wereſt du icht ander  
 33 den ich bin : du hetteſt  
 34 wol verſchuldet vmb

1 Mynne waltet grosser krafft  
 Wann sy wirt sighafft  
 an thumben vnd weysen  
 an alten vnd greysen  
 5 an Armen vnd an reichen  
 gar gewaltigklichen  
 bezwang Sy einen jüngeling  
 daz Er alle seine ding  
 muesset mit gewalt ergeben  
 10 Vnd nach jrem gepote leben  
 So daz Er zemasse ein weyb  
 durch schone synne vnd durch jrñ leyb  
 mynnen begunde  
 da sy im des nicht begunne  
 15 daz Er jr were vndertan  
 Sy sprach er solte Sy erlan  
**D**och versuochet er es ze aller zeit  
 disen kumerlichen streyt  
 dorfft Er nyemand gesagen  
 20 darumb wolt Er nymmer tragen  
 ob Er sy des erpäte  
 daz sy seinen willen tette  
 daz es verschwigen wäre  
 er klaget sein schwäre  
 25 in seinem muote  
 vnd het in seiner huote  
 so Er pest kunde  
 daz es yemand befunde  
 das was von Awe herr Hartman  
 30 der auch diese klag began  
 durch sünst verschwigen vngemach  
 sein leyb zu seinem hertzen sprach  
**O**we hertze vnd dein syn  
 werest du icht anders denn ich bin  
 35 du hettest wol verschuldet vmb mich



- 35 mich : daz ich klaget vber dich : allen  
 36 den ich des getraw : daz mein schad  
 37 geraw : daz sy mich rechen an dir :  
 38 vnd wie es dartzu ftat mir : zwar  
 39 ich tet dir den todt · vnd gulte dir alle  
 40 folhe not : die du mir oft bringest :  
 41 Wann du mich layder zwingest :  
 42 mit deiner kreffte wes du wil :  
 43 wann des gewaltes ist fouil : des  
 44 dir an mir verlassen ist : daz mir  
 45 kaines mannes list : fride daruo2  
 46 mag gegeben : Ich muesse in dein=  
 47 en gewalte leben : daz ich den nicht  
 48 entwencken mag : des gewynne  
 49 ich manigen schwären tag : wañ  
 50 dich wil nicht genüegen : wes du  
 51 mir magst zugefüegen : nach=  
 52 geender rew : das ist ein vntrew :  
 53 seydt du in mir gehauset hast : vnd  
 54 dein ding an mir begast : die vnder  
 55 Ir vnd freuden missezimpt : Wañ  
 56 Sy mir die freude gar benymbt :  
 57 **Z**war es ist dein vnge=  
 58 nift : seydt du an mir  
 59 vnnütze bist : laß dich  
 60 sein mit geluften : du  
 61 bist vnnder meinen prusten : vil  
 62 vast beslozzen : du beleibest sein vnge=  
 63 noffen : gelaube mir daz ich dir fa=  
 64 ge : Ee ich den kumber lennger tra=  
 65 ge : daz ich mich an dier riche : vnd  
 66 ein messer in dich stiche : Vnd be=  
 67 leibe mit dir tot : das ist mir besser  
 68 dann daz ich not : ymmer leyde
- 35 du hettest wol verschuldet vmb mich  
 daz ich klaget vber dich  
 allen den ich des getraw  
 daz mein schad geraw  
 daz sy mich rechen an dir  
 40 vnd wie es dartzuo stat mir  
 zwar ich tet dir den todt  
 vnd gulte dir alle solhe not  
 die du mir oft bringest  
 Wann du mich layder zwingest  
 45 mit deiner kreffte wes du wil  
 wann des gewaltes ist souil  
 des dir an mir verlassen ist  
 daz mir kaines mannes list  
 fride daruor mag gegeben  
 50 Ich muesse in deinem gewalte leben  
 daz ich dem nicht entwencken mag  
 des gewynne ich manigen schwären tag  
 wann dich wil nicht genüegen  
 wes du mir magst zuogefuegen  
 55 nachgeender rew  
 das ist ein vntrew  
 seydt du in mir gehauset hast  
 vnd dein ding an mir begast  
 die vnder Ir vnd freuden missezimpt  
 60 Wann Sy mir die freude gar benymbt  
**Z**war es ist dein vngenist  
 seydt du an mir vnnütze bist  
 lass dich sein mit gelusten  
 du bist vnnder meinen prusten  
 65 vil vast beslozzen  
 du beleibest sein vngenossen  
 gelaube mir daz ich dir sage  
 Ee ich den kumber lennger trage  
 daz ich mich an dier riche  
 70 vnd ein messer in dich stiche  
 Vnd beleibe mit dir tot  
 das ist mir besser dann daz ich not  
 ymmer leyde on danck

1 on dancket: mir war das leben so  
 2 zelamig:  
 3 **D**u bist wayß got vil betro-  
 4 gen: offte hast du mir  
 5 gelogen: vnz in das nu  
 6 dem vbler rat: vil vngeneslichen  
 7 hat: verleytet meinen armen  
 8 leyb: mit demem gewalte an em  
 9 weyb:  
 10 **A**ich hiesßen deme symme:  
 11 jr dienen vmb die minne:  
 12 du zelest mir jr quete vil:  
 13 als den amndern triegen vil: Vnd  
 14 wiewol es mir erquenge: ob sy mein  
 15 gnad vengē: da ist sy laider ze gut:  
 16 das ist daz mir den schaden tut:  
 17 Wann ich sein nicht gemessen mag:  
 18 Ich han also manigen tag: Von jr  
 19 quete vil vernomen: nu bin ich sein  
 20 an em ende tunnen: seyt sy recht  
 21 ward gewar: daz mein freunde also  
 22 gar: an jr em gnade stet: seyder  
 23 gerueget sy wie es mir geet: das ist  
 24 em starkere weibes mut: des en  
 25 ayß warumb sy mir nicht ist gut:  
 26 **N**un sy meinen mut ver-  
 27 schweyg: Irem gruße ich  
 28 diet neyg: vnd het mich  
 29 die als einen man: dem em weyb  
 30 jr hulde gan: da maynet ich zu pess-  
 31 ern mein hayl: da geniel mir das  
 32 vierter tail: Ich wannde mich jr  
 33 nachte: Wann ich sy des ynten  
 34 brachte: daz ich aller welt em weyb:  
 ze fremen vber meinen leyb: fur sy  
 hette nicht extorn: dan mit han ich sy  
 verloren: des genusse em man der  
 salde hat: jr mit ze fromder  
 weyse scat: mit vbel gilet sy mir  
 gut: da ist da auzt mit mal bo

1 on dannck : mir wär das leben fo  
 2 zelannng :  
 3 **D**u bist wayßs got vil betro=  
 4 gen : oft haft du mir  
 5 gelogen : untz in das nu  
 6 dein vbler rat : vil vngeneslichen  
 7 hat : verleÿtet meinen armen  
 8 leyb : mit deinem gewalte an ein  
 9 weÿb :  
 10 **M**ich hieffen deine fÿnne :  
 11 jr dienen vmb die mynne :  
 12 du zelest mir jr güete vil :  
 13 als den andern triegen vil : Vnd  
 14 wiewol es mir ergienge : ob Sy mein  
 15 gnad vienge : Ia ist fy laider ze güt :  
 16 das ist daz mir den schaden tüt :  
 17 Wann ich fein nicht genieffen mag :  
 18 jch han also manigen tag : Von Ir  
 19 güete vil vernomen : nu bin ich fein  
 20 an ein ende kumen : feÿt fy recht  
 21 ward gewar : daz mein freude also  
 22 gar : an Ir ein gnade stet : feÿder  
 23 gerüchet fy wie es mir geet : das ist  
 24 ein starker weÿbes mü : Ich enw=  
 25 ayss warumb fy mir nicht ist güt :  
 26 **U**ntz Sy meinen mü ver=  
 27 schweyg : Jren grüffe ich  
 28 dick neyg : vnd het mich  
 29 die als einen man : dem ein weyb  
 30 Jr hulde gan : da maynet ich zu peff=  
 31 ern mein hayl : da geuiel mir das  
 32 wierfer tail : jch wande mich jr  
 33 nachte : Wann ich fy des ynnen  
 34 brachte : daz ich ^ aller welt ein weÿb :

ymmer leyde on dannck  
 mir wär das leben so zelannng  
 75 **D**u bist wayßs got vil betrogen  
 oft hast du mir gelogen  
 untz in das nu dein vbler rat  
 vil vngeneslichen hat  
 verleytet meinen armen leyb  
 80 mit deinem gewalte an ein weyb  
**M**ich hiessen deine synne  
 jr dienen vmb die mynne  
 du zelest mir jr güete vil  
 als den andern triegen vil  
 85 Vnd wiewol es mir ergienge  
 ob Sy mein gnad vienge  
 Ia ist sy laider ze guot  
 das ist daz mir den schaden tuot  
 Wann ich sein nicht geniessen mag  
 90 jch han also manigen tag  
 Von Ir güete vil vernomen  
 nu bin ich sein an ein ende kumen  
 seyt sy recht ward gewar  
 daz mein freude also gar  
 95 an Ir ein gnade stet  
 seyder geruochet sy wie es mir geet  
 das ist ein starker weybes muot  
 Ich enwayss warumb sy mir nicht ist guot  
**U**ntz Sy meinen muot verschweyg  
 100 Jrem gruosse ich dick neyg  
 vnd het mich die als einen man  
 dem ein weyb Jr hulde gan  
 da maynet ich zu pessern mein hayl  
 da geuiel mir das wieser tail  
 105 jch wande mich jr nachte  
 Wann ich sy des ynnen brachte  
 daz ich aus aller welt ein weyb

35 wiejer tail : schwannde mich jr  
 36 nachte : Wann ich sy des ymten  
 37 brachte : daz ich aller welt em weyb :  
 38 ze frewen vber meinen leyb : fur sy  
 39 gette nicht extorn : damit han ich sy  
 40 verloren : des genusse em man der  
 41 salde hat : jr mit ze fromder  
 42 weyse seet : mit vbel gilet sy mir  
 43 gut : da ist das recht mit wol be-  
 44 gut : hiet sy mich doch also ee : so be-  
 45 getet ich aller gnaden mee : seyt ich  
 46 nu han entgolten : des die gemessen  
 47 solten : den nach jren wercken wol  
 48 gesegicht : so wil ich meines hayles  
 49 nicht :  
 50 **H**reunde wann ich die nicht  
 51 schelten sol : der alle welt  
 52 spricht wol : so saget ich  
 53 zemare : daz sy die vierste ware :  
 54 der ich ye funde gewan : Wann sy  
 55 mir jrem guten freunde erban :  
 56 daz ich vil gar an jren schaden : mei-  
 57 ner schwarzen puerde wurde entla-  
 58 den : vnd mich mit dienste name :  
 59 als gutem weybe wol gezamte : vnd  
 60 daz mit vrlaub gedachte an sy : ni ist  
 61 der gedanc also frey : daz sy mir den  
 62 nicht gewern may : Ich sey jr haim-  
 63 lich allen tag : also mit gedancken  
 64 in man : einem weybe pesten kan  
 65 dan was mit wercken may ergan :  
 66 das han ich mit den gedancken ge-  
 67 tan : das doch jren eren wol gesum-  
 68 met : mein muet mir sein nicht  
 furbas wimmret : das ist doch mein  
 freud gar : daz ich gedancken getar :  
 Ir ist auch nicht mere : Nu wil sy

35 ze frewen vber meinen leyb : für Sy  
 36 hette nicht erkorn : damit han ich fy  
 37 verloren : des genüsse ein man der  
 38 falde hat : jr mǖt ze frömbder  
 39 weyße stat : mit v̄bel giltet fy mir  
 40 gūt : da ift daß recht nit wol be=  
 41 hūt : hiet fy mich doch als ee : so be=  
 42 geret ich aller gnaden mee : feyt ich  
 43 nu han entgolten : des die genieffñ  
 44 folten : den nach iren werchen wol  
 45 geschicht : so wil ich meines hayles  
 46 nicht :  
 47 **F**reündt wann ich die nicht  
 48 schelten fol : der alle welt  
 49 sprichet wol : so saget ich  
 50 ze mǟre : daz Sy die wierfte wäre :  
 51 der ich ye kunde gewan : Wann fy  
 52 mir jrem gūten freunde erban :  
 53 daz ich vil gar an jren schaden : mei=  
 54 ner schwaren purde wurde entla=  
 55 den : vnd mich mit dienste näme :  
 56 als gutem weybe wol getzāme : vnd  
 57 daz mit v̄laub gedachte an fy : nu ift  
 58 der gedanck also frey : daz fy mir den  
 59 nicht gewern mag : Jch fey jr haim=  
 60 lich allen tag : also mit gedanckhen  
 61 ein man : einem weybe pefte kan  
 62 dan̄ waß mit werchen mag ergan :  
 63 daß han ich mit den gedanken ge=  
 64 tan̄ : das doch jrn eeren wol gez̄ym=  
 65 met : mein mǖt ime sein nicht  
 66 furbaß nymmet : daß ift doch mein  
 67 freud gar : daz ich gedencken getar :  
 68 Ir ift auch nicht mere : Nu wil Sy

ze frewen vber meinen leyb  
 für Sy hette nicht erkorn  
 110 damit han ich sy verloren  
 des genüsse ein man der salde hat  
 jr muot ze frömbder weyse stat  
 mit v̄bel giltet sy mir guot  
 da ist das recht nit wol behuot  
 115 hiet sy mich doch als ee  
 so begeret ich aller gnaden mee  
 seyt ich nu han entgolten  
 des die geniessen solten  
 den nach iren werchen wol geschicht  
 120 so wil ich meines hayles nicht  
**F**reundt wann ich die nicht schelten sol  
 der alle welt sprichet wol  
 so saget ich ze mǟre  
 daz Sy die wierste wäre  
 125 der ich ye kunde gewan  
 Wann sy mir jrem guoten freunde erban  
 daz ich vil gar an jren schaden  
 meiner schwaren purde wurde entladen  
 vnd mich mit dienste näme  
 130 als gutem weybe wol getzāme  
 vnd daz mit v̄laub gedachte an sy  
 nu ist der gedanck also frey  
 daz sy mir den nicht gewern mag  
 Jch sey jr haimlich allen tag  
 135 also mit gedanckhen ein man  
 einem weybe peste kan  
 dann was mit werchen mag ergan  
 das han ich mit den gedanken getan  
 das doch jrn eeren wol gezymmet  
 140 mein muot ime sein nicht furbas nymmet  
 das ist doch mein freud gar  
 daz ich gedencken getar  
 Ir ist auch nicht mere  
 Nu wil Sy des haben Eere



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

des haben core: daz ich von euch verderle:  
vnd gar an freude werde: herze das  
machtet mir dem rat: der mich fr nicht  
entwenden lat:

**S**eyt ich nicht gut verdienen  
sol: noch laide may empflie-  
hen wol: so gedenc ich die  
durch einen list: da rede von guten  
weyden ist: Von der die sy erkennet:  
so sy dem die pesten nement: Vnd  
sagend was die tugende hat: vnd ru-  
gent der andern wissetat: so schwi-  
ge ich vil stille: vnd were das mein  
wille: daz mich etwer andr reche:  
vnd sy icht arges spreche: daz ich von  
ir verneme: das werbe wisse jeme:  
ettliche mere: das sey mir vnnare:  
vnd daz ich sy venit musse sen: So  
tunt sy nicht den willen mein: Wan  
so hore ich nicht dann am ich mund:  
In sey nicht pessers werbe kundt:  
daran gewinne ich dann nicht ire:  
wam daz mir wirt wirser dann ee:  
auch hette ich sie vor den syn: des ich von  
laide nu an bin:

**H**erze wam mirs dem gewalt  
ermunde: daz ich auch erken-  
nen kinde: ein gut weyb als  
ein ander man: got ways wol daz ich  
nicht kan: andr erkennen wam gut:  
liesse sy mir den amen mit: den du  
wider mich nu laime gehabt hat:

Herze nu sprich was ist dem rat:  
**D**u hiessest mich jedienen ye:  
das tet ich gerne wisset ich  
wie: ware sy mir also gut:  
daz sy laider nicht entit: daz sy sprech  
zu mir: dem dienst wil ich von dir:  
wie dir dann were: senfft oder schwa-

1 des haben Eere : daz Jch von euch verderbe :  
 2 vnd gar an freude werde : hertze das  
 3 machet mir dein rat : der mich jr nicht  
 4 entwencken lat :  
 5 **S**eyt ich nicht gut verdienen  
 6 fol : noch laide mag emphlie=  
 7 hen wol : fo gedenck ich dick  
 8 durch einen list : da rede von guten  
 9 weÿben ist : Von der die sy erkennt :  
 10 fo Sy den jr die pesten nennent : Vnd  
 11 sagend was die tugende hat : vnd rü=  
 12 gent der andern missetat : fo schwi=  
 13 ge ich vil stille : vnd were das mein  
 14 wille : daz mich ettwer an Ir reche :  
 15 vnd jr icht arges spreche : daz ich von  
 16 Ir verneme : das weÿbe missezeme :  
 17 ettliche mere : das sey mir vnmäre :  
 18 vnd daz ich jr veint müffe sein : So  
 19 tũnt sy nicht den willen mein : Wan  
 20 so höre ich nicht dann ainen mund :  
 21 Jnn sey nicht pessers weÿbe kundt :  
 22 daran gewynne ich dann nicht me :  
 23 wann daz mir wirt wirser dann ee :  
 24 auch hette ich hie vor den syn : des ich von  
 25 laide nu an bin :  
 26 **H**ertze wann mirs dein gewalt  
 27 erwunde : daz ich auch erken=  
 28 nen kunde : ein gut weÿb als  
 29 ein ander man : got ways wol daz ich  
 30 nicht kan : an Ir erkennen wann gut :  
 31 lieffe sy nur den ainen mut : den Sy  
 32 wider mich nu lanng gehabt hat :  
 33 Hertze nu sprich was ist dein rat :  
 34 **D**u hieffest mich jr dienen ye :

Nu wil Sy des haben Eere  
 145 daz Jch von euch verderbe  
 vnd gar an freude werde  
 hertze das machet mir dein rat  
 der mich jr nicht entwencken lat  
**S**eyt ich nicht guot verdienen sol  
 150 noch laide mag emphliehen wol  
 so gedenck ich dick durch einen list  
 da rede von guoten weyben ist  
 Von der die sy erkennt  
 so Sy denn die pesten nennent  
 155 Vnd sagend was die tugende hat  
 vnd rügent der andern missetat  
 so schwige ich vil stille  
 vnd were das mein wille  
 daz mich ettwer an Ir reche  
 160 vnd jr icht arges spreche  
 daz ich von Ir verneme  
 das weybe missezeme  
 ettliche mere  
 das sey mir vnmäre  
 165 vnd daz ich jr veint müsse sein  
 So tuont sy nicht den willen mein  
 Wann so höre ich nicht dann ainen mund  
 Jnn sey nicht pessers weybe kundt  
 daran gewynne ich dann nicht me  
 170 wann daz mir wirt wirser dann ee  
 auch hette ich hie vor den syn  
 des ich von laide nu an bin  
**H**ertze wann mirs dein gewalt erwunde  
 daz ich auch erkennen kunde  
 175 ein guot weyb als ein ander man  
 got ways wol daz ich nicht kan  
 an Ir erkennen wann guot  
 liesse sy nuor den ainen muot  
 den Sy wider mich nu lanng gehabt hat  
 180 Hertze nu sprich was ist dein rat  
**D**u hiessest mich jr dienen ye

35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68

wuor mich in laimig gehabt hat:  
 herze nu sprich was ist dem rat:  
**N**u hießest mich zu dienen ye:  
 das tot ich germe wisset ich  
 wie: ware sy mir also gut:  
 daz sy laider nicht entit: daz sy sprach  
 zu mir: dem dienst wil ich von dir:  
 wie dir dann were: senfft oder schwa-  
 re: gezeiget nahend vnu an den tod:  
 das teuchte mich ein senffte not: vnd  
 ward nyedham frays so getan: die  
 da yemand solt bestan: Ich were  
 durch sy dartzu bereit: Orwe daz sy  
 mir mocht saye: wes sy von mir ge-  
 ruchte: daz sy meine treu versuchte:  
 des mag doch laider nit sein: Nu wif-  
 sest du das herze mein: daz ich es leide  
 durch dem gepot: nu gedencke an den  
 reichen got: vnd berweyse mich dabey.  
 ob du recht wiffest warum es sey: ob  
 es mir noch etwas gefrumet: vnd  
 mir zu allem gute kumet: Nu san-  
 me mich nicht mere: des han ich  
 frumb vnd ere:  
**N**och ist sy wair got also gut:  
 erkante dy recht meinem  
 nit: vnd ob ich were ein  
 handen: von der Cristenheit gescha-  
 den: daz sy durch nyemants rede:  
 so sere nusse tette: Wenn sy bekante  
 das: daz ich fr noch nye vergas: ein  
 es halben tages lang: so sayet mir  
 sem ettlichen danck:  
**N**u ist es laider ein schlag: daz  
 ein weyb nicht wiffen may.  
 wer sy mit treuen mannet:  
 auch ist in beschamet: von mannen

35 das tet ich gernne wiffet ich  
 36 wie : ware fy mir also güt :  
 37 daz fy laider nicht entüt : daz fy sprech  
 38 zu mir : dein dienst wil ich von dir :  
 39 wie dir dann wère : fenfft oder schwã=  
 40 re : gezeuget nahend vntz an den tod :  
 41 das teuchte mich ein fenffte not : vnd  
 42 ward nye dhain frayse so getan : die  
 43 da yemand folt bestan : Jch wère  
 44 durch fy dartzu bereit : Owe daz fy  
 45 mir nicht sayt : wes fy von mir ge=  
 46 rüchte : daz fy meine trew verüchte :  
 47 des mag doch laider nit sein : Nu wif=  
 48 sest du das hertze mein : daz ich es leide  
 49 durch dein gepot : nu gedencke an den  
 50 reichen got : vnd beweyse mich dabey ·  
 51 ob du icht wiffest wauon es sey : ob  
 52 es mir noch ettwaø gefrümet : vnd  
 53 mir zu allem gute kumet : Nu saũ=  
 54 me mich nicht mere : des han ich  
 55 frumb vnd ere :  
 56 **N**och ist Sÿ wayø got also güt :  
 57 erkante Sÿ recht meinenn  
 58 mü : vnd ob ich wère ein  
 59 hayden : von der Cristenhait geschai=  
 60 den : daz fy durch nyemantø rede :  
 61 so fere misse tette : Wenn fy bekante  
 62 das : daz jch jr noch nye vergaø : ein=  
 63 es halben tages lang : fy saget mir  
 64 sein ettlichen danck :  
 65 **N**u ist es laider ein schlag : daz  
 66 ein weyb nicht wissen mag ·  
 67 wer Sÿ mit trewen mainet :  
 68 auch ist jn beschainet : von mannen

das tet ich gernne wisset ich wie  
 ware sy mir also guot  
 daz sy laider nicht entuot  
 185 daz sy sprech zu mir  
 dein dienst wil ich von dir  
 wie dir dann were  
 senfft oder schwäre  
 gezeuget nahend vntz an den tod  
 190 das teuchte mich ein senffte not  
 vnd ward nye dhain frayse so getan  
 die da yemand solt bestan  
 Jch were durch sy dartzuo bereit  
 Owe daz sy mir nicht sayt  
 195 wes sy von mir geruochte  
 daz sy meine trew versuochte  
 des mag doch laider nit sein  
 Nu wisset du das hertze mein  
 daz ich es leide durch dein gepot  
 200 nu gedencke an den reichen got  
 vnd beweyse mich dabey  
 ob du icht wisset wauon es sey  
 ob es mir noch ettwas gefrümet  
 vnd mir zu allem gute kumet  
 205 Nu saume mich nicht mere  
 des han ich frumb vnd ere  
**N**och ist Sy ways got also guot  
 erkante Sy recht meinenn muot  
 vnd ob ich were ein hayden  
 210 von der Cristenhait geschaiden  
 daz sy durch nyemants rede  
 so sere misse tette  
 Wenn sy bekante das  
 daz jch jr noch nye vergas  
 215 eines halben tages lang  
 sy saget mir sein ettlichen danck  
**N**u ist es laider ein schlag  
 daz ein weyb nicht wissen mag  
 wer Sy mit trewen mainet  
 220 auch ist jn beschainet  
 von mannen dickh solher list

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

dich solber list: der vms von recht  
 schad ist: was man in mit aiden ve  
 gehyso: daz man des lüzgel war liefs:  
 dauon vnsaufft ein weyb getar: jr  
 ere wagen also gar: auf solbe vng  
 wyhart: der zwenf eut den mannen  
 laid: Wann sy fürchtent daz es ergee:  
 also darvor vil mannger ee: die auch  
 auf stetter mynne wan: mit grosser  
 forchte hat getan: des geselle da begert:  
 der sich loner dauchte wert: vnd daz  
 sein wille dem ergie: daz so von in  
 selone emphie: vil ungeschicklichen  
 has: da dauchte sy es verloren bas:  
 Wann daz er was sein pölegen: daz  
 verkeret an ein rehen: Wann in des  
 dgam mynne bezwang: daz er so fere  
 nach jr rang: es gepot in ein pöser mit:  
 als er noch vil manigem tut: durch  
 schwaches herzen lere: auf ein betro  
 gen ere: daz er sich sein gerümen fun  
 de: wie manig man es befunde: des  
 dauchte in ein ere vnd ein hail: daz es  
 dem tenfel ein tail: seinem algerien  
 werden müsse: wie ich den fluch ge  
 pisse: vnd alle seine gleichen: der  
 arme zu dem reichen: sy sein todt  
 oder leben: ich wil so fremmaister  
 ergeben: daz er seine knechte: lone  
 wol nach rechte: vnd got in beneme  
 den trost: daz sy immer werden erlost:  
 von der helle grunde: Was ich des  
 segens funde: des wäre ich gern je  
 petman: Wann ich in jres loner  
 wol gan:

**A**ein müsse immer werden  
 rat: werden site erhaben  
 hat: bey dem so maniger  
 ebenpilde vmmet: daz in des val  
 liches wol ac vmmet: daz er sich be

1 dickh folher lift : der vnne von recht  
 2 schad ist : was man jn mit aiden ye  
 3 gehyess : daz man des lützel war ließ :  
 4 dauon vnsanfft ein weyb getar : jr  
 5 Eere wagen also gar : auf folhe vnge=  
 6 wilhait : der zweyfl tüt den mannen  
 7 laid : Wann fy fürchtent daz es ergee :  
 8 also daruo vil maniger ee : die auch  
 9 auf stetter mynne wan : mit groffe  
 10 forchte hat getan : des gefelle da begert :  
 11 der sich loneo dauchte wert : vnd daz  
 12 feij wille denj ergie : daz fy von jm  
 13 ze lone emphie : vil vngefelliklichen  
 14 hafz : da dauchte Sy es verlozen bas :  
 15 Wann daz Er was feij phlegen : das  
 16 verkeret an ein vehen : Wann jn des  
 17 dhain mynne betzwang : daz Er so fere  
 18 nach jr rang : es gepot im ein pöser müß :  
 19 als Er noch vil manigem tüt : durch  
 20 schwaches hertzen lere : auf ein betro=  
 21 gen Eere : daz Er sich feij gerümen kun=  
 22 de : wie manig man es befunde : des  
 23 dauchte jn ein ere vnd ein hail : daz eo  
 24 dem teufel ein tail : feinem altherzen  
 25 werden müße : wie ich den fluch ge=  
 26 püffe : vnd alle seine geleich : der  
 27 Arme zu dem reichen : Sy feij todt  
 28 oder leben : Jch wil fy jrem maister  
 29 ergeben : daz Er seine knechte : lone  
 30 wol nach rechte : vnd got jn beneme  
 31 den trost : daz fy ymmer werden erlost :  
 32 Von der helle gründe : Was ich des  
 33 segens kunde : des wäre ich gern jr  
 34 petman : Wann ich jn jres loneo

von mannen dickh solher list  
 der vnns von recht schad ist  
 was man jn mit aiden ye gehyess  
 daz man des lützel war liess  
 225 dauon vnsanfft ein weyb getar  
 jr Eere wagen also gar  
 auf solhe vngewishait  
 der zweyfl tuot den mannen laid  
 Wann sy fürchtent daz es ergee  
 230 also daruo vil maniger ee  
 die auch auf stetter mynne wan  
 mit grosser forchte hat getan  
 des geselle da begert  
 der sich lones dauchte wert  
 235 vnd daz sein wille denn ergie  
 daz sy von jm ze lone emphie  
 vil vngefelliklichen hasz  
 da dauchte Sy es verloren bas  
 Wann daz Er was sein phlegen  
 240 das verkeret an ein vehen  
 Wann jn des dhain mynne betzwang  
 daz Er so sere nach jr rang  
 es gepot im ein pöser muot  
 als Er noch vil manigem tuot  
 245 durch schwaches hertzen lere  
 auf ein betrogen Eere  
 daz Er sich sein geruomen kunde  
 wie manig man es befunde  
 des dauchte jn ein ere vnd ein hail  
 250 daz es dem teufel ein tail  
 seinem altherren werden muosse  
 wie ich den fluoch gepuosse  
 vnd alle seine geleich  
 der Arme zu dem reichen  
 255 Sy sein todt oder leben  
 Jch wil sy jrem maister ergeben  
 daz Er seine knechte  
 lone wol nach rechte  
 vnd got jn beneme den trost  
 260 daz sy ymmer werden erlost  
 Von der helle gründe  
 Was ich des segens kunde  
 des wäre ich gern jr petman  
 Wann ich jn jres lones wol gan

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

Von der helle grunde: Was ich des  
segens kinde: des wäre ich gern se  
petman: Wann ich in freis lonco  
wol gan:

**N**ein mussen immer werden  
rat: Wer den site erhaben  
hat: bey dem so maniger  
ebenpilde nymmet: daz in des val  
sches wol gezimmret: daz er sich be  
duncket reiche: so Er ein weib besoh  
reche: Vnd ob Er sy may betrieggen:  
der vor dan ye geleermet liegen: der  
fan es dann hart wol: so Er ein weib  
beschreyen sol: Er haist es ein be  
ghenditait: daz in got gebelaid: Sy  
wendent welt wunne vil: von  
nymme manig frische spil: die weib  
sein danon verzaget: vnd was in  
yemand gesaget: des schreuen sy wol  
ein and: es wäre gar ein lughichait:  
vnd lat es danon beleiben: das scha  
det vns anden weiben: daz man  
ger on lon bestat: der in doch wol ge  
dienet hat.

**D**esselben hore ich alle taze:  
vil maniges mannes  
berhen klage: der doch nicht  
tenore mochte sein: des creffte gut  
die sorgen niem: dann so frucht ich  
daz sy mirs auch thue: nu tumb tot  
es ist nicht zu frue: dann wenn ich  
gedenck daran: was ich freunde ye ge  
wan: die leschent sich begarbe: vnd  
wamndet sich in ein varbe: vnd erluc  
ket mich em mit: der mir hart vn  
sanffte tut: gabes als ein dornslag:  
daz ich mit recht wissen may: was

35 wol garj :  
 36 Sein müffe ymmer werden  
 37 rat : wer denj fite erhaben  
 38 hat : beÿ demj fo maniger  
 39 ebenpilde nymmet : daz jn des val=  
 40 fchees wol gezymmet : daz er sich be=  
 41 duncket reiche : fo Er einj weÿb befch=  
 42 weche : Vnd ob Er fy mag betriegenj :  
 43 der vor danÿe gelernnet liegenj : der  
 44 kanj es danj hart wol : fo Er einj weib  
 45 befchwengkenj fol : Er haift es einj be=  
 46 hendikait : daz jn got gebe laid : Sÿ  
 47 wendent welt wunne vil : vonj  
 48 mynne manig füeffe fpil : die weÿb  
 49 feinj dauonj verzaget : vnd was jne  
 50 yemand gefaget : des fchwerenj fy wol  
 51 einj Ayd : es ware gar einj luglichait :  
 52 vnd lat es dauonj beleibenj : das scha=  
 53 det vnns an denj weÿbenj : daz mani=  
 54 ger onj lonj bestat : der jn doch wol ge=  
 55 dienet hat .  
 56 Desselben hoze ich alle tage :  
 57 vil maniges mannes  
 58 hertzen klage : der doch nicht  
 59 tewre möchte feinj : des creffte güt  
 60 die forgen meinj : danj fo fürcht ich  
 61 daz fy mirs auch thue : nu kumj tot  
 62 es ift nicht zu früe : danj wenj ich  
 63 gedenck daranj : was ich freude ÿe ge=  
 64 warj : die leschent sich begarbe : vnd  
 65 wandlet sich in einj varbe : vnd erküc=  
 66 ket mich einj mütt : der mir hart vn=  
 67 sanffte tüt : gähees als einj doznslag :  
 68 daz ich nit recht wiffenj mag : was

Wann ich jn jres lones wol gan  
 265 **S**ein muosse ymmer werden rat  
 wer den site erhaben hat  
 bey dem so maniger ebenpilde nymmet  
 daz jn des valsches wol gezymmet  
 daz er sich beduncket reiche  
 270 so Er ein weyb beschweche  
 Vnd ob Er sy mag betriegenj  
 der vor danÿe gelernnet liegen  
 der kan es dann hart wol  
 so Er ein weib beschwengken sol  
 275 Er haist es ein behendikait  
 daz jn got gebe laid  
 Sy wendent welt wunne vil  
 von mynne manig süesse spil  
 die weyb sein dauon verzaget  
 280 vnd was jne yemand gesaget  
 des schweren sy wol ein Ayd  
 es ware gar ein luglichait  
 vnd lat es dauon beleiben  
 das schadet vnns an den weyben  
 285 daz maniger on lon bestat  
 der jn doch wol gedienet hat  
**D**esselben hore ich alle tage  
 vil maniges mannes hertzen klage  
 der doch nicht tewre möchte sein  
 290 des creffte guot die sorgen mein  
 dann so fürcht ich daz sy mirs auch thue  
 nu kum tot es ist nicht zu früe  
 dann wenn ich gedenck daran  
 was ich freude ye gewan  
 295 die leschent sich begarbe  
 vnd wandlet sich in ein varbe  
 vnd erkücket mich ein muot  
 der mir hart vnsanffte tuot  
 gähes als ein dornslag  
 300 daz ich nit recht wissen mag  
 was oder wie mir ist geschehen



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

oder wie mir ist geschehen : oder was  
 ich wider den sol gehen : der mir dem  
 so nahen ist bey : daz Er mich fraget  
 was mir sey : dem say ich dem auch  
 mit me : Geselle mir ist in dem  
 herzen wec :

**D**as tu ich dem durch den  
 list : daz jemand wisse  
 was mir ist : Wann ich  
 getar nyemand sagen : das herze  
 hies mich amig tragen : das ist  
 men aller maister slay : Ich was  
 mit wes ich dir danicken mag :

Wann ich den man wol funde :  
 der mir geraten funde : getost  
 ich rates fragen : Herze daz ich doch  
 nemen magen : mine layd nicht  
 klagen sol : Herze daran tuft du  
 nicht wol : seydt auch du mir nicht  
 rates gyt : so greiff ich dich da du  
 luyt : und tome dir es gerime zu  
 klay : so ist mir also gut daz ich es  
 verday : Wann so varesen darom :  
 das hanst ich vinnom : vo freu-  
 den als ein vogelein : nu wie moech-  
 test du ungetreuer sein : Wann  
 ich solt zu dir haben fleucht : vnd  
 war es nicht ein vnzucht : Ich schrye  
 waffen vber dich : Nu warum b  
 tottest du mich :

**G**ot hat layder geyeben : mir  
 mit dir ein vnnuzes le-  
 ben : Wann daz ich es wol  
 kelen kan : Ich bin ein freudloser  
 man : Wann mich des tages un-  
 manige zeit : dieselbe zeit vergeit :  
 so aber so mich dem verlat : Das  
 laider selten vergat : vnd ich mich  
 erpente : ze freuden durch die leute :  
 so hat laider in ein seinnung :

1 oder wie mir ist geschehen : oder was  
 2 ich wider den sol yehen : der mir den  
 3 so nahen ist bey : daz Er mich fraget  
 4 was mir sey : dem sag ich den auch  
 5 nit me : Gefelle mir ist in dem  
 6 hertzen wee :  
 7 **D**aß tûn ich den durch den  
 8 list : daz yemand wisse  
 9 was mir ist : Wann ich  
 10 getar nyemand sagen : das hertze  
 11 hies mich ainig tragen : das ist  
 12 mein aller maister slag : Jch wais  
 13 nit wes ich dir danncken mag :  
 14 Wann ich den man wolfunde :  
 15 der mir geraten kunde : getost  
 16 ich rates fragen : Hertze daz ich doch  
 17 meinen magen : meine layd nicht  
 18 klagen fol : Hertze daran tûft du  
 19 nicht wol : seydt auch du mir nicht  
 20 rates gift : so greyff ich dick da du  
 21 ligst : vnd kome dir es gernne zu  
 22 klag : so ist mir also gut daz ich es  
 23 verdag : wann so varestu darynn :  
 24 das hayß ich vnmynn : vor freu=  
 25 den als ein vogelein : nu wie möch=  
 26 test du vngetreuer sein : Wann  
 27 ich solt zu dir haben flucht : Vnnd  
 28 wär es nicht ein vnzücht : Jch schrye  
 29 waffen vber dich : Nu warumb  
 30 töttest du mich :  
 31 **G**ot hat layder gegeben : mir  
 32 mit dir ein vnutzes le=  
 33 ben : Wann daz ich es wol  
 34 helen kan : ich bin ein freudloser

was oder wie mir ist geschehen  
 oder was ich wider den sol yehen  
 der mir denn so nahen ist bey  
 daz Er mich fraget was mir sey  
 305 dem sag ich denn auch nit me  
 Geselle mir ist in dem hertzen wee  
**D**as tuon ich denn durch den list  
 daz yemand wisse was mir ist  
 Wann ich getar nyemand sagen  
 310 das hertze hiess michs ainig tragen  
 das ist mein aller maister slag  
 Jch wais nit wes ich dir danncken mag  
 Wann ich den man wolfunde  
 der mir geraten kunde  
 315 getorst ich rates fragen  
 Hertze daz ich doch meinen magen  
 meine layd nicht klagen sol  
 Hertze daran tuost du nicht wol  
 seydt auch du mir nicht rates gist  
 320 so greyff ich dick da du ligst  
 vnd kome dir es gernne zu klag  
 so ist mir also guot daz ich es verdag  
 wann so varestu darynn  
 das hayss ich vnmynn  
 325 vor freuden als ein vogelein  
 nu wie möchtest du vngetreuer sein  
 Wann ich solt zu dir haben flucht  
 Vnnd wär es nicht ein vnzücht  
 Jch schrye waffen vber dich  
 330 Nu warumb töttest du mich  
**G**ot hat layder gegeben  
 mir mit dir ein vnutzes leben  
 Wann daz ich es wol helen kan  
 ich bin ein freudloser man

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

**M**it dir ein vinniges le-  
 ben: Wann daz ich es wol  
 belen kan: Ich bin ein freudloser  
 man: Wann mich des tages er-  
 manige zeit: dieselbe zeit vergeit:  
 so aber so mich dem verlat: das  
 laider selten vergat: vnd ich mich  
 erpente: ze freuden durch die leute:  
 so hat laider mein schimpf:  
 danner schlahte ymmpf: Wan  
 er mich nicht von hertzen gat: mit  
 schimpf also anstat: daz alle die  
 bequiment rehen: die mich se habn  
 gesehen: so ich also ungesueye bin:  
 ich habe verwandelt den syn: vnd ich  
 sey worden vnfrit: so wissen sy nicht  
 was es mir tut: vnd daz ich mu-  
 tiert mein mit: recht als des me-  
 res feut: so daz der eben vint verlat:  
 vnd es mit gannzen ruen stat: vnd  
 darauf gut zu wesen ist: so kummet  
 es vil leicht in kurz erfust: daz sich  
 beweget der grundt: das ist allen  
 den vultunt: die da mit gewesen  
 sind: vnd hebet sich auf von grund  
 em vint: das heysent sy selber we-  
 ge: vnd machet grosse vnde schlege:  
 vnd hat vil manigen den tot gege-  
 ben: zu bossem wechse für das leben:  
 vnd vil manigen besten kiel: ver-  
 sendet in des Meres ziel:  
**D**em geleichet sich das leben  
 mem: wenn ich mit freu-  
 den wane sein: so ruerent  
 mich die sorgen: die ich da trage  
 verporgen: vnd seuffte auf von  
 grunde: mit lachendem munde:

35 man : Wann mich des tages vn=  
 36 manige zeit : dieselbe zeit vergeit :  
 37 so aber fy mich denn verlat : das  
 38 laider felten vergat : vnd ich mich  
 39 erpeute : ze freuden durch die leute :  
 40 so hat layder mein schimph :  
 41 dhainer schlachte glimph : Wan  
 42 Er mir nicht von herten gat : mei  
 43 schimph also ane stat : daz alle die  
 44 begunnen iehen : die mich Ee habn  
 45 gefehen : so ich also vngefuege bin :  
 46 ich habe verwandelt den syn : Vnd ich  
 47 sey worden vnfrut : so wissen fy nicht  
 48 was es mir tut : Vnd daz ich mu=  
 49 tiert mein mut : recht als des me=  
 50 res flut : so daz der eben wint verlat :  
 51 vnd es mit ganntzen ruen stat : vnd  
 52 darauf gut zu wesen ist : so kumet  
 53 es villeicht in kurtzer frist : daz sich  
 54 beweget der grundt : das ist allen  
 55 den wol kunt : die da mit gewesen  
 56 sind : vnd hebet sich auf von grund  
 57 ein wint : das heysent fy selber we=  
 58 ge : vnd machet grosse vnde schlege :  
 59 vnd hat vil manigen den tot gege=  
 60 ben : zu bosem wechsl für das leben :  
 61 vnd vil manigen vesten kiel : ver=  
 62 sencket in des Meres giel :  
 63 Dem geleichet sich das leben  
 64 mein : wenn ich mit freu=  
 65 den wane sein : so ruerent  
 66 mich die sorgen : die ich da trage  
 67 verporgen : vnd seuffte auf von  
 68 grunde : mit lachendem munde :

ich bin ein freudloser man  
 335 Wann mich des tages vnmanige zeit  
 dieselbe zeit vergeit  
 so aber sy mich denn verlat  
 das laider selten vergat  
 vnd ich mich erpeute  
 340 ze freuden durch die leute  
 so hat layder mein schimph  
 dhainer schlachte glimph  
 Wann Er mir nicht von herten gat  
 mein schimph also ane stat  
 345 daz alle die begunnen iehen  
 die mich Ee haben gesehen  
 so ich also vngefuege bin  
 ich habe verwandelt den syn  
 Vnd ich sey worden vnfrut  
 350 so wissen sy nicht was es mir tuot  
 Vnd daz ich mutiert mein muot  
 recht als des meres fluot  
 so daz der eben wint verlat  
 vnd es mit ganntzen ruoen stat  
 355 vnd darauf guot zu wesen ist  
 so kumet es villeicht in kurtzer frist  
 daz sich beweget der grundt  
 das ist allen den wol kunt  
 die da mit gewesen sind  
 360 vnd hebet sich auf von grund ein wint  
 das heysent sy selber wege  
 vnd machet grosse vnde schlege  
 vnd hat vil manigen den tot gege ben  
 zu bosem wechsl für das leben  
 365 vnd vil manigen vesten kiel  
 versencket in des Meres giel  
 Dem geleichet sich das leben mein  
 wenn ich mit freuden wane sein  
 so ruerent mich die sorgen  
 370 die ich da trage verporgen  
 vnd seuffte auf von grunde  
 mit lachendem munde

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

Vnd truibent mir die augen: der  
 rede ist vnlaugen: Wann daz es  
 vnmanlich were: Waynen ich  
 nicht verpare:  
**D**ie wirt aber sunst so wec:  
 daz ich bey den leuten nie:  
 beleiben nicht getar: so  
 gee ich alters anie dar: da nyemand  
 ist wann mein: Ich mus so amders  
 jr aller spot sein: vnz mich die sware  
 verlat: die mich danor begriffen hat:  
**I**ch wærest du ein man:  
 des mir got nyere gan:  
 vnd het ich dir demen vater:  
 erschlagen: das vnansstey nyemand  
 mag vertragen: vnd alle demen frei  
 ndt benomen: Zwar mich genug  
 terre anetomen: Wann da mir  
 alle gnad war ist: vnd mich des al  
 les beher ist: das freud geschawen  
 mag: nu mus ich dulden demen  
 slay: vnd leben mit solher schware:  
 daz mir pesser wäre: mit eren ge  
 nomen den tot: dann also vnerit  
 haste not: da du mich hertze in  
 haste bracht: durch das hast du dir  
 sein erdacht: daz du mich also wel  
 lest twelen: daz du mich lebentign  
 muigest toelen:  
**M**öchte ich nu wissen das:  
 warum ich demen hast:  
 von ersten gearret hette:  
 vil germe ich dich vater: daz du es  
 durch got verlärest: vnd vns  
 baide nicht verlärest: Wann es  
 dir schaden begymet: warum mir  
 dem jerymet: wer sol den freit  
 nu schaden: vnder vns beiden:  
 Wann du tzu es durch gotes ere:  
 vnd nicht die mich leib

1 vnd trüebent mir die augen : der  
 2 rede ift vnlaugen : Wann daz es  
 3 vnmannlich wære : waynen ich  
 4 nicht verpäre :  
 5 **D**ir wirt aber fünft so wee :  
 6 daz ich bey den leuten me :  
 7 beleiben nicht getar : so  
 8 gee jch alters aine dar : da nyemand  
 9 ift wanñ mein : Jch muß anndero  
 10 jr aller spot fein : vntz mich die fwäre  
 11 verlat : die mich dauor begriffen hat :  
 12 **H**ertz wärest du ein man :  
 13 des mir got nyene gan :  
 14 vnd het ich dir deinen vater  
 15 erschlagen : das vnfanfte nyemand  
 16 mag vertragen : vnd alle deine freu-  
 17 ndt benomen : Zwar mich genüg  
 18 tewze anekomen : Wann da mir  
 19 alle gnad war ift : vnd mich des al-  
 20 les beher<sup>?</sup> ift : das freud gehayffen  
 21 mag : nur muß ich dulden deinen  
 22 slag : vnd leben mit sölher schwäre :  
 23 daz mir pesser wære : mit eren ge-  
 24 nomen den tot : dann also vnent-  
 25 haffte not : da du mich hertze in  
 26 haft bracht : durch das haft du dir  
 27 fein erdacht : daz du mich also wel-  
 28 left twelen : daz du mich lebentig  
 29 mügest koelen :  
 30 **M**öchte ich nu wissen das :  
 31 wauon ich deinen haf :  
 32 von ersten gearnet hette :  
 33 Vil gerne ich dich päte : daz du es  
 34 durch got verkürest : vnd vnne

vnd trüebent mir die augen  
 der rede ist vnlaugen  
 375 Wann daz es vnmannlich were  
 waynen ich nicht verpäre  
**D**ir wirt aber sünst so wee  
 daz ich bey den leuten me  
 beleiben nicht getar  
 380 so gee jch alters aine dar  
 da nyemand ist wann mein  
 Jch muoss annders jr aller spot sein  
 vntz mich die swäre verlat  
 die mich dauor begriffen hat  
 385 **H**ertz wärest du ein man  
 des mir got nyene gan  
 vnd het ich dir deinen vater erschlagen  
 das vnfanfte nyemand mag vertragen  
 vnd alle deine freunt benomen  
 390 Zwar mich genuog tewre anekomen  
 Wann da mir alle gnad war ist  
 vnd mich des alles beherr ist  
 das freud gehayssen mag  
 nur muoss ich dulden deinen slag  
 395 vnd leben mit sölher schwäre  
 daz mir pesser wære  
 mit eren genomen den tot  
 dann also vnenthaffte not  
 da du mich hertze in hast bracht  
 400 durch das hast du dir sein erdacht  
 daz du mich also wellest twelen  
 daz du mich lebentigen mügest koelen  
**M**öchte ich nu wissen das  
 wauon ich deinen hass  
 von ersten gearnet hette  
 405 Vil gerne ich dich päte  
 daz du es durch got verkürest  
 vnd vnns baide nicht verlürest

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

von ersten gearret hette:  
**V**iel germe ich dich pate: daz du es  
 durch got verführest: vnd vns  
 beide nicht verführest: Wann es  
 dir schaden begymmet: wann mir  
 dem jerymmet: wer sol den Streit  
 in schaden: vnder vns beiden:  
 Wann du tzu es durch gotes Eere:  
 vnd richt dich nicht fere: hab ich  
 dir icht getan: des las mich dir je  
 puelle van: vnd richte selbs vber  
 mich: so Eereft du dich:  
**D**u magst mich gerne em-  
 phaben: la dir nicht ver-  
 schmahen: meine dienst  
 vnd mein freundschaft: vnd  
 dunt mich solher krafft: vnd mit  
 solchen dnyen: die ich mag volbring-  
 en: so diene ich dir als ich sol: vnd  
 kummet vns beiden auch wol:  
**D**u bin ich gar verferet: daz  
 hawl ist mir verferet: an  
 vngeworten dnyen: des  
 muss mich sorg jrumen: freude  
 soltest du mir geben: in laudeft du  
 mir das leben: vnd erwunste mir  
 daz ich fro sey: doch muss mich vni-  
 mer dabey: dienevil ich lebe wunder  
 nemen: vnd wolt es germe verne-  
 men: von dir trant mein herze: ob  
 dich mein schmerze: Vedoch so gar  
 vergebnefte: daz dir dauon nicht  
 werde wet: des dorffte aber ich nym-  
 mer gefragen: wann so mochte sein  
 dich betragen: sunst raungeft du mich  
 dartzu: beide spat vnd fer: wann  
 daz ich sein durch das gefraget han:

35 baide nicht verlürest : Wann es  
 36 dir schaden begynnnet : wann mir  
 37 dein zerynnet : wer fol den streit  
 38 nu schaiden : vnnder vnns baiden :  
 39 Wann du thû es durch gotes Eere :  
 40 vnd richt dich nicht fere : hab ich  
 41 dir icht getan : des laß mich dir ze  
 42 pueße stan : vnd richte selbß vber  
 43 mich : so Eereft du dich :  
 44 **D**u magst mich gerne em=  
 45 phahen : la dir nicht ver=  
 46 schmahen : meine dienst  
 47 vnd mein freuntschafft : vnd  
 48 dünck mich sölher krafft : vnd mit  
 49 folhen dingen : die ich müg volbzing=  
 50 en : so diene ich dir als ich sol : vnd  
 51 kumet vnns baiden auch wol :  
 52 **N**u bin ich gar verferet : daz  
 53 hayl ist mir verkeret : an  
 54 vngehörten dingen : des  
 55 muß mich forz zwingen : freude  
 56 soltest du mir geben : nu laydest du  
 57 mir das leben : vnd erwünst mir  
 58 daz ich fro sey : doch muß mich ym=  
 59 mer dabey : dieweyl ich lebe wunder  
 60 nemen : Vnd wolt es gerne verne=  
 61 men : von dir traüt mein hertze : ob  
 62 dich mein schmerz : Yedoch so gar  
 63 vergebenne stee : daz dir dauon nicht  
 64 werde wee : des dorffte aber ich nym=  
 65 mer gefragen : wann fy möchte sein  
 66 dick betragen : fünft raitzest du mich  
 67 dartzu : baide spat vnd fru : wann  
 68 daz ich sein durch das gefraget han :

vnd vnns baide nicht verlürest  
 Wann es dir schaden begynnnet  
 410 wann mir dein zerynnet  
 wer sol den streit nu schaiden  
 vnnder vnns baiden  
 Wann du thuo es durch gotes Eere  
 vnd richt dich nicht sere  
 415 hab ich dir icht getan  
 des lass mich dir ze puesse stan  
 vnd richte selbs vber mich  
 so Eerest du dich  
**D**u magst mich gerne emphahen  
 420 la dir nicht verschmahen  
 meine dienst vnd mein freuntschafft  
 vnd dunck mich sölher krafft  
 vnd mit solhen dingen  
 die ich müg volbringen  
 425 so diene ich dir als ich sol  
 vnd kumet vnns baiden auch wol  
**N**u bin ich gar verseret  
 daz hayl ist mir verkeret  
 an vngehörten dingen  
 430 des muoss mich sorg zwingen  
 freude soltest du mir geben  
 nu laydest du mir das leben  
 vnd erwunst mir daz ich fro sey  
 doch muoss mich ymmer dabey  
 435 dieweyl ich lebe wunder nemen  
 Vnd wolt es gerne vernemen  
 von dir traut mein hertze  
 ob dich mein schmerz  
 Yedoch so gar vergebenne stee  
 440 daz dir dauon nicht werde wee  
 des dorffte aber ich nymmer gefragen  
 wann sy möchte sein dick betragen  
 sünst raitzest du mich dartzuo  
 baide spat vnd fru  
 445 wann daz ich sein durch das gefraget han



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

das ich gedencke daran : das du von  
schulden sarrffte lebest : vnd vnder  
meinen priuften schwebest : als wie  
der kern vnder der schalen : Ich mag  
vns wol zusamen zalen :

**O**ie miß so vnder dem pau  
me stat : was wetters sy  
dann ane gat : das nymet  
die schal uber sich : Wann das ist wol  
billich : das sy dem kern fide geper :  
die weyl sy da aussen were : vnd das  
sy im vorsey : doch ist der kern nicht  
gar frey : Wyttert es der schal als  
es sol : davon gedeylet der kern vil wol :  
Welches wetter der schalen auch weert  
das ist dem kern kein gut : wann  
er miß sein auch entgelten : das tren  
get auch vil selten :

**O**er einen kessel andie glut  
vollen wasser tut : ob er  
es daran gefoeret : das ist  
ungehoeret : wann es die hitze nicht  
erlat : die es von dem kessel anget :  
es valle darinne : von etwem wane  
ich so prymt : wie das ymmer mu  
ge kumen : das het ich lieber vernomen :  
Seyde das du mitten in mir bist : ob du  
des schaden sicher seyst : das er dich nicht  
sol zwingen : bey disen zwayen dngn :  
so nym ich die ebepilde : doch ist es  
mir noch wilde : were es darumfeste :  
derselbe zweyfel tut mir we : Dertze  
als du vil wol waist : was gewiret es  
dir ob du mir es sayst :

**L**eyb ich wil es gerime sagen :  
wann ich mocht auch zu  
lammig dagen : leyb ich pite  
dich durch got : das du laßest denken  
spot : vnd geperete demem munde :  
die in diser stunde : das in alle gada

1 daz Jch gedenncke daran : daz du von  
 2 schulden sanffte lebest : vnd vnnder  
 3 meinen prüften schwebest : als wie  
 4 der kern vnnder der schalen : jch mag  
 5 vnns wol zusamen zalen :  
 6 **D**ie núß so vnnder dem pau=  
 7 me stat : was wetters fy  
 8 dan ane gat : das nymet  
 9 die schal über sich : Wann das ist wol  
 10 billich : daz fy dem kern fride geper :  
 11 die weyl fy da auffen wër : vnd daz  
 12 fy in vorsey : doch ist der kern nicht  
 13 gar frey : Wyttert es der schal als  
 14 es sol : dauon gedeÿhet der kern vil wol :  
 15 Welhes wetter der schalen auch wee tût  
 16 das ist dem kernne kain gut : wann  
 17 er muß fey auch entgelten : das treu=  
 18 get auch vil felten :  
 19 **D**er einen keffel an die glût  
 20 vollen wasser tût : ob Er  
 21 es daran gefrözet : das ist  
 22 vngehözet : wann es die hitze nicht  
 23 erlat : die es von dem keffel angat :  
 24 es valle darÿnne : von ettwem wäne  
 25 ich so prÿnne : wie das ymmer mü=  
 26 ge kumen : daz het ich lieber vernomen :  
 27 Seydt daz du mitten in mir bist : ob du  
 28 des schaden sicher seÿst : daz er dich nicht  
 29 sol zwingen : bey disen zwayen dingÿ :  
 30 so nym ich dick ebenpilde : doch ist es  
 31 mir noch wilde : wie es darumbe stee :  
 32 derfelbe zweÿfel tût mir wee : Hertze  
 33 als du vil wol waift : was gewiret es  
 34 dir ob du mir es sayft :

daz Jch gedenncke daran  
 daz du von schulden sanffte lebest  
 vnd vnnder meinen prüsten schwebest  
 als wie der kern vnnder der schalen  
 450 jch mag vnns wol zusamen zalen  
     **D**ie nuoss so vnnder dem paume stat  
 was wetters sy dann ane gat  
 das nymet die schal über sich  
 Wann das ist wol billich  
 455 daz sy dem kern fride geper  
 die weyl sy da aussen wer  
 vnd daz sy im vorsey  
 doch ist der kern nicht gar frey  
 Wyttert es der schal als es sol  
 460 dauon gedeÿhet der kern vil wol  
 Welhes wetter der schalen auch wee tuot  
 das ist dem kernne kain guot  
 wann er muoss sein auch entgelten  
 das treuget auch vil selten  
 465 **D**er einen kessel an die gluot  
 vollen wasser tuot  
 ob Er es daran gefröret  
 das ist vngehöret  
 wann es die hitze nicht erlat  
 470 die es von dem kessel angat  
 es valle darynne  
 von ettwem wäne ich so prÿnne  
 wie das ymmer müge kumen  
 daz het ich lieber vernomen  
 475 Seydt daz du mitten in mir bist  
 ob du des schaden sicher seyst  
 daz er dich nicht sol zwingen  
 bey disen zwayen dingen  
 so nym ich dick ebenpilde  
 480 doch ist es mir noch wilde  
 wie es darumbe stee  
 derselbe zweÿfel tuot mir wee  
 Hertze als du vil wol waist  
 was gewiret es dir ob du mir es sayst

oer selbe zweyfel tut mir wee: Dertze  
 als du vil wol warst: was gewiret es  
 dir ob du mir es sayst:

35 **L**eyb ich wil es gerne sagen:  
 36 wann ich moecht auch zu  
 37 lannig dagan: leyb ich pite  
 38 doch durch got: daz du lassst dem  
 39 spot: vnd geperrte demem munde:  
 40 die zu diser schinde: daz Er stille geda-  
 41 ge: vnd lass se sein klage: einem man  
 42 dem jr not angee: mir tut dem lue-  
 43 sen vil wee: du tust mir maniger  
 44 slachte vil laud: es ist eben war daz  
 45 man mir sait: woder schade sey: da-  
 46 von der spot vil offte bey: des ist an  
 47 mir wol worden sehem: das wird  
 48 damitte sein:

49 **D**u tust als der schuldig man:  
 50 dex sich wol aufnehmen kan:  
 51 als Er den schaden getut: so  
 52 leret in sein larter mit: daz in auch  
 53 diet fremet: daz Er ee zu hofe kumet:  
 54 sein schuld kan er wol verdagen: vnd  
 55 begunnet uiber emen klagen: dem Er  
 56 den schaden hat getan: der muos in  
 57 dann se priesse stan: dauon mus der  
 58 rane man: dann zwen schaden han:  
 59 Er genersset sein er vnschulde: daz  
 60 in seines herren hulde: zu seinem  
 61 schaden wirt versayt: dem gleichet  
 62 sy daz men laud:

63 **S**eyt ich kumber von dir  
 64 trage: lieffest du doch  
 65 mir dem klage: vnd dem  
 66 vppigen ero: mich denchte nicht ich  
 67 were fro: Tu wars warum du es  
 68 last: sey du es gesprochen hast: du

35 **L**eyb ich wil es gernne fagen :  
 36 wann ich möcht auch zu  
 37 lanng dagen : leyb ich pite  
 38 dich durch got : daz du lassdest deinen  
 39 spot : vnd gepeute deinem munde :  
 40 hie zu diser stunde : daz Er stille geda=  
 41 ge : vnd lassde feij klage : einem man  
 42 dem jr not angee : mir tũt dein lur=  
 43 feij vil wee : du tũft mir maniger  
 44 slachte vil layd : es ist eben war daz  
 45 man mir fait : wo der schade fey : da=  
 46 uon der spot vil offte bey : deo ist an  
 47 mir wol worden schein : das muo  
 48 damitte feij :  
 49 **D**u tũft als der schuldig man :  
 50 der sich wol aufnehmen kan :  
 51 als Er den schaden getũt : so  
 52 leret jn feij karger muo : daz jm auch  
 53 dick frumet : daz Er ee zu hofe kumet :  
 54 feij schuld kan er wol verdagen : vnd  
 55 begunnet über einen klagen : dem Er  
 56 den schaden hat getan : der muo jm  
 57 danj ze pueffe stan : dauon muo der  
 58 raine man : dann zweij schaden han :  
 59 Er geneuffet feiner vnschulde : daz  
 60 im feines herren hulde : zu feinem  
 61 schaden wirt versayt : dem geleichet  
 62 fy daz mein laid :  
 63 **S**eyt ich kumber von dir  
 64 trage : lieffest du doch  
 65 nũr dein klage : vnd dein  
 66 vppigen dro : mich deuchte nicht ich  
 67 were fro : Nu wayfo warumb du es  
 68 laft : feyt du es gesprochen hast : du

485 **L**eyb ich wil es gernne sagen  
 wann ich möcht auch zu lanng dagen  
 leyb ich pite dich durch got  
 daz du lassdest deinen spot  
 vnd gepeute deinem munde  
 490 hie zu diser stunde  
 daz Er stille gedage  
 vnd lasse sein klage  
 einem man dem jr not angee  
 mir tuot dein lursen vil wee  
 495 du tuost mir maniger slachte vil layd  
 es ist eben war daz man mir sait  
 wo der schade sey  
 dauon der spot vil offte bey  
 des ist an mir wol worden schein  
 500 das muos damitte sein  
**D**u tuost als der schuldig man  
 der sich wol ausnemen kan  
 als Er den schaden getuot  
 so leret jn sein karger muot  
 505 daz jm auch dick frumet  
 daz Er ee zu hofe kumet  
 sein schuld kan er wol verdagen  
 vnd begunnet über einen klagen  
 dem Er den schaden hat getan  
 510 der muoss jm dann ze puesse stan  
 dauon muos der raine man  
 dann zwen schaden han  
 Er geneusset seiner vnschulde  
 daz im seines herren hulde  
 515 zu seinem schaden wirt versayt  
 dem geleichet sy daz mein laid  
**S**eyt ich kumber von dir trage  
 liessesst du doch nur dein klage  
 vnd dein vppigen dro  
 520 mich deuchte nicht ich were fro  
 Nu wayss warumb du es last  
 seyt du es gesprochen hast  
 du wellest dich an mir rechen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

wellest dich an mir rechen: vnd  
 ein messer in mich stechen: das het  
 ich vil wol verolt: wann du mir  
 das glauben solt: War ich gewaltig  
 iber dich: so du bist iber mich: daz  
 ich hemde hette: dem leben ware  
 vnstete: Ich tette dir vil schiere sehem:  
 daz ich vnschuldig wil sein: des kum-  
 bers den ich von dir han: der misse  
 dir ze layde gan:  
**D**u sprichest dem kumber sey  
 mein rat: du wayst wol  
 wie es darumb besat: daz  
 ich sonil nit wissen mag: wenn es  
 sey nacht oder tag: Ich erkenne vbel  
 noch gut: Ich bin weder fro noch vn-  
 gemut: wann als es mich von dir  
 wirt an gebracht: du hast dich der  
 rede nit wol bedacht: daz du mich  
 darumb sprichest an: des schulde  
 ich nye gewan:  
**A**ut plemdet es deine augen:  
 wann des ys on laugen:  
 du habst sy geschaffen darzu:  
 daz sy spat vnd fru: vbel vnd gut sese-  
 hen: vnd mir an meinem danck spehn  
 Was mir der dinge ys erlant: durch  
 das han ich sy genant: des hertzen  
 spehere: Des spehens ich wol empere  
 Was in der welta geschihet: des wars  
 ich anders nicht: Wann als du mir  
 es empentese bey sy: dar under han ich  
 schonen syn: des ich wider dich entgolten  
 han: des du mich doch gemessen soltest  
 lan: Seyt du mich an demen  
 rat erwellet hast: vnd mich des nicht  
 erlast: so wayst du wol daz ich dich  
 nie: bese dinez gemymen lie: ze gu-  
 ten dingen ich dir rit: von allem

1 wellest dich an mir rechen : Vnnd  
 2 ein meffer in mich stechen : das het  
 3 ich vil wol versolt : wann du mir  
 4 das gelauben solt : Wār ich gewaltig  
 5 über dich : so du bist über mich : daz  
 6 ich hennde hette : dein leben wäre  
 7 unftäte : jch tette dir vil schiere schein :  
 8 daz ich vnschuldig wil sein : des kum=  
 9 berē deñ ich von dir han : der müffe  
 10 dir ze layde gan :  
 11 **D**u sprichest dein kumber fey  
 12 mein rat : du wayst wol  
 13 wie es darümbe stat : daz  
 14 ich souil nit wissen mag : wenn es  
 15 fey nacht oder tag : jch erkenne vbel  
 16 noch gut : Ich bin weder fro noch vn=  
 17 gemüt : wann als es nich von dir  
 18 wirt an gebracht : du haft dich der  
 19 rede nit wol bedacht : daz du mich  
 20 darumb sprichest an : des schulde  
 21 ich nye gewan :  
 22 **E**ntplenndet es deine augen :  
 23 wann des ist on laugen :  
 24 du habst sy geschaffen dartzu :  
 25 daz Sy spat vnd fru : vbel vnd gut zefe=  
 26 hen : vnd mir an meinen danck spehē  
 27 Was mir der dinge ist erkant : durch  
 28 das han ich sy genannt : des hertzen  
 29 spehere : Irē spehenē ich wol empere  
 30 Was in der welte geschihet : des wais  
 31 ich anders nicht : wann als du mir  
 32 es empeütest bey jn : darunder han ich  
 33 schönen syn : des ich wider dich entgoltē  
 34 han : des du mich doch genieffen soltest

du wellest dich an mir rechen  
 Vnnd ein messer in mich stechen  
 525 das het ich vil wol versolt  
 wann du mir das gelauben solt  
 Wār ich gewaltig über dich  
 so du bist über mich  
 daz ich hennde hette  
 530 dein leben wäre unstätē  
 jch tette dir vil schiere schein  
 daz ich vnschuldig wil sein  
 des kumbers den ich von dir han  
 der muosse dir ze layde gan  
 535 **D**u sprichest dein kumber sey mein rat  
 du wayst wol wie es darumb stat  
 daz ich souil nit wissen mag  
 wenn es sey nacht oder tag  
 jch erkenne vbel noch guot  
 540 Ich bin weder fro noch vngemuot  
 wann als es nich von dir wirt an gebracht  
 du hast dich der rede nit wol bedacht  
 daz du mich darumb sprichest an  
 des schulde ich nye gewan  
 545 **E**ntplenndet es deine augen  
 wann des ist on laugen  
 du habst sy geschaffen dartzuo  
 daz Sy spat vnd fru  
 vbel vnd guot zesehen  
 550 vnd mir an meinen danck spehen  
 Was mir der dinge ist erkant  
 durch das han ich sy genannt  
 des hertzens spehere  
 Irs spehens ich wol empere  
 555 Was in der welte geschihet  
 des wais ich anders nicht  
 wann als du mir es empeütest bey jn  
 darunder han ich schönen syn  
 des ich wider dich entgoltē han  
 560 des du mich doch geniessen soltest lan

35 es empentest bey m̄: darunder han ich  
 36 schonen syn: des ich wider dich entgolten  
 37 han: des du mich doch gemessen soltest  
 38 lan: Seyt du mich an demen  
 39 kat erwellet hast: vnd mich des nicht  
 40 erlast: so wayst du wol daz ich dich  
 41 nie: bose dir gemymmen lie: zegu-  
 42 ten dingen ich dir riet: von allem  
 43 valsighe ich dich sehd: darumb dulde  
 44 ich demen hazz: doch wil ich gern lei-  
 45 den das: was mir davon geschehen  
 46 sol: Ich rate dir nyimmer nichts  
 47 dan wol:  
 48 **M**er schulde ist uny nichts  
 49 mere: wann daz ich dein  
 50 ere: dir rate was ich gu-  
 51 tes wayst: vnd mich bedar wider  
 52 feyrt: daran du hettest missetan:  
 53 daz du das missest durch mich lan:  
 54 meine lere missest du durch mich  
 55 leiden: wol tu vnd voshait vermei-  
 56 den: richt dich wie dich dircket gut:  
 57 Ich rat dir nicht wann rechten mit:  
 58 **D**u verweyest mir das bose  
 59 leib: daz ich dir riet an das  
 60 weyb: das han ich wayst got  
 61 getan: wann ich wayst das wol an  
 62 wan: als mir mein selbs syn ver-  
 63 iach: do ich sy durch demie augen  
 64 sach: daz nicht pessers mochte sein:  
 65 Ich riet dir es durch den willen dem:  
 66 warumb weyest du mir: wie mocht  
 67 ich bas geben ere dir: Nu bis dar-  
 68 nach sayle: es mus dir tomen von  
 hayle: ob sy dem dienst zwinget: daz  
 dir an fr gelinget: so wiest du der  
 seligist man: der in der welt ye lieb

35 lan : Seyt du mich an deinen  
 36 Rat erwellet haft : vnd mich des nicht  
 37 erlast : fo wäyft du wol daz ich dich  
 38 nie : böfe ding gemynnen lie : ze gü=  
 39 ten dingen ich dir riet : von allem  
 40 valsche ich dich schied : darumb dulde  
 41 ich deinen hafz : doch wil ich gern lei=  
 42 den das : was mir dauon geschehen  
 43 fol : jch rate dir nymmer nichto  
 44 dan wol :  
 45 **M**einer schulde ift auch nichto  
 46 mere : wann daz ich dein  
 47 Eere : dir rate was ich gü=  
 48 tes wäyfo : vnd mich ye darwider  
 49 flayso : daran du hetteft miffetan :  
 50 daz du das müffest durch mich lan :  
 51 meine lere müffest du durch mich  
 52 leiden : wol tūj vnd poshait vermei=  
 53 den : richt dich wie dich düncket gut :  
 54 Jch rat dir nicht wann rechten mūt :  
 55 **D**u verweyfest mir das böfer  
 56 leib : daz ich dir riet an das  
 57 weyb : das han ich wäyso got  
 58 getan : wann ich wäyfo das wol an  
 59 wan : als mir mein selbo fyj ver=  
 60 iach : do ich fy durch deine augen  
 61 sach : daz nicht peffers mochte feij :  
 62 Ich riet dir es durch den willen dein :  
 63 warumb weyfest du mir : wie möcht  
 64 ich bas geben Eere dir : Nu bis dar=  
 65 nach fayle : es muß dir komen von  
 66 hayle : ob fy dein dienst zwinget : daz  
 67 dir an jr gelinget : fo wirft du der  
 68 feligift man : der in der welt ye lieb

560 des du mich doch geniessen soltest lan  
 Seyt du mich an deinen Rat erwellet hast  
 vnd mich des nicht erlast  
 so wayst du wol daz ich dich nie  
 böse ding gemynnen lie  
 565 ze guoten dingen ich dir riet  
 von allem valsche ich dich schied  
 darumb dulde ich deinen hasz  
 doch wil ich gern leiden das  
 was mir dauon geschehen sol  
 570 jch rate dir nymmer nichts dan wol  
**M**einer schulde ist auch nichts mere  
 wann daz ich dein Eere  
 dir rate was ich guotes wayss  
 vnd mich ye darwider flayss  
 575 daran du hetteft missetan  
 daz du das muosset durch mich lan  
 meine lere muosset du durch mich leiden  
 wol tuon vnd poshait vermeiden  
 richt dich wie dich duncket guot  
 580 Jch rat dir nicht wann rechten muot  
**D**u verweyest mir das böser leib  
 daz ich dir riet an das weyb  
 das han ich ways got getan  
 wann ich wayss das wol an wan  
 585 als mir mein selbs syn veriach  
 do ich sy durch deine augen sach  
 daz nicht pessers mochte sein  
 Ich riet dir es durch den willen dein  
 warumb weyset du mir  
 590 wie möcht ich bas geben Eere dir  
 Nu bis darnach fayle  
 es muos dir komen von hayle  
 ob sy dein dienst zwinget  
 daz dir an jr gelinget  
 595 so wirst du der seligist man  
 der in der welt ye lieb gewan



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

gewan: du magst dich gern wagen:  
 an nutz rat fragen: nach als solher  
 ere: danon du ymmer mere: von  
 schulden mustu gewert sein: du vnd  
 ich das herze dein:  
**D**u klagest dich on not ze vil:  
 darumb ist es nicht ein kunds  
 spil: wer das mit recht er  
 werben sol: daz in von weyben geschi  
 het wol: Wer acht hat auf die myn  
 ne: der bedarff wol schon er syme:  
 Vnd wer jrer ler recht wil plegen: der  
 muss lazen vnderwegen: Was am  
 ders hasset dem gut: vnd mynnen  
 rechtes mannes mit: da gehoret ar  
 bait zu: baide spat vnd zu: Vnd daz  
 man vil gedenck an sy: mynne mach  
 et nyemand sey: zu grossen gemache:  
 da sind dieselben sache: da man jr mit  
 dienen sol: wann sy lonent vast wol:  
**W**er jr ymgesinde wesen wil:  
 der bedarff solhes mutes vil:  
 daz Er gedemete daz zu: wie  
 Er mer gutes getu: dann Er danon  
 gespreche: sein treiv durch nyemand  
 preche: milte vnd manhait: Ir  
 ze dienste nicht layd: seinen leib hat Er  
 schon: nach der mynne lone: Er  
 sy zuchtlichen halt: die tugent han  
 ich dir vor gezalt: damit du erwerben  
 solt: daz dir die frauen wesen holt:  
**D**u must mit herten dingen:  
 nach jr gulden ringen: baide  
 Seel vnd leib: mus man wa  
 gen durch die weib: Wer so loner von jr  
 begeret: er ist sein amders ungewert:  
**D**as ist also herkommen: auch  
 hast du das wol vernomen:  
 dem herze wemdet dich sein

1 gewan : du magst dich gern wagen :  
 2 an nutz rat fragen : nach als folher  
 3 Eere : dauon du ymmer mere : von  
 4 schulden müftu gewert feij : du vnd  
 5 ich das hertze dein :  
 6 **D**u klageft dich on not ze vil :  
 7 darumb ift es nicht ein kindo  
 8 fpil : wer das mit recht er=  
 9 werben fol : daz im von weyben gefchi=  
 10 het wol : wer acht hat auf die myn=  
 11 ne : der bedarff wol schoner fynne :  
 12 Vnd wer jrer ler recht wil phlegen : der  
 13 müfs lazzen vnnderwegen : was ann=  
 14 dere häfflet den güt : vnd mynnen  
 15 rechtes mannes mü : da gehözet ar=  
 16 bait zü : baide spat vnd frü : vnd daz  
 17 man vil gedenck an fy : mynne mach=  
 18 et nyemand frj : Zu groffem gemache :  
 19 da find dieselben fache : da man jr mit  
 20 dienen fol : wan fy lonent vast wol :  
 21 **W**er jr ynngelinde wesen wil :  
 22 der bedarff solhes mütes vil :  
 23 daz Er gedenncke dartzü : wie  
 24 Er mer güttes getü : dan Er dauon  
 25 gefpreche : feij trew durch nyemand  
 26 preche : milte vnd manhait : Jft jr  
 27 ze dienste nicht layd : feinen leib hab Er  
 28 schone : nach der mynne lone : Er  
 29 fy züchtiklichen halt : die tugent han  
 30 ich dir vor gezalt : damit du erwerben  
 31 solt : daz dir die frawen wesen holt :  
 32 **D**u müft mit herten dingen :  
 33 nach jr hulden ringen : baide  
 34 Seel und leib : müß man wa=

der in der welt ye lieb gewan  
 du magst dich gern wagen  
 an nutz rat fragen  
 nach als solher Eere  
 600 dauon du ymmer mere  
 von schulden muostu gewert sein  
 du vnd ich das hertze dein  
**D**u klagest dich on not ze vil  
 darumb ist es nicht ein kinds spil  
 605 wer das mit recht erwerben sol  
 daz im von weyben geschihet wol  
 wer acht hat auf die mynne  
 der bedarff wol schoner synne  
 Vnd wer jrer ler recht wil phlegen  
 610 der muoss lazzen vnnderwegen  
 was anders haysset denn guot  
 vnd mynnen rechtes mannes muot  
 da gehöret arbeit zuo  
 baide spat vnd fruo  
 615 vnd daz man vil gedenck an sy  
 mynne machet nyemand fry  
 Zu grossem gemache  
 da sind dieselben sache  
 da man jr mit dienen sol  
 620 wann sy lonent vast wol  
**W**er jr ynngesinde wesen wil  
 der bedarff solhes muotes vil  
 daz Er gedenncke dartzuo  
 wie Er mer guotes getuo  
 625 dann Er dauon gefpreche  
 sein trew durch nyemand preche  
 milte vnd manhait  
 Jst jr ze dienste nicht layd  
 seinen leib hab Er schone  
 630 nach der mynne lone  
 Er sy züchtiklichen halt  
 die tugent han ich dir vor gezalt  
 damit du erwerben solt  
 daz dir die frawen wesen holt  
 635 **D**u muost mit herten dingen  
 nach jr hulden ringen  
 baide Seel und leib  
 muos man wagen durch die weib

35 **D**u mußt mit herten dingen:  
 36 nach jr gulten ringen: beide  
 37 Seel und leib: mus man wa-  
 38 gen durch die weib: Wer so loner von jr  
 39 begert: er ist sein annidere ungewert:  
 40 **D**as ist also herkommen: auch  
 41 hast du das wol vernomen:  
 42 dem hertze wemdet dich sein  
 43 nicht: was auch dir lasters geschicht:  
 44 des bedarffst du an mich mit leben: wan  
 45 ich lasse dich wol sehen: Wilt du sein  
 46 haben meinen rat: daz dir nymmer  
 47 missigat: dir geschehe alle Eere: du  
 48 klagest von grossen sere: Vnd lebest  
 49 muelichen: Ja may sich nicht geleichen:  
 50 vnnserm tumber den wir tragen:  
 51 du mayst wol schweigen laß mich  
 52 klagen:  
 53 **E**iner sorgen ist soual: Sy we-  
 54 ren wider die meinen ein  
 55 spil: ob es also darumb wa-  
 56 re: daz Sy mich bedachte schware:  
 57 daz aber ich vil ledtlichen thiu: das hilf-  
 58 fet mich darzu: vnd tut mir nym-  
 59 mer sorgen rat: wann mein mut also  
 60 stat: daz mich nicht genuegen may:  
 61 Ich beseyns mich nacht vnd tag: wie ich  
 62 dir das zugefuege: des dich von recht ge-  
 63 nuege: durch vnnser bader ere: Nu  
 64 was solt vns freud mere: Vnd em-  
 65 pfiengte dich das selbig weyb: so wa-  
 66 restu emsaliger leib:  
 67 **W**as tumber dich danon  
 68 angat: des tust du wol vil  
 guten rat: du hast turtz  
 weyle vil: der ich dir manye jelen  
 wil: damit du sein vergessen machst:

35 gen durch die weib : wer so lones von jn  
 36 begert : er ist feiñ anndere vngewert :  
 37 **D**aß ist also herkomen : auch  
 38 haft du daß wol vernomen :  
 39 deiñ hertze wendet dich feiñ  
 40 nicht : waß auch dir lastere geschicht :  
 41 des bedarfft du an mich nit iehen : wañ  
 42 ich laffe dich wol sehen : Wilt du feiñ  
 43 haben meinen Rat : daz dir nymmer  
 44 missgat : dir geschehe alle Eere : du  
 45 klagest von groffem fere : Vnd lebest  
 46 müelichen : ja mag sich nicht geleichñ :  
 47 vnnferm kumber den wir tragen :  
 48 du magst wol schweigen laß mich  
 49 klagen :  
 50 **D**einer sozgen ist fouil : Sÿ wẽ=  
 51 ren wider die meinen ein  
 52 spil : ob es also darumbe wã=  
 53 re : daz Sÿ mich bedauchte schwãre :  
 54 daz aber ich vil lediklichen thu : das hilf=  
 55 fet mich dartzu : vnd tũt mir nym=  
 56 mer sozgen rat : wann mein müß also  
 57 stat : daz mich nicht genügen mag :  
 58 Jch besleyß mich nacht vnd tag : wie ich  
 59 dir das zugefüege : des dich von recht ge=  
 60 nüege : durch vnnfer baidere : Nu  
 61 waß solt vnne freud mere : Vnd em=  
 62 phienge dich daffelbig weyb : so wã=  
 63 restu ein sãliger leib :  
 64 **W**aß kumber dich dauon  
 65 an gat : des tũft du wol vil  
 66 gũten rat : du haft kurtz=  
 67 weyle vil : der jch dir manige zelen  
 68 wil : damit du feiñ vergeffen macht :

muos man wagen durch die weib  
 wer so lones von jn begert  
 640 er ist sein annders vngewert  
     **D**as ist also herkomen  
 auch hast du das wol vernomen  
 dein hertze wendet dich sein nicht  
 was auch dir lasters geschicht  
 645 des bedarfst du an mich nit iehen  
 wann ich lasse dich wol sehen  
 Wilt du sein haben meinen Rat  
 daz dir nymmer missegat  
 dir geschehe alle Eere  
 650 du klagest von grossem sere  
 Vnd lebest müelichen  
 ja mag sich nicht geleich  
 vnnserm kumber den wir tragen  
 du magst wol schweigen lass mich klagen  
 655 **D**einer sorgen ist souil  
 Sy weren wider die meinen ein spil  
 ob es also darumbe wäre  
 daz Sy mich bedauchte schwãre  
 daz aber ich vil lediklichen thuo  
 660 das hilffet mich dartzuo  
 vnd tuot mir nymmer sorgen rat  
 wann mein muot also stat  
 daz mich nicht genügen mag  
 Jch besleyss mich nacht vnd tag  
 665 wie ich dir das zuogefüge  
 des dich von recht genüege  
 durch vnnser baidere  
 Nu was solt vnns freud mere  
 Vnd emphienge dich dasselbig weyb  
 670 so wãrestu ein sãliger leib  
     **W**as kumber dich dauon an gat  
 des tuost du wol vil guoten rat  
 du hast kurtzweyle vil  
 der jch dir manige zelen wil  
 675 damit du sein vergessen macht

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

**M**it schlaffe ergetzet dich sein die nacht:  
 die rueste du gar das ist war: das haw  
 ich das halbe jar: den tag vertreibest  
 du ring: mit manigen lieben ding:  
 du horest singen vnd sagen: du magst  
 paffen vnd jagen: spielen vnd schies  
 sen: wie soldest du verdriessen: tanzen  
 vnd springen: du magst wol sanfft  
 ringen: der dinge ist tausentmal me:  
 die lassen dir selten werden we: du  
 wirst von kurtzwey lefro: so ist mir  
 nymdert so: den abent vnd den mor  
 gen: ringe ich hie mit sorgen: dann  
 zwischen vber alle zeit: kumber hat  
 mich ane freyt:

**S**o du an dem pette list: vnd  
 aller sorgen vergift: so wach  
 ich vnd achte: vil harter  
 maniger schlachte: wie ich es bringe  
 darzu: das sy deinen willen getu:  
 vnd bin jr alles nagen bey: doch ich  
 hie hawme mindert sey: so kume nym  
 mer von dir: danon ist es das sy dir:  
 erschemet in dem traume: nu nym  
 der rede gawne:

**W**as dir traumende geschicht:  
 das ist auch am dexters meist:  
 wann mein amige arbeit:  
 so syrichest du habest land: Owe wie  
 selig du bist: fur sorgen kan ich kan  
 en list: Wann amien der ist auch gut:  
 das ich allen meinen mit: auf an  
 ders nicht gewemdet haw: dann was  
 ich der dinge nunge began: danon  
 du lieb gewymnest: arbeit ist mir  
 das myndest:

**D**och wievil meines scha  
 den ist: des du alles sicher  
 bist: Wann das du mich

1 Mit flaffe ergetzet dich feij die nacht :  
 2 die rüeft du gar das ist war : das haio  
 3 ich das halbe jar : den tag vertreibest  
 4 du ring : mit manigem lieben ding :  
 5 du hörest singen vnd fagen : du magst  
 6 payffen vnd jagen : spilen vnd schief=  
 7 sen : wie solt dich verdriessen : tantzen  
 8 vnd springen : du magst wol sanffte  
 9 ringen : der dinge ist tausent mal me :  
 10 die lassen dir felten werden wee : du  
 11 wirft von kurtzweyle fro : so ist mir  
 12 nynnndert so : den abent vnd den moz=  
 13 gen : ringe ich hie mit sozgen : dann  
 14 zwifchen vber alle zeit : kumber hat  
 15 mich ane streyt :  
 16 **S**o du an dem pette list : vnd  
 17 aller sozgen vergift : so wach  
 18 ich vnd achte : vil harter  
 19 maniger schlachte : wie jch es bringe  
 20 dartzu : daz Sy deinen willen getu :  
 21 vnd bin jr alles nahen bey : doch ich  
 22 hie hayme nindert sey : Jch kume nym=  
 23 mer von Ir : dauon ist es daz fy dir :  
 24 erfcheinet in dem traume : nu nym  
 25 der rede gawme :  
 26 **W**as dir traumende geschicht :  
 27 das ist auch anders nicht :  
 28 wann mein ainige arbeit :  
 29 so sprichst du habest layd : Owe wie  
 30 selig du bist : für sozgen kan ich kain=  
 31 en list : Wann ainen der ist auch gut :  
 32 daz ich allen meinen mut : auf an=  
 33 der nicht gewenddet han : dann was  
 34 ich der dinge müge began : dauon

Mit slaffe ergetzet dich sein die nacht  
 die ruoest du gar das ist war  
 das hais ich das halbe jar  
 den tag vertreibest du ring  
 680 mit manigem lieben ding  
 du hörest singen vnd sagen  
 du magst payssen vnd jagen  
 spilen vnd schiessen  
 wie solt dich verdriessen  
 685 tantzen vnd springen  
 du magst wol sanffte ringen  
 der dinge ist tausent mal me  
 die lassen dir selten werden wee  
 du wirst von kurtzweyle fro  
 690 so ist mir nynnndert so  
 den abent vnd den morgen  
 ringe ich hie mit sorgen  
 dann zwischen vber alle zeit  
 kumber hat mich ane streyt  
 695 **S**o du an dem pette list  
 vnd aller sorgen vergist  
 so wach ich vnd achte  
 vil harter maniger schlachte  
 wie jch es bringe dartzuo  
 700 daz Sy deinen willen getuo  
 vnd bin jr alles nahen bey  
 doch ich hie hayme nindert sey  
 Jch kume nymmer von Ir  
 dauon ist es daz sy dir  
 705 erfcheinet in dem trawme  
 nu nym der rede gawme  
**W**as dir traumende geschicht  
 das ist auch anders nicht  
 wann mein ainige arbeit  
 710 so sprichst du habest layd  
 Owe wie selig du bist  
 für sorgen kan ich kainen list  
 Wann ainen der ist auch guot  
 daz ich allen meinen muot  
 715 auf anders nicht gewenddet han  
 dann was ich der dinge müge began  
 dauon du lieb gewynnest

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

daz ich allen meinen mit : auf an-  
 ders nicht gewendet han : dann was  
 ich der dirwe nunge began : danon  
 du lieb gewynnest : arbeit ist mir  
 das mündest :  
**N**och wievil meines scha-  
 den ist : des du alles sicher  
 bist : Wann daz du mich  
 sein nicht erlast : mit vppitait die  
 du da hast : mich hoeret nye kum man  
 klagen : vnd wolt in gedultlichen  
 tragen : duresch vnsjer beider ere :  
 wann mein achte ist nicht mere :  
 Wann wie ich dir nunge gefuegen :  
 des dich sol genuegen : freudbarer  
 wunne : der allis man kumme : ge-  
 schuff vnd in seiner gewalt hat : der  
 gebe vns hail vnd rat : daz ich noch  
 das er nunge : daz vns an jr gelinge :  
**E**s gewerbes vnz ich das le-  
 ben han : laze des dich nym-  
 mer abegan : vonden ver-  
 nym du leyb was die tu : greiff vil  
 manlichen zu : wann ich erlasse  
 dich sein nicht : was kumbers dir  
 danon geschicht : des sel mir dies way  
 tail : ja stet es nicht also vns das  
 hail : In ist zu nyemand gach : Er  
 erwerbe darnach : Es lat sich vil ge-  
 sayen : vnd entrymnet auch dem  
 sayen : Wo es den losen sayer sacht :  
 den lat es sich vaben nicht : Es kan  
 mit listen vaben fuerhen : man sol in  
 zu ziehen : daz man es vnmur verge-  
 be : man soles je not strebe : ginen di-  
 klichen erlauffen : mit kumber sel-  
 tanffen :

35 du lieb gewÿnneft : arbaít íft mir  
 36 daſ mÿnndeft :  
 37 **D**och wieuil meines ſcha=  
 38 den íft : deſ du alles ſicher=  
 39 biſt : wann daz du mich  
 40 feiſ nicht erlaſt : mit vppikait die  
 41 du da haſt : mich hozet nye kam man  
 42 klagen : vnd wolt jn gedultklichen  
 43 tragen : durch vnnſer baiden Eere :  
 44 wann mein achte íft nicht mere :  
 45 Wann wie ich dir müge gefüegen :  
 46 deſ dich fol genüegen : Fréudbarer  
 47 wunne : der alles man kunne : ge=  
 48 ſchüff vnd in feiner gewalt hat : der  
 49 gebe vnne hayl vnd rat : daz ich noch  
 50 daſ erringe : daz vnne an jr gelinge :  
 51 **D**eſ gewerbes vntz ich daſ le=  
 52 beſ man : lazze Ich dich nÿm=  
 53 mer abe gan : Von dem ver=  
 54 nÿm du leyb waſ die tú : greÿff vil  
 55 mannlichen zú : wann ich erlaſſe  
 56 dich feiſ nicht : waſ kumberſ dir  
 57 dauon geſchicht : deſ zel mir die zway  
 58 tail : ja ſtet eſ nicht alfo vmb daſ  
 59 hail : Jm íft zu nyemand gach : Er  
 60 erwerbe darnach : Eſ lat ſich vil gezn  
 61 jagen : vnd entrynnet auch dem  
 62 zagen : Wo eſ den loſen jäger ſicht :  
 63 den lat eſ ſich vahn nicht : Eſ kan  
 64 mit liſten vahn fliehen : man fol jm  
 65 zú ziehen : daz man eſ ymmer verge=  
 66 be : man fol eſ ze not ſtrebe : ginendi=  
 67 klichen erlauffen : mit kumber ſele  
 68 kauffen :

dauon du lieb gewÿnneft  
 arbaít íft mir daſ mynndest  
**D**och wieuil meines ſchaden íſt  
 720 deſ du alles ſicherbiſt  
 wann daz du mich ſein nicht erlaſt  
 mit vppikait die du da haſt  
 mich horet nye kam man klagen  
 vnd wolt jn gedultklichen tragen  
 725 durch vnſer baiden Eere  
 wann mein achte íſt nicht mere  
 Wann wie ich dir müge gefüegen  
 deſ dich ſol genüegen  
 Freudbarer wunne  
 730 der alles man kunne  
 geſchuoff vnd in ſeiner gewalt hat  
 der gebe vnne hayl vnd rat  
 daz ich noch daſ erringe  
 daz vnne an jr gelinge  
 735 **D**eſ gewerbes vntz ich daſ leben han  
 lazze Ich dich nymmer abe gan  
 Von dem vernym du leyb waſ die tuo  
 greÿff vil mannlichen zuo  
 wann ich erlaſſe dich ſein nicht  
 740 waſ kumberſ dir dauon geſchicht  
 deſ zel mir die zway tail  
 ja ſtet eſ nicht alfo vmb daſ hail  
 Jm íſt zu nyemand gach  
 Er erwerbe darnach  
 745 Eſ lat ſich vil gern jagen  
 vnd entrynnet auch dem zagen  
 Wo eſ den loſen jäger ſicht  
 den lat eſ ſich vahn nicht  
 Eſ kan mit liſten vahn fliehen  
 750 man ſol jm zuo ziehen  
 daz man eſ ymmer vergebe  
 man ſol eſ ze not ſtrebe  
 ginendklichen erlauffen  
 mit kumber ſele kauffen



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

**N**uch hat die welt vil man  
 gen man : der nie achte ge  
 wan : auf dhem ere : vnd  
 hat doch hayles mere : dann am er  
 der die synne hat : vnd dem sein mit  
 gar zu tugenden stat : dem hat das  
 got em tail getan : den sullen wir  
 vrgeneidet lan : Wann was dem  
 leibe von weiben geschicht : ob Er des  
 ymmer spricht : es kume von seiner  
 frumbeit : daz sy in gar wider seit :  
 Er sage in selbo ymmer des danck :  
 Ich er tail in freind die sind krank :  
**W**em ich anders icht gefre  
 get : des manigen doch ge  
 nieget : wann freundes  
 hilffe vnd sein gut : Wil Er dan on  
 sein wolgemut : des gunne ich in  
 vil sere : wann es ist ein betrogne  
 ere : vnd em kindtlicher wan : als  
 ich nu gesprochen han : so kan ich  
 dir beschaiden wol : wes em man  
 gemessen sol : tugende vnd synne :  
 so sint es vaine mynne :  
**A**on der wenn es so gereit :  
 daz man das hail vor fleucht  
 vnd Er nun seinen grur :  
 mit tugenden verdienen mus : als  
 es der leib ist gewant : dem mus wer  
 den erkant : wes Er die leute duncket  
 wert : Er erwirbet ichts des Er begert :  
 der mag in selbo danck sagen : vnd  
 den mit danon wol hohe tragen :  
**I**a wann yedham man :  
 an kumber lieb gewan :  
 wir haben des mer vernomen : von manigen der doch volko  
 men : was an gantzem synne :  
 vnd auf gnade der mynne : dienet

1 Auch hat die welt vil mani=  
 2 gen man : der nie achte ge=  
 3 wan : auf dhein ere : vnd  
 4 hat doch hayles mere : danj ainer  
 5 der die fynne hat : vnd demj feij müt  
 6 gar zu tugendenj ftat : demj hat das  
 7 got einj tail getanj : denj füllenj wir  
 8 vngeneidet lanj : Wanj was demj  
 9 leibe vonj weibenj gefchicht : ob Er des  
 10 ymmer fpricht : es kume vonj feiner  
 11 frumbkait : daz fj jn gar widerfajt :  
 12 Er fage imfelbo nymmer des danck :  
 13 Jch ertaile imj freud die find kranck :  
 14 Wemj ich anders icht gefue=  
 15 get : des manigenj doch ge=  
 16 nueget : wanj freunde  
 17 hilffe vnd feij gut : Wil Er dauonj  
 18 feij wolgemüt : des gunne ich jm  
 19 vil fere : wanj es ift einj betrogne  
 20 ere : vnd einj kindtlicher wanj : als  
 21 ich nu gefprochen hanj : fo kanj ich  
 22 dir befchaidenj wol : wes einj manj  
 23 genieffenj fol : tugende vnd fynne :  
 24 fo fint es raine mynne :  
 25 Uonj der wenn es fo gereüt :  
 26 daz manj das hail vor fleucht  
 27 vnd Er nüj feinenj gruo :  
 28 mit tugendenj verdienej muo : als  
 29 es dir leib ift gewant : demj muo wer=  
 30 denj erkant : wes Er die leute duncket  
 31 wert : Er erwirbet ichto des Er begert :  
 32 der mag imj felbo danck fagenj : vnd  
 33 denj müt dauonj wol hohe tragenj :  
 34 Ia wanj ye dhain manj :

755 Auch hat die welt vil manigen man  
 der nie achte gewan  
 auf dhein ere  
 vnd hat doch hayles mere  
 dann ainer der die synne hat  
 760 vnd dem sein muot gar zu tugenden stat  
 dem hat das got ein tail getan  
 den suollen wir vngeneidet lan  
 Wann was dem leibe von weiben geschicht  
 ob Er des ymmer spricht  
 765 es kume von seiner frumbkait  
 daz sy jn gar widersait  
 Er sage imselbs nymmer des danck  
 Jch ertaile im freud die sind kranck  
 Wem ich anders icht gefueget  
 770 des manigen doch ge nueget  
 wann freundes hilffe vnd sein guot  
 Wil Er dauon sein wolgemuot  
 des gunne ich jm vil sere  
 wann es ist ein betrogne ere  
 775 vnd ein kindtlicher wan  
 als ich nu gesprochen han  
 so kan ich dir beschaiden wol  
 wes ein man geniessen sol  
 tugende vnd synne  
 780 so sint es raine mynne  
 Uon der wenn es so gereut  
 daz man das hail vor fleucht  
 vnd Er nun seinen gruos  
 mit tugenden verdienen muos  
 785 als es dir leib ist gewant  
 dem muos werden erkant  
 wes Er die leute duncket wert  
 Er erwirbet ichts des Er begert  
 der mag im selbs danck sagen  
 790 vnd den muot dauon wol hohe tragen  
 Ia wann ye dhain man

35 der mag in selbo danck sagen: vnd  
 36 den mit dauon wol hohe tragen:  
 37 **E**a wann vedham man:  
 38 an kumber lics gewan:  
 39 wir haben des mer verno-  
 40 men: von manigen der doch volko-  
 41 men: was an ganntzem sonne:  
 42 vnd auf gnade der mynne: dienet  
 43 veril schone: vnd beleid mit schwach-  
 44 em lone: dem das yemand habe hail  
 45 Er gedienet ettlich taul:  
 46 **L**ic daran gedencke wol:  
 47 vnd gepare als man sol:  
 48 tu nicht mer als ein sage:  
 49 lass dem vpyge klage: sich auf vnd  
 50 bis fro: vnd gepare recht also: got  
 51 also gut ich bin hie: da verlied got  
 52 den seinen we:  
 53 **E**r huette dich der postait:  
 54 daz du got gebelant: wische  
 55 den myes: von den augen:  
 56 der rede sem mir taugen: du wais wol  
 57 daz du yeware: ein rechter sleichere:  
 58 vil lere ich an dir verlos: ich zuge dich  
 59 also leicht miter los: zuph welich ein  
 60 hoflicher leib: woelichen teufel hiet ein  
 61 weib: solhs an dir erschen: daz sy von  
 62 Ir liebe lieffe gesehen:  
 63 **N**ich leib mir ist als wee: sam  
 64 den plumen vnder dem  
 65 snee: der in dem merken  
 66 aufgeet: Wann er nicht ganzer  
 67 hilffe het: dem noch von der Summer  
 68 zeit: er duldet manigen herten screit:  
 von des winters gewalt: Er tut in  
 dickt ze kalt: vnd so were: schone ob  
 in verbere: des winters mayfeschafft:

35 an kumber lieb gewan :  
 36 wir haben des mer vernomen  
 37 men : von manigem der doch volko=  
 38 men : was an ganntzem fynne :  
 39 vnd auf gnade der mynne : dienet  
 40 ye vil schone : vnd beleib mit schwach=  
 41 en lone : denn das yemand habe hail  
 42 Er gedienes ettlich tail :  
 43 **L**eib daran gedencke wol :  
 44 vnd gepare als man sol :  
 45 tu nicht mer als ein zage :  
 46 lafs dein vppige klage : sich auf vnd  
 47 bis fro : vnd gepare recht also : got  
 48 also gut ich bin hie : Ia verlies got  
 49 den feinen nye :  
 50 **E**r huette dich der poshait :  
 51 daz Ir got gebe layd : wifche  
 52 den myefz von den augen :  
 53 der rede fein mir taugen : du waist wol  
 54 daz du ye ware : ein rechter fleichere :  
 55 vil lere ich an dir verlos : jch zuge dich  
 56 also leicht muoterlos : Ziph welich ein  
 57 hoflicher leib : welchen teuffl hiet ein  
 58 weib : solhs an dir ersehen : daz sy von  
 59 Ir liebe lieffe gefchehen :  
 60 **S**ich leib mir ist als wee : sam  
 61 den plumen vnnder dem  
 62 snee : der in dem mertzen  
 63 auf geet : Wann Er nicht gantzer  
 64 hilffe het : dem noch von der Summer  
 65 zeit : er duldet manigen herten streit :  
 66 von des winters gewalt : Er tut jn  
 67 dicke ze kalt : vnd so were : schone ob  
 68 jn verbere : des winters maisterschaft :

an kumber lieb gewan  
 wir haben des mer vernomen  
 von manigem der doch volkomen  
 795 was an ganntzem synne  
 vnd auf gnade der mynne  
 dienet ye vil schone  
 vnd beleib mit schwachem lone  
 denn das yemand habe hail  
 800 Er gedienes ettlich tail  
**L**eib daran gedencke wol  
 vnd gepare als ein man sol  
 tuo nicht mer als ein zage  
 lass dein vppige klage  
 805 sich auf vnd bis fro  
 vnd gepare recht also  
 got also guot ich bin hie  
 Ia verlies got den seinen nye  
**E**r huette dich der poshait  
 810 daz Ir got gebe layd  
 wische den myesz von den augen  
 der rede sein mir taugen  
 du waist wol daz du ye ware  
 ein rechter sleichere  
 815 vil lere ich an dir verlos  
 jch zuge dich also leicht muoterlos  
 Ziph welich ein hoflicher leib  
 welchen teuffl hiet ein weib  
 solhs an dir ersehen  
 820 daz sy von Ir liebe liesse geschehen  
**S**ich leib mir ist als wee  
 sam den plumen vnnder dem snee  
 der in dem mertzen auf geet  
 Wann Er nicht gantzer hilffe het  
 825 dem noch von der Summer zeit  
 er duldet manigen herten streit  
 von des winters gewalt  
 Er tut jn dicke ze kalt  
 vnd so were  
 830 schone ob jn verbere  
 des winters maisterschaft

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

so benymet Er sin sein krafft: vnd  
 treibet In von seinem rechte: der winter  
 vnd seinet nechte: das ist der reycht vnd  
 der wint: die den plumen schade sint:  
**N**och fellet In die der schnee:  
 dan noch ist meines schaden  
 mee: Wann die plumen ge  
 wissen dinge hat: das seines schaden  
 werde rat: Vnd wenn Er vmb den  
 mittentag: die Summen wol gehalten  
 may: vnd hat zu dem mayen trost:  
 das Er dem werde erlost: Von des  
 winters hamdt: Wann so bestet  
 seine pant: vnd seend dann den sum  
 mer lang: schon an allen gedammet:  
**S**o ist mein gnade clam die  
 ich han: wann so laß du  
 mich dhainen wan: se lie  
 be gewinnen: wes ich von guten son  
 nen: se freuden gedencken may: baide  
 nacht vnd tag: das muß ich vnder  
 wegen lan: wann ich der hilffe nicht  
 han: vnd belei bet vnuerwendet: wo  
 es mich dem possait irridet: wann  
 du bist laider vnfrut: macht mans ge  
 mache set dem nit: des ich dir hart  
 sere en gan: seyt ich an dir nicht kan:  
 dhain tugende vinden: noch mit lere  
 vberwinden: so war mir nicht so wa  
 ge: so daz auch ich verphlaye: aller  
 eren als du: so lebet ich mit gemache  
 nu: Wann ich an yamigen summe  
 doch nicht me gewinnen: wann not  
 vnd vngemach: Dwe daz ich das ye  
 gesprach: das muß mich entruen:  
 ymmer mere gerewen: wie solte em  
 herze verzagen: Ja mußt ich es ymmer  
 tragen: daz ye kam bofer wann yk:  
 kome in meinen gedanck: so were

1 so benymet Er Jm sein krafft : vnd  
 2 treibet jn von seinem rechte : der winter  
 3 vnd seine knechte : das ist der reyff vnd  
 4 der wint : die den plumen schade sint :  
 5 Auch fellet sy dick der schnee :  
 6 dennoch ist meines schaden  
 7 mee : Wann die plumen ge=  
 8 wissen dinge hat : daz seines schaden  
 9 werde rat : vnd wenn Er vmb den  
 10 mittentag : die Sunnen wol haben  
 11 mag : vnd hat zu dem mayen trost :  
 12 daz Er denn werde erlost : von des  
 13 winters hanndt : Wann so bestet  
 14 seine pant : vnd steend dan den sum=  
 15 mer lang : schon an allen gedanck :  
 16 So ist mein gnade clain die  
 17 ich han : wann so laft du  
 18 mich dhainen wan : ze lie=  
 19 be gewynnen : wes ich von guten syn=  
 20 nen : ze freuden gedencken mag : baide  
 21 nacht vnd tag : das muo ich vnnder  
 22 wegen lan : wann ich der hilffe nicht  
 23 han : vnd beleibet vnuerwendet : wo  
 24 es mich dein poshait wenndet : wann  
 25 du bist laider vnfrut : nicht wans ge=  
 26 mache stet dein mut : des ich dir hart  
 27 fere engan : seyt ich an dir nicht kan :  
 28 dhain tugende vinden : noch mit lere  
 29 vberwinden : so war mir nicht so wa=  
 30 ge : so daz auch ich verphlage : aller  
 31 eren als du : so lebet ich mit gemache  
 32 nu : Wann ich an ganntzem synne  
 33 doch nicht me gewynne : wann not  
 34 vnd vngemach : Owe daz ich das ye

so benymet Er Jm sein krafft  
 vnd treibet jn von seinem rechte  
 der winter vnd seine knechte  
 835 das ist der reyff vnd der wint  
 die den pluomen schade sint  
 Auch fellet sy dick der schnee  
 dennoch ist meines schaden mee  
 Wann die pluomen gewissen dinge hat  
 840 daz seines schaden werde rat  
 vnd wenn Er vmb den mittentag  
 die Sunnen wol haben mag  
 vnd hat zu dem mayen trost  
 daz Er denn werde erlost  
 845 von des winters hanndt  
 Wann so bestet seine pant  
 vnd steend dann den summer lang  
 schon an allen gedanck  
 So ist mein gnade clain die ich han  
 850 wann so last du mich dhainen wan  
 ze liebe gewynnen  
 wes ich von guten synnen  
 ze freuden gedencken mag  
 baide nacht vnd tag  
 855 das muos ich vnnder wegen lan  
 wann ich der hilffe nicht han  
 vnd beleibet vnuerwendet  
 wo es mich dein poshait wenndet  
 wann du bist laider vnfrut  
 860 nicht wans gemache stet dein muot  
 des ich dir hart sere engan  
 seyt ich an dir nicht kan  
 dhain tugende vinden  
 noch mit lere vberwinden  
 865 so war mir nicht so wäge  
 so daz auch ich verphlage  
 aller eren als du  
 so lebet ich mit gemache nu  
 Wann ich an ganntzem synne  
 870 doch nicht me gewynne  
 wann not vnd vngemach  
 Owe daz ich das ye sprach

35 ni: Wann ich an gantzem sinne  
 36 doch nicht me gewinne: wann not  
 37 vnd ongemach: Dwe daz ich das ye  
 38 gesprach: das mus mich entruen:  
 39 ymmer mere gereuen: wie solte em  
 40 herke verzagen: Ja mus ich es ymmer  
 41 klagen: daz ye kam besser wann ich:  
 42 tonne in meinen gedanck: Ich were  
 43 daran stette: ob ich die frucht hette:  
 44 doch hat es mich gerawen so fru: daz  
 45 ich es noch wider tu: dann wenn ich  
 46 gedencke daran: so geschah mich weis  
 47 vnd man: Ich welle nach eren riny:  
 48 wievil ich des may bringen:  
 49 **I**ch wane dich geschrewet han: du  
 50 magst es aus dem ynde lan: daz  
 51 dem dein maister schafft: an mir  
 52 nem die krafft: daz ich durch valsch  
 53 en rat: gantz kam missetat: gewin  
 54 ne sem obhamen mit: meine sinne  
 55 sem so gut: vil besser dann dein: du  
 56 must mir gehorsam sem: souer du  
 57 das nicht tu: so wisse daz du haben  
 58 must: manige mueliche zeit: es wirt  
 59 em eriger streit: durch das volg drate:  
 60 meinem guten rate: Vnd mercke mein  
 61 lere: seit daz ich durch dem ere: dich  
 62 plegen began: seyde hett ich meinen  
 63 Lammdein: semes schaden erpiten:  
 64 wir sem mit recht zusamen gewetten:  
 65 Wann wir siegen mit geleiche: man  
 66 solte vns warleiche: von einander  
 67 schaiden: das kume vns recht beiden:  
 68 **S**tende der gewalt an mir:  
 die dir je verenden als an  
 dir: des es laider nicht tegut:  
 Ich han gewaltes nicht wann den mit:

35 gesprach : das muß mich entrüen :  
 36 ymmer mere gerewen : wie solte ein  
 37 hertze vertzagen : ja muß ich es ymmer  
 38 klagen : daz ye kam böser wanngkh :  
 39 kome in meinen gedanck : jch were  
 40 daran stette : ob ich die jugent hette :  
 41 doch hat es mich gerawen fo frū : daz  
 42 ich es noch wider tū : danj wenn ich  
 43 gedencke daran : fo gehaffe mich weib  
 44 vnd man : Jch welle nach eren ringj :  
 45 wieuil ich des mag bzingen :  
 46 Ich wāne dich gefrewet han : du  
 47 magst es aus dem müte lanj : daz  
 48 dhein dein maisterfchafft : an mir  
 49 neme die krafft : daz ich durch valsch=  
 50 en rat : gantz kain missetat : gewin=  
 51 ne feij dhainen mü : meine synne  
 52 feij fo gūt : vil pesser danj dein : dū  
 53 muß mir gehorsam feij : fouer du  
 54 das nicht tūft : fo wisse daz du haben  
 55 muß : manige müeliche zeit : es wirt  
 56 ein ewiger streit : durch das volg drate :  
 57 meinem güten rate : Vnd mercke mein  
 58 lere : feit daz ich durch dein Eere : dich  
 59 phlegen beganj : seydt hett ich meinen  
 60 Lanndtmanj : seines schaden erpitenj :  
 61 wir feij nit recht zusamen gewettenj :  
 62 Wann wir ziehen nit geleiche : manj  
 63 solte vnns warleiche : von einander  
 64 schaiden : das kume vnns recht baidenj :  
 65 **S**tuende der gewalt an mir :  
 66 die ding ze verenden als an  
 67 dir : des es laider nicht thūt :  
 68 Jch han gewaltes nicht wann den mü :

Owe daz ich das ye sprach  
 das muos mich entruen  
 ymmer mere gerewen  
 875 wie solte ein hertze vertzagen  
 ja muoss ich es ymmer klagen  
 daz ye kam böser wanngkh  
 kome in meinen gedanck  
 jch were daran stette  
 880 ob ich die jugent hette  
 doch hat es mich gerawen so fruo  
 daz ich es noch wider tuo  
 dann wenn ich gedencke daran  
 so gehasse mich weib vnd man  
 885 Jch welle nach eren ringen  
 wieuil ich des mag bringen  
 Ich wāne dich gefrewet han  
 du magst es aus dem muote lan  
 daz dhein dein maisterschafft  
 890 an mir neme die krafft  
 daz ich durch valschen rat  
 gantz kain missetat  
 gewinne sein dhainen muot  
 meine synne sein so guot  
 895 vil pesser dann dein  
 du muost mir gehorsam sein  
 souerr du das nicht tuost  
 so wisse daz du haben muost  
 manige müeliche zeit  
 900 es wirt ein ewiger streit  
 durch das volg drate  
 meinem guoten rate  
 Vnd mercke mein lere  
 seit daz ich durch dein Eere  
 905 dich phlegen began  
 seydt hett ich meinen Lanndtman  
 seines schaden erpiten  
 wir sein nit recht zusamen gewetten  
 Wann wir ziehen nit geleiche  
 910 man solte vnns warleiche  
 von einander schaiden  
 das kume vnns recht baiden  
**S**tuende der gewalt an mir  
 die ding ze verenden als an dir  
 915 des es laider nicht thuot  
 Jch han gewaltes nicht wann den muot



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

Und den freyen gedanck: du muest  
vnder demen dannck: nach gelobtem  
worte leben: Nu ist mir lauder nicht  
gegeben: des gewaltens mere: das scha-  
det vns baiden sere: Wann daz ich  
der rat gebe dem: zu allen dingen sol-  
te sein: Nu bist du mir nicht gehor-  
sam: Ich ways wol daz ich nye ver-  
nan: dhames mannes missetat:  
so verre ober seines hertzen rat:

**D**s was ye ungewonlich: da-  
von so ways ich: was der  
an mir ricket: der vnmier  
das gesprachet: wo Er dem missetat  
gesaget: daz Er so zehamit gihet: daz  
es ein valsches hertze tu: da kumb ich  
wunderlichen zu: Und verweyse man  
mir es nicht: was lasters dir geschicht:  
das het ich schier verclagt: doch was  
yemand insaget: so ways das vntzer  
herre crist: daz es an mein schulde ist:  
vnd daz mir vnrechte geschicht: doch  
ob sein nyemand gihet:

**D**ms dienet mit geleicher  
mit: das wirden maisten  
schaden tut: das ist daz mir  
nyemand wil: gelanden lünzel noch  
vil: was frumet vil seboner sin: seydt  
ich der welt aller bin: der Wolf andem  
spelle: doch han ich mich vil schnelle:  
enich mutes bewegen: des doch mir wil  
vor sorgen phlegen: daz ich mir aber selbs  
gelande: ein man der sich von ranbe:  
aller taglichen begat: vnd synnes nicht  
hat: der hat pesser recht dann des: leyb  
der schulde zeyhe ich dich: Wann des  
andich nicht gedenden kan: des ich  
willen ye gewan: Es steen noch an  
der hilff dein: so muessen wir vertei-

1 Vnd den freyen gedanckh : du müest  
 2 vnnder deinen dannck : nach gelobtem  
 3 worte leben : Nu ist mir laider nicht  
 4 gegeben : des gewaltes mere : das scha=  
 5 det vnns baiden sere : Wann daz ich  
 6 der ratgebe dein : zu allen dingen fol=  
 7 te sein : Nu bist du mir nicht geho2=  
 8 sam : Jch wayß wol daz ich nye ver=  
 9 nam : dhaines mannes missetat :  
 10 so verre vber seines hertzen rat :  
 11 **E**s was ye vngewonlich : da=  
 12 uon so wayß ich : was der  
 13 an mir richet : der ymmer  
 14 das gesprichet : wo Er dein missetat  
 15 gefihet : daz Er so zehannt gihet : daz  
 16 es ein valsches hertze tũ : da kumb ich  
 17 wunderlichen zũ : Vnd verweyße man  
 18 mir es nicht : was lasters dir geschicht :  
 19 das het ich schier verklagt : doch was  
 20 yemand nu sagt : so wayß das vnns  
 21 herre crift : daz es an mein schulde ist :  
 22 vnd daz mir vnrechte geschihet : doch  
 23 ob sein nyemand gehet :  
 24 **U**nns dienet nit gleicher  
 25 müß : das mir den maisten  
 26 schaden tũt : das ist daz mir  
 27 nyemand wil : gelauben lützel noch  
 28 vil : was frumet vil schöner sin : seydt  
 29 ich der welt aller bin : der Wolf an dem  
 30 spelle : doch han jch mich vil schnelle :  
 31 eines mütes bewegen : des Ich mir wil  
 32 vor sorgen phlegen : daz ich mir aber selb  
 33 gelaube : ein man der sich von raube :  
 34 aller täglichen begat : vnd synnes nicht

Vnd den freyen gedanckh  
 du müest vnnder deinen dannck  
 nach gelobtem worte leben  
 920 Nu ist mir laider nicht gegeben  
 des gewaltes mere  
 das schadet vnns baiden sere  
 Wann daz ich der ratgebe dein  
 zu allen dingen solte sein  
 925 Nu bist du mir nicht gehorsam  
 Jch ways wol daz ich nye vernam  
 dhaines mannes missetat  
 so verre vber seines hertzen rat  
**E**s was ye vngewonlich  
 930 dauon so wayss ich  
 was der an mir richet  
 der ymmer das gesprichet  
 wo Er dein missetat gesihet  
 daz Er so zehannt gihet  
 935 daz es ein valsches hertze tuo  
 da kumb ich wunderlichen zuo  
 Vnd verweyse man mir es nicht  
 was lasters dir geschicht  
 das het ich schier verklagt  
 940 doch was yemand nu sagt  
 so wayss das vnns herre crist  
 daz es an mein schulde ist  
 vnd daz mir vnrechte geschihet  
 doch ob sein nyemand gehet  
 945 **U**nns dienet nit gleicher muot  
 das mir den maisten schaden tuot  
 das ist daz mir nyemand wil  
 gelauben lützel noch vil  
 was frumet vil schöner sin  
 950 seydt ich der welt aller bin  
 der Wolf an dem spelle  
 doch han jch mich vil schnelle  
 eines muotes bewegen  
 des Ich mir wil vor sorgen phlegen  
 955 daz ich mir aber selbs gelaube  
 ein man der sich von raube  
 aller täglichen begat  
 vnd synnes nicht hat

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

vor sorgen pfliegen: daz ich mir aber selbs  
gelande: em man der sich von runde:  
aller taglichen begat: vnd sinnes nicht  
hat: der hat pesser recht dann dich: leyb  
der schulde heyge ich dich: Wann dich  
andich nicht gedencken kan: des dich  
willen ye gewan: Es steen noch an  
der hilffe dein: so muessen wir vertei-  
let sein: Eeren vnd gutes: wil aber  
du dich recht es muetes: noch zu mir  
gesellen: wir enden was wir wellen:  
Ich sage dir nicht mere: Wann du  
mercke mein lere: des gewinnest du  
noch rumb: Sag mir leit ob du es wel-  
lest tun:

**H**erze ich en wais was dich  
dix sage: Wann daz dich es got  
klage: daz du mich gar un-  
uerschult: siust misgammelen solt:  
als ich ein wunder habe getan: Es  
ware vnder freunden gut verlan:  
auch gezamt es einen mayster wol:  
wo er yemand lernien sol: tugent  
oder ere: daz er in die lere: mit zuch-  
ten vor truge: das ware yedoch gefuege:  
Nu straffest du mich als demen knecht:  
Es was ye vnder freunden recht:  
daz sy scheltet vnd vermiten: vnd  
mit vil guten siten: zuemander  
griengen: vnd sich bey hamden fiengen:  
was einen andern am dorn war:  
das sagt er in vil gar: vnd hat in es  
zemeiden: das moecht em freunt er-  
leyden: Vnd was dann ein man: der  
ye guten syn gewan: so maynet er es  
ye also: vnd verstuend sich der trewen  
do: daz er es in riet an le hafs: das selbe

35 hat : der hat peffer recht danꝝ Ich : Leyb  
 36 der schulde zeyhe ich dich : Wanꝝ Ich  
 37 an dich nicht gedencken kan : des Ich  
 38 willen ye gewan : Es steen noch an  
 39 der hilffe dein : so müeffen wir vertei=  
 40 let sein : Eeren vnd gútes : wil aber  
 41 du dich rechtes mútes : noch zu mir  
 42 gefellen : wir enden was wir wellen :  
 43 Jch sage dir nicht mere : Wanꝝ du  
 44 mercke mein lere : des gewynnest du  
 45 noch rumb : Sag mir leib ob du es wel=  
 46 left túꝝ :  
 47 **H**ertze ich enwayfō was Ich  
 48 dir sage : wanꝝ daz Ich es got  
 49 klage : daz du mich gar vn=  
 50 uerschult : fünft mishandlen folt :  
 51 als ich ein wunder habe getan : Es  
 52 ware vnnder freúden gút verlan :  
 53 auch gezáme es einem maister wol :  
 54 wo Er yemand lernnen fol : túgent  
 55 oder ere : daz Er jꝝ die lere : mit zúch=  
 56 ten vor trúge : das wäre yedoch gefúege :  
 57 Nu straffest du mich als deiner knecht :  
 58 Es was ye vnnder freúden recht :  
 59 daz Sy scheltwordt vermiten : vnd  
 60 mit vil gúten siten : Zueinander  
 61 giengen : vnd sich bey hannden fiengē :  
 62 was einem an dem andern wár :  
 63 das sagt Er im vil gar : vnd bat jꝝ es  
 64 ze meiden : das mócht ein freúndt er=  
 65 leyden : Vnd was danꝝ ein man : der  
 66 ye gúten sýꝝ gewan : so maynet er es  
 67 ye also : vnd verstúend sich der trewen  
 68 do : daz Er es im riet ane hafō : daffelbe

vnd synnes nicht hat  
 der hat pesser recht dann Ich  
 960 Leyb der schulde zeyhe ich dich  
 Wann Ich an dich nicht gedencken kan  
 des Ich willen ye gewan  
 Es steen noch an der hilffe dein  
 so müessen wir verteilet sein  
 965 Eeren vnd guotes  
 wil aber du dich rechtes muotes  
 noch zu mir gesellen  
 wir enden was wir wellen  
 Jch sage dir nicht mere  
 970 Wann du mercke mein lere  
 des gewynnest du noch ruomb  
 Sag mir leib ob du es wellest tuon  
**H**ertze ich enwayss was Ich dir sage  
 wann daz Ich es got klage  
 975 daz du mich gar vnuerschult  
 sünst mishandlen solt  
 als ich ein wunder habe getan  
 Es ware vnnder freuden guot verlan  
 auch gezáme es einem maister wol  
 980 wo Er yemand lernnen sol  
 tugent oder ere  
 daz Er jꝝ die lere  
 mit züchten vor trúge  
 das wäre yedoch gefúege  
 985 Nu straffest du mich als deinen knecht  
 Es was ye vnndern freunden recht  
 daz Sy scheltwordt vermiten  
 vnd mit vil guoten siten  
 Zueinander giengen  
 990 vnd sich bey hannden fiengen  
 was einem an dem andern wár  
 das sagt Er im vil gar  
 vnd bat jꝝ es ze meiden  
 das mócht ein freúndt erleyden  
 995 Vnd was dann ein man  
 der ye guoten syn gewan  
 so maynet er es ye also  
 vnd verstúend sich der trewen do  
 daz Er es im riet ane hass  
 1000 dasselbe Záme auch dir bas

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

Danc auch dir das: Dem troen vnd  
 schelten: wes lastu mich entgelten:  
 Ich muess dich rates fragen: wilt  
 du darumb pagen: der site ist  
 dir mocht gut: Wann so darfftu  
 nymmer wolgemut: werden zu  
 emer feind: die rede ist dir wol kint:  
 daz daz es dem leibe also stat: daz Er  
 helffe vnd rat: von dem herzen nemen  
 sol: danon so janc vns beiden wol:  
 daz wir lobten an streit: witeinan-  
 der alle zeit: Wann du dem vnbeschai-  
 den zorn: der ist auch zu vor verloren:  
 dann wer darzu nu kame: daz er das  
 vernam: Es war nun sein spot:  
 Von dem lassen wir durch got: vnd ge-  
 dencken daran: daz wir beide sein ein-  
 man: nu zwey solt ich an dich: oder  
 was mochtest du an mich:  
 Es daz du vormalen last: Was  
 du mich mishandelt hast: das  
 wil ich faren lassen: auch magst  
 du dich sein gerner erlassen: pist du  
 mir gut sam bin ich dir: wann an  
 einander mugen wir: dhain wende  
 genesen: wir muessen ymmer samen-  
 wesen: wir mugen vns nicht geschei-  
 den: Got der hat vns beiden: ein se-  
 le gegeben: am iders mochten wir  
 nicht geleben: die nymmet Er vns  
 Wann Er wil: des haben wir kein ge-  
 wisses zil: auch hat Er vns sy bevolhen  
 so: mit emer forchtamer dro: Er  
 versagt jr seinen segen: es sey daz wir  
 jr recht pfligen: so ist jr lone bereit:  
 nach vnssem gelait: Ist daz wir dr  
 also walten: daz wir sein gepot also  
 halten: so gibe Er vns je lone: die  
 liechten himel trone: versprechen

1 Zāme auch dir bas : Denn troen vnd  
 2 schelten : wes lastu mich entgelten :  
 3 **J**ch müß dich rates fragen : wilt  
 4 du darumb pagen : der site ift  
 5 dir nicht güt : Wann so darfftu  
 6 nymmer wolgemüt : werden zu  
 7 einer stünd : die rede ift dir wol kunt :  
 8 daz daz es dein leibe also stat : daz Er  
 9 helffe vnd rat : von dem hertzen nemen  
 10 sol : dauon so zāme vnns baiden wol :  
 11 daz wir lebten an freit : miteinan=  
 12 der alle zeit : Wann du dein vnbeschai=  
 13 den zorn : der ift auch zu vor verlozen :  
 14 dan wer dartzu nu käme : daz er das  
 15 vername : Es wär nun sein spot :  
 16 Von dem lassen wir durch got : vnd ge=  
 17 dencken daran : daz wir baide sein ein  
 18 man : nu zwey solt ich auch an dich : oder  
 19 was möchtest du an mich :  
 20 **J**ß daz du vormalen last : Was  
 21 du mich mishandelt hast : das  
 22 wil ich farn lassen : auch magst  
 23 du dich sein gerner erlassen : pist du  
 24 mir güt sein bin ich dir : wann an  
 25 einander mügen wir : dhain weyle  
 26 genesen : wir müessen ymmer sament  
 27 wesen : wir mügen vnns nicht geschei=  
 28 den : Got der hat vnns laiden : ein fe=  
 29 le gegeben : anndere möchten wir  
 30 nicht geleben : die nymmet Er vnns  
 31 Wann Er wil : des haben wir kain ge=  
 32 wisses zil : auch hat Er vnns sy beuolhn  
 33 so : mit einer forchtsamer dro : Er  
 34 versagt jr seinen segen : es sey daz wir

1000 dasselbe Zāme auch dir bas  
 Denn troen vnd schelten  
 wes lastu mich entgelten  
**J**ch muoss dich rates fragen  
 wilt du darumb pagen  
 1005 der site ist dir nicht guot  
 Wann so darfstu nymmer wolgemuot  
 werden zu einer stuond  
 die rede ist dir wol kunt  
 daz daz es dein leibe also stat  
 1010 daz Er helffe vnd rat  
 von dem hertzen nemen sol  
 dauon so zāme vnns baiden wol  
 daz wir lebten an streit  
 miteinander alle zeit  
 1015 Wann du dein vnbeschaiden zorn  
 der ist auch zu vor verloren  
 dann wer dartzuo nu käme  
 daz er das vername  
 Es wär nun sein spot  
 1020 Von dem lassen wir durch got  
 vnd gedencken daran  
 daz wir baide sein ein man  
 nu zwey solt ich auch an dich  
 oder was möchtest du an mich  
 1025 **J**ß daz du vormalen last  
 Was du mich mishandelt hast  
 das wil ich farn lassen  
 auch magst du dich sein gerner erlassen  
 pist du mir guot sein bin ich dir  
 1030 wann an einander mügen wir  
 dhain weyle genesen  
 wir müessen ymmer sament wesen  
 wir mügen vnns nicht gescheiden  
 Got der hat vnns laiden  
 1035 ein sele gegeben  
 annders möchten wir nicht geleben  
 die nymmet Er vnns Wann Er wil  
 des haben wir kain gewisses zil  
 auch hat Er vnns sy beuolhen so  
 1040 mit einer forchtsamer dro  
 Er versagt jr seinen segen  
 es sey daz wir jr recht phlegen

35 wiffes zil: auch hat er vns sy bevolhen  
 36 so: mit einer forcht samer dro: Er  
 37 versagt jr seinen segen: es sey daz wir  
 38 jr recht p̄legen: so ist jr lone berait:  
 39 nach vnssem gelait: Ist daz wir jr  
 40 also walten: daz wir sem gepot also  
 41 halten: so gibt er vns je lone: die  
 42 liechten himel krone: versprechen  
 43 wir das mit freyer wal: so antwurt  
 44 er vns in die zal: der helle je kinde:  
 45 dem teufe zu ainem ymgesinde: so  
 46 sem wir vnheyles geporn: vnd auch  
 47 ymmer verlorn: beide miteinander  
 48 wir: herze darnach rate mir: wie  
 49 du wellest daz ich tu: vnd verlait  
 50 mich nicht darzu: dauon wir ver-  
 51 loren sem: wann die ding ist daz dem:  
 52 **M**ein wille nicht fleuget: was  
 53 zu dem dienste gezeuget: was  
 54 ich getun may oder sol: das  
 55 laist ich gerne vnd tut mir wol: was  
 56 mir je leiden geschicht: es verfahe wol  
 57 oder nicht: ich versuch es ymmer  
 58 die weyl ich lebe: Got sey der vns  
 59 geluck gebe:  
 60 **I**st daz es mir aber soergat: daz  
 61 mich das vngail bestat: daz  
 62 mir da nicht gesigen sol: dan  
 63 noch tut mir das vil wol: daz ich  
 64 dienstgafft beleihe: an einem also  
 65 schonen weibe: des leb jr germe  
 66 meine jar: Ja trostet mich bas das  
 67 ist war: ein vil ungerwiffer wan:  
 68 dann des zu dem mynne han: wann  
 also ein schwaches hail: des ich zu  
 masse wurde gail: Dicz ge-  
 vinnre ich mer daran: was ich

- 35 jr recht phlegen : fo ift jr lone berait :  
 36 nach vnnferm gelait : Jft daz wir Ir  
 37 alfo walten : daz wir feij gepot alfo  
 38 halten : fo gibt Er vnns ze lone : die  
 39 liechten himel krone : versprechen  
 40 wir das mit freyer wal : fo antwurt  
 41 Er vnns in die zal : der helle ze kinde :  
 42 dem teufl zu ainem ynngesinde : fo  
 43 feij wir vnheyles gepoꝛn : vnd auch  
 44 ymmer verloꝛn : baide miteinander  
 45 wir : Hertze darnach rate mir : wie  
 46 du wellest daz ich tũ : vnd verlaite  
 47 mich nicht dartzũ : dauon wir ver=  
 48 loꝛn feij : wann die ding ift daz dein :  
 49 **Mei**n wille nicht fleuhet : waz  
 50 zu dem dienste gezeuhet : waz  
 51 ich getuꝛ mag oder sol : das  
 52 laÿft ich gerne vnd tũt mir wol : waz  
 53 mir ze leiden geschicht : es verfahe wol  
 54 oder nicht : ich verfüh eß ymmer  
 55 die weyl ich lebe : Got fey der vnns  
 56 gelück gebe :  
 57 **J**ft daz es mir aber so ergat : daz  
 58 mich das vn hail bestat : daz  
 59 mir da nicht gefigen sol : dan=  
 60 noch tũt mir das vil wol : daz ich  
 61 diensthaftt beleibe : an einem alfo  
 62 schonen weybe : Ich leb jr gernne  
 63 meine jar : Ja trostet mich bas das  
 64 ift war : ein vil vngewiffer wan :  
 65 dann Ich zu Ir mynne han : wann  
 66 alfo ein schwache hail : des jch zu  
 67 maffe wurde gayl : Auch ge=  
 68 wynne ich mer daran : was ich
- es sey daz wir jr recht phlegen  
 so ist jr lone berait  
 nach vnnserm gelait  
 1045 Jst daz wir Ir also walten  
 daz wir sein gepot also halten  
 so gibt Er vnns ze lone  
 die liechten himel krone  
 versprechen wir das mit freyer wal  
 1050 so antwurt Er vnns in die zal  
 der helle ze kinde  
 dem teufl zu ainem ynngesinde  
 so sein wir vnheyles geporn  
 vnd auch ymmer verlorn  
 1055 baide miteinander wir  
 Hertze darnach rate mir  
 wie du wellest daz ich tuo  
 vnd verlaite mich nicht dartzuo  
 dauon wir verloren sein  
 1060 wann die ding ist daz dein  
**Mei**n wille nicht fleuhet  
 waz zu dem dienste gezeuhet  
 waz ich getuon mag oder sol  
 das layst ich gerne vnd tuot mir wol  
 1065 waz mir ze leiden geschicht  
 es verfahe wol oder nicht  
 ich versuoch es ymmer die weyl ich lebe  
 Got sey der vnns gelück gebe  
**J**st daz es mir aber so ergat  
 1070 daz mich das vn hail bestat  
 daz mir da nicht gesigen sol  
 dannoch tuot mir das vil wol  
 daz ich diensthaftt beleibe  
 an einem also schonen weybe  
 1075 Ich leb jr gernne meine jar  
 Ja trostet mich bas das ist war  
 ein vil vngewisser wan  
 dann Ich zu Ir mynne han  
 wann also ein schwaches hail  
 1080 des jch zu masse wurde gayl  
 Auch gewynne ich mer daran  
 was ich mag oder kan



1 mag oder kan: daz ich mich durch sy  
 2 vleysen sol: zetun recht oder wol:  
 3 **V**nd valisches durch sy abebim: vil  
 4 gern des allen meinen syn: wemde  
 5 ze gute: vnd habe albegen gute: daz  
 6 ich ymmer misse tu: mich verlaite  
 7 : daz doch nicht bessers  
 8 kunne: der mir dann hayles gümre:  
 9 der raffe mich durch sein ere: so tu  
 10 ich es nyimmer mere: der wort tun  
 11 Ich mit werken soem: damit soldir  
 12 gedient sem: vnd was ich guts mag  
 13 began: das ist mir bey namen getan:  
 14 empfach ich des nyimmer lon von  
 15 jr: dannoch frummet ex mir: daz  
 16 mir es die welt ze gut verstat: vnd  
 17 mich dester lieber hat:  
 18 **A**uch ist mir das ein schwach  
 19 er trost: wann doch bin laides  
 20 vnerlost: ob sy mich einen  
 21 lassen wil: so acht ich auf die welt nit  
 22 vil: weder sy der swayer tut: sy sprech  
 23 mir vbel oder gut: wann so set mein  
 24 gemiete: daz aller weybe guete: ze  
 25 freuden nicht verfringe: ob mir andr  
 26 misse gienge: doch hab mich hertze des  
 27 bewegen: doch wil dhamer freind leben:  
 28 durch wan auf ein annder mynne:  
 29 welch lon ich des gewymne: doch wil jr  
 30 ymmer sem berait: was yemand ye  
 31 durch vreyb erlait: des hand ich dhain  
 32 werwort: an jarober vnd an wort:  
 33 vnd daz in andietrenne gat: so ver  
 34 werffe dhainen rat: ich enlausse in  
 durch jrere: des vndest du nyimmer  
 mere: an mir dhainen oregen waret:  
 Leb der rede hab du danc: Es ist kein  
 wunder daz ein man: der nicht pesser  
 kon: ein weyle misse tut: hat Er zu

1 mag oder kan : daz Jch mich durch Sy  
 2 vleyffē fol : Zetūn recht oder wol :  
 3 Vnd valsches durch Sy abe bin : Vil  
 4 gerē Ich allen meinen fīn : wennde  
 5 ze gūte : vnd habe albegeē hūte : daz  
 6 ich ymmer miffe tū : mich verlaite  
 7 danē dartzū : daz Ich nicht bessero  
 8 künne : der mir danē hayles gūne :  
 9 der rāffe mich durch feīn Eere : fo tū  
 10 ich es nymmermere : der wort tūn  
 11 Ich mit werken schein : damit fol dir  
 12 gedient feīn : Vnd was ich guts mag  
 13 began : das ist mir bey namen getan :  
 14 emphach ich des nymmer lon von  
 15 jr : dannoch frūmet er mir : daz  
 16 mir es die welt ze gūt verstat : vnnd  
 17 mich defter lieber hat :  
 18 **A**uch ist mir das ein schwach=  
 19 er troft : wann Ich bin laides  
 20 vnerloft : ob fī mich einen  
 21 lassen wil : fo acht ich auf die welt nit  
 22 vil : weders fī der zwayer tūt : Sy spzech  
 23 mir vbel oder gūt : wann fo stet mein  
 24 gemūete : daz aller weybe gūete : ze  
 25 freūden nicht verfienge : ob mir an Ir  
 26 miffe gienge : Ich hab mich hertze des  
 27 bewegen : Ich wil dhainer freūd leben :  
 28 durch wan auf ein annder mynne :  
 29 welch lon ich des gewynne : Ich wil jr  
 30 ymmer feīn bereit : was yemand ye  
 31 durch weyb erlait : des han Ich dhain  
 32 werwort : an zawber vnd an mort :  
 33 vnd daz in an die trewe gat : fo ver=  
 34 werffe dhainen rat : Jch enlaifte jn

was ich mag oder kan  
 daz Jch mich durch Sy vleyssen sol  
 Zetuon recht oder wol  
 1085 Vnd valsches durch Sy abe bin  
 Vil gern Ich allen meinen syn  
 wennde ze guote  
 vnd habe albegeē huote  
 daz ich ymmer misse tuo  
 1090 mich verlaite dann dartzuo  
 daz Ich nicht bessers künne  
 der mir dann hayles gūne  
 der rāffe mich durch sein Eere  
 so tuo ich es nymmermere  
 1095 der wort tuon Ich mit werken schein  
 damit sol dir gedient sein  
 Vnd was ich guts mag began  
 das ist mir bey namen getan  
 emphach ich des nymmer lon von jr  
 1100 dannoch frūmet er mir  
 daz mir es die welt ze guot verstat  
 vnnd mich defter lieber hat  
**A**uch ist mir das ein schwacher trost  
 wann Ich bin laides vnerlost  
 1105 ob sy mich einen lassen wil  
 so acht ich auf die welt nit vil  
 weders sy der zwayer tuot  
 Sy sprech mir vbel oder guot  
 wann so stet mein gemuete  
 1110 daz aller weybe gūete  
 ze freuden nicht verfienge  
 ob mir an Ir misse gienge  
 Ich hab mich hertze des bewegen  
 Ich wil dhainer freud leben  
 1115 durch wan auf ein annder mynne  
 welch lon ich des gewynne  
 Ich wil jr ymmer sein bereit  
 was yemand ye durch weyb erlait  
 des han Ich dhain werwort  
 1120 an zawber vnd an mort  
 vnd daz im an die trewe gat  
 so verwerffe dhainen rat  
 Jch enlaiste jn durch jr ere

werwort : an Janber vnd an moit :  
 vnd daz in andiet verre gat : so ver  
 werffe d'hamen rat : Ich en lauffe in  
 durch jere : des vndest du nimmer  
 mere : an mir d'hamen oregen waeret :  
**L**eyb der rede hab du danck : Es ist kein  
 wunder daz ein man : der nicht pessers  
 kanz : ein weyle misse tut : hat Er zu  
 bekerunge mit : vnd ob er es scham  
 lichen kat : Wo Er sich selbs verstet :  
 vnd nicht dancket missefert : vnd  
 laest daz man in wert : vnd sein selbes  
 rüchget : so daz Er rat suchet : vnd in  
 das wol gezimmet : daz Er in jerate  
 an sich nimmert : des mag wol wer  
 den gut rat : wes mit aber also stat :  
 daz in rat verschmabet : vnd Er der  
 wercke gahet : vil vnbeschaidenlich :  
 dem mus sein syn beschwoichen : mir  
 haben dann mein weyser gelogen :  
**E**r ist des synnes betrogen : vnd sein  
 leben ist der welt spot : **L**eyb danon  
 lob ich got : des Ich von dir vernomen  
 han : des hast du mich in posten wan :  
 vil gar ein weyle bracht : nu hast du  
 dich das bedacht : daz dir so misse lunge :  
 vil gut wamdelunge : han Ich nu  
 von dir vernomen : das sol dir noch ze  
 hant komen :  
**W**er wiff meinten rat nicht :  
 vnd wisse daz dir wol gesch  
 icht : vnd ist daz du war  
 last : als du mir verhasst han :  
 so sey der schade verborn : on aller schl  
 achte zorn : den du vms als man  
 gen tag : schon du vms er phlay :  
**L**eyb onr schware : als vms er recht

35 durch jr ere : des vindest du nÿmmer=  
 36 mere : an mir dhainen argen wanck :  
 37 Leyb der rede hab du danck : Es ist kain  
 38 wunder daz ein man : der nicht pefffer  
 39 kan : ein weyle misse tût : hat Er zu  
 40 bekerunge mût : vnd ob er es schâm=  
 41 lichen lât : Wo Er sich selbø verfat :  
 42 vnd nicht dannckes missefert : vnd  
 43 laft daz man jn wert : vnd feinfelber  
 44 rûchet : so daz Er rat fûchet : vnd im  
 45 das wol gezimmet : daz Er jn ze rate  
 46 an sich nÿmmet : des mag wol wer=  
 47 den gût rat : wes mût aber also ftat :  
 48 daz im rat verschmahet : vnd Er der  
 49 werche gahet : vil vnbeschaidenlichj :  
 50 dem muß feij fyj beschwichen : mir  
 51 haben danj mein weysere gelogen :  
 52 Er ist des synnes betrogen : vnd feij  
 53 leben ist der welt spot : Leyb dauon  
 54 lob ich got : des Ich von dir vernomen  
 55 han : des hast du mich in pösem wan :  
 56 vil gar ein weyle bracht : nu hast du  
 57 dich bas bedacht : daz dir so misselunge :  
 58 Vil gût wandelunge : han Ich nu  
 59 von dir vernomen : das fol dir noch ze  
 60 hayle komen :  
 61 **V**erwirff meinen rat nicht :  
 62 vnd wisse daz dir wol gesch=  
 63 icht : vnd ist daz du war  
 64 laft : als du mir verhayffen haft :  
 65 so feij der schade verkozn : onj aller schl=  
 66 achte zozn : den du vnns als mani=  
 67 gen tag : schone du vnns phlag :  
 68 Leyb one schwäre : als vnnsfer recht

Jch enlaiste jn durch jr ere  
 des vindest du nÿmmermere  
 1125 an mir dhainen argen wanck  
 Leyb der rede hab du danck  
 Es ist kain wunder daz ein man  
 der nicht pessers kan  
 ein weyle misse tuot  
 1130 hat Er zu bekerunge muot  
 vnd ob er es schâmlichen lat  
 Wo Er sich selbs verstat  
 vnd nicht dannckes missefert  
 vnd last daz man jn wert  
 1135 vnd seinselbes ruochet  
 so daz Er rat suochet  
 vnd im das wol gezimmet  
 daz Er jn ze rate an sich nÿmmet  
 des mag wol werden guot rat  
 1140 wes muot aber also stat  
 daz im rat verschmahet  
 vnd Er der werche gahet  
 vil vnbeschaidenlichen:  
 dem muos sein syn beschwichen  
 1145 mir haben dann mein weysere gelogen  
 Er ist des synnes betrogen  
 vnd sein leben ist der welt spot  
 Leyb dauon lob ich got  
 des Ich von dir vernomen han  
 1150 des hast du mich in pösem wan  
 vil gar ein weyle bracht  
 nu hast du dich bas bedacht  
 daz dir so misselunge  
 Vil guot wandelunge  
 1155 han Ich nu von dir vernomen  
 das sol dir noch ze hayle komen  
**V**erwirff meinen rat nicht  
 vnd wisse daz dir wol geschicht  
 vnd ist daz du war last  
 1160 als du mir verhayssen hast  
 so sey der schade verkorn  
 on aller schlachte zorn  
 den du vnns als manigen tag  
 schone du vnnsfer phlag  
 1165 Leyb one schwäre  
 als vnnsfer recht wäre

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

ware: des wemdet vns leyb dem  
 laßkait: Dertze das ist mir  
 ymmer laid: vnd puer es wo ich  
 sol: leyb mi genellet mir dem rede  
 wol: entran vnd tut sy so: das sy  
 zwar also:

**D**u laßte ich gerne was  
 du wilt: so fuege ich dir  
 liebes vil: Dertze was  
 gab dir den gewalt: Leib dem vppi-  
 ge fray tut mich alt: Nuzuren  
 nit vnd bis mir gut: was ist das  
 dir vrsamfte tut: du magst wol  
 selbs wissen was: wurde ich sein  
 gemantet ich wais es bas: mir  
 ward nye hulffe not wann mi:  
 sage leib was maynest du: mein  
 leben das ist kummerlich: bist du  
 siech nain ich: kunde ich leib ich  
 hulffe dir: du solt on dich helffen  
 mir: was gewirret dir das bewey-  
 se mich: du wais es als wol als ich:  
 Ich wane du furchtest den todt: nicht  
 es ist ein ander not: des ist mir not  
 an allen spot: Ist es vmb die sele oder  
 vmb den leib: vmb baide das vertreib:  
 das lere mich: hat es icht namen:  
 Dertze du magst dich wol sozamen:  
 des spotes des du an mir begast: wie  
 kumet daz du es nicht wissen last:

**M**ir ist wec vnd bin gesunt:  
 wie dem sey das ist mir vn-  
 kumt: Dertze wie wol du  
 vil wais: recht nicht ee du mir  
 es gefast: Dertze hast du icht schwa-  
 re: Ja ich der ich wol empäre: wa-  
 von ist dir die bekommen: das hast du  
 dich wol vernomen: vnd hast du  
 nicht wann ein not: ware sy icht

1 wære : deo wenndet vnne leyb dein  
 2 laffikait : Hertze das ift mir  
 3 ymmer laid : vnd pües es wo ich  
 4 fol : leyb nu geuellet mir dein rede  
 5 wol : entrawn vnd tût fy fo : Ia fy  
 6 zwar alfo :  
 7 **N**u layft ich gerne was  
 8 du wilt : fo füege ich dir  
 9 liebes vil : Hertze was  
 10 gab dir den gewalt : Leib dein vppi=  
 11 ge frag tût mich alt : Nu zürn  
 12 nit vnd bis mir güt : was ift das  
 13 dir vnfanffte tût : du magft wol  
 14 felbo wiffen was : wurde ich fein  
 15 gemanet ich wayß es bas : mir  
 16 ward nye hilfße not wanu nu :  
 17 fage leib was mayneft du : mein  
 18 leben das ift kummerlich : bift du  
 19 fiech nayn ich : kunde ich leib ich  
 20 hulffe dir : du folt on dich helffen  
 21 mir : was gewirret dir das beweÿ=  
 22 fe mich : du waift als wol als ich :  
 23 Jch wäne du fürchtest den todt : nicht  
 24 es ift ein annder not : des ift mir not  
 25 an allen spot : Jft es vmb die fele oder  
 26 vmb den leib : vmb baide das vertreib :  
 27 das lere mich : hat es icht namen :  
 28 Hertze du magft dich wol schamen :  
 29 des spotes des du an mir begaft : wie  
 30 kumet daz du es nicht wiffen laft :  
 31 **M**ir ift wee vnd bin gefünt :  
 32 wie dem feÿ das ift mir vn=  
 33 kunt : Hertze wiewol du  
 34 vil waift : recht nicht Ee du mir

als vnser recht wære  
 des wenndet vnns leyb dein lassikait  
 Hertze das ist mir ymmer laid  
 vnd pües es wo ich sol  
 1170 leyb nu geuellet mir dein rede wol  
 entrawn vnd tuot sy so  
 Ia sy zwar also  
**N**u layst ich gerne was du wilt  
 so füege ich dir liebes vil  
 1175 Hertze was gab dir den gewalt  
 Leib dein vppige frag tuot mich alt  
 Nu zürn nit vnd bis mir guot  
 was ist das dir vnfanffte tuot  
 du magst wol selbs wissen was  
 1180 wurde ich sein gemanet ich ways es bas  
 mir ward nye hilfße not wann nu  
 sage leib was maynest du  
 mein leben das ist kummerlich  
 bist du siech nayn ich  
 1185 kunde ich leib ich hulffe dir  
 du solt on dich helffen mir  
 was gewirret dir das beweÿse mich  
 du waists als wol als ich  
 Jch wäne du fürchtest den todt  
 1190 nicht es ist ein annder not  
 1190a des ist mir not an allen spot  
 1191 Jst es vmb die sele oder vmb den leib  
 vmb baide das vertreib  
 das lere mich hat es icht namen  
 Hertze du magst dich wol schamen  
 1195 des spotes des du an mir begaft  
 wie kumet daz du es nicht wissen laft  
**M**ir ist wee vnd bin gesunt  
 wie dem sey das ist mir vnkunt  
 Hertze wiewol du vil waist  
 1200 recht nicht Ee du mir es gesaist

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

**A** wie dem sey das ist mir vn-  
kunt: Herze wie wol du  
vil waisst: recht nicht ee du mir  
es gefaist: Herze hast du icht schwa-  
re: Ja ich der ich wol empäre: wa-  
von ist dir die bekommen: das hast du  
dich wol vernomen: vnd hast du  
nicht wann ein tot: ware jr icht  
mer das war mein tot: Vonon  
may doch dieselbe sein: ja zwinget  
mich die frau mein: so glaube  
mir desto bar: Leib ist auch dir  
das: Nu wanon wer mir anders  
wee: so schaff selbs daz es ergee: Wo-  
mit das sayet ich dir ee: so waisst ich  
noch layder wie: da gehoret arbeit  
zu: nu was gepeitete mir daz ich  
tu: da diene dir vil schone: wie lang  
vntz sy dir gelone: was ich tun dar  
ist dem selbait: jr ist villicht mein  
dienst layd:

**O** araus solt du es bringen:  
sage mir mit welchen  
dingen: damit ob du in  
je rechte tust: das ist des du mich  
beweysen muost: da bis piderb vnd  
güt: wann ob sy dem kün wart tüt:  
so war sy nicht ein güt weyb: sy ist  
güt war ich ein selig leib: du solt dich  
selig machen: doch erweyrt mit hre-  
hen sachen: du muost mit symren  
kauffen hant: des symres han ich  
schwaches tail: des muost dir salde  
wesen gäst: jr gnade mir noch ye  
gepraft: du hast jr nicht gedienet  
bar: Womit verschulde ich auch  
jr hant: Leyb daz segenet dir wol an:

35 es gefaift : Hertze haft du icht schwa=  
 36 re : Ja ich der ich wol empäre : wa=  
 37 uon ift dir die bekomen : das haft du  
 38 dick wol vernomen : vnd haft du  
 39 nicht wann ein not : ware jr icht  
 40 mer das wär mein tot : Wauon  
 41 mag doch dieselbe fein : ja zwinget  
 42 mich die frawe mein : fo glåube  
 43 mir defter bas : Leib ift auch dir  
 44 das : Nu wauon wer mir anders  
 45 wee : fo fchaff felbø daz es ergee : wo=  
 46 mit das faget ich dir Ee : fo wayß ich  
 47 noch layder wie : da gehözet arbit  
 48 zû : nu was gepeüteft mir daz ich  
 49 tû : da diene Jr vil fchone : wie lang  
 50 vntz fy dir gelone : was ich tûn das  
 51 ift dein felikait : jr ift villeicht mein  
 52 dienft lajd :  
 53 **D**araus folt du es bzingen :  
 54 fage mir mit welhen  
 55 dingen : damit ob du jn  
 56 ze rechte tûft : das ift des du mich  
 57 beweyfen müft : da bis piderb vnd  
 58 gût : wann ob fy dein kain war tût :  
 59 fo wär fy nicht ein gût weyb : Sy ift  
 60 gût war ich ein felig leib : du folt dich  
 61 felig machen : Ich enweyß mit wel=  
 62 hen fachen : du müft mit fynnen  
 63 kauffen hayl : des fynnes han ich  
 64 fchwaches tail : des müø dir fælde  
 65 wesen gaft : Jr gnade mir noch ye  
 66 geprast : du haft jr nicht gedienet  
 67 bas : Womit verfchulde ich auch  
 68 Jr hafz : Leyb daz fcheinet dir wol an :

1200 recht nicht Ee du mir es gesaist  
 Hertze hast du icht schwäre  
 Ja ich der ich wol empäre  
 wauon ist dir die bekomen  
 das hast du dick wol vernomen  
 1205 vnd hast du nicht wann ein not  
 ware jr icht mer das wär mein tot  
 Wauon mag doch dieselbe sein  
 ja zwinget mich die frawe mein  
 so glaoube mir defter bas  
 1210 Leib ist auch dir das  
 Nu wauon wer mir anders wee  
 so schaff selbs daz es ergee  
 womit das saget ich dir Ee  
 so wayss ich noch layder wie  
 1215 da gehöret arbit zuo  
 nu was gepeutest mir daz ich tuo  
 da diene Jr vil schone  
 wie lang vntz sy dir gelone  
 was ich tuon das ist dein selikait  
 1220 jr ist villeicht mein dienst layd  
**D**araus solt du es bringen  
 sage mir mit welhen dingen  
 damit ob du jn ze rechte tuost  
 das ist des du mich beweyßen muost  
 1225 da bis piderb vnd guot  
 wann ob sy dein kain war tuot  
 so wär sy nicht ein guot weyb  
 Sy ist guot war ich ein selig leib  
 du solt dich selig machen  
 1230 Ich enweyß mit welhen sachen  
 du muost mit synnen kauffen hayl  
 des synnes han ich schwaches tail  
 des muos dir sælde wesen gast  
 Jr gnade mir noch ye geprast  
 1235 du hast jr nicht gedienet bas  
 Womit verfchulde ich auch Jr hasz  
 Leyb daz scheinete dir wol an



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

Derze es gelinget als bösem man:  
 Leys du gewellest dir selbs wol: nicht  
 dann was ich zerechte sol: des ammen  
 habent es die toren gut: wes da dunc-  
 kent sy sich selbs frut: herze das mei-  
 nese du an mich: entraun leys ia ich:  
 Von mit verschulde ich das zu dir:  
 das mayst ich wol mi sayes mir:  
**M**it unbeschaidem muite: den  
 wann del sich gern ze gute:  
 das ist das dich noch helffen  
 sol: kinde ich es ich tet es wol: da vol-  
 geden die weyßer sind: Nu lere mich  
 sich bin dem kind: Und ich dem gewis-  
 ser kat gebe: so volg ich dir als gerne  
 ich lebe:  
**S**o solt du dich lübes verschen:  
 da mis vms beiden noch  
 geschehen: dem wünsch  
 hilffte dich nicht ein hant: Derze das  
 ist vil war: Wünsch was vman-  
 lich ye: Nu wil auch ich es verspre-  
 en hie: Ist dir nach sy mynre not: ja  
 mynre sy mich nit es ist mein tot:  
 so la denen ermyse wesen seim: wie  
 du gepentest herzemem: wie sich nu  
 selber bin: Ich wil dem kat gebesem:  
 Herz den vernym sich gerne: zu dem  
 daz dich sy lerne:  
**L**ich nu solt du volgen mir:  
 das ist nyemand als gut als  
 dir: ich hort dich sauber ver-  
 sprechen: das glaubete muße du brec-  
 en: wil du vnmir gewynnen hayl:  
 oder lübes dhanen tail: so lerne  
 einen sauber lise: der bey namen gut  
 ist: magst du das gewynnen wol:  
 daz man darzu haben sol: so mis  
 dir gelingen: doch bracht sy von lare-

1 Hertze es gelinget als bösem man :  
 2 Leyb du geuellest dir selbs wol : nicht  
 3 danj was ich ze rechte fol : des ainen  
 4 habent es die toren güt : wes / da dūnc=  
 5 kent fy sich selbo früt : Hertze das mei=  
 6 nest du an mich : entrawn leyb ia ichj :  
 7 Womit verschulde ich das zu dir :  
 8 das wäyfo ich wol nu fag es mir :  
 9 **M**it vnbeschaiden müte : denj  
 10 wandel jch gernj ze gute :  
 11 das ift das dich noch helffen  
 12 fol : künde ich es ich tet es wol : da vol=  
 13 ge denj die weyfer sind : Nu lere mich  
 14 jch bin dein kind : Vnd ich dein gewif=  
 15 fer Ratgebe : so volg ich dir als gerne  
 16 ich lebe :  
 17 **S**o folt du dich liebes verfehenj :  
 18 da muß vnns baiden noch  
 19 geschehenj : deinj wünschen  
 20 hilffet dich nicht einj har : Hertze das  
 21 ift vil war : Wünschenej was vnmanj=  
 22 lich ye : Nu wil auch ich es versprech=  
 23 enj hie : Jst dir nach jr mynne not : Ja  
 24 mynnet fy mich nit es ift meinj tot :  
 25 so la deinenj ernnst wesenj scheinj : wie  
 26 du gepeutest hertze meinj : wie jch nu  
 27 selber binj : Jch wil deinj Ratgebe seinj :  
 28 Hertze denj vernymj jch gerne : zu demj  
 29 daz Ich jn lernne :  
 30 **L**eib nu folt du volgenj mir :  
 31 das ift nyemand als güt als  
 32 dir : ich hozt dich zauber ver=  
 33 sprechej : das glaubete muß du bzech=  
 34 enj : wil du ymmer gewynnenj hayl :

Hertze es gelinget als bösem man  
 Leyb du geuellest dir selbs wol  
 1240 nicht dann was ich ze rechte sol  
 des ainen habent es die toren guot  
 wes da dunckent sy sich selbs fruot  
 Hertze das meinest du an mich  
 entrawn leyb ia ich  
 1245 Womit verschulde ich das zu dir  
 das wayss ich wol nu sag es mir  
**M**it vnbeschaidem muote  
 den wandel jch gern ze guote  
 das ist das dich noch helffen sol  
 1250 künde ich es ich tet es wol  
 da volge den die weyser sind  
 Nu lere mich jch bin dein kind  
 Vnd ich dein gewisser Ratgebe  
 so volg ich dir als gerne ich lebe  
 1255 **S**o solt du dich liebes versehen  
 da muos vnns baiden noch geschehen  
 dein wünschen hilffet dich nicht ein har  
 Hertze das ist vil war  
 Wünschen was vnmanlich ye  
 1260 Nu wil auch ich es versprechen hie  
 Jst dir nach jr mynne not  
 Ja mynnet sy mich nit es ist mein tot  
 so la deinen ernnst wesen schein  
 wie du gepeutest hertze mein  
 1265 wie jch nu selber bin  
 Jch wil dein Ratgebe sein  
 Hertz den vernymm jch gerne  
 zu dem daz Ich jn lernne  
**L**eib nu solt du volgen mir  
 1270 das ist nyemand als guot als dir  
 ich hort dich zauber versprechen  
 das glaubete muost du brechen  
 wil du ymmer gewynnen hayl

35 **D**u: ick hort dich jimmer  
 36 sprechen: das glaubete miße du brec-  
 37 en: wil du ymmer gewinnen hayl:  
 38 oder liebes dhanien tail: so lerne  
 39 einen sauber list: der bey namen gut  
 40 ist: magst du das gewinnen wol:  
 41 daz man darzu haben sol: so mus  
 42 die gelingen: Doch bracht in von lare-  
 43 nigen:  
 44 **N**u siest daz du es verdages t:  
 45 doch enrichte ick wem du  
 46 es sayest: es ist darumb  
 47 so getan: wer in zerechte sol began:  
 48 der mus haben drem geruch: die  
 49 tunt in liebe vnd gut: der bedarfft  
 50 du aber nit warten: in dhanies  
 51 Azannes garten: auch vndet sy  
 52 niemand vayne: es see an seinem  
 53 hayle: daz Er sy vndem gewinne:  
 54 mit sejonem syme: der sy in sein-  
 55 em gewalt vnd dert hat: so giffet  
 56 in dhan rat: Er war jeymmer  
 57 mere: got der ist der wuere: der  
 58 pfliget in alters aine: sein kame  
 59 die ist raine: daraus gibt Er sy wem  
 60 Er wil: der hat auch ymmer heyle  
 61 vil:  
 62 **D**ie kraut sind die vnerkant:  
 63 also sint sy genant: mil-  
 64 te sucht die mit: Es ist  
 65 kein kraut sauber so gut: Welich  
 66 seliger man: die drem kraut tem-  
 67 priern kan: darnach als in gesezet  
 68 ist: das ist der rechte sauber list:  
 auch gehorent an der wurzen  
 darzu: Es daz man in rechte tzu:  
 drem vnd scate: wer darzu nicht

35 oder liebes dhainen tail : fo lernne  
 36 einen zauber list : der bey namen gut  
 37 ist : magst du das gewinnen wol :  
 38 das man dartzu haben sol : fo muoß  
 39 dir gelingen : Ich bracht jn von kar=  
 40 lingen :  
 41 **N**u sich das du es verdagest :  
 42 doch enruoche ich wem du  
 43 es sagest : es ist darumb  
 44 so getan : wer jn zerechte sol began :  
 45 der muoß haben drew geruch : die  
 46 tunt in liebe vnd gut : der bedarfft  
 47 du aber nit warten : in dhaines  
 48 Mannes garten : auch vindet Sy  
 49 niemand vayle : es ftee an feinem  
 50 hayle : das Er fy von dem gewynne :  
 51 mit schonem synne : der fy in fein=  
 52 em gewalt nynnndert hat : fo hilffet  
 53 jn dhein rat : Er war jr ymmer  
 54 mere : got der ist der wirfere : der  
 55 phliget jr altero aine : fein kamer  
 56 die ist raine : daraus gibt Er fy wem  
 57 Er wil : der hat auch ymmer heyleo  
 58 vil :  
 59 **D**ie kraut find dir vnerkant :  
 60 also sint fy genannt : mil=  
 61 te zucht diemut : Es ist  
 62 kein kraut zauber so gut : Welich  
 63 seliger man : die drew kraut tem=  
 64 priern kan : darnach als jn gesetzt  
 65 ist : das ist der rechte zauber list :  
 66 auch gehozent annder wurtzen  
 67 dartzu : Ee das man in rechte thu :  
 68 drew vnd stäte : wer dartzu nicht

oder liebes dhainen tail  
 1275 so lernne einen zauber list  
 der bey namen guot ist  
 magst du das gewinnen wol  
 das man dartzu haben sol  
 so muos dir gelingen  
 1280 Ich bracht jn von karlingen  
**N**u sich das du es verdagest  
 doch enruoche ich wem du es sagest  
 es ist darumb so getan  
 wer jn zerechte sol began  
 1285 der muos haben drew geruoch  
 die tunt im liebe vnd guot  
 der bedarfst du aber nit warten  
 in dhaines Mannes garten  
 auch vindet Sy niemand vayle  
 1290 es stee an seinem hayle  
 das Er sy von dem gewynne  
 mit schonem synne  
 der sy in seinem gewalt nynnndert hat  
 so hilffet jn dhein rat  
 1295 Er war jr ymmer mere  
 got der ist der wirfere  
 der phliget jr alters aine  
 sein kamer die ist raine  
 daraus gibt Er sy wem Er wil  
 1300 der hat auch ymmer heyles vil  
**D**ie kraut sind dir vnerkant  
 also sint sy genannt  
 milte zucht diemuot  
 Es ist kein kraut zauber so guot  
 1305 Welich seliger man  
 die drew kraut tempriern kan  
 darnach als jn gesetzt ist  
 das ist der rechte zauber list  
 auch gehorent annder wurtzenn dartzuo  
 1310 Ee das man im rechte thuo  
 drew vnd stäte  
 wer dartzuo nicht hette

1 gette: so muesse der list beleiben:  
 2 auch muost du darzu treiben: bai-  
 3 de künseheit vnd schame: democh  
 4 ist ein krankes name: gewisliche  
 5 manheit: so ist das zander gar be-  
 6 reit: vnd wem also gelinget: dar  
 7 Er sy zusammen bringet: der sol sy  
 8 schutten in ein vass: das ist ein  
 9 herz on hof: das sol Er sy ymme tra-  
 10 gen: so wil ich dir das sware sagen:  
 11 daz in die salde ist bereit: vnz Er sy  
 12 bey m trait:  
 13 **H**iettest du der kraute gewalt:  
 14 die ich dir leyb gan vor ge-  
 15 halt: Nu sich des vasses  
 16 leyb ich dir: Wann das erkenne ich  
 17 an dir: Nu gepreistet jr ir sere: So  
 18 aber du yr re mere: mungest gewin-  
 19 nen leib das thü: Wann darat ich  
 20 dir zu: vnd emplendest demen leib:  
 21 Wann sol es dir von weyb: vnmmer  
 22 recht wol ergan: so muost du dir  
 23 zander gan: auch ist es eines ding  
 24 es gut: daz man es on laster tut:  
 25 vnd an grosse sünde: wol wider  
 26 jr hat künde: das ist zu der welte ein  
 27 salitait: vnd ist got mit ze layd: es  
 28 ist beden thalb ein gewyn: got vnd  
 29 die welt mynnet in: wer die selb  
 30 zander mis kan: der ist zu der welt  
 31 ein selig man:  
 32 **A**ch rate dir den amien: vnd  
 33 amnders kainen: Wann  
 34 das ware mis selungen:  
 wurde ein weib behwungen: mit  
 zanderlichen dingen: du darffst mit  
 aufdingen: Wann ich wil amnders  
 miht: wem liebe danon geschicht:  
 des freut Er sich von rechte: Wann

1 hette : fo müesse der list beleiben :  
 2 auch müßt du dartzû treiben : bai=  
 3 de keüschait vnd schame : dennoch  
 4 ist ein krautes name : gewilliche  
 5 manhait : fo ist das zauber gar be  
 6 rait : Vnd wem also gelinget : daz  
 7 Er fy zusamen bringet : der sol Sÿ  
 8 schutten in ein Vass : das ist ein  
 9 hertz on haß : da sol Er fy ynne tra=  
 10 gen : fo wil ich dir das zwar fagen :  
 11 daz im die sâlde ist berait : vntz Er fy  
 12 beÿ im trait :  
 13 **H**iettest du der kraute gewalt :  
 14 die ich dir leyb han vor ge=  
 15 zalt : Nu sich des vasses  
 16 leyb ich dir : Wann das erkenne ich  
 17 an dir : Nu gepristet jr ir fere : So  
 18 aber du yr ie mere : mugest gewin=  
 19 nen leib das thû : Wann da rat ich  
 20 dir zû : vnd enplendest deinen leib :  
 21 Wann sol es dir von weÿb : ymmer  
 22 recht wol ergan : fo müßt du ditz  
 23 zauber han : auch ist es eines ding=  
 24 es gût : daz man es on laster tut :  
 25 vnd an groffe sünnde : wol in der  
 26 jr hat kunde : das ist zu der welte ein  
 27 salikait : vnd ist got nit ze layd : es  
 28 ist bedenthalb ein gewÿn : got vnd  
 29 die welt mynnet jn : wer dieselb  
 30 zaubernus kan : der ist zu der welt  
 31 ein felig man :  
 32 **I**ch rate dir den ainen : vnd  
 33 anders kainen : wann  
 34 das wäre misselungen :

wer dartzuo nicht hette  
 so muoesse der list beleiben  
 auch muost du dartzuo treiben  
 1315 baide keuschait vnd schame  
 dennoch ist ein krautes name  
 gewilliche manhait  
 so ist das zauber gar berait  
 Vnd wem also gelinget  
 1320 daz Er sy zusamen bringet  
 der sol Sy schutten in ein Vass  
 das ist ein hertz on haß  
 da sol Er sy ynne tragen  
 so wil ich dir das zwar sagen  
 1325 daz im die sâlde ist berait  
 vntz Er sy bey im trait  
**H**iettest du der kraute gewalt  
 die ich dir leyb han vor gezalt  
 Nu sich des vasses leyb ich dir  
 1330 Wann das erkenne ich an dir  
 Nu gepristet jr ir sere  
 So aber du yr ie mere  
 mugest gewinnen leib das thuo  
 Wann da rat ich dir zuo  
 1335 vnd enplendest deinen leib  
 Wann sol es dir von weÿb  
 ymmer recht wol ergan  
 so muost du ditz zauber han  
 auch ist es eines dinges guot  
 1340 daz man es on laster tuot  
 vnd an grosse sünnde  
 wol in der jr hat kunde  
 das ist zu der welte ein salikait  
 vnd ist got nit ze layd  
 1345 es ist bedenthalb ein gewÿn  
 got vnd die welt mynnet jn  
 wer dieselb zaubernus kan  
 der ist zu der welt ein selig man  
**I**ch rate dir den ainen  
 1350 vnd anders kainen  
 wann das wäre misselungen

35 **I**ch rate dir den ammen: vnd  
 36 amnders tainen: wann  
 37 das wäre misselungen:  
 38 wurde ein weib bezwungen: mit  
 39 zauberlichen dingen: du darffst nit  
 40 außsingen. Wann ich wil amnders  
 41 nicht: wem liebe danon geschicht:  
 42 des freit Er sich von rechte: Wann  
 43 das ist bösen knechte: gemeine mit  
 44 reichen herren: vnd may doch ge-  
 45 woxen: dem man an der salikait:  
 46 got gebe im immer laid: der sein von  
 47 erste began: Wann da hat manig  
 48 man: vnd auch vil manig weyb:  
 49 verloren seel vnd leyb: durch das sul-  
 50 len wir in lassen: daz Er sy verwasch:  
 51 vnd sul dir gelingen: das er vich  
 52 mit rechten dingen: setz en way  
 53 was ich dir sagen sol: Wann du gute  
 54 recht vnd wol: frumme von dir gute  
 55 märe: ist dir du lere schwär: so wais  
 56 ich wol daz du vnseelig bist: Wann  
 57 herze noch mit ist:  
 58 **W**ann sy hat mich gepessert  
 59 sere: daz sy mir immer  
 60 mere: mis genallen vil  
 61 wol: daz ich sy gern eruollen sol: al-  
 62 leweyl vnd ich may: vnd lebete gern  
 63 noch den tag: daz ich ein zauberere:  
 64 nach dem lere wäre: Nun auf  
 65 das amie hayl: daz ir gnaden emen  
 66 tail: musse genymen: wann ich  
 67 von meinen sinnen: on zweyfel  
 68 schaiden mis: es wende dann ir  
 genediglicher grus: des mir noch  
 gar von ir geprest: des mis mir  
 freude wesen ein gast: doch bedarf

35 wurde ein weib betzwungen : mit  
 36 zauberlichen dingen : du darfft nit  
 37 aufdingen : Wann ich wil anndero  
 38 nicht : wem liebe dauon geschicht :  
 39 des freüt Er sich von rechte : wann  
 40 das ist bösem knechte : gemeine mit  
 41 reichem herren : vnd mag doch ge=  
 42 weren : dem man an der sällikait :  
 43 got gebe im immer laid : der sein von  
 44 erste began : Wann da hat manig  
 45 man : vnd auch vil manig weyb :  
 46 verlozen feel vnd leyb : durch das fül=  
 47 len wir jn lassen : daz Er fy verwassn :  
 48 vnd fül dir gelingen : das er wirb  
 49 mit rechten dingen : Jch enwayo  
 50 was ich dir fagen fol : Wann du thu  
 51 recht vnd wol : frumme von dir gute  
 52 mär : Jft dir die lere schwär : fo waio  
 53 ich wol daz du vnseelig bist : Nayn  
 54 hertze noch nit ist :  
 55 **W**ann Sy hat mich gepessert  
 56 fere : daz Sy mir ymmer  
 57 mere : muß geuallen vil  
 58 wol : daz Ich fy gern eruollen fol : al=  
 59 leweyl vnd ich mag : vnd lebe gern  
 60 noch den tag : daz ich ein zauberere :  
 61 nach deiner lere wäre : Nun auf  
 62 das aine hayl : daz Ir gnaden einen  
 63 tail : mußte gewynnen : Wann ich  
 64 von meiner synnen : on zweyfel  
 65 schaiden muß : es wennde dann Jr  
 66 genediglicher gruß : des mir noch  
 67 gar von jr gepraft : des muß mir  
 68 frewde wesen ein gast : doch bedarff

wurde ein weib betzwungen  
 mit zauberlichen dingen  
 du darfst nit ausdingen  
 1355 Wann ich wil annders nicht  
 wem liebe dauon geschicht  
 des freut Er sich von rechte  
 wann das ist bösem knechte  
 gemeine mit reichem herren  
 1360 vnd mag doch geweren  
 dem man an der sällikait  
 got gebe im immer laid  
 der sein von erste began  
 Wann da hat manig man  
 1365 vnd auch vil manig weyb  
 verloren seel vnd leyb  
 durch das süllen wir jn lassen  
 daz Er sy verwassen  
 vnd sü dir gelingen  
 1370 das er wirb mit rechten dingen  
 Jch enways was ich dir sagen sol  
 Wann du thuo recht vnd wol  
 frumme von dir guote mär  
 Jst dir die lere schwär  
 1375 so wais ich wol daz du vnseelig bist  
 Nayn hertze noch nit ist  
**W**ann Sy hat mich gepessert sere  
 daz Sy mir ymmer mere  
 muos geuallen vil wol  
 1380 daz Ich sy gern eruollen sol  
 alleweyl vnd ich mag  
 vnd lebe gern noch den tag  
 daz ich ein zauberere  
 nach deiner lere wäre  
 1385 Nun auf das aine hayl  
 daz Ir gnaden einen tail  
 muoste gewynnen  
 Wann ich von meinen synnen  
 on zweyfel schaiden muos  
 1390 es wennde dann Jr genediglicher gruos  
 des mir noch gar von jr geprast  
 des muos mir frewde wesen ein gast  
 doch bedarff mich nicht wuondern me



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

mich nicht wundern me: Von wel-  
 chen schulden das ergee: daz sy mein  
 layd: mit also vngem mite trait:  
**S**eyt jr das gemuete mein:  
 also verpor: gen mus sein:  
 daz sy es amders mit wis-  
 sen mag: Wann als ich jr es so man-  
 ye phlay: mit worten bescheime: so  
 wazs ich ob ich es meine: mit rech-  
 ten trewen oder nicht: danon jr je  
 furchten geschicht: daz sy werde be-  
 trogen: Wann den werten ist so vil-  
 gelogen: daz sy es wol furchten mus  
 Vnd ich darzu jr gwis: lauder vn-  
 verdient han: so moecht ich es an kla-  
 ge lan: sent du mir selbst laid tuist:  
 vnd doch mit mir genesen muist:  
 vnd meine witz trais: vnd allen  
 meinen willen waist: des liebe ich  
 hart schwere: du gelaubest mir sun-  
 dere: daz mir so rechter ernst ist: Nu  
 kan ich kan pessern list: wann mit  
 disen dngin: wil ich dich sein vmmen  
 bringen: Ich han die vinger aufge-  
 lait: vnd schwer dir sein em ayd:  
**I**ch pite mir got helffen so: daz  
 ich vmmen werde fro: oder ge-  
 wonne: dhan welt wunne:  
 oder kan ere: nun daz ich mit sere:  
 musse laiten mein leben: vnd dem  
 em vnrachtes ende geben: vnd daz  
 die arme sele mein: ewiglichen  
 mus sein: in der tieffen helle: jr des  
 geselle: da vniemand freud haben  
 mag: vnz anden iungsten tag:  
 vnd das so dan noch nicht sey: vor  
 des teufels pannen frey: daz ich den  
 vngetrewen mit: damit man an  
 werten missetut: durch seinen

bee  
 sen  
 ni  
 da  
 da  
 m  
 vr  
 ze  
 m  
 wa  
 vo  
 den  
 m  
 sa  
 sin  
 ge  
 m  
 he  
 w  
 ge  
 sel  
 da  
 de  
 an  
 w  
 se  
 ic  
 le  
 le  
 en  
 g  
 a  
 le  
 n  
 le  
 ic

1 mich nicht wünderen me : Von wel=  
 2 hen schulden das ergee : daz Sy mein  
 3 layd : mit also ringen müte trait :  
 4 Seyt jr das gemüete mein :  
 5 also verporgen muß sein :  
 6 daz Sÿ es anders nit wif=  
 7 sein mag : Wann als ich jr es so man  
 8 ye phlag : mit worten bescheine : so  
 9 wayß ich ob ich es meine : mit rech=  
 10 ten trewen oder nicht : dauon jr ze=  
 11 fürchten geschicht : daz Sÿ werde be=  
 12 trogen : Wann den weÿben ist so vil=  
 13 gelogen : daz Sÿ es wol fürchten muß  
 14 (vnd ich dartzu jrn gruß : laider vn=  
 15 uerdient han : so möcht ich es an kla=  
 16 ge lan : feyt du mir selb laid tufft :  
 17 vnd doch mit mir genesen muß :  
 18 vnd meine witz traift : vnd allen  
 19 meiner willen waift : des lebe ich  
 20 hart schwere : du gelaubest mir fun=  
 21 dere : daz mir so rechter ernst ist : Nu  
 22 kan ich kain peffern list : wann mit  
 23 disen dingen : wil ich dich sein ynnen  
 24 bringen : Jch han die vinger aufge=  
 25 lait : vnd schwer dir sein ein äyd :  
 26 Ich pite mir got helffen so : daz  
 27 ich ymmer werde fro : oder ge=  
 28 wÿnne : dhain welt wÿnne :  
 29 oder kain ere : nun daz ich mit fere :  
 30 müße laiten mein leben : vnd dem  
 31 ein vnrechtes ende geben : vnd daz  
 32 die arme sele mein : ewigklichen  
 33 muß sein : in der tieffen helle : zu des  
 34 gefelle : da nyemand freud haben

doch bedarff mich nicht wuondern me  
 Von welchen schulden das ergee  
 1395 daz Sy mein layd  
 mit also ringen muote trait  
 Seyt jr das gemüete mein  
 also verporgen muos sein  
 daz Sy es anders nit wissen mag  
 1400 Wann als ich jr es so man ye phlag  
 mit worten bescheine  
 so ways ich ob ich es meine  
 mit rechten trewen oder nicht  
 dauon jr ze fürchten geschicht  
 1405 daz Sy werde betrogen  
 Wann den weyben ist so vilgelogen  
 daz Sy es wol fürchten muos  
 vnd ich dartzuo jrn gruos  
 laider vnuerdient han  
 1410 so möcht ich es an klage lan  
 seyt du mir selb laid tuost  
 vnd doch mit mir genesen muost  
 vnd meine witz traist  
 vnd allen meinen willen waist  
 1415 des lebe ich hart schwere  
 du gelaubest mir sundere  
 daz mir so rechter ernst ist  
 Nu kan ich kain pessern list  
 wann mit disen dingen  
 1420 wil ich dich sein ynnen bringen  
 Jch han die vinger aufgelait  
 vnd schwer dir sein ein äyd  
 Ich pite mir got helffen so  
 daz ich ymmer werde fro  
 1425 oder gewÿnne  
 dhain welt wÿnne  
 oder kain ere  
 nun daz ich mit sere  
 müsse laiten mein leben  
 1430 vnd dem ein vnrechtes ende geben  
 vnd daz die arme sele mein  
 ewigklichen muos sein  
 in der tieffen helle  
 zu des geselle  
 1435 da nyemand freud haben mag

35 die arme jere men: ewiglichen  
 36 missem: in der tiefen helle: zu des  
 37 gefelle: da niemand freud haben  
 38 mag: vnz anden iungsten tag:  
 39 vnd das so danoch nicht sey: vor  
 40 des teufels pannen frey: daz ich den  
 41 vngetrewen mit: damit man an  
 42 weyben missetut: durch seinen  
 43 valsch vil manig man: wider sy  
 44 noch nye gewan:  
 45 **I**ch het ye einen gedanc: seit  
 46 daz mich jr gewalt bezwangt:  
 47 ob es mir so wol ergienge: daz  
 48 sy mein gnad gesienge: daz ich so  
 49 gar in ir gepote: wolte leben daz ich  
 50 nach gote: nicht liebers hette: wur-  
 51 de ich daran vnrechte: das verlore  
 52 niemand an wan ich: sware ia  
 53 bin ich: Vedoch meines seres verit  
 54 nicht: ob mir lieb von ir geschicht:  
 55 daz ich mir gern ein frombd gut:  
 56 das wurdet doch vil wol behuet:  
 57 **A**we was han ich getan: ja  
 58 ware ich mich vergahet  
 59 han: daz ich so nach sprech  
 60 en sol: sy gunde mirs dan wol: wez  
 61 ich ye solches hayles werd: des doch  
 62 mein gemuete begert: mein rede  
 63 war jr von rechte joch: Vann vnd  
 64 hiete got verlor: einen engel von  
 65 seinem reiche: ja mochte sich im  
 66 gleichen: vnd mit jr nach grossen  
 67 Toren: sein here wider ineren:  
 68 Wann sy zeuame wol an eines en-  
 69 gels stat: auch han ich mich an den  
 70 mit gesat: daz ich von leichten  
 71 werde wert: wes ein man von rechte

35 mag : v̄ntz an den iüngſten tag :  
 36 vnd daß ſy dannoch nicht ſeȳ : vor  
 37 deß teufelß pannden freȳ : daß ich den  
 38 vngetrewen mǖt : damit man an  
 39 weȳben miſſetüt̄ : durch ſeinen  
 40 valſch vil manig man : wider ſy  
 41 noch n̄ye gewan̄ :  
 42 Ich het ye einen gedanck : ſeȳt  
 43 daß mich jr gewalt betzwangk :  
 44 ob es mir fo wol ergienge : daß  
 45 S̄y mein gnad gefienge : daß ich fo  
 46 gar in ir gepote : wolte leben daß ich  
 47 nach gote : nicht lieberß hette : wur=  
 48 de ich daran vnrechte : daß verlure  
 49 nyemand an wan ich : Zware ia  
 50 bin ich : Yedoch meines ſeres veint  
 51 nicht : ob mir lieb von Ir geſchicht :  
 52 daß ich mir gern ein frombd gǖt :  
 53 daß wirdet doch vil wol behuet :  
 54 Awe was han ich getan̄ : Ja  
 55 wāne ich mich vergäh̄et  
 56 han̄ : daß ich fo nahen ſp̄rech=  
 57 en fol : S̄y gunde mirß dan̄ wol : wēz  
 58 ich ye ſolheß haȳleß werd : deß doch  
 59 mein gemüete begert : mein rede  
 60 war jr von rechte zorn̄ : Wann vnd  
 61 hiete got verlozn̄ : einen engl von  
 62 ſeinen reiche : Ja möchte ſich in  
 63 geleichen̄ : vnd mit jr nach groſſen  
 64 Eeren̄ : ſein here wider meren̄ :  
 65 Wann ſy gezāme wol an eines en=  
 66 gelß ftat : auch han̄ ich mich an den  
 67 mǖt gefat : daß ich von leichtem  
 68 werde wert : weß ein man von rechte

1435 da nyemand freud haben mag  
 v̄ntz an den iüngſten tag  
 vnd daß ſy dannoch nicht ſey  
 vor deß teufelß pannden frey  
 daß ich den vngetrewen muot  
 1440 damit man an weyben miſſetuot  
 durch ſeinen valſch vil manig man  
 wider ſy noch nye gewan  
 Ich het ye einen gedanck  
 ſeyt daß mich jr gewalt betzwangk  
 1445 ob es mir ſo wol ergienge  
 daß Sy mein gnad gefienge  
 daß ich ſo gar in ir gepote  
 wolte leben daß ich nach gote  
 nicht liebers hette  
 1450 wurde ich daran vnrechte  
 daß verlure nyemand an wan ich  
 Zware ia bin ich  
 Yedoch meines ſeres veint nicht  
 ob mir lieb von Ir geſchicht  
 1455 daß ich mir gern ein frombd guot  
 daß wirdet doch vil wol behuet  
 Awe was han ich getan  
 Ja wāne ich mich vergäh̄et han  
 daß ich ſo nahen ſprechen ſol  
 1460 Sy gunde mirß dan̄ wol  
 wer ich ye ſolheß hayleß werd  
 deß doch mein gemüete begert  
 mein rede war jr von rechte zorn  
 Wann vnd hiete got verlorn  
 1465 einen engl von ſeinen reiche  
 Ja möchte ſich im geleichen  
 vnd mit jr nach groſſen Eeren  
 ſein here wider meren  
 Wann ſy gezāme wol an eines engelß ſtat  
 1470 auch han̄ ich mich an den muot geſat  
 daß ich von leichtem werde wert  
 weß ein man von rechte begert

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

begert: Ein gedanck sol mir we-  
sen gut: Ich han den willen vnd den  
mut: ob mir got des gütten wil:  
daz Ich es noch bringe auf das zil:  
daz mir die leute beginnen rechen:  
mir sol von rechte wol geschēhen:  
vnd des ich noch nicht wert bin: gan-  
ze tugent vnd weysen sin: den vordert  
mir noch nyentant zu: wann das  
were mir noch alles zu fru: Sy sein  
von meinen jahren nicht: dem man  
der grossen synne gicht: wie mir  
nemdinge darumb ergee: wie mein  
salde noch gestee: so vergelte jr got den  
süessen rat: der so gannuz volz hat:  
gewisses lones von weyser diet: daz  
mir mein syn an die riet: je wel-  
her not es mir gestee: wann so ich  
in der welt ye nie: guter weybe mag  
gespegen: als vil ich der achte kan er-  
sehen: so kumme er von jr guete das:  
daz sy mir ye das vnd das: von schul-  
den wol genallen: Wann so zieret sy  
anem allen: Ir tugenthaffter  
mut: als dem kaysmichel tut: sein  
sehen als ich hore rechen: selbs han  
ich sein mit gesehen:

**M**ir sagen manige daz Er:  
des vnstern nachtes liecht  
wer: vnd daz Er alters eine  
leseche annder gestaine: wo Er bey sy  
lit: das lob lassen anem mit: alle frain-  
en die nu leben: Ich wil des den preis  
geben: mich dunctet in meinem sin  
also gut: Ich wans mit wie Sy andri  
leuten tut: spricht aber vemand  
wie diser tobet: daz Er sy übermasse  
lobet: der selb ist an rechten sin: ob  
ich nicht gar ein to: bin: Sy wil

Le  
ju  
mi  
sell  
ein  
gen  
als  
ste  
der  
doct  
uo  
ber  
  
C  
du  
ha  
di  
m  
gr  
fr  
da  
ve  
da  
et  
ni  
A  
da

1 begert : Ein gedannck fol mir we=  
 2 feñ gû : jch han den willen vnd den  
 3 mût : ob mir got des gûnnen wil :  
 4 daz jch es noch bringe auf das zil :  
 5 daz mir die leute beginnen iehen :  
 6 mir fol von rechte wol gefchehen :  
 7 vnd des ich noch nicht wert bin : gan=  
 8 tze tugent vnd weÿfen fiñ : den vordert  
 9 mir noch nyemant zû : wanñ das  
 10 wêre mir noch alles zu frû : Sÿ feiñ  
 11 von meinen jaren nicht : dem man  
 12 der groffen fÿnne gicht : wie mir  
 13 mein dinge darumb ergee : wie mein  
 14 fâlde noch gestee : so vergelte jr got den  
 15 fûeffen rat : der so ganntz volg hat :  
 16 gewiffes lones von weÿfer diet : daz  
 17 mir mein fÿnñ an die riet : ze wel=  
 18 her not es mir gestee : wanñ so ich  
 19 in der welt ÿe me : gûter weÿbe mag  
 20 gefpehen : als vil ich der achte kan er=  
 21 fehen : so kume er von jr guete das :  
 22 daz fÿ mir ÿe bas vnd bas : von schul=  
 23 den wol geuallen : wanñ so zieret fÿ  
 24 aus in allen : Jr tugenthaffter  
 25 mût : als dem karfunckel tût : feiñ  
 26 fchein als ich hoze ihehen : felbø han  
 27 ich feiñ nit gefehen :  
 28 **M**ir fagent manige daz Er :  
 29 des vinftern nachtes liecht  
 30 wer : vnd daz Er alterø eine  
 31 lefche annder gestaine : wo Er beÿ jñ  
 32 lit : das lob laffen ane nit : alle frau=  
 33 en die nu leben : Ich wil des den preis  
 34 geben : mich duncket in meinem fiñ

wes ein man von rechte begert  
 Ein gedannck sol mir wesen guot  
 jch han den willen vnd den muot  
 1475 ob mir got des gunnen wil  
 daz jch es noch bringe auf das zil  
 daz mir die leute beginnen iehen  
 mir sol von rechte wol geschehen  
 vnd des ich noch nicht wert bin  
 1480 gantze tugent vnd weysen sin  
 den vordert mir noch nyemant zuo  
 wann das were mir noch alles zu fruo  
 Sy sein von meinen jaren nicht  
 dem man der grossen synne gicht  
 1485 wie mir mein dinge darumb ergee  
 wie mein sâlde noch gestee  
 so vergelte jr got den süessen rat  
 der so ganntz volg hat  
 gewisses lones von weyser diet  
 1490 daz mir mein synn an die riet  
 ze welcher not es mir gestee  
 wann so ich in der welt ye me  
 guoter weybe mag gespehen  
 als vil ich der achte kan ersehen  
 1495 so kume er von jr guete das  
 daz sy mir ye bas vnd bas  
 von schulden wol geuallen  
 wann so zieret sy aus in allen  
 Jr tugenthaffter muot  
 1500 als dem karfunckel tuot  
 sein schein als ich hore ihehen  
 selbs han ich sein nit gesehen  
**M**ir sagent manige daz Er  
 des vinstern nachtes liecht wer  
 vnd daz Er alters eine  
 1505 lesche annder gestaine  
 wo Er bey jñ lit  
 das lob lassen ane nit  
 alle frawen die nu leben  
 1510 Ich wil des den preis geben  
 mich duncket in meinem sin also guot

35 lit: das los lassen ane mit: alle freiv  
 36 en die nu leben: Ich wil des den preis  
 37 geben: mich dunctet in meinem sin  
 38 also gut: doch ways mit wie sy andr  
 39 leuten tut: spricht aber vemand  
 40 wie diser tobet: dar Er sy übermass  
 41 lobet: derselb ist an rechten sin: ob  
 42 ich nicht gar ein to: bin: Sy wil  
 43 mir wol geuallen: doch ways wie  
 44 sy allen: danchte aber vemand also:  
 45 entrawn des war ich vil fro: Wann  
 46 so achtet nyemand auf sy: also be-  
 47 libe sy mir frey: die rede han ich durc  
 48 schynph getan: vnd wil jr gerne  
 49 wamdel han: Wann ich ways  
 50 syren mir das solte: das nyemand  
 51 wolte: oder was ich da suchte: des  
 52 nyemand geruchte: durc das sy  
 53 tugenden ist vollomen: als ich syhe  
 54 vnd han vernomen: so may mir  
 55 dhain not: an den gemainen todt:  
 56 den willen erleiden: nach meinem  
 57 mit gescheiden: hnsir von jr:  
 58 Leib der rede genad ich dir:  
 59 Ich han nu erst vernomen: dar  
 60 wir wol zusamen komen:  
 61 vnd dar vns gleicher ernst  
 62 ist: nu sarvne es auch jr dhai-  
 63 ner freis: vnd mercte was du tgu:  
 64 greiffe vil stattlichen jr: als der  
 65 da beherten wil: der mit aus vns  
 66 an das zil: vnd kumb nicht gages  
 67 an sy: dar dem gewerb sy: vnsat-  
 68 tlichen wone: da erkennet sy dich  
 vone: vnsatlichen mure: des  
 vergiltet dir die guete:  
 vnsatlichen gages sammret dich:

35 alfo güt : Ich waỹo nit wie Sÿ andn?  
 36 leuten tüt : sprichet aber yemand  
 37 wie difer tobet : daz Er fy vber maffē  
 38 lobet : derfelb ift an rechten fin : ob  
 39 ich nicht gar ein toz bin : Sÿ wil  
 40 mir wol geualen : Ich waỹo wie  
 41 jn allen : dauchte aber yemand alfo :  
 42 entrañ deo wär ich vil fro : Wann  
 43 fo achtet nyemand auf Sÿ : alfo be=  
 44 libe fy mir fry : die rede han ich durch  
 45 schimph getan : vnd wil jr gerne  
 46 wandel han : Wann ich waỹo  
 47 zweu mir das solte : das nyemand  
 48 wolte : oder was ich da fuchte : deo  
 49 nyemand geruchte : durch das fy  
 50 tugenden ift volkomen : als ich fy he  
 51 vnd han vernomen : fo mag mir  
 52 dhain not : an den gemainen todt :  
 53 den willen erleiden : nach meinem  
 54 müß gefcheiden : hinfür von jr :  
 55 Leib der rede genad ich dir :  
 56 **J**ch han nu erft vernomen : daz  
 57 wir wol zufamen komen :  
 58 vnd daz vnnō gleicher ernst  
 59 ift : nu sawme es auch zu dhai=  
 60 ner frift : vnd mercke was du thū :  
 61 greiffe vil ftattiklichen zū : als der  
 62 da beherten wil : der miet aus vns  
 63 an das zil : vnd kumb nicht gāhes  
 64 an Sÿ : daz Ir dein gewerb by : vnftät=  
 65 tiklichen wone : da erkennet fy dich  
 66 vone : in ftattiklichem müte : deo  
 67 vergiltet dir die guete :  
 68 **V**nrechtes gahen saümet dich :

mich duncket in meinem sin also guot  
 Ich ways nit wie Sy andern leuten tuot  
 spricht aber yemand wie diser tobet  
 daz Er sy vber masse lobet  
 1515 derselb ist an rechten sin  
 ob ich nicht gar ein tor bin  
 Sy wil mir wol geualen  
 Ich ways wie jn allen  
 dauchte aber yemand also  
 1520 entravn des wär ich vil fro  
 Wann so achtet nyemand auf Sy  
 also belibe sy mir fry  
 die rede han ich durch schimph getan  
 vnd wil jr gerne wandel han  
 1525 Wann ich wayss zweu mir das solte  
 das nyemand wolte  
 oder was ich da suochte  
 des nyemand geruochte  
 durch das sy tugenden ist volkomen  
 1530 als ich sy he vnd han vernomen  
 so mag mir dhain not  
 an den gemainen todt  
 den willen erleiden  
 nach meinem muot gescheiden  
 1535 hinfür von jr  
 Leib der rede genad ich dir  
**J**ch han nu erst vernomen  
 daz wir wol zusammen komen  
 vnd daz vnns gleicher ernst ist  
 1540 nu sawme es auch zu dhainer frist  
 vnd mercke was du thuo  
 greiffe vil stattiklichen zuo  
 als der da beherten wil  
 der miet aus vns an das zil  
 1545 vnd kumb nicht gāhes an Sy  
 daz Ir dein gewerb by  
 vnstättiklichen wone  
 da erkennet sy dich vone  
 in stättiklichem muote  
 1550 des vergiltet dir die guete  
**V**nrechtes gahen saümet dich



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

Leib dabey erkennen ich: die da nu gern  
sind: die plazent gahes als ein wirt:  
mit trautschafft an einen man: die  
selben wendet auch schiere dan: des  
einer magt entut: der stete und wol  
gemut: vil schone der entsprengt:  
als in stete vergenget: mit vil plöden  
siten: und hat den gahen schiere eriten:  
der hebt den auf und hat verloren: Ne-  
doch mit plütigen sporn: so wil dir  
noch mer sagen: du solt darumbenit  
vergagen:

**O**ß sy dir ein weib erban: daz  
du sunst se dienstman: wan  
und wirbest du es mit symmen:  
du magst darnach gewynnen: besser  
hail und ist sy gut: wann ich sage  
dir der weiben mit: sy haben bey na-  
men einen siten: daz sy sich mitten:  
an not verliesent: den sy zu gesellen  
kriegen: und in se liebe erwelent: daz sy  
damit entwelent: vnz sich die welt  
verset: und ob es nymmer ergeet:  
daz man es doch für war hat: das mag  
et weisloser rat: der frumme wirdt  
nicht mere: wann der schade onere:

**W**elch wunne ein weib damit  
hat: daz sy se freunde solang  
lat: an zweifelichen sorgen:  
die sint mir gar verborgen: Es ist ein  
unbeschaidner sitte: sy freunde verder-  
bent sy damit: und saunent gute  
nyime: das wirt daran zu gewynne:  
Nerge ich hore dich klagen: daz du wol  
möchtest verdagen:

**D**u wirst von freunden leiden  
alt: daz du mir hast vor gezalt:  
von weibes unbeschaidenheit:  
das lieere ich den welen laid: dem da scha-

1 Leyb dabey erkenn ich : die da nu gern  
 2 find : die platzent gähes als ein wint :  
 3 mit trautsheffte an einen man : die=  
 4 selben wenckent auch schiere dan : des  
 5 einer nicht entut : der stäte vnd wol=  
 6 gemüt : vil schone der entsprenget :  
 7 als in stäte verhenget : mit vil plöden  
 8 siten : vnd hat den gähen schier erriten :  
 9 der hebt den auf vnd hat verloren : Ye=  
 10 doch mit plütigen sporen : Jch wil dir  
 11 noch mer sagen : du solt darumbe nit  
 12 vertzagen :  
 13 **O**b Sy dir ein weile erban : daz  
 14 du fünft jr dienstman : wan  
 15 vnd wirbest du es mit synnen :  
 16 du magst darnach gewynnen : besser  
 17 hayl vnd ist Sy gut : wann ich sage  
 18 dir der weybe mut : Sy haben bey na=  
 19 men einen siten : daz sy sich mitten :  
 20 an not verliefert : den sy zu gefellen  
 21 kiefert : vnd in ze liebe er welent : daz Sy  
 22 damit entwelent : vntz sich die welt  
 23 verftet : vnd ob es nymmer ergeet :  
 24 daz man es doch für war hat : das mach=  
 25 et weyflofer rat : der frumme wirdt  
 26 nicht mere : wann der schade on ere :  
 27 **W**elch wunne ein weyb damit  
 28 hat : daz sy jr freündt so lang  
 29 lat : an zweyfelichen sorgen :  
 30 die sint mir gar verborgen : Es ist ein  
 31 vnbeschaidner sitte : jr freündt verder=  
 32 bent sy damit : vnd saument gute  
 33 mynne : das wirt daran zu gewynne :  
 34 Hertz ich höre dich klagen : daz du wol

Leyb dabey erkenn ich  
 die da nu gern sind  
 die platzent gähes als ein wint  
 1555 mit trautsheffte an einen man  
 dieselben wenckent auch schiere dann  
 des einer nicht entuot  
 der stäte vnd wolgemuot  
 vil schone der entsprenget  
 1560 als im stäte verhenget  
 mit vil plöden siten  
 vnd hat den gähen schier erriten  
 der hebt den auf vnd hat verloren  
 Yedoch mit plütigen sporn  
 1565 Jch wil dir noch mer sagen  
 du solt darumbe nit vertzagen  
**O**b Sy dir ein weile erban  
 daz du sünst jr dienstman  
 wann vnd wirbest du es mit synnen  
 1570 du magst darnach gewynnen  
 besser hayl vnd ist Sy guot  
 wann ich sage dir der weybe muot  
 Sy haben bey namen einen siten  
 daz sy sich mitten  
 1575 an not verliefert  
 den sy zu gesellen kiefert  
 vnd in ze liebe er welent  
 daz Sy damit entwelent  
 vntz sich die welt verftet  
 1580 vnd ob es nymmer ergeet  
 daz man es doch für war hat  
 das machet weyloser rat  
 der frumme wirdt nicht mere  
 wann der schade on ere  
 1585 **W**elch wunne ein weyb damit hat  
 daz sy jr freündt so lang lat  
 an zweyfelichen sorgen  
 die sint mir gar verborgen  
 Es ist ein vnbeschaidner sitte  
 1590 jr freündt verderbent sy damit  
 vnd saument guote mynne  
 das wirt daran zu gewynne  
 Hertz ich höre dich klagen  
 daz du wol möchtest verdagen

35 oent sy danrite: vnd samment gute  
 36 mynne: das wirt daran zu gewynne:  
 37 Derze ich hoire dich klagen: daz du wol  
 38 mochtest verdragen:  
 39 **D**u wirst von freunden leiden  
 40 alt: daz du mir hast vorgezalt:  
 41 von weybes vnbescanden hart:  
 42 das lieze ich den wesen laid: dem da scha-  
 43 de von geschicht: leider die sein wir macht:  
 44 Es ist der seligen vngemach: wie lutzel  
 45 vns des noch ye geschach: darvmb  
 46 sich vil maniger senet: du bist so hart  
 47 nicht veruonet: du mochtest dir wol  
 48 sanfft leben: sy nemmet dich nit ze rat-  
 49 geben: da bist du zu richteere: In vil vn-  
 50 mare: danon solt du dem clage: vnd  
 51 wellest du so sage: mit ettwas mere:  
 52 das geschiesse ze guter lere:  
 53 **L**eyb ich gibe dir hie an: die pesten  
 54 lere die ich kan: bis stete das ist  
 55 der peste luf: vnd merck wie  
 56 herte ein stam ist: ob er etwo leyt: daz  
 57 ein tropfe ze aller zeit: em stillichen dar-  
 58 auf gat: wie klamit krafft ein tropfe  
 59 hat: Er machet durch den stam ein loch:  
 60 Leyb das kumet doch: von des tropfen  
 61 krafft nicht: von der emssigkeit es  
 62 geschicht: daz Er dich welle dar: dabey  
 63 solt du nemen war: vnd wellest du sein  
 64 yemessen: so las dich sein nicht verdries-  
 65 sen: du dienst fronz auf die stund:  
 66 daz ze dem dienste werde kumt: ist sy dem  
 67 ein gut weyb: sy he solonet sy dir leyb:  
 68 **A**uch behalte du dem ein glimpf:  
 daz sy in ernst oder in schimpf:  
 von dir das wort icht verneme:  
 daz sy zehemre hassen neme: vnd ernare

35 möchtest verdagen :  
 36 **D**u wirft von freunden leiden  
 37 alt : daz du mir hast vor gezalt :  
 38 von weybes vnbeschaidenheit :  
 39 das liezze ich den wesen laid : dem da scha=  
 40 de von geschicht : leider die sein wir nicht :  
 41 Es ist der seligen vngemach : wie lützel  
 42 vnns des noch ye geschach : darumb  
 43 sich vil maniger fenet : du bist so hart  
 44 nicht verwenet : du möchtest dir wol  
 45 sanfft leben : Sy nennēt dich nit ze rat=  
 46 geben : da bist du zu richtere : jñ vil vn=  
 47 märe : dauon solt du dein clage : vnd  
 48 wellest du so sage : mit ettwas mere :  
 49 das gehieße ze güter lere :  
 50 **L**eyb ich gibe dir hie an : die pesten  
 51 lere die ich kan : bis stäte das ist  
 52 der pesten list : vnd mercke wie  
 53 herte ein stain ist : ob er ettwo leyt : daz  
 54 ein tropfe ze aller zeit : emssiklichen dar=  
 55 auf gat : wie klaine krafft ein tropfe  
 56 hat : Er machet durch den stain ein loch :  
 57 **L**eyb das kumet doch : von des trophen  
 58 krafft nicht : von der emssikait es  
 59 geschicht : daz Er dick vellet dar : dabey  
 60 solt du nemen war : vnd wellest du sein  
 61 genieffen : so laß dich sein nicht verdrief=  
 62 sen : du dienest jr vntz auf die stünd :  
 63 daz jr dein dienst werde kunt : ist sy denn  
 64 ein gut weyb : syhe so lonet sy dir leyb :  
 65 **A**uch behalte du deinen glimph :  
 66 daz sy in ernst oder in schimpf :  
 67 von dir das wort icht verneme :  
 68 daz sy zeheime hasse neme : vnd eruare

daz du wol möchtest verdagen  
 1595 **D**u wirst von freunden leiden alt  
 daz du mir hast vor gezalt  
 von weybes vnbeschaidenheit  
 das liezze ich den wesen laid  
 dem da schade von geschicht  
 1600 leider die sein wir nicht  
 Es ist der seligen vngemach  
 wie lützel vnns des noch ye geschach  
 daruombe sich vil maniger senet  
 du bist so hart nicht verwenet  
 1605 du möchtest dir wol sanfft leben  
 Sy nennent dich nit ze ratgeben  
 da bist du zu richtere  
 jñ vil vnmäre  
 dauon solt du dein clage  
 1610 vnd wellest du so sage  
 mit etwas mere  
 das gehiesse ze guoter lere  
**L**eyb ich gibe dir hie an  
 die pesten lere die ich kan  
 1615 bis stäte das ist der peste list  
 vnd mercke wie herte ein stain ist  
 ob er ettwo leyt  
 daz ein tropfe ze aller zeit  
 emssiklichen darauf gat  
 1620 wie klaine krafft ein tropfe hat  
 Er machet durch den stain ein loch  
**L**eyb das kumet doch  
 von des trophen krafft nicht  
 von der emssikait es geschicht  
 1625 daz Er dick vellet dar  
 dabey solt du nemen war  
 vnd wellest du sein genieffen  
 so las dich sein nicht verdriessen  
 du dienest jr vntz auf die stund  
 1630 daz jr dein dienst werde kunt  
 ist sy denn ein guot weyb  
 syhe so lonet sy dir leyb  
**A**uch behalte du deinen glimph  
 daz sy in ernst oder in schimpf  
 1635 von dir das wort icht verneme  
 daz sy zeheime hasse neme  
 vnd eruare Jrn willen wo du kanst

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

frun willen wodu kanst: ob du dir sal-  
 de vnd hayles ganst: Nu sanomedica  
 nicht mere: Ich beuilhe dir vnnser ere:  
 vnnser hayl stet andir: nu solt du  
 leyb hirtz jr: vnnser fursprecher sein:  
 das tun ich gern herre mein: was kum-  
 bers ich vnz heer erleid seit ich sorgen  
 begunde: das was ein senffte arbeit  
 vnz an diese stunde: Nymme mich  
 noch ye vermert: sy was mir vnkunde:  
 Nu hat sy jr kunst vnd krafft an  
 mich gelait: Wann sy mir senffte en-  
 punde: als jr were nicht zelaide: ob ich  
 gar verschwunde: Wann sy mir also  
 angestreit: das sich mein herze enzun-  
 de: nach die frau gemait: prymmet  
 es von grunde: des solt du nemen mei-  
 nen ayd: glauben meinem munde:  
 mein gedanck ist nach dir berait: ob  
 mich dem guad empunde: Ich were  
 dir nimmer berait: wes ich gedig-  
 nen funde: mir endan der die Crist-  
 enhait: vil gerne verschlunde: schwe-  
 re die mein herze trait: ob die an  
 mir erwunde: Von vngelücke nye-  
 man seyt: der des me befunde: vngel-  
 mir vber den weg schreyt: geleich  
 einem hunde: zevast ich mich dar-  
 auf verreit: das schadet mir an dem  
 gesunde: sein hand mich sere versch-  
 reit: mir pluctet noch die wunde:  
**A**ls ich der wunden empfund:  
 da nam mein freudemende:  
 mein leyb vor layde nach ver-  
 schwant: wer ist der das layd schwen-  
 de: zeforgen ist es mir gewant: frau  
 das erwende: Ja vleyset sich der valant:  
 das Er mein hayl geschende: ze gute  
 bist du mir genant: wie ich mein  
 dms gelende: durtz got sol es dien

1 Jrn willen wo du kanst : ob du dir fäl=  
 2 de vnd hayles ganst : Nu sawme dich  
 3 nicht mere : jch beuilhe dir vnnser ere :  
 4 vnnser hayl ftet an dir : nu folt du  
 5 leyb hintz jr : vnnser fürsprecher feij :  
 6 das tuj ich gern herre mein : was küm=  
 7 berø ich vntz heer erleid feit ich forgen  
 8 begunde : das was ein fenffte arbit  
 9 vntz an dife stunde : Mynne mich  
 10 noch ye vermert : fy was mir vnkunde :  
 11 Nu hat Sy jr kunft vnd krafft an  
 12 mich gelait : Wann fy mir fenffte en=  
 13 punde : als jr were nicht ze laide : ob ich  
 14 gar verschwunde : Wañ fy mir alfo  
 15 angeftreit : daz sich mein hertze enzü=  
 16 de : nach dir fraw gemait · prynnet  
 17 es von grunde : des folt du nemen mei=  
 18 nen ayd · gelauben meinem munde :  
 19 mein gedanck ist nach dir bereit · ob  
 20 mich dein gnad empunde : Jch were  
 21 dir nymmer bereit · wes ich gedie=  
 22 nen kunde : mir enban der die Crist=  
 23 enhait · vil gerne verschlunde : schwē=  
 24 re die mein hertze trait · ob die an  
 25 mir erwunde : Von vngelücke nyē=  
 26 man feyt · der des nie befunde : vnheil  
 27 mir vber den weg schreyt · gleich  
 28 einem hunde : Ze vast ich mich dar=  
 29 auf verreit · das schadet mir an dem  
 30 gesunde : feij zand mich sere versch=  
 31 neit · mir plüetet noch die wunde :  
 32 Als ich der wunden emphand ·  
 33 da nam mein freud ein ende :  
 34 mein leyb vor layde nach ver=

vnd eruare Jrn willen wo du kanst  
 ob du dir sälde vnd hayles ganst  
 Nu sawme dich nicht mere  
 1640 jch beuilhe dir vnnser ere  
 vnnser hayl stet an dir  
 nu solt du leyb hintz jr  
 vnnser fürsprecher sein  
 das tuon ich gern herre mein  
 1645 was kumbers ich vntz heer erleid  
 seit ich sorgen begunde  
 das was ein senffte arbit  
 vntz an dise stunde  
 Mynne mich noch ye vermert  
 1650 sy was mir vnkunde  
 Nu hat Sy jr kunst vnd krafft an mich gelait  
 Wann sy mir fenffte empunde  
 als jr were nicht ze laide  
 ob ich gar verschwunde  
 1655 Wann sy mir also angestreit  
 daz sich mein hertze enzündete  
 nach dir fraw gemait  
 prynnet es von grunde  
 des solt du nemen meinen ayd  
 1660 gelauben meinem munde  
 mein gedanck ist nach dir bereit  
 ob mich dein gnad empunde  
 Jch were dir nymmer bereit  
 wes ich gedienen kunde  
 1665 mir enban der die Cristenhait  
 vil gerne verschlunde  
 schwere die mein hertze trait  
 ob die an mir erwunde  
 Von vngelücke nyeman seyt  
 1670 der des nie befunde  
 vnheil mir vber den weg schreyt  
 gleich einem hunde  
 Ze vast ich mich darauf verreit  
 das schadet mir an dem gesunde  
 1675 sein zand mich sere verschneit  
 mir plüetet noch die wunde  
 Als ich der wunden emphand  
 da nam mein freud ein ende  
 mein leyb vor layde nach verschwant

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

**A**ls ich der wunden empfang.  
 da nam mein freudemende:  
 mein leib vor layde nach ver-  
 schwant. wer ist der das layd schwen-  
 de: se sorgen ist es mir gewant. frau  
 das erwende: ja vleyset sich der valant.  
 daz Er mein hayl geschende: se gute  
 bist du mir genant. wie ich mein  
 dny gelende: durch got sol es dir sem  
 erkant. were ich orrende: wie mich  
 dein tugent vberwant. durch das so  
 gnende: oder ich lebe als ein erlosch-  
 ner prant. so prymment ander prou-  
 de: Ja frummet mir dhaimre pant.  
 an dem gepende: mich hayse nicht  
 mannes hanndt. wann deine gen-  
 de: mir werde trost von dir gesant.  
 ich enwayss wer mir in sende: Nu  
 deiner genaden bis genant. daz ich  
 mich der gunde: Cemir der zivayse  
 neme empfang. vnd mich des leibes  
 pgennde: Ich han den mit also ge-  
 want. wie ich das gewende: daz mir  
 an dich alle lant. sem ellende:  
**N**ach hayles genaden ich ve-  
 rany. war sem lon geware:  
 von allen salden es mich  
 drany. nun ist mir vndare: daz  
 mir daran noch nye gelany. vnhail  
 was mir geware: des habe ich selten  
 gelsen glany. damit ich das beware:  
 von semem hase ich nach versant.  
 vnd doch versumten ware: des  
 half mir daz ich nit extranck. ge-  
 dinge auf liebe mare: der trost  
 mich ye zu glachter zivany. wan  
 ich noch wolynare: ob du mich

35 fchwant · wer ift der daß layd fchwen=  
 36 de : ze forgen ift es mir gewant · fraw  
 37 daß erwende : Ja vleyffet sich der valant ·  
 38 daz Er mein hayl gefchende : Ze güte  
 39 bift du mir genant · wie ich mein  
 40 ding gelende : durch got fol es dir feiñ  
 41 erkant · were ich ormende : wie mich  
 42 dein tugent vberwant · durch daß so  
 43 ginende : oder jch lebe als ein erlofch=  
 44 ner prant · fo prynnent ander pren=  
 45 de : Ja frümmet mir dhaine pant ·  
 46 an dein gepende : mich hayft nicht  
 47 mannes hanndt · wann deine hen=  
 48 de : mir werde troft von dir gefant ·  
 49 ich enwayßo wer mir jñ fende : Nu  
 50 deiner genaden biß gemant · daz ich  
 51 mich der gimende : Ee mir der zweyfl  
 52 neme ein phant · vnd mich des leibeß  
 53 phennde : Jch han den müß also ge=  
 54 want · wie ich daß gewende : daz mir  
 55 ãñ dich alle lant · feiñ ellende :  
 56 **N**ach hayles genaden ich ye  
 57 rang · wär feiñ lon geware :  
 58 von allen falden es mich  
 59 drang · nun ift mir vndare : daz  
 60 mir daran noch nye gelang · vn hail  
 61 was mir geware : des habe ich felten  
 62 gelfen gfang · damit ich daß beware :  
 63 von feinem haffe ich nach verfanck ·  
 64 vnd doch verfuncken ware : des  
 65 half mir daz ich nit ertranck · ge=  
 66 dinge auf liebe märe : der troft  
 67 mich ye zu glachter zwang · wajñ  
 68 ich noch wol ginare : ob du mir

mein leyb vor layde nach verschwant  
 1680 wer ist der das layd schwende  
 ze sorgen ist es mir gewant  
 fraw das erwende  
 Ja vleysset sich der valant  
 daz Er mein hayl geschende  
 1685 Ze guote bist du mir genant  
 wie ich mein ding gelende  
 durch got sol es dir sein erkant  
 were ich ormende  
 wie mich dein tugent vberwant  
 1690 durch das so ginende  
 oder jch lebe als ein erloschner prant  
 so prynnent ander prende  
 Ja frümmet mir dhaine pant  
 an dein gepende  
 1695 mich hayst nicht mannes hanndt  
 wann deine hende  
 mir werde trost von dir gesant  
 ich enwayss wer mir jñ sende  
 Nu deiner genaden bis gemant  
 1700 daz ich mich der gimende  
 Ee mir der zweyfl neme ein phant  
 vnd mich des leibes phennde  
 Jch han den muot also gewant  
 wie ich das gewende  
 1705 daz mir an dich alle lant  
 sein ellende  
**N**ach hayles genaden ich ye rang  
 wär sein lon geware  
 von allen sald es mich drang  
 1710 nun ist mir vndare  
 daz mir daran noch nye gelang  
 vn hail was mir geware  
 des habe ich selten gelfen gsang  
 damit ich das beware  
 1715 von seinem hasse ich nach versanck  
 vnd doch versuncken ware  
 des half mir daz ich nit ertranck  
 gedinge auf liebe märe  
 der trost mich ye zu glachter zwang  
 1720 wann ich noch wol ginare  
 ob du mirs wolttest wissen danck



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

woltest wissen danet. durch dem  
 en schepfere: daz mir ein süesser  
 umbefang. vor kumber fride pare:  
 von denen armen die sind planct.  
 so wurde ich sorgen lare: und habe  
 die rede des dharmen wange. so sey  
 ich got vnnare: dich prayre mit  
 trewen mein gedanct. und berveget  
 dich mein schware: meiner not  
 ware ein perg ze tranct. ob sy mich  
 danchte schware: Wann so wurde  
 mir das leben zelang. daz dich sein  
 gemer empere:

**A**ept ich dem künde ye gewan.  
 so bist du alter sein: der  
 ich mir zu frauen gan. Nu  
 lobest us all ze kleme: Vild ich sald  
 loser man. in meinem herzen weine:  
 daz ich den kumber danckes han. ge  
 brunden zu dem paine: für den ich  
 listes nicht kan. wie ich in ver schwei  
 ne: daz ich aus weyben ye began.  
 mynnen dhene von der mein mit  
 so sere pran. Als ich dir bescheine:  
 die mir freud gar enban. das sib  
 ist vngemeine: des duld ich also her  
 ten pan. es erparmet einem stame:  
 Got helffe mir noch dan. mein ru  
 wirt noch klain: angedingen des  
 mir mer heran. zetrost ich mich  
 noch layne: wider dich bin ich val  
 sches wan. mit trewen ich dich mai  
 ne: da lass mich nicht verliesen an.  
 durch dem tugent man yualt und  
 raine:

**M**ein frummen mir vil sere  
 schadet. da lebe ich sam ich  
 sawainde: vber tieffe See  
 die man hat. verre aus zelainde:

1 woltest wissen danck · durch dein=  
 2 en schöpfere : daz mir ein füeffler  
 3 vmbefang · vor kumber fride päre :  
 4 von deiner Armen die sind planck ·  
 5 so wurde ich sozgen lare : vnd habe  
 6 die rede des dhainen wangk · so fey  
 7 ich got vnmäre : dich mayne mit  
 8 trewen mein gedanck · vnd beweget  
 9 dich mein schwäre : meiner not  
 10 ware ein perg ze kranckh · ob fy mich  
 11 dauchte schwäre : Wann so wurde  
 12 mir das leben zelang · daz Ich sey  
 13 gernner empare :  
 14 Seyt ich dein kunde ye gewan ·  
 15 so bist du alterfeine : der  
 16 ich mir zu frawen gan · Nu  
 17 lobestus all ze kleine : Vil dick ich fald=  
 18 lofer man · in meinem hertzen weine :  
 19 daz ich den kumber danckes han · ge  
 20 bunden zu dem paine : für den ich  
 21 liftes nicht kan · wie ich jn verschwei=  
 22 ne : daz ich aus weyben ye began ·  
 23 mynnen dheine von der mein mü  
 24 so fere pran : Als ich dir bescheine :  
 25 die mir freud gar enban · das sib  
 26 ist vngemeine : des duld ich also hez=  
 27 ten pan · es erparmet einem staine :  
 28 Got helffe mir noch dan · mein rü  
 29 wirt noch klain : an gedingen des  
 30 mir mer zeran · zetrost ich mich  
 31 noch layne : wider dich bin ich val=  
 32 sches wan · mit trewen ich dich mai=  
 33 ne : da las mich nicht verliefen an ·  
 34 durch dein tugent manigualt vnd

ob du mirs woltest wissen danck  
 durch deinen schöpfere  
 daz mir ein süesser vmbefang  
 vor kumber fride päre  
 1725 von deinen Armen die sind planck  
 so wurde ich sorgen lare  
 vnd habe die rede des dhainen wangk  
 so sey ich got vnmäre  
 dich mayne mit trewen mein gedanck  
 1730 vnd beweget dich mein schwäre  
 meiner not ware ein perg ze kranckh  
 ob sy mich dauchte schwäre  
 Wann so wurde mir das leben zelang  
 daz Ich sein gernner empare  
 1735 Seyt ich dein kunde ye gewan  
 so bist du alterseine  
 der ich mir zu frawen gan  
 Nu lobestus all ze kleine  
 Vil dick ich säldloser man  
 1740 in meinem hertzen weine  
 daz ich den kumber danckes han  
 gebunden zu dem paine  
 für den ich liftes nicht kan  
 wie ich jn verschweine  
 1745 daz ich aus weyben ye began  
 mynnen dheine  
 von der mein muot so sere pran  
 Als ich dir bescheine  
 die mir freud gar enban  
 1750 das sib ist vngemeine  
 des duld ich also herten pan  
 es erparmet einem staine  
 Got helffe mir noch dan  
 mein ruo wirt noch klain  
 1755 an gedingen des mir mer zeran  
 zetrost ich mich noch layne  
 wider dich bin ich valsches wan  
 mit trewen ich dich maine  
 da lass mich nicht verliesen an  
 1760 durch dein tugent manigualt vnd raine

id. Ich es wan mit trewen ich dich mar  
 te: ne: da lass mich nicht verliesen an  
 r- durch dem tugent mannyvalt und  
 n- raine:  
 35  
 36 **M**ein frummen mir vil sere  
 37 schadet. da lebe ich sam ich  
 38 sawainde: vber tieffe See  
 39 die man hat. verre aus gelande:  
 40 den het salde haim gelat. ob in got  
 41 aus gelande: sein ligen sohneidet  
 42 sam ein grad. wer dich ve gut genan  
 43 te: ob mich mein dienste nicht verfaest.  
 44 die sele gib ich ze pbande: daz mein  
 45 trew nicht zergat. Wann der schade  
 46 bracht schande: mein mit zu solher  
 47 werse set. daz ich es mir gern em  
 48 plande: Wann ich noch leichter den  
 49 pbandt allen verprande: daz sein  
 50 wundertain sohrat. flusse in dem  
 51 lande: Et daz ich dem getaterat.  
 52 danon so ist mir ande: ob mich vner  
 53 loset lat. den trost von solhem pbande:  
 54 das ist auch die grossste missetat. die  
 55 ich noch an dir erkande:  
 56 **I**n freuden gedult ich armut.  
 57 grosser armute: sorgen bin ich  
 58 vberhut. vor den mich got be  
 59 huete: Was frummet mich des  
 60 Summers plued. mit misseuar  
 61 ber plute: daruoch ich ob der pau  
 62 me grut. ymmer greute: du gena  
 63 dest mir vnd seyst mir gut. durch  
 64 weybliche guete: nach dir han ich  
 65 mich verwuet. Et ich gar verwue  
 66 te: ja macht mich zweyfel unge  
 67 mit. mit seiem ungenuete: daz  
 68 mich duncket wie mir das plit. lig

35 raine :  
 36 **M**ein frummen mir vil fere  
 37 schadet · Ia lebe ich sam ich  
 38 sawainde : vber tieffe See  
 39 die man hat · verre aus ze lannde :  
 40 den het salde haim gelat · ob jn got  
 41 aus gefannde : feiſen lugen schneidet  
 42 sam ein grad · wer dich ye güt genan=  
 43 te : ob mich mein dienst nicht verfacht ·  
 44 die sele gib ich ze phande : daz mein  
 45 trew nicht zergat · Wann der schade  
 46 bracht schande : mein müt zu sölher  
 47 weisse stat · daz ich es mir gern em=  
 48 plande : Wann ich noch leichter den  
 49 phandt · allen verprande : daz feiſen  
 50 nyndert kein schrat · flüsse in dem  
 51 lannde : Ee daz ich dem getate rat ·  
 52 dauon so ist mir ande : ob mich vner=  
 53 lofet lat · den trost von sölhem pande :  
 54 das ist auch die gröss ist missetat · die  
 55 ich noch an dir erkande :  
 56 **I**n freuden gedult ich armüt ·  
 57 groffer armüte : folgen bin ich  
 58 vnbehüt · vor den mich got behuete  
 59 huete : Was frumet mich des  
 60 Summers plued · mit misseuarber  
 61 ber plüte : Ia ruht ich ob der pau=  
 62 me grüt · ymmer grüte : du gena=  
 63 dest mir vnd seyst mir güt · durch  
 64 weybliche guete : nach dir han ich  
 65 mich verwüet · Ee ich gar verwue=  
 66 te : Ja macht mich zweyfel vngem=  
 67 müt · mit seinem vngemuete : daz  
 68 mich duncket wie mir das plüt · lig

1760 durch dein tugent manigvalt vnd raine  
     **M**ein frummen mir vil sere schadet  
 Ia lebe ich sam ich sawainde  
 vber tieffe See die man hat  
 verre aus ze lannde  
 1765 den het salde haim gelat  
 ob jn got aus gesannde  
 sein lugen schneidet sam ein grad  
 wer dich ye guot genante  
 ob mich mein dienst nicht verfacht  
 1770 die sele gib ich ze phande  
 daz mein trew nicht zergat  
 Wann der schade bracht schande  
 mein muot zu sölher weyse stat  
 daz ich es mir gern emplande  
 1775 Wann ich noch leichter den phandt  
 allen verprande  
 daz sein nyndert kein schrat  
 flüsse in dem lannde  
 Ee daz ich dem getate rat  
 1780 dauon so ist mir ande  
 ob mich vnerloset lat  
 den trost von sölhem pande  
 das ist auch die gröss ist missetat  
 die ich noch an dir erkande  
 1785 **I**n freuden gedult ich armuot  
 grosser armuote  
 sorgen bin ich vnbehuot  
 vor den mich got behuete  
 Was frumet mich des Summers plued  
 1790 mit misseuarber pluote  
 Ia ruocht ich ob der paume gruot  
 ymmer gruote  
 du genadest mir vnd seyst mir guot  
 durch weybliche guete  
 1795 nach dir han ich mich verwüet  
 Ee ich gar verwuete  
 Ja macht mich zweyfel vngemuot  
 mit seinem vngemuete  
 1799 daz mich duncket wie mir das pluot  
 1802 lig an einer gluote

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

an einer glute: Wann ich des tieffn  
 azeres flut. mit seiner praiten flute:  
 Wie in vil selten yemand wuete. für  
 disen künber ich in wuete: Ich bin  
 vnnassillichen wunt. schaden ich  
 empfinde: geschlagen in des herzen  
 grundt. daz ich es nicht überwunde:  
 an freunden wurd ich vngesunt. des  
 todes in gesinde: mir thudem grad  
 hilffe kunt. das so nem layd versch  
 wunde: dhames arizes empunt. wie  
 recht wol empunde: mir freumet  
 nicht. gab ich tausent phunt. daz ich  
 senfte empunde: gepentet es aber  
 dem roter mund. so genij; ich schwunde:  
 so nem mich salde so se stund. daz Er  
 noch erplunde:  
**G**edinge tüt dicke pald. als ich  
 des begimme: Zweifel tüt mein  
 herze kalt. darwider ze gemme:  
 Ich wane wasser vnd wald. vnd die  
 erde verpymme: das ist zu dem sin  
 tage gezalt. vnd vns der taye ze  
 ymme: möcht ich werden also alt.  
 Teich vnd die symme: benym wie  
 lüzel es noch galt. Ich diene vmb dem  
 mymme: fearvnduech das so behalt.  
 als ich andich gesymme: an mir dem  
 eygent mannyuallt. Ich enwayr  
 wroghn ich entymme: des vynnem  
 sorge in demen gewalt. wann du bist  
 mein gottine:  
**A**ran nu bedencke das. Es sich  
 dem trose verspakte: daz ich  
 dem noch nie vergas. zu  
 freumlicher stäte: nu lasse gen mir  
 den boesen haff. nicht schaden noch  
 böse karte: Ja ist manny trübloser  
 wal. das amnders nicht enhatte:

1 an einer glüte : Wann ich des tieffn  
 2 Meres flüt · mit seiner praiten flüte :  
 3 Wie in vil felten yemand wuet · für  
 4 difen kumber ich in wuete : jch bin  
 5 vnmaffiklichen wünt · schaden ich  
 6 emphinde : gefchlagen in des hertzen  
 7 grundt · daz ich es nicht vberwinde :  
 8 an freuden wird ich vngesunt · des  
 9 todes ingefinde : mir thu dein gnad  
 10 hilffe kunt · das so mein layd versch=  
 11 winde : dhaines artzes enpunt · wie  
 12 recht wol enpinde : mir frümet  
 13 nicht · gäb ich taufent phunt · daz ich  
 14 senffte emphinde : gepeutet es aber  
 15 dein roter münd · so genisz ich schwinde :  
 16 so nem mich salde so ze ftund · daz Er  
 17 noch erplinde :  
 18 **G**edinge tüt dicke pald · als ich  
 19 des begynne : Zweyfel tüt mein  
 20 hertze kalt · dawider ze gewiñe :  
 21 Ich wäne waffer vnd walð · vnd die  
 22 erde verprynne : das ist zu dem Sün=  
 23 tage getzalt · vnd vnns der tage ze=  
 24 rynne : möcht ich werden also alt ·  
 25 Ee ich von dir die synne : benym wie  
 26 lützel es noch galt · Ich diene vmb dein  
 27 mynne : fraw durch das so behalt ·  
 28 als ich an dich gefynne : an mir dein  
 29 tugent manigualt · Ich enwayß  
 30 wohin ich entrynne : des nym mein  
 31 sozge in deinen gewalt · wann du bist  
 32 mein gottine :  
 33 **F**raw nu bedencke das · Ee sich  
 34 dein trost verpätte : daz ich

lig an einer gluote  
 Wann ich des tieffn Meres fluot  
 mit seiner praiten fluote  
 1805 Wie in vil selten yemand wuet  
 für disen kumber ich in wuete  
 jch bin vnmaffiklichen wunt  
 schaden ich emphinde  
 geschlagen in des hertzen grundt  
 1810 daz ich es nicht vberwinde  
 an freuden wird ich vngesunt  
 des todes ingesinde  
 mir thu dein gnad hilffe kunt  
 das so mein layd verschwinde  
 1815 dhaines artzes enpunt  
 wie recht wol enpinde  
 mir frümet nicht gäb ich tausent phunt  
 daz ich senffte emphinde  
 gepeutet es aber dein roter mund  
 1820 so genisz ich schwinde  
 1821 so nem mich salde so ze stund  
 1826 daz Er noch erplinde  
     **G**edinge tuot dicke pald  
 als ich des begynne  
 Zweyfel tuot mein hertze kalt  
 1830 dawider ze gewinne  
 Ich wäne wasser vnd wald  
 vnd die erde verprynne  
 das ist zu dem Suntage getzalt  
 vnd vnns der tage zerynne  
 1835 möcht ich werden also alt  
 Ee ich von dir die synne  
 benym wie lützel es noch galt  
 Ich diene vmb dein mynne  
 fraw durch das so behalt  
 1840 als ich an dich gesynne  
 an mir dein tugent manigualt  
 Ich enways wohin ich entrynne  
 des nym mein sozge in deinen gewalt  
 wann du bist mein gottine  
 1845 **F**raw nu bedencke das  
 Ee sich dein trost verpätte  
 daz ich dein noch nie vergas

35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68

meinem gottine:  
**A**ran nu bedencke das. Es sich  
 dem trose verspöcke: daz ich  
 dem noch nie vergas. zu  
 fründlicher stäte: nu lasz gen mir  
 den bösen hafs. nicht schaden noch  
 böse kirt: Ja ist manig treibloser  
 val. das amnders nicht en hätte:  
 Wann daz es lieber dann sein mag.  
 freid wem de hette: vnd in sanfter  
 den bas. dhain welt wunne tette:  
 derselb ist zu allen tugenden las. in  
 den vntugenden drette: vnd ran daz  
 ich noch ye en fast. da zu doch nyemand  
 sette:  
**I**st daz ich meinen langen wan.  
 nach haysle volbringe: den ich  
 nach demen mynnen gan. als  
 ich an got gedinge: so hat Er wol zu  
 mir getan. an gnediglichen dinge:  
 vnd bin in lonen vndertan. dem  
 say ich vnd singe: auch mis ich ym  
 mer in ruen bestan. es sey dann daz  
 mir gelinge: Tu solt du das an mir  
 began. daz ich heberinge: Vnd das  
 demen hertzen erparmen lan. daz  
 ich mit sorgen ringe:  
**A**ran ia hat dem secret. sünde  
 an mir begangen: seit ich  
 began daz mich nicht sit. dem  
 gnade hat empfangen: Vergüten  
 fremden git. wen solt des blangen:  
 Ja bedarff in seiner zeit. vil bas ye  
 langen: dann der angstlichen zeit.  
 auf den leib genangen: schadet mir  
 yemands nit. wann vnd wer er  
 hängen:

35 dein noch nie vergas · zu  
 36 frümlicher stäte : nur las̄ gen mir  
 37 den boesen has̄ · nicht schaden noch  
 38 böse Räte : Ja ist manig trüebloser  
 39 val · das anders nicht enhätte :  
 40 Wann daz es lieber dan̄ feij mā ·  
 41 freud wende hette : vnd im sanfter  
 42 den bas̄ · dhain welt wunne tette :  
 43 derfelb ist zu allen tugenden las̄ · zu  
 44 den vntugenden drette : vnd ran̄ daz  
 45 ich noch ye enfas̄ · da jn doch nyemand  
 46 fette :  
 47 **I**st daz ich meinen langen wan̄ ·  
 48 nach hayle volbringe : den ich  
 49 nach deinen mynnen han̄ · als  
 50 ich an got gedinge : fo hat Er wol zu  
 51 mir getan̄ · an gnediglichem dinge :  
 52 vnd bin im lones vndertan̄ · dem  
 53 sag ich vnd finge : auch mǖs ich ym=  
 54 mer in ruien beftan̄ · es fey dan̄ daz  
 55 mir gelinge : Nu folt du das an mir  
 56 began̄ · daz ich hebe ringe : Vnd das  
 57 deinem hertzen erparmen lan̄ · daz  
 58 ich mit sozgen ringe :  
 59 **F**raw ia hat dein streit · fünde  
 60 an mir beganngen̄ : feyt ich  
 61 began̄ daz mich nicht sit · dein  
 62 gnade hat emphan̄en̄ : Wer gūten  
 63 freunden git · wen̄ folt des blangen̄ :  
 64 Ja bedarff in seiner zeit · vil bas̄ ge=  
 65 langen̄ : dan̄ der angftlichen zeit ·  
 66 auf den leib geuangen̄ : schadet mir  
 67 yemand̄ nit · wann̄ vnd w̄er er=  
 68 hanngen̄ :

daz ich dein noch nie vergas  
 zu frümlicher stäte  
 nur lass gen mir den boesen hass  
 1850 nicht schaden noch böse Räte  
 Ja ist manig trüebloser val  
 das anders nicht enhätte  
 Wann daz es lieber dann sein mas  
 freud wende hette  
 1855 vnd im sanfter den bas  
 dhain welt wunne tette  
 derselb ist zu allen tugenden las  
 zu den vntugenden drette  
 vnd ran daz ich noch ye ensass  
 1860 da jn doch nyemand sette  
     **I**st daz ich meinen langen wan  
 nach hayle volbringe  
 den ich nach deinen mynnen han  
 als ich an got gedinge  
 1865 so hat Er wol zu mir getan  
 an gnediglichem dinge  
 vnd bin im lones vndertan  
 dem sag ich vnd singe  
 auch muos ich ymmer in ruien bestan  
 1870 es sey dann daz mir gelinge  
 Nu solt du das an mir began  
 daz ich hebe ringe  
 Vnd das deinem hertzen erparmen lan  
 daz ich mit sorgen ringe  
 1875 **F**raw ia hat dein streit  
 sünde an mir beganngen  
 seyt ich began daz mich nicht sit  
 dein gnade hat emphan̄en̄  
 Wer guoten freunden git  
 1880 wen solt des blangen  
 Ja bedarff in seiner zeit  
 vil bas gelangen  
 dann der angftlichen zeit  
 auf den leib geuangen  
 1885 schadet mir yemands nit  
 wann vnd wer erhanngen





1 **W**är ich zu Hayle geporn ·  
 2 des solt ich genesen : Die ich  
 3 ze frawen han erkorn · was dero wort  
 4 mich hießen : das wurde vnlange  
 5 verbozn · ob meine werch das lieffen :  
 6 So dulde ich meines hertzen zorn · das  
 7 wil ich entlieffen : Von seinem gepo=  
 8 te han ich des gefchwozn · fein fol mich  
 9 nicht bedziessen :  
 10 **N**u beger ich daz die güete dein ·  
 11 jrn namen an mir ere :  
 12 daz mir genaden werde schein ·  
 13 fraw la nicht mere : Nach dir das  
 14 gemüete mein · ringen also fere :  
 15 Ia muß mein leib dein aigen fein :  
 16 nach getrewes hertzen lere :  
 17 **S**ein spil ist mir getailt fo · daz  
 18 ich erwerbe : des mein hertze  
 19 wirdet fro · oder gar on freud  
 20 erfsterbe : das ist mir ein schwärer dro ·  
 21 wilt du daz ich verderbe : Jch han in  
 22 dein gewalt ergeben · die sel zu dem  
 23 leibe : die emphach ja müeffen Sy dir  
 24 leben · Vnd me dhainem weÿbe :

**W**är ich zu Hayle geporn  
 des solt ich genesen  
 Die ich ze frawen han erkorn  
 1890 was dero wort mich hiessen  
 das wurde vnlange verborn  
 ob meine werch das liessen  
 So dulde ich meines hertzen zorn  
 das wil ich entliessen  
 1895 Von seinem gepote han ich des geschworn  
 sein sol mich nicht bedriessen  
**N**u beger ich daz die güete dein  
 jrn namen an mir ere  
 daz mir genaden werde schein  
 1900 fraw la nicht mere  
 Nach dir das gemüete mein  
 ringen also sere  
 Ia muos mein leib dein aigen sein  
 nach getrewes hertzen lere  
 1905 **S**ein spil ist mir getailt so  
 daz ich erwerbe  
 des mein hertze wirdet fro  
 oder gar on freud ersterbe  
 das ist mir ein schwärer dro  
 1910 wilt du daz ich verderbe  
 Jch han in dein gewalt ergeben  
 die sel zu dem leibe  
 die emphach ja müessen Sy dir leben  
 Vnd me dhainem weybe



# Das Büchlein



fol. XXVIva ll. 25-26

25

26

25 Ein klag einer Fraͤwen / fo fy der  
26 lieb halb tuet ·

Ein klag einer Frawen so sy der lieb halb tuet

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34



wbe aurre vndawe:  
 vnd gienge kam  
 wort me: dem hertz  
 en so nahen: das solt  
 ich gefahen: vnd  
 nimmermer ver  
 lassen: Von got sy verwasen: die  
 vngnedige stunde: an der sich erste  
 begunde: die vil schwarre gewonhait:  
 dar so gros hertzenlart: von hertzelieb  
 geschicht: da man sich gutes von ver  
 sicht: als ich von hertzeliebe trage: dise  
 weyßplich klage: weyßet mir kam  
 man: der ye hertzelieb gewan: des in  
 darnach gerumre: meiner freuden  
 sumre: der ist laider bedacht: mit tod  
 vnserer nacht: Welch sein reicher man:  
 sein selbs lieb verpan: ob Er on kumber  
 sey: lades vnd sorgen frey: Well Er  
 sich dauon scharden: mit tausent tau  
 sent larden: vnd ymmer an gaitlich  
 leben: sonem Er mich zu rat geben:  
 sey Er sein selbs veint ist: Ich lerme  
 in einen schnellen list: der in gesorgen  
 mir ergan: Er tue als ich da habe ge  
 tan: Ich kan wol genade leren: du vng  
 mache leren: Ich gibe mit dar: ich mache:  
 senffte aus vngemache: Wann got  
 wais wol künde ich das: ich bedorffte  
 es vnd nyemand das: das erger kun  
 ich das ist mein slay: das besser ich mit  
 gelernen may: des han ich dannoch  
 mir gewonnen: Ich bin aus senffte  
 in schwarre komen: Mutteret ich wi  
 der ich entan: wes aber ich wo ich den  
 man: nach meinen salden funde: der  
 mich gelernen künde: nach dem  
 stricke ich getricchen: der mich freud  
 sichten: mit seiner kunst ernerte:

fu  
 m  
 ge  
 et  
 6  
 A  
 ro  
 vr  
 ses  
 ber  
 kor  
 vr  
 lei  
 sy  
 m  
 ai  
 m  
 m  
 ge  
 ve  
 er  
 w  
 de  
 sel  
 n  
 to  
 ic  
 pe  
 de  
 zu  
 n  
 n  
 n  
 ge  
 eu  
 v  
 ge  
 n

1 **A**wbe aüwe vnd awe :  
 2 vnd gienge kain  
 3 wort me : dem hertz=  
 4 en fo nahen : das solt  
 5 ich gefahen : vnnd  
 6 nymmermer ver=  
 7 lassen : Von got fy verwasen : die  
 8 vngnedige stunde : an der sich erst  
 9 begunde : die vil schwäre gewonhait :  
 10 daz fo gros hertzenlait : von hertzlieb  
 11 geschicht : da man sich gútes von ver=  
 12 sicht : als ich von hertzliebe trage : dise  
 13 weyblich klage : weyset mit kain  
 14 man : der ye hertzlieb gewan : des im  
 15 darnach zerunne : meiner freúden  
 16 funne : der ist laider bedacht : mit tod  
 17 vinfter nacht : Welch sein reicher man :  
 18 sein selb leib verpan : ob Er on kumber  
 19 sey : laides vnd sorgen frey : Well Er  
 20 sich dauon schaiden : mit tausent tau=  
 21 sent laiden : vnd ymmer an gaiftlich  
 22 leben : fo nem Er mich zu ratgeben :  
 23 seyt Er seinselbs veint ist : Jch lernne  
 24 jn einen schnellen list : der im ze sorgen  
 25 muß ergan : Er tüe als ich da habe ge=  
 26 tan : Ich kan wol genade leren : zu vnge=  
 27 mache keren : Ich gihe nit daz ich mache :  
 28 senffte aus vngemache : Wann got  
 29 wayss wol künde ich das : ich bedorfft  
 30 es vnd nyemand bas : das erger kan  
 31 ich das ist mein slag : das besser ich nit  
 32 gelernnen mag : des han ich dannckes  
 33 mir gewonnen : Ich bin aus senffte  
 34 in schwäre komen : Nu keret ich wi=

1 Awbe auwe vnd awe  
 vnd gienge kain wort me  
 dem hertzen so nahen  
 das solt ich gesahen  
 5 vnnd nymmermer verlassen  
 Von got sy verwasen  
 die vngnedige stunde  
 an der sich erst begunde  
 die vil schwäre gewonhait  
 10 daz so gros hertzenlait  
 von hertzlieb geschicht  
 da man sich guotes von versicht  
 als ich von hertzliebe trage  
 dise weyblich klage  
 15 weyset mit kain man  
 der ye hertzlieb gewan  
 des im darnach zerunne  
 meiner freuden sunne  
 der ist laider bedacht  
 20 mit tod vinster nacht  
 Welch sein reicher man  
 sein selbs leib verpan  
 ob Er on kumber sey  
 laides vnd sorgen frey  
 25 Well Er sich dauon schaiden  
 mit tausent tausent laiden  
 vnd ymmer an gaistlich leben  
 so nem Er mich zu ratgeben  
 seyt Er seinselbs veint ist  
 30 Jch lernne jn einen schnellen list  
 der im ze sorgen muos ergan  
 Er tüe als ich da habe getan  
 Ich kan wol genade leren  
 zu vngemache keren  
 35 Ich gihe nit daz ich mache  
 senffte aus vngemache  
 Wann got wayss wol künde ich das  
 ich bedorfft es vnd nyemand bas  
 das erger kan ich das ist mein slag  
 40 das besser ich nit gelernnen mag  
 des han ich dannckes mir gewonnen  
 Ich bin aus senffte in schwäre komen  
 Nu keret ich wider ich enkan



35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

gelernten may: des han ich dannoch  
 mir gewonnen: Ich bin aus fenffte  
 in schwazze kommen: Mutteret ich wi  
 der ich entan: wes aber ich wo ich den  
 man: nach meinen salden funde: der  
 mich gelernten künde: nach dem  
 streiche ich getricchen: der mich freud  
 siechen: mit seiner künste ernerte:  
 vnd dem tode erwerte: der da begre  
 bet lebentigen man: der sich als ich  
 nicht erneren kan: Ich hoire ye noch  
 die weysen: loben vnd preysen: volko  
 men mynne: zu dem pesten gewyn  
 ne: vnd zu der obristen krone: von  
 den süessisten lorn: den die welt ge  
 lausten may: auch tyeise ich nacht  
 vnd tag: an den die liebes sind gewon:  
 daz ein herze dauon: vnmillich sind  
 gemut: zwar als es von rechte thut:  
 so wir an den seligen sehen: zwar so  
 müssen wir des iehen: für das aller  
 pesten ritters leben: das got der welt hat  
 gegeben: Wo ein wolbeschaiden man:  
 des ritters namen gedienen kan:  
 mynnet ein beschaiden weyb: die mit  
 trewen den leyb: emander beide ha  
 ben gegeben: vnd so schephet jr leben:  
 daz sy selige kind: emander zu al  
 lenzeiten sind: ze fromde noch ze  
 haimlich: so isen jr freuden nicht  
 geleich:

**A**uf dasselbe wirs leben: so  
 het ich meinen vleren gege  
 ben. in meiner frauwen  
 gewalt: darvnt wolt ich werden  
 alt: Ich gedacht ob es ergienge: daz  
 mein genade vrienge: mein frauw

35 der ich enkan : wes aber ich wo ich den  
 36 man : nach meiner falder funde : der  
 37 mich gelernnen kunde : nach dem  
 38 striche ich ze kriechen : der mich freud  
 39 siechen : mit seiner kunft ernerte :  
 40 vnd dem tode erwerthe : der da begrab=  
 41 bet lebentigen man : der sich als ich  
 42 nicht erneren kan : Ich höre ye noch  
 43 die weysen : loben vnd preysen : volko=  
 44 men mynne : zu dem pesten gewyn=  
 45 ne : vnd zu der obziften krone : von  
 46 der süessisten lone : den die welt ge=  
 47 laiften mag : auch kyese ich nacht  
 48 vnd tag : an den die liebes sind gewon :  
 49 daz ein hertze dauon : wuniglich sind  
 50 gemut : Zwar als es von rechte thut :  
 51 so wir an den seligen sehen : zwar so  
 52 müessen wir des iehen : für das aller  
 53 pesten ritters leben : das got der welt hat  
 54 gegeben : Wo ein wolbeschaiden man :  
 55 des Ritters namen gedienen kan :  
 56 mynnet ein beschaiden weyb : die mit  
 57 trewen Irn leyb : einander baide ha=  
 58 ben gegeben : vnd so schephet jr leben :  
 59 daz sy selige kind : einander zu al=  
 60 lentszeiten sind : ze frömde noch ze  
 61 haimlich : so ist jr freuden nicht  
 62 gleich :  
 63 **A**uf dasselbe wirs leben : so  
 64 het ich meiner vleiss gege=  
 65 ben · in meiner frawen  
 66 gewalt : darynn wolt ich werden  
 67 alt : Ich gedacht ob es ergienge : daz  
 68 mein genade vienge : mein fraw

Nu keret ich wider ich enkan  
 wes aber ich wo ich den man  
 45 nach meinen salden funde  
 der mich gelernnen kunde  
 nach dem striche ich ze kriechen  
 der mich freud siechen  
 mit seiner kunst ernerte  
 50 vnd dem tode erwerthe  
 der da begrabet lebentigen man  
 der sich als ich nicht erneren kan  
 Ich höre ye noch die weysen  
 loben vnd preysen  
 55 vollkommen mynne  
 zu dem pesten gewynne  
 vnd zu der obristen krone  
 von den süessisten lone  
 den die welt gelaisten mag  
 60 auch kyese ich nacht vnd tag  
 an den die liebes sind gewon  
 daz ein hertze dauon  
 wuniglich sind gemut  
 Zwar als es von rechte thuot  
 65 so wir an den seligen sehen  
 zwar so müessen wir des iehen  
 für das aller pesten ritters leben  
 das got der welt hat gegeben  
 Wo ein wolbeschaiden man  
 70 des Ritters namen gedienen kan  
 mynnet ein beschaiden weyb  
 die mit trewen Irn leyb  
 einander baide haben gegeben  
 vnd so schephet jr leben  
 75 daz sy selige kind  
 einander zu allentszeiten sind  
 ze frömde noch ze haimlich  
 so ist jr freuden nicht gleich  
**A**uf dasselbe wirs leben  
 80 so het ich meinen vleiss gegeben  
 in meiner frawen gewalt  
 darynn wolt ich werden alt  
 Ich gedacht ob es ergienge  
 daz mein genade vienge  
 85 mein fraw für andrer weib

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

für andre weib: daz dann vimmer  
 mein leib: müesse sein vor aller not:  
 gerübet vnz an meinen tot: gekron  
 et vnd geeret: das hat sich nu verkeret:  
**S**ende mir der gewerb vnd die  
 pete: also recht sanft tette:  
 der gedinge vnd der süesse  
 wan: den ich doch gerne möchte han:  
 vnd mir das selden gemacht: daz mir  
 seydt an jr geschach: die vbel hute hat  
 benomen: das ist mir nicht zu gut  
 komen: daz mir ve lieb vnder geschach:  
 vnd mir mein hylzerprach: des  
 leide ich grossen vngemach: daz ich  
 sy vngelyes ve gesach: ich han von liebe  
 michel layd: mich ermet mein reich  
 ait: das mir gesalden ist geschegen: des  
 mus ich je vnsalden leben: ich han  
 mit liebe lieb verborn: mit gewinne  
 gewin verloren: was mein us willen  
 verdarb: daz ich allen meinen willen  
 erwarb: ich ward mit sige sigelos:  
 wann ich mit wale sy erkot: mir hat  
 der wunsch gefäichet: wer nu sein  
 selbo rüchet: der grüette sich von diser  
 not: mein lang leben ist mein gäher  
 tot: daz vor mein tranzen ware: da  
 ich was on schware: das ware mein  
 pester freude nu: herre got dar wayst  
 du: für war auch ich das schreibe: daz  
 zu diesem leibe: nyemand ist ein selig  
 man: Wann er nye salden teil ge  
 wan: salig ist der arm der weder gros  
 noch klain: dhamer salden ward  
 gewert: Vnd jr auch für names nicht  
 entgert: Wann erkennet selten nicht:  
 vnd hat vergüt was im geschicht: sein  
 herze ist frey von seinen der not: die  
 man gen bringet auf den tot: der scho

1 für anndre weib : daz danj ymmer  
 2 mein leib : müeffe feij vor aller not :  
 3 gerübet vntz an meinen tot : gekrön=  
 4 et vnd geeret : das hat sich nu verkeret :  
 5 Seydt mir der gewerb vnd die  
 6 pete : also recht sanfft tette :  
 7 der gedinge vnd der füeffe  
 8 wanj : den ich doch gernne möchte hanj :  
 9 vnd mir das feldenj gemach : daz mir  
 10 seydt an jr geschach : die vbel hüte hat  
 11 benomenj : das ist mir nicht zu güt  
 12 komenj : daz mir ye lieb von Ir geschach :  
 13 vnd mir mein hayl zerprach : des  
 14 leide ich groffenj vngemach : daz Ich  
 15 fy vnheyles ye gefach : jch hanj von liebe  
 16 michel layd : mich ermet mein reich=  
 17 ait : das mir ze faldenj ist geschehenj : des  
 18 müß ich ze vnsaldenj iehenj : Jch hanj  
 19 mit liebe lieb verkozj : mit gewynne  
 20 gewinj verlozenj : was meines willenj  
 21 verdarb : da jch allenj meinenj willenj  
 22 erwarb : jch ward mit sige sigelos :  
 23 wannj ich mit wale fy erkoo : mir hat  
 24 der wunsch geflüchet : wer nu fein=  
 25 selbo rüchet : der hüette sich vonj diser  
 26 not : meinj langlebenj ist meinj gäher  
 27 tot : daz vor meinj trawzrenj ware : da  
 28 ich was on schwäre : das ware meinj  
 29 peste freude nu : Herre got das wayft  
 30 du : fürwar auch ich das schreibe : daz  
 31 zu difemj leibe : nyemand ist einj felig  
 32 manj : Wannj er nye faldenj tail ge=  
 33 wanj : fällig ist der aine der wede groo  
 34 noch klaine : dhainer faldenj ward

85 mein fraw für anndre weib  
 daz dann ymmer mein leib  
 müesse sein vor aller not  
 geruobet vntz an meinen tot  
 gekrönet vnd geeret  
 90 das hat sich nu verkeret  
 Seydt mir der gewerb vnd die pete  
 also recht sanfft tette  
 der gedinge vnd der süesse wan  
 den ich doch gernne möchte han  
 95 vnd mir das seldom gemach  
 daz mir seydt an jr geschach  
 die vbel huote hat benomen  
 das ist mir nicht zu guot komen  
 daz mir ye lieb von Ir geschach  
 100 vnd mir mein hayl zerprach  
 des leide ich grossen vngemach  
 daz Ich sy vnheyles ye gesach  
 jch han von liebe michel layd  
 mich ermet mein reichait  
 105 das mir ze salden ist geschehen  
 des muos ich ze vnsalden iehen  
 Jch han mit liebe lieb verkorn  
 mit gewynne gewin verloren  
 was meines willen verdarb  
 110 da jch allen meinen willen erwarb  
 jch ward mit sige sigelos  
 wann ich mit wale sy erkos  
 mir hat der wunsch gefluochet  
 wer nu seinselbs ruochet  
 115 der hüette sich von diser not  
 mein langleben ist mein gäher tot  
 daz vor mein trawren ware  
 da ich was on schwäre  
 das ware mein peste freude nu  
 120 Herre got das wayst du  
 fürwar auch ich das schreibe  
 daz zu disem leibe  
 nyemand ist ein selig man  
 Wann er nye sald tail gewan  
 125 sällig ist der aine  
 der wede gros noch klaine  
 dhainer salden ward gewert

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

man: Wann er nye silden tail ge  
 wan: salig ist der arm der weder gros  
 noch klame: dhamer silden ward  
 gewert: Vnd jr auch fur names nicht  
 entgert: Wann erkennt selten nicht:  
 vnd hat vergit was im geschicht: sein  
 herze ist frey von senender not: die  
 manigen bringet auf den tot: der scho  
 ne hyl gedienet hat: Vnd des onre gesat:  
 Vnd ich laider wolent kan: Wann ich  
 denselben kumber han: Ich hort sagen  
 mare: daz trew vnstate ware: aller  
 selten pefte: ein maure vnd ein veste:  
 vor aller hamde layd: vnd gar ein  
 gewargait: Adanne vnd weybe: ze  
 sele vnd zu leibe: Ich wird es amiders  
 gewar: Wann mein kumber vil  
 gar: Nun von meinen schulden kunnet:  
 ich wayss mit ob es der sele frumet: Er  
 tut dem leibe starck wee: Ich han von  
 jr nicht lonen nie: Wann trauren den  
 lammigen tag: daz ich mich nicht getrosten  
 may: der guten die der mynnen per: jr  
 teren anstlichen tet: daz sy genaden  
 an mir begie: Vnd sich an mein trew lie:  
 an freund frage: sant sy erwage: jr  
 leib vnd jr ere: sol ich der ymmer more:  
 fromde sein vnd ein gaste: das ist ein  
 pergschwarer last: laydes meinem  
 leibe: ob ich dem pesten weybe: des mit  
 rechte lonen sol: mit gannuzer state  
 vnd wol: des sy mir liebes hat getan:  
 sy muessen also hergan: mit rewen  
 alle mein taye: daz ich es ymmer ver  
 klage:  
**I**n lebet warliche: vil harte vn  
 geleiche: sanfte mir mite:

35 gewert : Vnd jr auch für names nicht  
 36 entgert : Wann erkennet felten nicht :  
 37 vnd hat vergüt was im geschicht : feij  
 38 hertze ist freij von senender not : die  
 39 manigen bzinget auf den tot : der schö=  
 40 ne hayl gedienet hat : Vnd des one gestat :  
 41 Vnd ich laider wol entftan : Wann ich  
 42 denselben kumber han : Jch hört sagen  
 43 märe : daz trew vnftäte wäre : aller  
 44 felten pefte : ein maure vnd ein veste :  
 45 vor aller hannde layd : vnd gar ein  
 46 gewarhait : Manne vnd weybe : ze  
 47 Sele vnd zu leibe : jch wird es anders  
 48 gewar : Wann mein kumber vil  
 49 gar : Nun von meinen schulden kumet :  
 50 ich wäyß nit ob es der sele frumet : Er  
 51 tüt dem leibe starch wee : jch han von  
 52 Jr nicht lones me : Wann trauren den  
 53 lanngen tag : daz Ich mich nicht getröft  
 54 mag : der güten die der mynnen pet : jr  
 55 Eeren angftlichen tet : daz Sy genaden  
 56 an mir begie : Vnd sich an mein trew lie :  
 57 an freund frage : satzt Sy enwage : Jr  
 58 leib vnd jr ere : fol jch der ymmermere :  
 59 frömbde feij vnd ein gast : das ist ein  
 60 pergschwärer last : laydes meinem  
 61 leibe : ob ich dem pesten weybe : des nit  
 62 rechte lonen fol : mit ganntzer stäte  
 63 vnd wol : des Sy mir liebes hat getan :  
 64 Sy müessen also zergan : mit rewen  
 65 alle mein tage : daz ich es ymmer ver=  
 66 klage :  
 67 **E**s lebet warliche : vil harte vn=  
 68 geleiche : sanffte mir müte :

dhainer sälden ward gewert  
 vnd jr auch für names nicht entgert  
 Wann erkennet selten nicht  
 130 vnd hat verguot was im geschicht  
 sein hertze ist frey von senender not  
 die manigen bringet auf den tot  
 der schöne hayl gedienet hat  
 Vnd des one gestat  
 135 Vnd ich laider wol entstan  
 Wann ich denselben kumber han  
 Jch hört sagen märe  
 daz trew vnstäte wäre  
 aller selten peste  
 140 ein maure vnd ein veste  
 vor aller hannde layd  
 vnd gar ein gewarhait  
 Manne vnd weybe  
 ze Sele vnd zu leibe  
 145 jch wird es anders gewar  
 Wann mein kumber vil gar  
 Nun von meinen schulden kumet  
 ich wayss nit ob es der sele frumet  
 Er tuot dem leibe starch wee  
 150 jch han von Jr nicht lones me  
 Wann trauren den lanngen tag  
 daz Ich mich nicht getrösten mag  
 der guoten die der mynnen pet  
 jr Eeren angftlichen tet  
 155 daz Sy genaden an mir begie  
 vnd sich an mein trew lie  
 an freund frage  
 satzt Sy enwage  
 Jr leib vnd jr ere  
 160 sol jch der ymmermere  
 frömbde sein vnd ein gast  
 das ist ein pergschwärer last  
 laydes meinem leibe  
 ob ich dem pesten weybe  
 165 des nit rechte lonen sol  
 mit ganntzer stäte vnd wol  
 des Sy mir liebes hat getan  
 Sy müessen also zergan  
 mit rewen alle mein tage  
 170 daz ich es ymmer verklage  
**E**s lebet warliche  
 vil harte vngeleiche  
 sanffte mir muote

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

der tote vnd der frute: Es ist recht vnd  
 billich. daz die Eere vngleich: in diser  
 welte gestee: Wann in ist vngleich  
 wee: es ist recht daz auf der erde. der frute  
 te nimmer werde: mit gannzem ge-  
 mache. Er schaffe oder wache: da ge-  
 hoert grosse acht zu. wie to dem leibe  
 so getu: daz in die welt preysse. so stat ein  
 annder weyse: dise ze gleichem vleisse-  
 sam schwarzze vnd weysse: wie er  
 dem leibe also gelebe. daz in got nyere  
 begeben: vnd die sele verteile. von dem  
 ewigen heile: Er bedarff vnmisse  
 wol. Wer in wapen herren dienen sol:  
 die so gar vnder in baiden. des mutes  
 sind geschaiden: als die welt vnd got.  
 Wer der baiden gepot: zu rechte sol be-  
 gan. der bedarff den syn nicht rennen  
 lan: auch hat der weys ein arbeit.  
 die nye dharm toze erlait: Ob Er ye  
 liebes ward gewende. so sich darnach  
 sein herze sent: des hat der toze ein bes-  
 ser leben. got hat in schlechten syn ge-  
 geben: sem senfter syn ist sorgen frey.  
 Was senlicher kumber sey: das ist im  
 gar vnerkant. ein seuch protes in der  
 hant: ist alle sein murre. Ich bin  
 so kranker synne: daz ich laider mit  
 gar. balde getar: den leuten des ge-  
 mutes. daz sy den rechten fruten:  
 mich vimmer genossen. daz auch sy  
 mich verstofften: zu dem toren gar  
 ans in. darzu han ich zu schonen sin:  
 also bin ich geschaiden. entzwichen  
 von in baiden: als ich mich in vil  
 preysen. ich bin vnder den weysen:  
 wol eines toren genos. dawider bin  
 aber ich zu groo: zu einem fursten  
 synnes vnder in. die so gar sind on-  
 syn. daz man in toben der tozheit

1 der tote vnd der frůte : Es ift recht vnd  
 2 billich · daz Ir Eere vngelich : in diser  
 3 welte geftee : wann jñ ift vngeleich  
 4 wee : es ift recht daz auf der erde · der frů=  
 5 te nymmer werde : mit ganntzem ge=  
 6 mache · Er flaffe oder wache : da ge=  
 7 hōzet groffe acht zů · wie Er dem leibe  
 8 fo getů : daz jñ die welt pzeýfe · fo stat ein  
 9 annder weýfe : dife ze gleichem vleiffe ·  
 10 sam ſchwartze vnd weýffe : wie Er  
 11 dein leybe alfo gelebe · daz jñ got nyene  
 12 begeben : vnd die fele verteile · von dem  
 13 ewigen heile : Er bedarff vnmůffe  
 14 wol · wer zwayen herren dienen fol :  
 15 die fo gar vnnder jñ baiden · des mútes  
 16 find gefchaiden : als die welt vnd got ·  
 17 Wer der baiden gepot : Zu rechte fol be=  
 18 gan · der bedarff den ſñ nicht rewen  
 19 lan : auch hat der weýfs ein arbeit ·  
 20 die nye dhain toze erlait : Ob Er ye  
 21 liebes ward gewendt · fo ſich darnach  
 22 ſein hertze ſent : des hat der toze ein be=  
 23 fer leben · got hat jñ ſchlechten ſñ ge=  
 24 geben : ſein ſenffter ſñ ift ſozgen freý ·  
 25 Was ſenlicher kumber ſey : das ift in  
 26 gar vnerkant · ein ſtuck protes in der  
 27 hant : ift alle ſeine mynne · Jch bin  
 28 fo krancker ſynne : daz ich laider nit  
 29 gar · balde getar : den leuten des ge=  
 30 múten · daz ſy den rechten frůten :  
 31 mich ymmer genoffen · daz auch ſy  
 32 mich verftoffen : zu dem tozen gar  
 33 aus jñ · dartzů han ich zu ſchonen ſñ :  
 34 alfo bin ich gefchaiden · entzwiſchen

der tote vnd der fruote  
 175 Es ist recht vnd billich  
 daz Ir Eere vngelich  
 in diser welte gestee  
 wann jñ ist vngeleich wee  
 es ist recht daz auf der erde  
 180 der fruote nymmer werde  
 mit ganntzem gemache  
 Er slaffe oder wache  
 da gehoret grosse acht zuo  
 wie Er dem leibe so getuo  
 185 daz jñ die welt preyse  
 so stat ein annder weyse  
 dise ze gleichem vleisse  
 sam schwartze vnd weysse  
 wie Er dein leybe also gelebe  
 190 daz jñ got nyene begeben  
 vnd die sele verteile  
 von dem ewigen heile  
 Er bedarff vnmuosse wol  
 wer zwayen herren dienen sol  
 195 die so gar vnnder jñ baiden  
 des muotes sind geschaiden  
 als die welt vnd got  
 Wer der baiden gepot  
 Zu rechte sol began  
 200 der bedarff den syn nicht rewen lan  
 auch hat der weyss ein arbeit  
 die nye dhain tore erlait  
 Ob Er ye liebes ward gewendt  
 so sich darnach sein hertze sent  
 205 des hat der tore ein besser leben  
 got hat jñ schlechten syn gegeben  
 sein senffter syn ist sorgen frey  
 Was senlicher kumber sey  
 das ist im gar vnerkant  
 210 ein stuck protes in der hant  
 ist alle seine mynne  
 Jch bin so krancker synne  
 daz ich laider nit gar  
 balde getar  
 215 den leuten des gemuoten  
 daz sy den rechten fruoten  
 mich ymmer genossen  
 daz auch sy mich verstossen  
 zu dem toren gar aus jñ  
 220 dartzuo han ich zu schonen sin  
 also bin ich geschaiden  
 entzwischen von jñ baiden



35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

mich verlossen: zu dem toren gar  
aus in. darzu han ich zu schonen sin:  
also bin ich geschaiden. entzwisehen  
von in beiden: als ich mich muwil  
preysen. ich bin vnder den weysen:  
wol enes toren genos. dawider bin  
aber ich zu gros: zu einem fursten  
synnes vnder in. die so gar sind one  
syn. daz man in toben der tozheit  
gicht. Wann ich trage doch toren  
kolben nicht. doch getar mit den syn  
reichen. mich nymmer gleichen:  
doch han ich ein weysheit. daz ich  
lieb on lait: also wol erkenne. daz  
ich ettwerne: gern ein toze ware.  
dann ich so grosse schwarze: von mei  
nen senden weysen trage. die ich mit  
starcker reu klage: mir geschwiche  
der syn in künzerzeit. wann daz mir  
behabet den sereyt: der gedingeden ich  
han. daz layd mit liebe mag zergan:  
daz ich noch müsse schawen. meine  
junckfrawen: scates mutes vnd al  
so. daz wir des beide werden fro: wan  
ich ware ee ymmer ane hayl. es  
müsse jr sein das pesterail: danoz  
mir ich sein behüt. daz mir ym  
merdham gut: geschabe wider jr  
hayl. die freude ware vbel fawle:  
die ich ymmer gekauffte also. danon  
mein freun werde vns fro: daran  
zweyfel sy nicht. wo jr will an  
geschicht. des enwelle ich mir ze  
heyle rehen. vnd zu dem pesten daz  
mir mag geschehen: seydt sy got  
der gute. an leit vnd an mite: so  
schone hat geeret. vnd sy mir das

35 von jn baiden : als ich mich nu wil  
 36 preÿfen · ich bin vnnder den weÿfen :  
 37 wol eines tozen genos · dawider bin  
 38 aber ich zu groos : zu einem fürften  
 39 fÿnnes vnnder jn · die fo gar find one  
 40 fÿn · daz man jn tobener tozhait  
 41 gicht · Wann ich trage doch tozen  
 42 kolben nicht · Ich getar nit den fÿn=  
 43 reichen · mich nÿmmer gleichen :  
 44 doch han ich ein weÿfhait · daz ich  
 45 lieb on lait : alfo wol erkenne · daz  
 46 ich ettwenne : gern ein toze wære ·  
 47 dan ich fo groffe ſchwäre : von mei=  
 48 nen fenden weÿfen trage · die ich mit  
 49 ftarcher rew klage : mir gefchwiche  
 50 der fÿn in kurtzer zeit · wann daz mir  
 51 behabet den freÿt : der gedinge den ich  
 52 han · daz layd mit liebe mag zergan :  
 53 daz ich noch müffe ſchawen · meine  
 54 junckfrawen : ftates mütes vnd al=  
 55 fo · daz wir des baide werden fro : wan  
 56 ich wære ee ymmer ane hayl · es  
 57 müffe jr feiñ das peſte tail : dauor  
 58 müß ich feiñ behüt · daz mir ym=  
 59 mer dhain güt : gefchahe wider jr  
 60 hayle · die freude wære vbel fayle :  
 61 die ich ymmer gekaufft alfo · dauon  
 62 mein frau werde vnfro : daran  
 63 zweÿfel fÿ nicht · wo jr wille an  
 64 gefchicht · des enwelle ich mir ze  
 65 heÿle iehen · vnd zu dem peſten daz  
 66 mir mag gefchehen : feÿdt fÿ got  
 67 der güte · an leib vnd an müte : fo  
 68 ſchone hat geeret · Vnd fÿ mir das

entzwischen von jn baiden  
 als ich mich nu wil preysen  
 ich bin vnnder den weysen  
 225 wol eines toren genos  
 dawider bin aber ich zu gros  
 zu einem fürsten synnes vnnder jn  
 die so gar sind one synn  
 daz man jn tobener torhait gicht  
 230 Wann ich trage doch toren kolben nicht  
 Ich getar nit den synnreichen  
 mich nymmer gleichen  
 doch han ich ein weyshait  
 daz ich lieb on lait  
 235 also wol erkenne  
 daz ich ettwenne  
 gern ein tore wære  
 dann ich so grosse schwäre  
 von meinen senden weysen trage  
 240 die ich mit stacher rew klage  
 mir geschwiche der syn in kurtzer zeit  
 wann daz mir behabet den streyt  
 der gedinge den ich han  
 daz layd mit liebe mag zergan  
 245 daz ich noch muosse schawen  
 meine junckfrawen  
 states muotes vnd also  
 daz wir des baide werden fro  
 wann ich wære ee ymmer ane hayl  
 250 es muosse jr sein das peſte tail  
 dauor muos ich sein behuot  
 daz mir ymmer dhain guot  
 geschahe wider jr hayle  
 die freude wære vbel fayle  
 255 die ich ymmer gekaufft also  
 dauon mein fraw werde vnfro  
 daran zweÿfel sy nicht  
 wo jr wille an geschicht  
 des enwelle ich mir ze heyle iehen  
 260 vnd zu dem pesten daz mir mag geschehen  
 seydt sy got der guote  
 an leib vnd an muote  
 so schone hat geeret  
 Vnd sy mir das keret

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

feret: De gute wo sy vimmer kan.  
 So en wane ich nicht ein salig man:  
 Wo ich jr trewen wancete. wann  
 ich jr ere trancete: so missetatter ich  
 an mir. vil mer dann an jr:  
**I**nem andern saligen  
 man. gelinget des ich in  
 wolgan: an seinen trew  
 en verre bas. das ist sonnder meinen  
 has: ob yem an guter geschicht wol.  
 ob ich nicht has les haben sol: ich han  
 von meinen trewen. nun schaden  
 mit rewen: Wie sanfte jm sein v  
 trew tut. der so leichtste ist gemut:  
 das Er sanfter dann ich. liebes  
 mag getrosten sich: ob Er erwirbet  
 mynne. einer für seine: Wie er jr  
 darnach an wirt. das Er jr lachende  
 empirt: auch bin ich so swache mit  
 gemut. vnd dencke mich ein weyb  
 gut: an leib vnd an syme. vnd wurd  
 ich darnach ymre: das sy des nicht  
 wäre. Ich wite sy on schware: als  
 aber mir mein hertz seit. so was ich  
 mit der warheit: oder von gewissem  
 wane. das mein frau ist ane: on  
 valsche der ich aigen bin. Vondann  
 schaidet sich mein sym: nymmer  
 mere von jr. desselben trawe sy  
 mir: Vnd das sy mit vergesse mein.  
 auch sol sy des gemant sein: seydt  
 ich aigen wesen sol. einer frauen sy  
 niet wol: die freunt schaffe gewymet.  
 Vnd enich bitter mynnet: der sette vnd  
 ze mynnen ist. ob sy zu einer jarres frist:  
 geschaidt die hute. den sol sy mir wite:  
 doch vil geselllichen tragen. vnz zu  
 seligen tagen: Wie sere vms mischei  
 de. die vbel hute baude: nu was ob die

1 keret : Ze gůte wo fy ỳmmer kan ·  
 2 So enwäre ich nicht ein fällig man :  
 3 Wo jch jr treweñ wanckte · wanñ  
 4 ich jr ere krancke : fo miffetatte ich  
 5 an mir · vil mer danñ an jr :  
 6 Einem annderñ faligen  
 7 man · gelinget des ich im  
 8 wol gan : an feinen trew=

9 en verre baß · das ist sonnder meinen  
 10 haß : ob yeman gůter geschicht wol ·  
 11 ob ich nicht haýles haben sol : jch han  
 12 von meiner treweñ · nuñ schaden  
 13 mit reweñ : Wie sanfft jm feiñ vn=

14 trew tůt · der fo leichte ist gemůt :  
 15 daz Er sanffter danñ jch · liebes  
 16 mag getrůften sich : ob Er erwirbet  
 17 mynne · einer fürstine : Wie er jr  
 18 darnach an wirt · daz Er jr lachende  
 19 empirt : auch bin ich fo swache nit  
 20 gemůt · vnd deůchte mich ein weyb  
 21 gůt : an leib vnd an synne · vnd wurd  
 22 ich darnach ynne : daz fy des nicht  
 23 wære · Jch mite fy on schwäre : als  
 24 aber mir mein hertz sait · fo wais ich  
 25 mit der warhait : oder von gewiffem  
 26 wane · das mein fraw ist ane : on  
 27 valsche der ich aigen bin · von danñ  
 28 schaidet sich mein synne : nymmer  
 29 mere von Ir · desselben trawe fy  
 30 mir : Vnd daz Sy nit vergeffe mein ·  
 31 auch sol Sy des gemant feiñ : seydt  
 32 ich aigen wesen sol · einer frauen zy=

33 met wol : die freuntschafft gewynnet ·  
 34 Vnd einen Ritter mynnet : der stette vnd

Vnd sy mir das keret  
 265 Ze guote wo sy ymmer kan  
 So enwäre ich nicht ein sällig man  
 Wo jch jr trewen wanckte  
 wann ich jr ere krancke  
 so missetatte ich an mir  
 270 vil mer dann an jr  
 Einem anndern saligen man  
 gelinget des ich im wol gan  
 an seinen trewen verre bas  
 das ist sonnder meinen hass  
 275 ob yeman guoter geschicht wol  
 ob ich nicht hayles haben sol  
 jch han von meinen trewen  
 nun schaden mit rewen  
 Wie sanfft jm sein vntrew tuot  
 280 der so leichte ist gemuot  
 daz Er sanffter dann jch  
 liebes mag getrösten sich  
 ob Er erwirbet mynne  
 einer fürstine  
 285 Wie er jr darnach an wirt  
 daz Er jr lachende empirt  
 auch bin ich so swache nit gemuot  
 vnd deuchte mich ein weyb guot  
 an leib vnd an synne  
 290 vnd wurd ich darnach ynne  
 daz sy des nicht wære  
 Jch mite sy on schwäre  
 als aber mir mein hertz sait  
 so wais ich mit der warhait  
 295 oder von gewissem wane  
 das mein fraw ist ane  
 on valsche der ich aigen bin  
 von dann schaidet sich mein synn  
 nymmer mere von Ir  
 300 desselben trawe sy mir  
 Vnd daz Sy nit vergesse mein  
 auch sol Sy des gemant sein  
 seydt ich aigen wesen sol  
 einer frauen zymet wol  
 305 die freuontschafft gewynnet  
 Vnd einen Ritter mynnet  
 der stette vnd ze mynnen ist

35 ich aigen wesen sol. einer frauwen  
 36 met wol: die freunt schaffte gewynnet.  
 37 Vnd enich bitter mynnet: der sette vnd  
 38 ze mynnen ist. ob sy zu einer jarcsfrist:  
 39 geschaidt die hute. den sol sy mir mite:  
 40 doch vil geselllichen tragen. vnz zu  
 41 seligen tagen: wie sere vns nusehei  
 42 de. die vbel hute baide: nu was ob die  
 43 hute noch zergat. oder daz wir ettlief  
 44 en rat: mit freundes hilffe vnden.  
 45 daz wir noch vberwinden: was vns  
 46 nu laides gescheicht. vnd ware auch  
 47 der gedynge nicht: so verliere ich doch  
 48 die syme. Ich beger daz sy mich myn  
 49 ne: vnd doch daz sy erleiden muge.  
 50 also daz es sy nicht berrege: vns er  
 51 fremden ob dhain ander rat. also  
 52 sy mir doch empoten hat: von freunt  
 53 licher settkait. vnd daz dr sey von  
 54 herzen laid: daz sy mich also selten  
 55 sicht. Ich wolt aber des nicht: daz dr  
 56 senende schware. der mynne gleich  
 57 ware: Es ist ze meinem harte. an  
 58 dem halben taile: mir rechte genug  
 59 vnd sy ze vil. danon ich sy nicht gun  
 60 nen wil: neben mir ze klagenne.  
 61 Ja war es ze tragenne: ze starkem  
 62 suessen leibe. es wunde dhainem weibe:  
 63 ze leiden halb mein senedenot. Do  
 64 muesse schier sein sy tot:  
 65 **W**ie weissen die mitz offte sehn.  
 66 vnd der leute mit spehent.  
 67 die migen an mir wol schan  
 68 en. daz ich von meiner frauwen: tra  
 ge an anrem ponde. Sere vnd sefan  
 de: das ist die ere die ich trage. Ich han  
 sein ere wie ich es klage: vnd trauret

35 ze mynneſt ift · ob ſy zu einer Jaresziſt :  
 36 geſchaide die hūte · den ſol Sy mir müte :  
 37 doch vil gefelliklichen tragen · vntz zū  
 38 feligen tagen : wie ſere vnns nu ſchei=  
 39 de · die vbel hūte baide : nu was ob die  
 40 hūte noch zergat · oder daz wir ettlich=  
 41 en rat : mit freundes hilffe vinden ·  
 42 daz wir noch vberwinden : was vnns  
 43 nu laides geſchicht · vnd ware auch  
 44 der gedinge nicht : ſo verlur ich doch  
 45 die ſynne · jch beger daz ſy mich myn=  
 46 ne : vnd doch daz ſys erleiden müge ·  
 47 alfo daz es ſy nicht bewege : vnnſer  
 48 frembden ob dhain ander Rat · alfo  
 49 ſy mir doch empoten hat : von frunt=  
 50 licher ſtettikait · vnd daz Ir ſey von  
 51 hertzen laid : daz ſy mich alfo ſelten  
 52 ſicht · jch wolt aber des nicht : daz Ir  
 53 ſenende ſchwäre · der mynne geleich  
 54 ware : Es ift ze meinem haile · an  
 55 dem halben taile : mir rechte genūg  
 56 vnd jr ze vil · dauon ich jr nicht gun=  
 57 nen wil : neben mir ze klagenne ·  
 58 Ja wär es ze tragenne : ze ſtarch jrm  
 59 ſüeffen leibe · es wurde dheimen weybe :  
 60 ze leiden halb mein ſenede not · Es  
 61 muette ſchier ſein jr tot :  
 62 **D**ie weyſen die mich offt ſehē ·  
 63 vnd der leute müet ſpehent ·  
 64 die mügen an mir wolſchā=  
 65 en · daz ich von meiner frawen : tra=  
 66 ge an ainem pande · Eere vnd ſchan=  
 67 de : das ift die ere die ich trage · Jch han  
 68 ſein ere wie ich es klage : vnd trauret

der ſtette vnd ze mynnen iſt  
 ob ſy zu einer Jaresfriſt  
 geſchaide die huote  
 310 den ſol Sy mir muote  
 doch vil geſelliklichen tragen  
 vntz zuo ſeligen tagen  
 wie ſere vnns nu ſcheide  
 die vbel huote baide  
 315 nu was ob die huote noch zergat  
 oder daz wir ettlichen rat  
 mit freundes hilffe vinden  
 daz wir noch vberwinden  
 was vnns nu laides geſchicht  
 320 vnd ware auch der gedinge nicht  
 ſo verlur ich doch die ſynne  
 jch beger daz ſy mich mynne  
 vnd doch daz ſys erleiden müge  
 alſo daz es ſy nicht bewege  
 325 vnſer frembden ob dhain ander Rat  
 alſo ſy mir doch empoten hat  
 von fruntlicher ſtettikait  
 vnd daz Ir ſey von hertzen laid  
 daz ſy mich alſo ſelten ſicht  
 330 jch wolt aber des nicht  
 daz Ir ſenende ſchwäre  
 der mynne geleich ware  
 Es iſt ze meinem haile  
 an dem halben taile  
 335 mir rechte genuog vnd jr ze vil  
 dauon ich jr nicht gunnen wil  
 neben mir ze klagenne  
 Ja wär es ze tragenne  
 ze ſtarch jrm ſüeffen leibe  
 340 es wurde dheimen weybe  
 ze leiden halb mein ſenede not  
 Es muette ſchier ſein jr tot  
**D**ie weyſen die mich offt ſehen  
 vnd der leute muot ſpehent  
 345 die mügen an mir wolſchauen  
 daz ich von meiner frawen  
 trage an ainem pande  
 Eere vnd ſchande  
 das iſt die ere die ich trage  
 350 Jch han ſein ere wie ich es klage  
 vnd trauret vaſt mir den muot

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

vast mir den mit. daz mir ere vnd  
güt: geschach von einem weybe. die  
an gepurd vnd an liebe: an jr symme  
vnd an jr jugent. ye so vol tuener  
tugent: daz jr von rechte ein man.  
dem sy wol jr leibes gan: gros ere in  
seinem herzen hat. des freude an gü-  
ten werben stat:

**S**o ye diu die schande seyde  
ich jr guete erkante: vnd  
mir seyt die hute. die pit-  
ter vngute: emphrommet hat  
jr mynne. seyt sind mir die symme:  
von laide nach entwichen. Vnd  
mein freude erplichen: daz ich  
einen piderben man. gefragen noch  
getrawen kan: behalten noch verlihen.  
geyehen noch verhoesen: vertragen  
noch gerechen. geschweigen noch ge-  
sprechen: weder verliesen noch gepitn.

Nun so mit verterten sizen: daz ich  
mein selbs laster gan. Vnd solt diu  
senen lammgestan: so verleihe ich  
also gar den syn. daz ich der leute tote  
bin:

**M**ich freudt der seligen dro. so  
machtet mich jr angst fro:  
mein gelucke ist so getan:  
daz ich laid von jr liebe han: vnd  
lieb von jr leide. als ich nu bescheide:  
Wem das got hat gegeben. daz in al-  
les sein leben: vnkumberliche stat.  
vnd wol seinen willen hat: dem tut  
des todes vorchte wee. vnd bedarff  
auch kan er schware ni: Wann  
die selbig angstlich not. die er gat  
auf den todt: die lat in selten werden  
fro. daran troestet mich sein dro: Er  
wunschet in vmb ein langes leben.  
damit ware mir verachon. lamm

1 vaft mir den mü̃t · daz mir Eere vnd  
 2 gü̃t : gefchach von ainem weybe · die  
 3 an gepurd vnd an leibe : an jr f̃ynne  
 4 vnd an jr jugent · ift fo vol kuener  
 5 tugent : daz jr von rechte ein man ·  
 6 dem f̃y wol jr leibes gan : groo ere in  
 7 feinem hertzen hat · des freude an gü̃t=  
 8 ten weyben ftat :  
 9 **S**o ift ditz die fchande · feydt  
 10 ich jr gü̃ete erkante : vnd  
 11 mir feyt die hü̃ete · die pit  
 12 ter vngü̃ete : emphrömbdet hat  
 13 jr m̃ynne · feyt find mir die f̃ynne :  
 14 von laide nach entwichen · vnd  
 15 mein freude erplichen : daz ich  
 16 einen piderben man · gefragen noch  
 17 getrawen kan : behalten noch verliefen ·  
 18 gegehen noch verkyesen : vertragen  
 19 noch gerechen · gefchweigen noch ge=  
 20 fprechen : weder verliefen noch gepit̃ ·  
 21 Nun fo mit verkerten fiten : daz ich  
 22 mein felb̃ lafter han · Vnd folt ditz  
 23 fenen lanngē ftan : fo verleufe ich  
 24 alfo gar den f̃yn · daz ich der leute tote  
 25 bin :  
 26 **M**ich freudt der feligen dzo · fo  
 27 machet mich jr angft fro :  
 28 mein gelücke ift fo getan ·  
 29 daz ich laid von jr liebe han : vnd  
 30 lieb von jr leide · als ich nu befcheide :  
 31 Wem das got hat gegeben · daz im al=  
 32 les fein leben : vnkumberliche ftat ·  
 33 vnd wol feiner willen hat : dem t̃ut  
 34 des todes vorchte wee · vnd bedarff

vnd trauret vast mir den muot  
 daz mir Eere vnd guot  
 geschach von ainem weybe  
 die an gepurd vnd an leibe  
 355 an jr synne vnd an jr jugent  
 ist so vol kuener tugent  
 daz jr von rechte ein man  
 dem sy wol jr leibes gan  
 gros ere in seinem hertzen hat  
 360 des freude an guoten weyben stat  
**S**o ist ditz die schande  
 seydt ich jr güete erkante  
 vnd mir seyt die hüete  
 die pit ter vngüete  
 365 emphrömbdet hat jr mynne  
 seyt sind mir die synne  
 von laide nach entwichen  
 vnd mein freude erplichen  
 daz ich einen piderben man  
 370 gefragen noch getrawen kan  
 behalten noch verliesen  
 geyehen noch verkyesen  
 vertragen noch gerechen  
 geschweigen noch gesprechen  
 375 weder verliesen noch gepiten  
 Nun so mit verkerten siten  
 daz ich mein selbs laster han  
 Vnd solt ditz senen lanngē stan  
 so verleuse ich also gar den syn  
 380 daz ich der leute tote bin  
**M**ich freudt der seligen dro  
 so machet mich jr angst fro  
 mein gelücke ist so getan  
 daz ich laid von jr liebe han  
 385 vnd lieb von jr leide  
 als ich nu bescheide  
 Wem das got hat gegeben  
 daz im alles sein leben  
 vnkumberliche stat  
 390 vnd wol seinen willen hat  
 dem tuot des todes vorchte wee  
 vnd bedarff auch kainer schwäre me



35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68

les sein leben: vnkunberliche / kat.  
 vnd wol seinen willen hat: dem tut  
 des todes vorchte we. vnd bedarff  
 auch kanier schware me: Wann  
 dieselbig angflich not. die er hat  
 auf den todt: die lat so selten werden  
 fro. daran troset mich sein dro: Er  
 wunschet in vmb ein langes leben.  
 damit ware mir vergeben: wann  
 ich ein schwarzes leben trage. Doch  
 erfrew mich in vier tuzzen tage:  
 daz ich nicht vimmer leben sol. den  
 schwarzen kumber den ich dol: Ich  
 was so doch wol daz all mein laid.  
 daz mein sendes herze trait:  
 in Achtzig iaren ende hat. ob es  
 nicht jergat:

**S**eyt mir nu kam list. nutze  
 darfur ist: Ich muess mir  
 nemen das an. vnder vobeln  
 dungen swam: Wie mir der weders  
 gezame. so ist recht daz ich das besser  
 name: mir ist besser daz ich trage.  
 durch mein treu schwarze tage: dan  
 mich ein vngetreuer mit. friste.  
 als er vil manigem tut: dem sein  
 vngewisheit. benymbt den kumber  
 vnd das laid: daz in sein freunt mit  
 nahend gat. der sich an sein treu lat:  
 mein kumber ist ein tuzze not.  
 der sein ein ewiger todt: Wann  
 wir sein dann alle betrogen. vnd  
 die warheit haben gelogen: so wirt  
 sein nimmer rat. der ganzer treu  
 en mene gat: auch misnimbt ein  
 trauen nicht. Wo es in tuzzer  
 zeit geschiht: Es lebt in toze wey si

35 auch kainer schwäre me : Wann  
 36 diefelbig angftlich not · die Er hat  
 37 auf den todt : die lat jn felten werden  
 38 fro · daraj tröftet mich feij dzo : Er  
 39 wüncchet in vmb ein langes leben ·  
 40 damit ware mir vergeben : wann  
 41 ich ein fchwareß leben trage · Ich  
 42 erfrew mich meiner kurtzen tage :  
 43 daz ich nicht ymmer leben fol · den  
 44 fchwären kumber den jch dol : jch  
 45 wayß doch wol daz all mein laid ·  
 46 daz mein fenendes hertze trait :  
 47 in Achtzigk iaren ende hat · ob es Ee  
 48 nicht zergat :  
 49 Seyt mir nu kain list · nütze  
 50 darfür ift : jch muelle mir  
 51 nemen das ain · vnnder vbeln  
 52 dingen zwain : Wie mir deweders  
 53 gezäme · fo ift recht daz ich das beffer  
 54 näme : mir ift beffer daz ich trage ·  
 55 durch mein trew fchwäre tage : dañ  
 56 mich ein vngetrewer müß · frifte  
 57 als er vil manigen tüt : dem feij  
 58 vngewisheit · benymbt den kumber  
 59 vnd das laid : daz in feij freunt nit  
 60 nahend gat · der sich an feij trew lat :  
 61 mein kumber ift ein kurtze not ·  
 62 der feij ein ewiger todt : Wann  
 63 wir feij dan alle betrogen · vnd  
 64 die warhait haben gelogen : fo wirt  
 65 feij nymmer rat · der gantzer treu=  
 66 en niene hat : Auch miszimbt ein  
 67 trawen nicht : Wo es zu kurtzer  
 68 zeit geschicht : Es lebt in toze weyß

vnd bedarff auch kainer schwäre me  
 Wann dieselbig angstlich not  
 die Er hat auf den todt  
 395 die lat jn selten werden fro  
 daran tröstet mich sein dro  
 Er wüncchet im vmb ein langes leben  
 damit ware mir vergeben  
 wann ich ein schwarzes leben trage  
 400 Ich erfrew mich meiner kurtzen tage  
 daz ich nicht ymmer leben sol  
 den schwären kumber den jch dol  
 jch wayss doch wol daz all mein laid  
 daz mein senendes hertze trait  
 405 in Achtzigk iaren ende hat  
 ob es Ee nicht zergat  
 Seyt mir nu kain list  
 nütze darfür ist  
 jch muesse mir nemen das ain  
 410 vnnder vbeln dingen zwain  
 Wie mir deweders gezäme  
 so ist recht daz ich das besser näme  
 mir ist besser daz ich trage  
 durch mein trew schwäre tage  
 415 dann mich ein vngetrewer muot  
 friste als er vil manigem tuot  
 dem sein vngewisheit  
 benymbt den kumber vnd das laid  
 daz im sein freunt nit nahend gat  
 420 der sich an sein trew lat  
 mein kumber ist ein kurtze not  
 der sein ein ewiger todt  
 Wann wir sein dann alle betrogen  
 vnd die warhait haben gelogen  
 425 so wirt sein nymmer rat  
 der gantzer treuen niene hat  
 Auch miszimbt ein trawen nicht  
 Wo es zu kurtzer zeit geschicht  
 Es lebt in tore weyß ein man

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

ein man. Der nye kaim schwarze ge-  
 wan: der ward auch mir recht fro-  
 wemant frummer lebet also: Im  
 sey der wechsel bereit. beide lieb vnd  
 laid: ja erkennet man lieb bey laid.  
 die Summerfarben haid: die leiden  
 des winters schwarze. ob winters  
 nyemant ware: so ware des Summers  
 nyemant fro. Vnd sturende durch das  
 jar also: die haide liecht vnd missefar.  
 so nam der plumen nyemant war:  
 der man sunst wunschet vnd begert.  
 So werden lieb vnd werd: nach vngewitter  
 liechte tag. freud vnd huyt  
 nach grosser klag: vmb wes trewe  
 es also stat. daz Er gewissen trost hat:  
 daz es mit freunden ser gee. dem ist wol  
 vnd ist mir wee:  
**W**er nun mein Bruder ware.  
 an senlicher schwarze: daz  
 es im sturende als es mir  
 stat. dem gabe ich also weisen rat:  
 ob ers genolgen kunde. damit Er ver-  
 wunde: allen seinen kumber. lai-  
 der des ich kumber: selber nicht ge-  
 uolgen kan. Ich rat wol einem an-  
 dern man: einen kait der ist man  
 lich. daz Er gar getroste sich: des Er  
 nicht haben mag. noch kunde ich  
 vnz an disen tag: daz Sy genad an  
 mir begie. Vnd meinen wilden  
 mit gefie: nye solches nicht gewyn-  
 nen. von habe noch von mynnen:  
 Wardes mir darnach benomen.  
 Ich ware schier sein abedmen: on  
 nachgeende klag. bye an bin ich gar  
 ein jage: als ich mich des getrosten  
 wil. was meines kumber vil: so  
 wriet sein dann michel mee. des ist  
 mir wunser danne.

1 ein man · Der nye kain schware ge=  
 2 wan : der ward auch nie recht fro ·  
 3 nyemand frümmer lebet also : Jm  
 4 fey der wechfel berait · baide lieb vnd  
 5 laid : Ja erkennet man lieb bey laid ·  
 6 die Summerfarben haid : die leiden  
 7 des winters schware · ob winters  
 8 nyene wäre : so ware des Summero  
 9 nyemand fro · Vnd fruende durch das  
 10 jar also : die haide liecht vnd missefar ·  
 11 so name der plumen nyemand war :  
 12 der man fünft wünschet vnd begert ·  
 13 Es werden lieb vnd werd : nach vnge=  
 14 witter leichte tag · Freud vnd hayl  
 15 nach grosser klag : vmb wes trew  
 16 es also ftat · daz Er gewissen trost hat :  
 17 daz es mit freuden zergee · dem ist wol  
 18 vnd ist mir wee :  
 19 **W**er nu mein Brüder wäre ·  
 20 an fenlicher schwäre : daz  
 21 es im ftuende als es mir  
 22 ftat · dem gäbe ich also weyßen rat :  
 23 ob ers geulgen künde · damit Er vber=  
 24 wunde : allen seinen kumber · lai=  
 25 der des ich tumber : selber nicht ge=  
 26 uolgen kan · Ich rat wol einem an=  
 27 der man : einen Rat der ist man=  
 28 lich · daz Er gar getroste sich : des Er  
 29 nicht haben mag · noch kunde ich  
 30 vntz an disen tag : daz Sy genad an  
 31 mir begie · Vnd meinen wilden  
 32 müte gefie : nye solhes nicht gewyn=  
 33 nen · von habe noch von mynnen :  
 34 Ward es mir darnach benomen ·

Es lebt in tore weyß ein man  
 430 Der nye kain schware gewan  
 der ward auch nie recht fro  
 nyemand frummer lebet also  
 Jm sey der wechsel berait  
 baide lieb vnd laid  
 435 Ja erkennet man lieb bey laid  
 die Summerfarben haid  
 die leiden des winters schware  
 ob winters nyene wäre  
 so ware des Summers nyemand fro  
 440 Vnd stuende durch das jar also  
 die haide liecht vnd missefar  
 so name der pluomen nyemand war  
 der man sünst wuonschet vnd begert  
 Es werden lieb vnd werd  
 445 nach vngewitter leichte tag  
 Freud vnd hayl nach grosser klag  
 vmb wes trew es also stat  
 daz Er gewissen trost hat  
 daz es mit freuden zergee  
 450 dem ist wol vnd ist mir wee  
**W**er nu mein Bruoder wäre  
 an senlicher schwäre  
 daz es im stüende als es mir stat  
 dem gäbe ich also weysen rat  
 455 ob ers geulgen künde  
 damit Er vberwunde  
 allen seinen kumber  
 laider des ich tumber  
 selber nicht geulgen kan  
 460 Ich rat wol einem andern man  
 einen Rat der ist manlich  
 daz Er gar getroste sich  
 des Er nicht haben mag  
 noch kunde ich vntz an disen tag  
 465 daz Sy genad an mir begie  
 Vnd meinen wilden muot gefie  
 nye solhes nicht gewynnen  
 von habe noch von mynnen  
 Ward es mir darnach benomen

mit getie: nye solches nicht gewyn  
 nen. von habe noch von mynnen:  
 Wardes mir darnach benomen.  
 Ich wäre schier sem abtomen: on  
 nachgeende klaz. bye an bin ich gar  
 ein jage: als ich mich des getrosten  
 wil. was meines kumbers vil: so  
 wriet sem dann michels mee. des ist  
 mir wieser dann mee:  
**S**eyt in die weysen habent  
 gesayt. für die rechten war  
 hait: daz sich ein wolfrum  
 mer man. alles des getrosten kan:  
 des er nicht gegeben may. vnd ich  
 disen seneden slay: mit nichtet kan  
 vertreiben. so zente mein herze den  
 weyben: Swar ich ersochte auch  
 nach jr jage. daz ich des leibes were  
 ein jage: Wann daz mir nutz an  
 dise frist. der leib des nicht erlassen ist:  
 Ich sey in grossen kumber kumen.  
 der mir mit ernen ward benumen:  
 so ist ein anders mein gedanc.  
 wo mir an streyte gelang: das ko  
 me von meinem gayle. an dem  
 mererem tail: dann von dhamer  
 manhait. Swar haben sy war  
 gesait: so bin ich gar ein ellender  
 jage. Wann sich meret alle taze:  
 mein senende schware. der ich doch  
 gern empance: Wann daz ich so ve  
 steo herzen nyere han. daz ich die  
 schwachait nuge verlan: weder  
 mir nu diz selbe laid. von trewen  
 oder von jaytghait: oder von jm bedn  
 ist gesegeben. so han ich sy vnghes  
 gesehen: Ich han versichet manign

35 jch wäre schier feij abkomeñ : on  
 36 nachgeende klag · hÿe an bin ich gar  
 37 ein zage : als ich mich des getröfsten  
 38 wil · was meines kumbers vil : fo  
 39 wirt feij danñ michels mee · des ift  
 40 mir wirfer danñ wee :  
 41 Seyt nu die weÿfen habent  
 42 gefäyt · für die rechten war=  
 43 hait : daz sich ein wol frum̄=  
 44 mer man · alles des getrofsten kan :  
 45 des Er nicht gehalten mag · vnd ich  
 46 difen seneden slag : mit nichte kan  
 47 vertreiben · fo zeme mein hertze den  
 48 weÿben : Zwar ich erfochte auch  
 49 nach jr fage · daz ich des leibes wëre  
 50 ein zage : Wann daz mir vntz an  
 51 dife frift · der leib des nicht erlassen ift :  
 52 jch feÿ in groffen kumber kumen ·  
 53 der mir mit eren ward benumen :  
 54 fo ift ein anders mein gedanck ·  
 55 wo mir an streÿte gelang : das ko=  
 56 me von meinem hayle · an dem  
 57 mererm taile : danñ von dhainer  
 58 manhait · Zwar haben Sy war  
 59 gefait : fo bin ich gar ein ellender  
 60 zage · wann sich meret alle tage :  
 61 mein senende schwäre · der jch doch  
 62 gern empäre : Wann daz ich fo ve=  
 63 fteo hertzen nyene han · daz ich die  
 64 schwachait müge verlan : weder  
 65 mir nu ditz felbe laid · von trewen  
 66 oder von zagkhait : oder von jñ bedñ  
 67 ift gefchehen · fo han ich fy vnheÿle  
 68 gefehen : jch han verfuchet manigñ

470 jch wäre schier sein abkomen  
 on nachgeende klag  
 hye an bin ich gar ein zage  
 als ich mich des getrösten wil  
 was meines kumbers vil  
 475 so wirt sein dann michels mee  
 des ist mir wirser dann wee  
 Seyt nu die weysen habent gesayt  
 für die rechten warhait  
 daz sich ein wol frummer man  
 480 alles des getrosten kan  
 des Er nicht gehalten mag  
 vnd ich disen seneden slag  
 mit nichte kan vertreiben  
 so zeme mein hertze den weyben  
 485 Zwar ich erfochte auch nach jr sage  
 daz ich des leibes were ein zage  
 Wann daz mir vntz an dise frist  
 der leib des nicht erlassen ist  
 jch sey in grossen kumber kumen  
 490 der mir mit eren ward benumen  
 so ist ein anders mein gedanck  
 wo mir an streÿte gelang  
 das kome von meinem hayle  
 an dem mererm taile  
 495 dann von dhainer manhait  
 Zwar haben Sy war gesait  
 so bin ich gar ein ellender zage  
 wann sich meret alle tage  
 mein senende schwäre  
 500 der jch doch gern empäre  
 Wann daz ich so vestes hertzen nyene han  
 daz ich die schwachait müge verlan  
 weder mir nu ditz selbe laid  
 von trewen oder von zagkhait  
 505 oder von jñ beden ist geschehen  
 so han ich sy vnheyles gesehen  
 jch han versuochet manigen list

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

list. der den saligen ist: nütz für  
 Ir senendes laut. daz sy da haben die  
 warhait: das ist ein schneydende luge.  
 suchen daz man liebes muge: mit  
 liebe vergessen. Ich hab des nicht ver-  
 jessen: Ich habe auch das versuchet.  
 Ich bin seit beruchet: von etlichem  
 weybe. vil suesser an der leibe: die an  
 schone vnd iugent. an gepurd vnd  
 tugent: dr nymmer entweiche ein  
 fuß. der ich da bin vnd wesen mus:  
 etwo griff ich ober mich. In der die  
 reicher ist dem ich: vnd dienet vnd  
 Ir mynne. vnd kam zu dem gewinne:  
 daz ich an Irn armen gelay. so sy mein  
 allerpeste phlay. Vnd auch ich mit  
 Ir begunde. wes ich gutes kunde: so  
 ich phlegen wolte. vnd trawet In als  
 ich solte: so kam die amder gute.  
 nye aus meinem mite: vnd nante  
 ve yene der ich da bin. So sprach die  
 dem In: der ist ben dir nicht gar.  
 geselle du mynnef amder swar.  
 so schwer ich für die warhait. ma-  
 nigen vngestalten ayd: so mich der  
 list nicht verfieng. vnd was ich ding-  
 es mer begreng: so namte ich mich  
 besemder. vnd gedacht es ist ein wun-  
 der: daz ein gesunder starcker man-  
 sich des nicht erweren kan: In benam  
 ein krankes weyb. bede synne vnd  
 leyb: das ist ein jaghaffter mut.  
 Ich In In er ist mit gut: vnd vnder-  
 wint dich sem mynner mee. er  
 raubet ere vnd tut wee: du ist getro-  
 ste ich mich selbs do. vnd hieb ein  
 lied an vnd ward fro: vnd ward mir  
 selbs vmdertan. vnd wolt des geuol-  
 get han: vnd volget sem auch ein  
 weyle. Se man da em merle: mocht

na  
 gu  
 Ir  
 te  
 tet  
 vr  
 m  
 da  
 sol  
 m  
 vr  
 ob  
 da  
 wa  
 vr  
 ge  
 ar  
 Ich  
 m  
 so  
 fu  
 m  
 ba  
 ge  
 ve  
 vr  
 w  
 ne  
 w  
 du  
 m  
 gu  
 m  
 da  
 ge  
 es  
 Ich

1 lift · der den säligen ist : nüt̄z für  
 2 Jr senendes lait · daz S̄y da haben die  
 3 warhait : das ist ein schneydende luge ·  
 4 suechen daz man liebes muge : mit  
 5 liebe vergeffen · Jch han des nicht ver=  
 6 feffen : jch habe auch das verfühet ·  
 7 Ich bin seyt berüchet : von ettslichem  
 8 weybe · vil süesser an Ir leibe : die an  
 9 schone vnd iugent · an gepurd vnd  
 10 tugent : Ir nymmer entweiche ein  
 11 fuoß · der ich da bin vnd wesen muoß :  
 12 ettwo griff ich vber mich · zu der die  
 13 reicher ist denn ich : vnd dienet vmb  
 14 jr mynne · Vnd kam zu dem gewynne :  
 15 daz ich an jr̄n armen gelag · so sy mein  
 16 allerpeste phlag : Vnd auch ich mit  
 17 jr begunde · wes ich gūtes kunde : so  
 18 ich phlegen wolte · vnd trawet j̄n als  
 19 ich solte : so kam die annder gūte ·  
 20 nye aus meinem müte : vnd nante  
 21 ye yene der ich da bin · So sprach dise  
 22 dein sin : der ist bey dir nicht gar ·  
 23 gefelle du mynneft annderfwar ·  
 24 so schwüer ich fur die warhait · ma=  
 25 nigen vngestalten ayd : so mich der  
 26 list nicht verfieng · vnd was ich ding=  
 27 es mer begieng : so nannte ich mich  
 28 besonnder · vnd gedacht es ist ein wun=  
 29 der : daz ein gefundter starker man ·  
 30 sich des nicht erwer̄n kan : Jm benam̄  
 31 ein kranckes weyb · bede synne vnd  
 32 leyb : das ist ein zaghafter muot ·  
 33 thu j̄n hin er ist nit gūt : vnd vnder=  
 34 wint dich sein nymmer mee · er

jch han versuochet manigen list  
 der den säligen ist  
 nüt̄z für Jr senendes lait  
 510 daz Sy da haben die warhait  
 das ist ein schneydende luge  
 suechen daz man liebes muge  
 mit liebe vergessen  
 Jch han des nicht versessen  
 515 jch habe auch das versuochet  
 Ich bin seyt beruochet  
 von ettslichem weybe  
 vil süesser an Ir leibe  
 die an schone vnd iugent  
 520 an gepurd vnd tugent  
 Ir nymmer entweiche ein fuoss  
 der ich da bin vnd wesen muos  
 ettwo griff ich vber mich  
 zu der die reicher ist denn ich  
 525 vnd dienet vmb jr mynne  
 vnd kam zu dem gewynne  
 daz ich an jr̄n armen gelag  
 so sy mein allerpeste phlag  
 Vnd auch ich mit jr begunde  
 530 wes ich guotes kunde  
 so ich phlegen wolte  
 vnd trawet jn als ich solte  
 so kam die annder guote  
 nye aus meinem muote  
 535 vnd nante ye yene der ich da bin  
 So sprach dise dein sin  
 der ist bey dir nicht gar  
 geselle du mynneft annderswar  
 so schwüer ich fur die warhait  
 540 manigen vngestalten ayd  
 so mich der list nicht verfieng  
 vnd was ich dinḡes mer begieng  
 so nannte ich mich besonnder  
 vnd gedacht es ist ein wunder  
 545 daz ein gesunder starker man  
 sich des nicht erwern kan  
 Jm benaom ein kranckes weyb  
 bede synne vnd leyb  
 das ist ein zaghafter muot  
 550 thu jn hin er ist nit gūt  
 vnd vnderwint dich sein nymmer mee  
 er raubet Eere vnd tuot wee



35 keyo: das ist ein jaggat pfer mit.  
 36 tzu in ihm er ist mit gut: vnd vnder  
 37 wirt dich sein hymmer mee. er  
 38 raubet ere vnd tut wee: Duse getro  
 39 ste ick mich selbs do. vnd hieb ein  
 40 lied an vnd ward fro: vnd ward mir  
 41 selbs vnder tan. vnd wolt des geuol  
 42 get han: vnd volyet sein auch ein  
 43 weyle. **L**eman da em meyle: moecht  
 44 gereiten. so begunde aber streiten:  
 45 vmmernach jr gewonheit. mein  
 46 freud vnd mein hertz laid: vnd be  
 47 gunde mich bewegen. aber mit jr  
 48 wechse schlegen: vnd ward mein  
 49 kampff sylos. freude die ick zu empf  
 50 en erlos: die geschwayg mir vnd lie  
 51 mich. vnd nam senen wider an sich:  
 52 **V**nd hat mich also alle weye. in sein  
 53 hainlichen phlege: seyt mich mein  
 54 sy noch weyser rat. fur die senen  
 55 nicht verfacht: also gros als vmb  
 56 ein har. so wayss ick recht fur war:  
 57 mir emphrombde got der gute. dise  
 58 vbel hute: durch sein raine hiesse.  
 59 daz ick sy nymmen muesse: so endet  
 60 mein senende not. nyemand anders  
 61 wann dextot:  
 62 **I**ch erkenne einen weysen man.  
 63 der gelaubet vast daran: Er kla  
 64 get nye wenn im geschach. ein  
 65 laid oder ein ungemach: Er sprichet  
 66 daz ye nach schwarz. ein hainlgeris  
 67 ware: Wann daz es mir nicht ge  
 68 schicht. so were ick daz die welt spricht:  
 daz dhain schade sey. dann sey ein  
 frumb bey: den schaden weys ick tra  
 ge. ob nu got nach die klage: vnd

35 raubet Eere vnd tüt wee : Süft getrö=  
 36 fte ich mich ſelbø do · vnd hueb ein  
 37 lied an vnd ward fro : vnd ward mir  
 38 ſelbø vndertan · vnd wolt des geuol=  
 39 get hanj : vnd volget ſein auch ein  
 40 weyle : Ee manj da ein weyle : möcht  
 41 gereiten · fo begunde aber ftreiten :  
 42 ymmer nach jr gewonhait · mein  
 43 freüd vnd mein hertzlaid : vnd be=  
 44 gunde mich bewegen · aber mit jr  
 45 wechſl ſchlegen : vnd ward mein  
 46 kamph ſiglos · freüde die ich zu kempf=  
 47 en erkoo : gefchwaÿg mir vnd lie  
 48 mich · vnd nam ſenen wider an ſich :  
 49 Vnd hat mich alfo alle wege · in ſeiner  
 50 haimlichen phlege : ſeyt mich mein  
 51 ſyn noch weÿſer rat · für ditz ſenen  
 52 nicht verfacht : alfo grooß als vmb  
 53 ein har · fo waÿſo ich recht fürwar :  
 54 mir emphrömbde got der güte · diſe  
 55 vbel hüte : durch ſein raine füeffe ·  
 56 daz ich ſÿ mynnen müeffe : fo endet  
 57 mein ſenende not · nyemand anders  
 58 wann der tot :  
 59 **J**ch erkenne einen weÿſen manj ·  
 60 der gelaubet vaſt daran : Er kla=  
 61 get nye wenn im gefchach · ein  
 62 laid oder ein vngemach : Er ſpricht  
 63 daz ye nach ſchwäre · ein hayl gewio  
 64 wäre : Wann daz es mir nicht ge=  
 65 ſchicht · fo wene ich daz die welt ſpricht :  
 66 daz dhain ſchade ſey · dann ſey ein  
 67 frumb beÿ : den ſchaden weÿo ich tra=  
 68 ge · ob nu got nach dir klage : vnd

er raubet Eere vnd tuot wee  
 Süst getröste ich mich selbs do  
 vnd hueb ein lied an vnd ward fro  
 555 vnd ward mir selbs vndertan  
 vnd wolt des geuolget han  
 vnd volget sein auch ein weyle  
 Ee man da ein weyle  
 möcht gereiten  
 560 so begunde aber streiten  
 ymmer nach jr gewonhait  
 mein freud vnd mein hertzlaid  
 vnd begunde mich bewegen  
 aber mit jr wechsl schlegen  
 565 vnd ward mein kamph siglos  
 freude die ich zu kempfen erkoo  
 geschwaÿg mir vnd lie mich  
 vnd nam senen wider an sich  
 Vnd hat mich also alle wege  
 570 in seiner haimlichen phlege  
 seyt mich mein syn noch weÿſer rat  
 für ditz senen nicht verfacht  
 also gros als vmb ein har  
 so wayss ich recht fürwar  
 575 mir emphrömbde got der guote  
 diſe vbel huote  
 durch sein raine süesse  
 daz ich sy mynnen müesse  
 so endet mein senende not  
 580 nyemand anders wann der tot  
**J**ch erkenne einen weÿſen man  
 der gelaubet vast daran  
 Er klaget nye wenn im geschach  
 ein laid oder ein vngemach  
 585 Er spricht daz ye nach schwäre  
 ein hayl gewis wäre  
 Wann daz es mir nicht geschicht  
 so wene ich daz die welt spricht  
 daz dhain schade sey  
 590 dann sey ein frumb bey  
 den schaden weys ich trage  
 ob nu got nach dir klage  
 vnd nach disem vnmuote

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

nach diesem vnnute. mit dheimem  
gute: ymmer wil getrostet mich.  
Zwar so saumet Er sich: lat er mich  
trauen in meiner iugent. vnd sol  
ich in meiner pesten tugent: mit  
vnfreunden alten. vnd Er mir behalt:  
meine freud vnz ich fr wol empir.  
daz ich fr tang noch so mir: nu was  
sol mir dan. Ich glaube dem weysen  
man: daz laid nach liebe geschicht.  
vnd ein wais des furnamens nicht:  
ob lieb nach laid geschehe. es sey dann  
daz ich es noch gesehe: nu wisse wol der  
weyse man. vnd hat er mir daran:  
vnrechte gesait. Ich glaube an sein  
gewisheit: hinnen fur nicht me. dan  
an weissen tolen vnd an schwarzen  
schne:

**N**och hore ich daz man im salde  
zelt. der laide tailet vnd welt:  
Sy iegent im migenicht  
missigan. es muo dannoch an haxle  
stan: oder es may im wol zu dem oesen  
tanren. Wenn er des pesten hat geno  
men: Wenn das getellet an. daz  
baide weyb vnd man: wanet daz we  
ger sey. so ist ein vngelugke dabey: vnd  
verkeret im das recht. vnd wirt der  
vnsalden knecht: nu tailet ich vnd  
welte. des tages die ich solte: in fr guad  
meinen leib. solt ich die alle welt weyb:  
wider fr getailet han. die het ich alle  
durch sy verlan: sinst teilet ich in  
meinem mit. vnd wann wellen se  
gute: vnd han des michel laid geno  
men. seyt mir mein diry ist komen:  
daz ich taile vnd los. vnd an dem wa  
gisten verlos: Zwar da erkente ich an.  
es wair heure kam man: waz im sey  
schad oder gut. in orrecht oder vnrecht

1 nach difem vnmüte · mit dheimem  
 2 gute : ymmer wil getröfeten mich ·  
 3 Zwar so saumet Er sich : lat er mich  
 4 trauren in meiner iugent · vnd fol  
 5 ich in meiner pesten tugent : mit  
 6 vnfreüden alten · vnd Er mir behaltē :  
 7 meine freüd vntz ich jr wol empir ·  
 8 daz ich jr taug noch fy mir : nu was  
 9 fol mir dan · Jch glaube dem weÿfen  
 10 man : daz laid nach liebe geschicht ·  
 11 vnd enwayßo des fürnamenō nicht :  
 12 ob lieb nach laid geschehe · es feÿ dann  
 13 daz ich es noch gefehe : nu wiffe wol der  
 14 weÿfe man · vnd hat er mir daran :  
 15 vnrechte gefait · Ich gelaube an feÿ  
 16 gewilhait : hinnen für nicht me · dan  
 17 an weÿffen kolen vnd an schwartzen  
 18 schne :  
 19 Auch höze ich daz man im sälde  
 20 zelt · der baide tailt vnd welt :  
 21 Sÿ iehent in müge nicht  
 22 missegan · es muß dannoch an hayle  
 23 stan : oder es mag in wol zu dem böfen  
 24 kumen · wen er des pesten hat geno=  
 25 men : Wenn das geuellet an · daz  
 26 baide weÿb vnd man : wānet daz wē=  
 27 ger feÿ · fo ift ein vngelügke dabey : vnd  
 28 verkeret in das recht · vnd wirt der  
 29 vnsälde knecht : nu tailt ich vnd  
 30 welte · des tages die ich sölte : in jr gnad  
 31 meiner leib · solt ich die alle welt weÿb :  
 32 wider jr getailt han · die het ich alle  
 33 durch fy verlan : sünst teilet ich in  
 34 meinem mü · vnd wann wellen ze=

vnd nach disem vnmuote  
 mit dheimem gute  
 595 ymmer wil getrösten mich  
 Zwar so saumet Er sich  
 lat er mich trauren in meiner iugent  
 vnd sol ich in meiner pesten tugent  
 mit vnfreuden alten  
 600 vnd Er mir behalten  
 meine freud vntz ich jr wol empir  
 daz ich jr taug noch sy mir  
 nu was sol mir dann  
 Jch glaube dem weysen man  
 605 daz laid nach liebe geschicht  
 vnd enways des fürnamens nicht  
 ob lieb nach laid geschehe  
 es sey dann daz ich es noch gesehe  
 nu wisse wol der weyse man  
 610 vnd hat er mir daran  
 vnrechte gesait  
 Ich gelaube an sein gewishait  
 hinnen für nicht me  
 dann an weysen kolen vnd an schwartzen schne  
 615 Auch höre ich daz man im sälde zelt  
 der baide tailt vnd welt  
 Sy iehent in müge nicht missegan  
 es muos dannoch an hayle stan  
 oder es mag in wol zu dem bösen kumen  
 620 wenn er des pesten hat genomen  
 Wenn das geuellet an  
 daz baide weyb vnd man  
 wānet daz weger sey  
 so ist ein vngelügke dabey  
 625 vnd verkeret in das recht  
 vnd wirt der vnsälde knecht  
 nu tailt ich vnd welte  
 des tages die ich sölte  
 in jr gnad meinen leib  
 630 solt ich die alle welt weyb  
 wider jr getailt han  
 die het ich alle durch sy verlan  
 sünst teilet ich in meinem muot  
 vnd wann wellen zeguote

35 wider fr getaillet han. die het ich alle  
 36 durch sy verlan: sunst teilet ich in  
 37 meinem mut. vnd wann wellen ge  
 38 gute: vnd han des michel laid geno  
 39 men. seyt mir mein diry ist komen:  
 40 daz ich tailte vnd los. vnd an dem wa  
 41 gisten verlos: Zwar da erkeme ich an.  
 42 es waz heure kam man: waz in sey  
 43 schad oder gut. wo er recht oder vnrecht  
 44 thut: wann als in gelugke treyt. auch  
 45 wil ich mir vnd der warhait: einen  
 46 gewissen trost geben. sol wir beide  
 47 lamm leben: vnd ist mein uindfran  
 48 mir. scates mutes als ich fr: so may  
 49 es hart wol geschehen. des ich den weyß  
 50 hore iehen: daz lieb nach laide ergee.  
 51 vnd fremmen bey schaden bestee:  
 52 daz sy daz sy in dem empirt. vnd daz  
 53 sy mir gleiche schwinet: vnd ist fr  
 54 ernste als mir. Zwar so vnden wir:  
 55 beide ettlichen list. der vns nuzge  
 56 daz in ist: Wie vns schaiden die en  
 57 lant. daz vns nuz nachwant:  
 58 noch so vil so ein hemede. nach diser  
 59 lammgen frembde: vnder weylen schai  
 60 de. so werden wir vor laide: mit grosser  
 61 liebe erloest. so han ich einen vntrost:  
 62 der muet mich spat vnd frii. Ich furch  
 63 te daz es mir schaden tu: daz ich fr also  
 64 frembde bin. Zwar sy wellent mir  
 65 den sy: vnd das herze prechen. die  
 66 ich da hore sprechen: daz aus augen  
 67 daz aus mute. So tut mir vil zegute:  
 68 ein trost den ich dan wider han. des ich  
 mich hart wol entstan: an mein  
 selbs herzen. mit senlichem schmerz  
 en: Ich hore des vil leute iehen. die

35 gūte : vnd han des michel laid geno=  
 36 men · feyt mir mein ding ift komen :  
 37 daz ich tailte vnd kos · vnd an dem wā=  
 38 giften verloos : Zwar da erkenne ich an ·  
 39 es wayo heure kain man : waz im fey  
 40 schad oder gut · wo er recht oder vnrecht  
 41 thut : Wann als im gelügke treyt · auch  
 42 wil ich mir vnd der warhait : einen  
 43 gewiffen trost geben · fol wir baide  
 44 lanng leben : vnd ift mein iunckfrau  
 45 mir · ftātes mütes als ich jr : fo mag  
 46 es hart wol geschehen · des ich den weyfn  
 47 höze iehen : daz lieb nach laide ergee ·  
 48 vnd frummen bey schaden bestee :  
 49 Müt Sy daz fy mein empirt · vnd daz  
 50 Sy mir geleiche schwirt : vnd ift jr  
 51 ernfte als mir · Zwar fo vinder wir :  
 52 baide ettlichen list · der vnns nutze  
 53 dartzu ift : Wie vnns schaiden drew  
 54 lanndt · daz vnns nür nach want :  
 55 noch fo vil fo ein hemedē · nach diser  
 56 lanngen frembde : vnderweylen schai=  
 57 de · fo werden wir vor laide : mit groffer  
 58 liebe erlöest · fo han ich einen vntrost :  
 59 der müet mich spat vnd fru · Jch fürch=  
 60 te daz es mir schaden tu : daz Ich jr also  
 61 frembde bin · Zwar Sy wellent mir  
 62 den fyn : vnd das hertze prechen · die  
 63 ich da höze sprechen : daz aus augen  
 64 daz aus müte · So tut mir vil ze gute :  
 65 ein trost den ich dawider han · des ich  
 66 mich hart wol entftan : an mein  
 67 selbo hertzen · mit senlichem schmerz=  
 68 en : Jch höze des vil leute iehen · die

vnd wann wellen zeguote  
 635 vnd han des michel laid genomen  
 seyt mir mein ding ist komen  
 daz ich tailte vnd kos  
 vnd an dem wägisten verlos  
 Zwar da erkenne ich an  
 640 es ways heure kain man  
 waz im sey schad oder guot  
 wo er recht oder vnrecht thuot  
 Wann als im gelügke treyt  
 auch wil ich mir vnd der warhait  
 645 einen gewissen trost geben  
 sol wir baide lanng leben  
 vnd ist mein iunckfrau mir  
 stātes muotes als ich jr  
 so mag es hart wol geschehen  
 650 des ich den weysen höre iehen  
 daz lieb nach laide ergee  
 vnd frummen bey schaden bestee  
 Muot Sy daz sy mein empirt  
 vnd daz Sy mir geleiche schwirt  
 655 vnd ist jr ernste als mir  
 Zwar so vinder wir  
 baide ettlichen list  
 der vnns nutze dartzuo ist  
 Wie vnns schaiden drew lanndt  
 660 daz vnns nur nach want  
 noch so vil so ein hemedē  
 nach diser lanngen frembde  
 vnderweylen schaide  
 so werden wir vor laide  
 665 mit grosser liebe erlöest  
 so han ich einen vntrost  
 der müet mich spat vnd fru  
 Jch fürchte daz es mir schaden tuo  
 daz Ich jr also frembde bin  
 670 Zwar Sy wellent mir den syn  
 vnd das hertze prechen  
 die ich da höre sprechen  
 daz aus augen daz aus muote  
 So tuot mir vil ze guote  
 675 ein trost den ich dawider han  
 des ich mich hart wol entstan  
 an mein selbs hertzen  
 mit senlichem schmerzen  
 Jch höre des vil leute iehen  
 680 die warhait han Jch selbs ersehen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

warhait han ich selbs ersehen: daz  
 rechte lieb nicht zergee. vnd gesähe  
 ich Sy nymmer mee: dannoch muos  
 se Sy mir sein. daz nymme ich auf die  
 seele mein: nicht laider dann mein  
 selbs leit. darwider sint aber die weyb:  
 geherigers wüte dann die mann.  
 da stet mein vntrost aber an: so Sy  
 so maniger eret. vnd an dr nymme  
 keret: seinen vleys vnd manigen  
 lef. der leicht maniger tugent ist:  
 tenore dann ich selbs sey. so ich von dr  
 bin vnd Er bey: das ist das wir den  
 schaden tüt. danon ein weyb engels  
 wüt: so stet ein amnder trost dabei.  
 wie weybe oder mannes leben sey:  
 geschaiden also sere. Ir schande ist  
 vnnser ere: des weyb da sint gehonet.  
 des wellen wir sein getronet: was ein  
 man weybe erwirbet. daz doch nicht  
 verdiret: an seinen eren danon.  
 darvnder sein wir gewon: An  
 weyben die mit eren lebent. vnd sich  
 schanden begeben: die einen guten  
 freunde hat. daz Sy der amndern  
 habe rat: wie ich nu werten mochte.  
 vnd tun daz dr nicht tochte: das scha  
 det jr an mir nicht ein har. darzu  
 syge ich durch das dar: woch in ich der  
 Lamde tere. schoner weybe mere:  
 dann sy weybe vnd manne thue.  
 das schadet jr alles nicht darzu: daz  
 Ir kam tranck an mir geschehe. wie  
 vil ich guter weybe sege: oder wie ver  
 re ich offte sey von jr. der alte spruch  
 der entauge an mir: daz aus augn  
 daz aus wüte. swax es muss die  
 gute: versigelt in meinem herzen  
 sein. sam in der Summen der segen:

1 warhait han Jch selb̄ erfehen : daz  
 2 rechte lieb nicht zergee · vnd gefähe  
 3 ich S̄y n̄ymmermee : dannoch muet̄  
 4 fe S̄y mir feiñ · daz n̄yme ich auf die  
 5 feele mein : nicht laider danñ mein  
 6 felb̄ leib · dawider fint aber die weyb̄ :  
 7 geherriger̄ müte danñ die manñ ·  
 8 da ftet mein vntroft aber an : fo S̄y  
 9 fo maniger eret · vnd an Ir mynne  
 10 keret : feiner̄ vleȳss vnd manigen  
 11 lift · der leicht maniger tugent ift :  
 12 tewze danñ ich felb̄ feȳ · fo ich von Ir  
 13 bin / vnd Er beȳ : das ift / das mir den  
 14 fchaden tūt · dauon ein weyb̄ engel̄  
 15 mǖt : fo ftet ein annder troft dabeȳ :  
 16 wie weybe / oder mannē leben feȳ :  
 17 gefchaiden alfo fere · Ir fchande ift  
 18 vnn̄fer ere : des weyb̄ da fint geh̄onet ·  
 19 des wellen wir feiñ gekr̄onet : was ein  
 20 man weyb̄ erwirbet · daz doch nicht  
 21 verdirbet : an feiner̄ eren dauon ·  
 22 darundter feiñ wir gewon : An  
 23 weyb̄en die mit eren lebent · vnd fich  
 24 fchanden begebent : die einen ḡuten  
 25 freundt hat · daz S̄y der annderñ  
 26 habe rat : wie ich nu wencken möch̄te ·  
 27 vnd t̄ñ daz Ir nicht töchte : das fcha=  
 28 det jr an mir nicht ein har · dartz̄ũ  
 29 f̄yhe ich durch das Iar : wohin ich der  
 30 Lannde kere · fchoner weyb̄e mere :  
 31 danñ f̄y weyb̄e vnd manne thue ·  
 32 das fchadet jr alles nicht dartz̄ũ : daz  
 33 Ir kain̄ kranck an mir gefchehe · wie=  
 34 vil ich ḡuter weyb̄e fehe : oder wie ver=

680 die warhait han Jch selbs ersehen  
 daz rechte lieb nicht zergee  
 vnd gesähe ich Sy nymmermee  
 dannoch muesse Sy mir sein  
 daz nyme ich auf die seele mein  
 685 nicht laider dann mein selbs leib  
 dawider sint aber die weyb  
 geherrigers muote dann die mann  
 da stet mein vntrost aber an  
 so Sy so maniger eret  
 690 vnd an Ir mynne keret  
 seinen vleyss vnd manigen list  
 der leicht maniger tugent ist  
 tewre dann ich selbs sey  
 so ich von Ir bin vnd Er bey  
 695 das ist das mir den schaden tuot  
 dauon ein weyb engels muot  
 so stet ein annder trost dabey  
 wie weybe oder mannes leben sey  
 geschaiden also sere  
 700 Ir schande ist vnnser ere  
 des weyb da sint gehonet  
 des wellen wir sein gekronet  
 was ein man weybe erwirbet  
 daz doch nicht verdirbet  
 705 an seinen eren dauon  
 darundter sein wir gewon  
 An weyben die mit eren lebent  
 vnd sich schanden begebent  
 die einen guoten freundt hat  
 710 daz Sy der anndern habe rat  
 wie ich nu wencken möchte  
 vnd tuon daz Ir nicht töchte  
 das schadet jr an mir nicht ein har  
 dartzuo syhe ich durch das Iar  
 715 wohin ich der Lannde kere  
 schoner weybe mere  
 dann sy weybe vnd manne thue  
 das schadet jr alles nicht dartzuo  
 daz Ir kain kranck an mir geschehe  
 720 wievil ich guoter weybe sehe  
 oder wie verre ich offt sey von jr



35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

Das jaget jr alles nicht darzu: das  
 jr kam tranck an mir geschete. wie  
 vil ich guter weybe sege: oder wie ver  
 re ich offte sey von jr. der alte spruch  
 der entange an mir: das aus augn  
 das aus mite. swar es muss die  
 gute: versigelt in meinem hertzen  
 sein. sam in der Summen der segen:  
**D**aber stet aber ein ander dio.  
 die mich offte tut vnfro:  
 syget sy des tares einen man.  
 der piderb ist vnd sprechen kan: das  
 mag mir mer an jr geschaden. sy  
 sey mir stete vberladen: dann jr das  
 an mir schade sey: ob ich durch das  
 jar bey: einem guten weybe wone:  
 Wann vnd solte mir nimmer da  
 uone: geschehen an mirer schachte  
 guet. das an mirer willen tut:  
 des mus ich sy vil kamm erpiten.  
 Wann das ist noch der alten siten:  
 das ich vil kamm erdienen mus. dar  
 umb suchet man jr firs: so warre  
 se nimmer mer bey jr. Se ane spreche  
 zu mir: geselle wann mynne st du  
 mit. wann das denichte sy vnbillig:  
 so mus sy zu allenzeiten. der pete  
 wider streiten: Wann man pitet  
 sy durch das jar. so schadet jr an mir  
 nit ein har: wie vil mein ange  
 weybe seget. Wann mein peitet  
 jr dhame nicht: so stet ein amder  
 trost dabey. der weil ich das der wayer  
 sey: ob vns beiden immer wol.  
 miteinander werden sol: so mus  
 ich zu allenzeiten. mir helfen gestrei  
 ten: ob vns auch das mit helfen

35 re ich oft fey von jr · der alte spruch  
 36 der entauge an mir : daz auß augē  
 37 daz auß müte · zwar es müffe die  
 38 gute : verfigelt in meinem hertzen  
 39 feyn · fan in der Sunnen der schein :  
 40 **D**abeÿ stet aber ein ander dzo ·  
 41 die mich oft tüt vnfro :  
 42 fÿhet Sy des iares einen man ·  
 43 der piderb ift vnd sprechen kan : das  
 44 mag mir mer an jr geschaden · Sÿ  
 45 feÿ mir stete vberladen : dann Ir das  
 46 an mir schade feÿ · ob ich durch das  
 47 jar beÿ : einem gūten weÿbe wone :  
 48 Wann vnd folte mir nÿmmer da=  
 49 uone : geschehen ainicher schlachte  
 50 guet · daz aine meiner willen tüt :  
 51 des müo ich fÿ vil kaum erpiten ·  
 52 Wann das ift noch der alten siten :  
 53 daz Ich vil kaum erdiener müo · dar=  
 54 umb fūchet man Ir fūo : Jch ware  
 55 Ee nÿmmermer beÿ jr · Ee aine spreche  
 56 zu mir : gefelle wann mynneft du  
 57 mich · wann das deuchte Sy vnbillich :  
 58 fo müo fÿ zu allenzeiten · der pete  
 59 widerstreiten : Wann man pitet  
 60 Sÿ durch das jar · fo schadet jr an mir  
 61 nit ein har : wieuil mein auge  
 62 weÿbe sihet · Wann mein peitet  
 63 Ir dhaine nicht : fo stet ein ander  
 64 trost dabey · der weil ich daz der wāger  
 65 feÿ : ob vnns baiden immer wol ·  
 66 miteinander werden fol : fo müo  
 67 ich zu allenzeiten · mir helffen gestrei=  
 68 ten : ob vnns auch das nit helffen

oder wie verre ich oft sey von jr  
 der alte spruch der entauge an mir  
 daz aus augen daz aus muote  
 zwar es muosse die gute  
 725 versigelt in meinem hertzen sein  
 sam in der Sunnen der schein  
**D**abey stet aber ein ander dro  
 die mich oft tuot vnfro  
 syhet Sy des iares einen man  
 730 der piderb ist vnd sprechen kan  
 das mag mir mer an jr geschaden  
 Sy sey mir stete vberladen  
 dann Ir das an mir schade sey  
 ob ich durch das jar bey  
 735 einem guoten weybe wone  
 Wann vnd solte mir nymmer dauone  
 geschehen ainicher schlachte guet  
 daz aine meinen willen tuot  
 des muos ich sy vil kaum erpiten  
 740 Wann das ist noch der alten siten  
 daz Ich vil kaum erdiener muos  
 darumb suochet man Ir suoss  
 Jch ware Ee nymmermer bey jr  
 Ee aine spreche zu mir  
 745 geselle wann mynneft du mich  
 wann das deuchte Sy vnbillich  
 so muos sy zu allenzeiten  
 der pete widerstreiten  
 Wann man pitet Sy durch das jar  
 750 so schadet jr an mir nit ein har  
 wieuil mein auge weybe sihet  
 Wann mein peitet Ir dhaine nicht  
 so stet ein annder trost dabey  
 der weil ich daz der wāger sey  
 755 ob vnns baiden immer wol  
 miteinander werden sol  
 so muos ich zu allenzeiten  
 mir helffen gestreiten  
 ob vnns auch das nit helffen sol

1 sol. so geschicht mir von der wimm  
 2 er wol: somus auch fr misse gan.  
 3 das erkunde nyemant vnder stan:  
 4 mein junckfrawe hat so ganze tu  
 5 gent. vnd sein zu fr fugent: daz sy sich  
 6 wol verstimmen kan. wie der gelimyn  
 7 mies daran: die in gesellen künset.  
 8 vnd morgen den verliuset: vnd fr  
 9 aber ammen erwelt. Vnd den sehant  
 10 aufzelt: die muss verderben damit.  
 11 wann da verliuset sy mit: weder  
 12 nynder noch mere. wann leib  
 13 gut noch ere: sy duldet schaden  
 14 vnd spot. sy hassent leut vnd got:  
 15 dawider ist die guete die kusse ge  
 16 mite: die sich an stete keret. gewir  
 17 set vnd geeret: von got vnd auf der  
 18 erde. die kussege vnd die werde: die  
 19 mis mit freunden alten. vnd wol  
 20 behalten: baide sel vnd leib. also  
 21 von rechte ein selig weyb: auch sol  
 22 sy bedencken ob sy wil. die weyb vnd  
 23 den nicht vil: der manne die den  
 24 weyben. so scate beleiben: die sich  
 25 dann an einen lat. der treuo vnd  
 26 stete hat: leib vnd schone symre.  
 27 Venn sy des wimmre: von der  
 28 schulden verkur. das wisse daz sy  
 29 daran verkur:  
 30 **S**uryst sey mein frau ge  
 31 mant. vnd wisse daz sy  
 32 mir hant: bede symre  
 33 vnd leben. mit rechten errenen  
 34 han gegeben: Ich lege vnd han an  
 sy gelait. swar michl arbeit:  
 an leib vnd an mite. vnd wisse  
 wol die gute: daz ich an fr nicht  
 verzage. vnd sey daz ich auch beha  
 ge: darnach sach es mit mir an.

1 fol · fo geschicht mir von Ir nymmer=  
 2 er wol : fo muß auch jr missegen ·  
 3 das enkunde nyemant vnderstan ·  
 4 mein junckfrawe hat fo gantze tu=  
 5 gent · vnd sein zu jr jügent : daz sy sich  
 6 wol verfynnen kan · wie der gelingē  
 7 müeß daran : die nu gefellen kuifet ·  
 8 vnd mozen den verluifet : vnd jr  
 9 aber ainen erwelt · vnd den zehant  
 10 aufzelt : die muß verderben damit ·  
 11 wann da verleufet sy mit : weder  
 12 mynnder noch mere · wann leib  
 13 gut noch ere : Sy duldet schaden  
 14 vnd spot · sy haffent leüt vnd got :  
 15 dawider ist die guete · die küsse ge=  
 16 müte : die sich an stäte keret · gewir=  
 17 fet vnd geeret : von got vnd auf der  
 18 erde · die keusche vnd die werde : die  
 19 muß mit freuden alten · vnd wol  
 20 behalten : baide sel vnd leib · also  
 21 von rechte ein selig weyb : auch fol  
 22 Sy bedencken ob sy wil · die weyb vin=  
 23 den nicht vil : der manne die den  
 24 weyben · fo stäte beleiben : die sich  
 25 dann an einen lat · der trew vnd  
 26 stäte hat : leyb vnd schone synne ·  
 27 Wenn Sy des mynne : von Ir  
 28 schulden verkur · das wisse daz sy  
 29 daran verlür :  
 30 **S**unst sey mein frau ge=  
 31 mant · vnd wisse daz Sy  
 32 mir hant : bede synne  
 33 vnd leben · mit rechten treuen  
 34 han gegeben : Ich lege vnd han an

ob vnns auch das nit helffen sol  
 760 so geschicht mir von Ir nymmer wol  
 so muos auch jr missegen  
 das enkunde nyemant vnderstan  
 mein junckfrawe hat so gantze tugent  
 vnd sein zu jr jugent  
 765 daz sy sich wol versynnen kan  
 wie der gelingen mües daran  
 die nu gesellen kuifet  
 vnd morgen den verluifet  
 vnd jr aber ainen erwelt  
 770 vnd den zehant aufzelt  
 die muos verderben damit  
 wann da verleuset sy mit  
 weder mynnder noch mere  
 wann leib guot noch ere  
 775 Sy duldet schaden vnd spot  
 sy hassent leut vnd got  
 dawider ist die guete  
 die küsse gemuote  
 die sich an stäte keret  
 780 gewirset vnd geeret  
 von got vnd auf der erde  
 die keusche vnd die werde  
 die muos mit freuden alten  
 vnd wol behalten  
 785 baide sel vnd leib  
 also von rechte ein selig weyb  
 auch sol Sy bedencken ob sy wil  
 die weyb vinden nicht vil  
 der manne die den weyben  
 790 so stäte beleiben  
 die sich dann an einen lat  
 der trew vnd stäte hat  
 leyb vnd schone synne  
 Wenn Sy des mynne  
 795 von Ir schulden verkur  
 das wisse daz sy daran verlür  
**S**unst sey mein fraw gemant  
 vnd wisse daz Sy mir hant  
 bede synne vnd leben  
 800 mit rechten treuen han gegeben  
 Ich lege vnd han an sy gelait

35 mir hant: bede sy mir  
 36 vnd leben. mit rechten treuen  
 37 han gegeben: daz lege vnd han an  
 38 sy gelait. swar michl arbeit:  
 39 an leib vnd an mite. vnd wisse  
 40 wol die gute: daz ich an sy nicht  
 41 verzage. vnd sey daz ich auch beha-  
 42 ge: darnach sach es mit mir an.  
 43 ob sy wil vnd kan: gesellschafte  
 44 behalten. so müssen wir enfa-  
 45 ment alten:  
 46 **C**lemes Buchel wo ich sey.  
 47 so von meiner frauwen bey:  
 48 wis mein jung vnd mein  
 49 mund. vnd tu fr stete mynre  
 50 kumdt: daz sy doch wisse daz dr sey.  
 51 mein herze in allem zeiten bey:  
 52 wie verre der leib far. swar sul wir  
 53 ymmer gar: einander werden be-  
 54 nommen. das mirs von dr schulden  
 55 komen:  
 56 **D**as mag ich nu sprechen  
 57 mere. wil sy mir sein ze  
 58 herre: so mynne ich sy zu  
 59 sere: wo mein glück lere: so bewar  
 60 du gotes lere: dr leib vnd sterche dr  
 61 lere: Amen.  
 62 **A**ber von künig Artus vnd seinem  
 63 Hofgesind. auch helden vnd hand-  
 64 lingen. als von her Gabem. künig.  
 65 Yreken. eme Mantel halben. so  
 66 künig Artus haus frau. vnd ander  
 67 frauwen anlegen müessen. dardurch  
 68 man ymen ward zwer treu.  
 69 **S**underlich von Erick. vnd seiner  
 70 haus frauwen emtail am schon  
 71 lesen

35 fy gelait · zwar michl arbeit :  
 36 an leib vnd an müte · vnd wiffe  
 37 wol die gute : daz ich an jr nicht  
 38 verzage · vnd fey daz ich auch beha=  
 39 ge : darnach fach es mit mir an ·  
 40 ob fy wil vnd kan : gefellschafft  
 41 behalten · fo müeffen wir enfa=  
 42 ment alten :  
 43 **C**leineo Buchel wo Jch fey ·  
 44 fo von meiner frawen bey :  
 45 wie mein zung vnd mein  
 46 münd · vnd tu jr stäte mynne  
 47 khundt : daz fy doch wiffe daz Ir fey ·  
 48 mein hertze zu allenntzeiten bey :  
 49 wie verre der leib far · zwar ful wir  
 50 ymmer gar : einander werden be=  
 51 nomen · das müo von Ir schulden  
 52 komen :  
 53 **W**as mag ich nu sprechen  
 54 mere · wil Sy mir feyn ze  
 55 herre : fo mynne ich fy zu  
 56 fere : wo mein glück kere : fo bewar  
 57 du gotes Eere : Ir leib vnd fterche Ir  
 58 Eere : Amen /

Ich lege vnd han an sy gelait  
 zwar michl arbeit  
 an leib vnd an muote  
 vnd wisse wol die gute  
 805 daz ich an jr nicht verzage  
 vnd sey daz ich auch behage  
 darnach fach es mit mir an  
 ob sy wil vnd kan  
 gesellschaftt behalten  
 810 so müessen wir ensament alten  
**C**leines Buchel wo Jch sey  
 so von meiner frawen bey  
 wis mein zung vnd mein mund  
 vnd tuo jr stäte mynne khundt  
 815 daz sy doch wisse daz Ir sey  
 mein hertze zu allenntzeiten bey  
 wie verre der leib far  
 zwar sul wir ymmer gar  
 einander werden benomen  
 820 das muos von Ir schulden komen  
**W**as mag ich nu sprechen mere  
 wil Sy mir sein ze herre  
 so mynne ich sy zu sere  
 wo mein glück kere  
 825 so bewar du gotes Eere  
 Ir leib vnd sterche Ir Eere

Amen

